



Gemeinde
EMMEN

Gemeinderat

38 / 16 BAFIP 2017



Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	3
2.	Antrag an den Einwohnerrat	7
2.1	Bericht und Antrag des Gemeinderates von Emmen an den Einwohnerrat von Emmen	7
2.2	Prüfung Voranschlag 2016; Kontrollbericht gemäss § 106 Gemeindegesetz.....	7
2.3	Anträge	7
2.3.1	Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan	7
2.3.2	Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Budget.....	7
2.4	Verfügung.....	9
2.5	Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2017	9
3.	Budgetierungs- und Planungsgrundlagen	10
3.1	Budgetvorgaben 2017 des Gemeinderates	10
3.2	Budgetvorgaben 2017 des Kantons Luzern.....	10
3.3	Planungszahlen für die Gemeinde.....	12
3.3.1	Personalaufwand	12
3.3.2	Sachaufwand	12
3.3.3	Steuerentwicklung natürliche Personen.....	12
3.3.4	Steuerentwicklung juristische Personen	13
3.4	Veränderungen bei Direktionen und Produktgruppen	13
4.	Sachgruppenergebnisse	14
4.1	Aufwand	14
4.2	Ertrag.....	16
5.	Stellenplan	18
6.	Investitionsrechnung	23
6.1	Investitionsbudget 2017.....	23
6.1.1	Schulinfrastruktur	23
6.1.2	Verkehrsinfrastruktur	24
6.1.3	Verwaltungsinfrastruktur	25
6.1.4	Versorgungsinfrastruktur	25
6.1.5	Infrastruktur für Kultur & Freizeit	25
6.1.6	Spezialfinanzierung	26
6.1.7	Schulraum gem. Schulraumplanung	26
6.2	Investitionsplanung 2018 - 2021	29
7.	Finanzkennzahlen	30
7.1	Selbstfinanzierungsgrad	30
7.2	Selbstfinanzierungsanteil	31
7.3	Zinsbelastungsanteil I	31
7.4	Zinsbelastungsanteil II	31
7.5	Kapitaldienstanteil	32

7.6	Verschuldungsgrad	32
7.7	Nettoschuld pro Einwohner.....	32
7.8	Bilanzfehlbetrag in Prozenten des ordentlichen Ertrages der Gemeindesteuern.....	33
8.	Mittelflussrechnung.....	34
9.	Übersicht Spezialfinanzierungsfonds.....	34
10.	Anhang	36
11.	Produktgruppenblätter.....	59

1. Management Summary

Finanzlage bleibt angespannt

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von CHF 150'771'755 und einem Ertrag von CHF 149'607'634 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'669'866 ab.

Die Budgetierung der Gemeinde Emmen für das Jahr 2017 war von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Ziel bildet dabei ein weiterhin langfristigen, stabilen und gesunden Finanzhaushalt zu erreichen, damit die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Zielsetzungen aus der Strategie Emmen 2025 dauerhaft und wirksam weiterverfolgt werden können. Der Aufwärtstrend bei den Steuereinnahmen durch die natürlichen Personen hält an. Die erwarteten Tendenzen bei den juristischen Personen sind ebenfalls nach wie vor spürbar. Der Kanton geht hier von einer Steigerung der Erträge von 3.5% aus. Die wirtschaftliche Lage, die Konstellation der juristischen Personen im Emmer Steuerportfolio und die Erfahrungswerte des laufenden Jahres, deuten für die Gemeinde Emmen an, dass die in den letzten Jahren erfolgte Entwicklung weiter andauern dürfte. Aus diesem Grund konnten in einzelnen Bereichen optimistischer als in der Vergangenheit budgetiert werden.

Die Volksschule möchte die Stellvertretungen künftig in der Sekundarschule anders anbieten. Aus diesem Grund wurden die daraus resultierenden Kosten tiefer budgetiert, nämlich mit rund CHF 0.4 Mio. Zudem mussten aufgrund der veränderten Leistungsnachfrage Mehraufwände bei den Personalkosten von rund CHF 0.6 Mio. dargestellt werden. In einigen Bereichen muss mit weiteren Personalaufstockungen gerechnet werden. Teilweise können diese Mehrausgaben erst zeitlich verzögert durch Mehreinnahmen kompensiert werden.

Die bedeutenden Investitionen der vergangenen Jahre spiegeln sich im Budget wieder. Unterhaltskosten, Abschreibungen und Zinsaufwände mussten den neuen Begebenheiten angepasst werden. Zuletzt dominieren Belastungen seitens des Kantons die finanzielle Lage der Gemeinde Emmen weiterhin. Als Beispiele dafür können Kantonsbeiträge für SEG, IPV, Ergänzungsleistungen, etc. sowie die Restfinanzierungsbeiträge für die Pflegefinanzierung genannt werden.

Die seit ein paar Jahren neu angewendeten Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich zeigen für das Jahr 2017 weniger einschneidende Wirkung als zuerst befürchtet, es resultiert nämlich annähernd derselbe Beitrag wie im Jahr 2016.

Die langfristige Investitionsplanung wurde auch für die Budgetierung 2017 angewendet. So konnte zwar der Anstieg der Verschuldung nicht verhindert, aber immerhin stark eingedämmt werden. Die daraus entstehenden Kosten für die laufende Rechnung werden dadurch ebenso gemässigt. Der optimierte Budgetprozess, wie er erstmalig 2014 umgesetzt wurde,

stärkte den direktionsübergreifenden Austausch und ermöglichte, die Zahlen gemeinsam besser zu steuern.

Sachgruppenergebnisse

Personalkosten

Die Personalkosten wurden um rund CHF 0.4 Mio. höher budgetiert als im Vorjahr. Für die budgetwirksame Lohntsteuerung der Lehrpersonen wurde gemäss kantonalen Vorgaben 0.0% budgetiert. Zudem wird ein erwarteter Mutationsgewinn von 0.5% eingesetzt. Aufgrund der momentan finanziellen Verhältnisse wurde für die Personalmassnahmen beim Verwaltungspersonal 0.0% eingerechnet.

Sachkosten

Die Sachkosten wurden insgesamt sehr zurückhaltend budgetiert. Daraus resultiert ein um rund CHF 1.7 Mio. tieferes Budget als im Vorjahr. Tiefere Ausgaben bei den Mobilien, bei Wasser, Abwasser und Energiekosten, beim baulichen Unterhalt zeichnen dafür hauptsächlich verantwortlich.

Der seit einigen Jahren anhaltende Trend, dass insgesamt weniger Investitionen realisiert werden als geplant wurden, hält nach wie vor an. Als Folge davon steigen die Abschreibungen moderat an. Das weiterhin sehr tiefe Zinsniveau ermöglicht es der Gemeinde zudem, günstige Refinanzierungen zu tätigen, welche auch in den kommenden Jahren den raschen Anstieg der Zinsbelastungen verhindern sollte.

Die eigenen Beiträge mussten erhöht werden, dies weil einerseits die Beiträge an den Kanton, die Gemeinden und Gemeindeverbände sowie gemischtwirtschaftliche Unternehmungen höher ausfallen werden. Im Weiteren muss von höheren Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe gerechnet wird. Insgesamt stellen die Kosten im Sozialbereich weiterhin eine hohe finanzielle Belastung für die Gemeinde Emmen dar.

Erlöse

Aufgrund der aktuellen und der künftig zu erwartenden Entwicklungen konnten die Steuererträge optimistischer budgetiert werden mit einem Anstieg von rund CHF 3.0 Mio.

Trotz der geänderten Berechnungspraxis fällt der Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich in derselben Höhe wie im Jahr 2016 aus. Der Finanzausgleich bedeutet eine deutliche Entlastung für die Gemeindefinanzen.

Bei den Beiträgen für eigene Rechnung werden die aufwandseitig dargestellten Beiträge an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde bzw. an die Berufsbeistandschaft als Ertrag ausgewiesen. Dies aufgrund des Sitzgemeindemodells.

Investitionen

Das Budget 2017 der Investitionsrechnung sieht bei Bruttoausgaben von CHF 13'995'200 und Bruttoeinnahmen von CHF 3'238'000 Nettoinvestitionen von CHF 10'757'200 vor. Den

Schwerpunkt der Ausgaben bilden die Hochbauten mit CHF 10.317 Mio. Davon entfallen CHF 2 Mio. auf die Sanierung der Schulanlage Hübeli und weitere CHF 2.7 Mio. für zusätzliche Kindergarteninfrastrukturen. Ein Teil der geplanten Investitionen wurde bereits mit früheren Sonderkrediten genehmigt, für die restlichen Investitionen werden dem Parlament separate Kredit- bzw. Sonderkreditanträge vorgelegt. Durch die erneute Auflage der langfristigen Investitionsplanung konnte das Investitionsvolumen für das Budgetjahr 2017 und die Planjahre 2018 - 2020 wesentlich besser gelenkt werden.

Finanzkennzahlen

Die andauernden, grossen Investitionen in Schulanlagen führen dazu, dass der Druck der Finanzkennzahlen weiter anhält. Die Massnahmen aus dem Stabilisierungsprogramm 2013 sowie die langfristige Investitionsplanung seit dem Jahr 2014 haben dazu geführt, dass sich die negative Entwicklung der Finanzkennzahlen in Grenzen hält. Im Weiteren kann vorderhand das Finanzreglement betreffend ausgeglichenen Rechnungen innerhalb von 5 Jahren nur bedingt eingehalten werden. Die getroffenen Massnahmen führen dazu, dass sich die Situation in den kommenden Jahren nicht zusätzlich verschlechtern sollte.

Jahresprogramm 2017

Die Ziele und das Programm des Gemeinderates werden direktionsweise aufgeführt. Die gespannte Finanzlage in der Gemeinde und im Kanton zeigen Auswirkungen auf die Ziele der Direktionen insofern, als dass geplante Projekte teilweise hinausgeschoben werden.

Würdigung

Die Finanzsituation der Gemeinde Emmen bleibt auch in der Wachstumsphase angespannt. Emmen prosperiert, Emmen entwickelt sich, Emmen strahlt aus. Kurz: Emmen boomt! Das führt auch dazu, dass die Steuereinnahmen, vor allem bei den natürlichen Personen, kontinuierlich ansteigen. Das erkennbare und das sich auch im Erscheinungsbild wahrnehmbare Wachstum führt im Gegenzug auch dazu, dass Aufgaben und Herausforderungen an die Verwaltung und die Volksschulen ansteigen. Der Gemeinderat und die Verwaltungen sind in diesem herausfordernden Umfeld stetig bemüht, die politischen Forderungen nach ausgeglichenen Rechnungen und Budgets zu erfüllen. Seit Jahren bemüht sich die Verwaltung mit Stabilisierungs- und Sparprogrammen das stetige Ausgabenwachstum einzudämmen, ohne dabei die Kernaufgaben zu vernachlässigen.

Planungsunsicherheiten

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat mit dem Konsolidierungsprogramm 2017 (KP 17; Botschaft B 55) ein weitreichendes Massnahmenpaket zur Sanierung des kantonalen Finanzhaushalts bis 2019 vorgelegt. Die vom Kanton geplanten Ausgabenreduktionen gehen zu einem grossen Teil zu Lasten der Gemeinden. Von den Einsparungen von 293.7 Mio. sind 156 Mio., also mehr als die Hälfte, Lastenverschiebungen an die Gemeinden. Die Gemeinden werden im Gegenzug durch verschiedene Massnahmen, insbesondere im Steuerbereich, ent-

lastet. Damit können sie rund 96 Millionen kompensieren, sofern alle Entlastungsmassnahmen eine Mehrheit finden. Über die Jahre 2017-2019 verbleibt für die Gesamtheit der Gemeinden eine Nettobelastung von rund 61 Millionen oder 20 Millionen pro Jahr. Für die Gemeinde Emmen rechnen wir mit Mehrbelastungen, welche gemäss aktuellen Versprechungen des Regierungsrates mit dem neuen Wasserbaugesetz zu kompensieren wären, von ungefähr 2 Millionen Franken. Weiter ist zu berücksichtigen, dass auch die Unternehmenssteuerreform III für die Gemeinden mit Planungsunsicherheiten verbunden ist.

Defizit fürs Jahr 2017

Verwaltung und Schule der Gemeinde Emmen sind äusserst schlank aufgestellt und die zurück liegenden Sparprogramme sind immer umgesetzt worden. Der Gemeinderat wird die Massnahmen des Stabilisierungsprogrammes konsequent weiter führen. Das neue Budgetdefizit erfordert eine erneute Überprüfung aller Aufgaben und vor allem auch die Prüfung eines Leistungsabbaus. Dies wird dann vor allem den Bereich betreffen, bei welchem kein expliziter, gesetzlicher Auftrag vorliegt oder beim Umfang der nicht detailliert geregelten Aufgaben. Konkret führt das dazu, dass Leistungen abgebaut oder ausgedünnt werden müssen. Für den Gemeinderat ist eine Steuererhöhung dagegen nur eine ultima ratio. Zudem ist aus der Sicht des Gemeinderates eine mögliche Steuererhöhung auch als Lösungsansatz für die Lastenumverteilung des KP 17 vorzubehalten. Rein der Vollständigkeit halber ist zu erwähnen, dass Steuererhöhungen, unabhängig deren Begründungen, immer dem obligatorischen Referendum unterliegen.

Der Gemeinderat wird die Finanzlage daher künftig mit einer ausgewogenen Mischung aus Sparen, Leistungsverzichten sowie tragbaren Mehreinnahmen ausgeglichen gestalten müssen. Das erfordert aber auch eine politische Beurteilung und politische Signale, damit Verwaltung und Gemeinderat die entsprechenden Vorgaben umsetzen kann.

Emmenbrücke, 19. Oktober 2017

2. Antrag an den Einwohnerrat

2.1 Bericht und Antrag des Gemeinderates von Emmen an den Einwohnerrat von Emmen

Für das Budget 2017 und Festsetzung der Gemeindesteuer der Einwohnergemeinde Emmen für das Jahr 2017.

2.2 Prüfung Voranschlag 2016; Kontrollbericht gemäss § 106 Gemeindegesetz

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat den Voranschlag 2016 mit Schreiben vom 11. Februar 2016 mit folgendem Hinweis geprüft:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2016 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2016 - 2020 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Im Rahmen dieser Prüfung wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, welche aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

2.3 Anträge

2.3.1 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan 2018 - 2021 der Einwohnergemeinde Emmen erstellt und beantragt folgendes:

Der Aufgaben- und Finanzplan der Planjahre 2018 - 2021 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

2.3.2 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Budget

Der Gemeinderat hat das Budget der Einwohnergemeinde Emmen für das Jahr 2017 erstellt und beantragt folgendes:

1. Die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Emmen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'669'866.00 sowie die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde Emmen mit einer Bruttoinvestitionszunahme von CHF 13'995'200.00 seien gemäss § 74 Abs. 2 lit. b und c des Gemeindegesetzes sowie Art. 4 und 5 des Reglements für den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen zu genehmigen.

2. Die Globalbudgets der nachfolgend genannten Produktgruppen seien zu genehmigen:

Behörden: Einwohnerrat / Gemeinderat

Stabsstellen: Kanzlei / Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Direktion Finanzen und Personelles: Finanz- und Rechnungswesen / Personal und Organisation / Immobilienbewirtschaftung / Informatik / Steuerwesen

Direktion Bau und Umwelt: Verkehr / Planung und Hochbau / Umweltschutz / Abfallbewirtschaftung / Abwasserbeseitigung / Wasserversorgung / Werkhof / Öffentliche Anlagen / Tiefbau

Direktion Soziales und Gesellschaft: Berufsbeistandschaft / Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen / Soziale Wohlfahrt / AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen / Wirtschaftliche Sozialhilfe / Jugend- und Familienbetreuung

Direktion Schule und Kultur: Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb / Kindergarten / Primarschule / Sekundarschule / Stellvertretungskosten Volksschule / Schuldienste / Schulgesundheitsdienste / Sonderschulung / Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen / freiwilliges Angebot / Musikschule / Kantonsbeiträge Kantonsschulen / Gemeindebibliothek / Kultur

Direktion Sicherheit und Sport: öffentliche Sicherheit / Feuerwehr / Zivilschutz / Militär und Schiesswesen / Sport und Freizeit / Frei- und Hallenbad / Restaurationsbetriebe

3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs der Einwohnergemeinde Emmen von CHF 27'218'231.00 zu ermächtigen.

4. Der Steuerfuss 2017 sei auf 2.05 Einheiten festzusetzen (Vorjahr 2.05 Einheiten).

5. Das Jahresprogramm des Gemeinderats sei zur Kenntnis zu nehmen.

2.4 Verfügung

Das Budget wird der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und des Einwohnerrates einen Bericht und gibt dem Einwohnerrat eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Emmenbrücke, 19. Oktober 2016

Für den Gemeinderat

Gemeindepräsident:

Rolf Born

Gemeindeschreiber:

Patrick Vogel

2.5 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zum Budget 2017

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir das Budget 2017 der Einwohnergemeinde Emmen geprüft.

Wir halten folgendes fest:

- Das Budget 2017 wurde gewissenhaft erstellt.
- Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerbezug von 2.05 Einheiten ist notwendig.
- Wir empfehlen die Genehmigung des Budgets 2017 und die Kenntnisnahme des Jahresprogramms.

Emmenbrücke, 15. November 2016

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident:

T. Bühler

Die Mitglieder:

M. Eschmann

B. Fas

M. Greter

A. Kappeler

M. Lingg

P. Müri

B. Schneider

H. Schwegler

3. Budgetierungs- und Planungsgrundlagen

3.1 Budgetvorgaben 2017 des Gemeinderates

Für das Budget 2017 hat der Gemeinderat im Juni 2016 folgende **Budgetziele** definiert:

- Der Steuerfuss beträgt unverändert 2.05 Einheiten.
- Das Budget ist ausgeglichen zu gestalten.

Um die Budgetziele zu realisieren hat die Direktion Finanzen und Personelles folgende **Budgetvorgaben** definiert:

- **Jahresteuering** von 0% für Sachaufwand
- **Wirtschaftswachstum** von 1% für die generelle Einnahmenkalkulation
- Generelle Erhöhung der **Personalkosten Verwaltung** um 0%
- Bereits bekannte Mutationsgewinne bei personellen Wechslen für 2017 müssen berücksichtigt werden
- Für die **Löhne des Lehrpersonals** ist mit einem Teuerungszuschlag von 0% für 2017 zu rechnen, sofern vom Kanton noch keine genaueren Angaben für das Jahr 2017 vorliegen
- Der **bauliche Unterhalt** ist insgesamt gleich wie im Budget **2016** zu kalkulieren

3.2 Budgetvorgaben 2017 des Kantons Luzern

Allgemeine Annahmen zu den Wachstumsraten, Stand 16. September 2016:

<i>in Prozent</i>	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020
Personalaufwand (budgetwirksam)	0.00%	0.50%	0.50%	1.00%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Gebühren / Entgelte*	0.50%	0.50%	0.50%	1.00%
Steuerentwicklung natürliche Personen	3.60%	3.50%	3.50%	3.50%
Steuerentwicklung juristische Personen	3.50%	3.50%	3.50%	3.50%

Bildung

<i>Schulgeldbeiträge pro SchülerIn</i>	B 2017	B 2016
Kindergarten	CHF 2'823.00	CHF 2'728.00
Basisstufe	CHF 3'778.00	CHF 3'682.00
Primarstufe	CHF 3'778.00	CHF 3'682.00
Sekundarstufe	CHF 4'973.00	CHF 4'781.00
Fremdsprachige Lernende	CHF 785.00	CHF 810.00

Lehrmittelkosten:

- Einführung Lehrmittel Mathematik Sekundarschule (letzte Staffel Schuljahr 2017/2018)
- Einführung Lehrmittel Deutsch Sekundarschule (gestaffelt bis Schuljahr 2019/2020)

Einführung neue Schuladministrationssoftware:

- Der Kantonsrat wird die Botschaft für die neue Schuladministrationssoftware in der Session vom 20./21. Juni in erster Lesung beraten. Es ist geplant, im Herbst 2016 mit den Umsetzungsarbeiten für die Einführung der neuen Schuladministrationssoftware zu starten. Der effektive Start in den Pilotschulen erfolgt ab 1. August 2017. Für das Jahr 2017 sollen Beiträge für fünf Monate budgetiert werden, und zwar CHF 5.00 pro Lernende. Ab 2018 werden dann CHF 12.00 pro Lernende zu budgetieren sein.

Lehrplan 21

- Im Schuljahr 2017/18 erfolgt die Umsetzung im Kindergarten und in den ersten bis fünften Primarklassen. Aufgrund der neuen Wochenstundentafel ist je eine zusätzliche Lektion für die dritten bis fünften Primarklassen zu budgetieren (ab 1. August 2017). Die Kompensation erfolgt später mit der Einführung der Wochenstundentafel der Sekundarschule.

Kantonsbeitrag für die schulinterne Weiterbildung

- Pauschalbeitrag pro Gemeinde CHF 1'500.00 (bisher CHF 3'000.00)
- Beitrag pro SchülerIn CHF 5.00 (bisher CHF 10.00)

Sonderschulung:

Zahlung der Gemeinden in Pool inkl. heilpädagogischer Früherziehung

- Sonderschulung CHF 118.00 (bisher CHF 118.00)

Gemeindebeiträge an Kantonsschulen und private Gymnasien für das Schuljahr 2016/17:

Stichtag: Lernende per 1.1.2017: CHF 15'000.00

Beitrag der Wohnortsgemeinde für den Besuch einer Kantonsschule oder eines privaten Gymnasiums während der obligatorischen Schulzeit.

Musikschule:

Durchschnittlicher Pro Kopf-Beitrag an die Musikschule für das Schuljahr 2017/18

Stichtag: Lernende per 1.11.2016: CHF 350.00

Zivilstandswesen

Budget Infostarkosten 2017 pro EW: CHF 0.30 (bisher CHF 0.30)

Sozialbereich

Beiträge pro EinwohnerIn	B 2017	P 2016
Krankenversicherung (IPV)	CHF 79.37	CHF 77.41
Ergänzungsleistungen AHV/IV	CHF 282.10	CHF 275.53
Verwaltungskostenübernahme EL/IPV (STAPUK)	CHF 6.88	
SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen)		
- ohne Selbstbehalt	CHF 217.11	CHF 207.53
- mit Selbstbehalt	CHF 225.90	CHF 216.30
Familienzulagen für nicht Erwerbstätige	CHF 3.91	CHF 3.83
Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	CHF 36.92	CHF 32.69
Berufsbeistandsschaft	CHF 67.96	CHF 58.18
Jugend- und Familienberatung	CHF 8.96	CHF 8.88

3.3 Planungszahlen für die Gemeinde

Für die Planung der Gemeindefinanzen wurden folgende Parameter angenommen:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrößen	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Steuerfuss	2.05	2.05	2.05	2.05	2.05	2.05
Wachstum der Ø Steuerkraft			2.5%	2.0%	2.0%	2.0%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.0%	0.8%	1.0%	1.5%	1.5%	1.5%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	30'060	30'285	30'588	31'047	31'513	31'986
Zinssätze (für Neukredite)		1.0%	1.0%	1.5%	1.5%	2.0%

3.3.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist abhängig von der Entwicklung des Personalbestandes und von der Teuerung sowie in einem gewissen Masse vom Wirtschaftswachstum, welches Druck auf Lohnerhöhungen ausübt.

3.3.2 Sachaufwand

Der Sachaufwand entwickelt sich weitgehend analog der Teuerung. Bei einzelnen Bereichen mussten sprunghafte Kosten in Kauf genommen werden.

3.3.3 Steuerentwicklung natürliche Personen

Das Steueraufkommen hängt grundsätzlich von der Entwicklung der Zuwanderung und von der Veränderung des Steueraufkommens bei den bestehenden Steuerzahlern ab. Wir gehen davon aus, dass sich die Zuwanderung aufgrund der Leerwohnungsquote und der bekannten Bauvorhaben (Rüeggisingen, Hübeli, Feldbreite, etc.) konstant halten wird, d.h. es ist weiterhin mit einem Wachstum zu rechnen.

Für 2017 gibt der Kanton Luzern eine Steigerung des Steueraufkommens von 3.6 % vor. Die Gemeinde Emmen lehnt sich aus Erfahrung des aktuellen Jahres an die Vorgaben des Kantons an und budgetiert etwas offensiver als in der Vergangenheit. Daher wurden höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen budgetiert.

3.3.4 Steuerentwicklung juristische Personen

Beim Steueraufkommen der juristischen Personen sind dieselben Faktoren wie bei den natürlichen Personen für die Entwicklung verantwortlich. Die Gemeinde ist davon überzeugt, dass nach heutigem Wissensstand von einer gewissen Zuwanderung ausgegangen werden kann, die mit einer gewissen zeitlichen Verschiebung zu einem Wachstum der Steuern führen wird. Für das Budgetjahr 2017 kann mit einem geringen Anstieg der Erträge gerechnet werden. Der Kanton hingegen prognostiziert ein Wachstum von 3.5%. Unsere Erfahrungswerte widersprechen dieser Tendenz.

3.4 Veränderungen bei Direktionen und Produktgruppen

An dieser Stelle werden die Verschiebungen von Produkten innerhalb bestehender oder die Zuordnung zu neu gegründeten Produktgruppen dargestellt. Personelle Veränderungen und Pensenanpassungen sind im Kapitel Stellenplan dargestellt.

Direktion Sicherheit und Sport

Die Produktgruppe **Restaurationsbetriebe** wurde aufgrund der geplanten Änderungen nicht mehr budgetiert. Die Pachteinnahmen sind bei der Produktgruppe **Immobilienbewirtschaftung** budgetiert und zwar bei den jeweiligen Liegenschaften.

4. Sachgruppenergebnisse

Der Gesamtaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 0.28% negativ verändert. Vor allem der Anstieg bei den Personalkosten sowie höhere Abschreibungen haben zu diesem Resultat geführt.

Gleichzeitig hat sich der Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr um rund 0.34% verringert. Hier zeichnen zwar gesteigerte Steuereinnahmen, aber deutlich tiefere Vermögenserträge sowie tiefere Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen verantwortlich.

4.1 Aufwand

	B 2016		B 2017	
Personalaufwand	62'400'837	41.51%	63'090'798	41.85%
Sachaufwand	17'330'805	11.53%	15'627'235	10.36%
Passivzinsen	3'131'710	2.08%	2'838'250	1.88%
Abschreibungen	8'509'500	5.66%	8'765'000	5.81%
Entschädigungen an Gemeinwesen	7'587'300	5.05%	7'812'000	5.18%
Eigene Beiträge	45'246'508	30.10%	46'804'613	31.04%
Einlagen	389'207	0.26%	490'666	0.33%
Interne Verrechnungen	5'747'825	3.82%	5'343'193	3.54%
Aufwand	150'343'692	100.00%	150'771'755	100.00%

Der **Personalaufwand** (Löhne, Soziallasten, Weiterbildung) bildet mit einem Anteil von 41.9% an den Gesamtausgaben die grösste Aufwandposition. Für Personalmassnahmen der Lehrpersonen wurde gemäss kantonalen Vorgaben 0.0% budgetiert. Zudem wird ein erwarteter Mutationsgewinn von 0.5% eingesetzt. Aufgrund der momentanen finanziellen Verhältnisse, wurde für die individuelle sowie generelle Lohnmassnahmen beim Verwaltungspersonal 0.0% eingerechnet. Der Anteil des Verwaltungspersonals der Lohnkosten beträgt rund 44.0%, der Anteil der Lehrpersonen an den Lohnkosten beträgt rund 56.0%.

Der **Sachaufwand** wird mit rund CHF 15.63 Mio. budgetiert und macht damit rund 10.4% des Gesamtaufwandes aus. Für das Budgetjahr 2017 darf mit Minderausgaben bei den Anschaffungen für Mobilien sowie bei Wasser, Energie und Heizmaterial gerechnet werden. Dies aufgrund der aktuellen Rechnung. Aufgrund der künftigen Auslagerung der Restaurationsbetriebe konnte auf die Budgetierung dieser Sachkosten verzichtet werden. Im Weiteren sollen der bauliche Unterhalt sowie die Dienstleistungen und Honoraren moderat genutzt werden. Insgesamt ergibt dies Einsparungen von ungefähr CHF 1.7 Mio.

Die **Passivzinsen** wurden um rund CHF 300'000 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Die Gemeinde Emmen rechnet in der nächsten Zeit mit keinem Anstieg der Zinsen. Aufgrund der ausgehandelten Konditionen darf mit einer Reduktion des Zinsaufwandes im Vergleich zum Budget 2016 erwartet werden.

Die Schuldzinsen für neue Darlehen liegen in etwa beim Durchschnittszinssatz der restlichen bestehenden, langfristigen Darlehen.

Die **Abschreibungen** liegen mit ca. CHF 8.765 Mio. Franken um rund CHF 254'000 höher als im Vorjahr. Insbesondere lösen die Investitionen in Kindergarten- und Schulinfrastruktur sowie in den Hochwasserschutz Emme und der gestiegene Investitionsbeitrag in den ÖV einen höheren Abschreibungsbedarf aus. Dieser konnte mit wegfallenden Abschreibungen nicht kompensiert werden.

Für die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages wurde ein grösserer Betrag eingerechnet, dies aufgrund der aktuellen Hochrechnung.

Entschädigungen an Gemeinwesen beinhalten Zahlungen an den Kanton, an Gemeinden oder Gemeindeverbände.

Mit rund 31% bilden die **eigenen Beiträge** die zweithöchste Aufwandsart. Sie weisen Zahlungen an Kanton, Verbände und private Institutionen und Haushalte aus. Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich um CHF 1.55 Mio. verändert. Aus diesem Grund stellen diese Beiträge Jahr für Jahr eine massive finanzielle Belastung dar.

Die **Einlagen** zeigen die Überschüsse aus den spezialfinanzierten Bereichen auf. Aufgrund der Entwicklung wird mit Überschüssen in der Höhe von rund CHF 0.1 Mio. gerechnet. Es sind Einlagen in den Wasser-, Abwasser- und Feuerwehrfonds geplant.

Interne Verrechnungen sind eine direkte Folge der gelebten Kostenrechnung: Dienstleistungen, die für eine andere Produktgruppe erbracht werden, werden intern verrechnet. Vor allem betrifft dies Dienstleistungen des Werkhofs, der Informatik, des Personals und der Finanzabteilung.

Die internen Verrechnungen haben sich gegenüber dem Vorjahr verändert, weil einerseits Dienstleistungen an spezialfinanzierte Produktgruppen, bzw. Produktgruppen mit Sitzgemeindemodell intern verrechnet werden müssen und nicht via Umlage gezeigt werden können. Andererseits wurden die gesamten internen Verrechnungen für die Budgetierung 2017 neu berechnet und somit konnte den aktuellen Begebenheiten Rechnung getragen werden.

4.2 Ertrag

	B 2016		B 2017	
Steuern	83'330'000	55.70%	86'280'000	57.87%
Regalien und Konzessionen	1'526'700	1.02%	1'456'700	0.98%
Vermögenserträge	4'673'563	3.12%	2'157'643	1.45%
Entgelte	24'938'184	16.67%	23'302'821	15.63%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	7'946'118	5.31%	7'948'502	5.33%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'689'681	1.13%	1'680'417	1.13%
Beiträge Eigene Rechnung	18'313'098	12.24%	20'085'782	13.47%
Entnahmen	1'442'465	0.96%	846'832	0.57%
Interne Verrechnungen	5'747'825	3.84%	5'343'193	3.58%
Ertrag	149'607'634	100%	149'101'890	100%

Der budgetierte **Steuerertrag** (sämtliche Steuererträge) beläuft sich auf CHF 86.28 Mio. Der Steuerfuss wurde unverändert bei 2.05 Einheiten belassen. Bei der Prognose des Steuerertrags bei den natürlichen und den juristischen Personen hat sich der Gemeinderat aufgrund der aktuellen eher indifferenten Wirtschaftsaussichten, nicht den hohen Annahmen des Kantons bezüglich Wachstum des Volkseinkommens angelehnt. Die Steuerentwicklung wurde deshalb kritisch aber eher offensiver bemessen. Im Weiteren wurden aktuelle Entwicklungen im ersten Halbjahr 2016 sowie Emmen-spezifische Faktoren berücksichtigt. Bei den Nachträgen aus früheren Jahren hat sich die sinkende Tendenz nicht stark manifestiert. Die Erträge des laufenden Jahres wurden anhand aktueller Zahlen neu beurteilt und um rund 2.5 Mio. besser budgetiert. Insgesamt wurde der Steuerertrag gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 3 Mio. besser veranschlagt.

Unter den **Regalien und Konzessionen** werden die Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Taxen sowie Plakat-, Reklame- und Marktgebühren vereinnahmt. Der Hauptanteil basiert auf der Konzessionsabgabe für Strom welche stagnierend beurteilt wurden. Hingegen muss bei den Plakatgebühren mit einem deutlichen Rückgang aufgrund angepasster Verträge gerechnet werden.

Aufgrund der Bodeninitiative musste für das Budgetjahr der langjährig budgetierte Buchgewinn von CHF 2 Mio. aus Landgeschäften bei den **Vermögenserträgen** gelöscht werden. Zudem fallen die über Jahre erhaltenen Gewinnausschüttungen aus Gemeindeverbänden leider dahin.

Die **Entgelte** bilden mit knapp 15.6% den zweitgrössten Anteil an den Erträgen. Sie beinhalten verschiedene Benützungsgebühren, Gebühren für Amtshandlungen, Bussen, etc. Hingegen zeichnen sich Mehreinnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen (z.B. Baubewilligungen, Bestattungskosten, etc.) ab. Demgegenüber stehen deutliche Budgetanpassungen bei den Verkäufen (minus CHF 1.9 Mio.) weil die Restaurationsbetriebe nicht mehr als Gemeindebetriebe budgetiert wurden. Insgesamt resultieren bei den Entgelten Mindereinnahmen von rund CHF 1.63 Mio.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung geben den Ertrag aus dem Finanzausgleich wieder. Dieser beläuft sich in etwa auf dem aktuellen Niveau. Erstmals hätten im Jahr 2017 beim Finanzausgleich mit deutlichen Einbrüchen gerechnet werden müssen. Dies aufgrund von erwirtschafteten Buchgewinnen aus Liegenschaftsverkäufen, welche rückwirkend (ab 2013) vom Ausgleich abgezogen werden. Da sich die Anpassung auf den Durchschnitt von vier Jahren abstützt und im Jahr 2015 quasi keine Buchgewinne realisiert wurden, fällt die Anpassung moderater als befürchtet aus.

Die Rückerstattungen von Gemeinwesen / Beiträge für eigene Rechnung resultieren vor allem aus Zahlungen des Kantons oder von Gemeinden im Sozial- und Schulbereich und unterliegen relativ hohen Schwankungen.

Die **Entnahmen** zeigen die Beträge, welche zum Budgetausgleich bei der Abfallbewirtschaftung benötigt werden.

5. Stellenplan

In der Abbildung unten werden bei allen Produktgruppen die Rechnung 2015, der BAFIP 2016 und der BAFIP 2017 gegenübergestellt und die Abweichungen begründet.

Die Angaben sind in Stellenprozenten gemacht gemäss der Hauptanstellung der Mitarbeitenden, ohne Splittung auf die zusätzlichen Produktgruppen, d.h. jede Person wird nur einmal aufgeführt und dies über die Gesamtanstellung und den Gesamtbeschäftigungsgrad. Somit können auch minime Veränderungen/Abweichungen entstehen, die aber nicht auf effektive Stellenaufstockungen zurückzuführen sind. Bei diesen minimalen Abweichungen wird untenstehend keine Begründung abgegeben.

Die nachfolgenden Begründungen basieren immer auf der Abweichung zwischen dem BAFIP 2016 und dem BAFIP 2017. Dies bedeutet, dass im Budget 2016 Stellenaufstockungen enthalten und budgetiert sind, diese aber zum Teil noch nicht vollzogen worden sind. Die genauen Veränderungen werden erst in der Rechnung 2016 ersichtlich werden.

<i>in Stellenprozenten</i>		RG 2015	B 2016	B 2017	Budgetdifferenz
PG	Behörden				
101	Einwohnerrat		-	-	-
102	Gemeinderat	585.00	561.00	576.00	15.00
	Stabsstellen				
201	Kanzlei	1'712.00	1'712.00	1'712.00	-
202	Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung	260.00	280.00	280.00	-
	Direktion Finanzen und Personelles				
301	Finanz- und Rechnungswesen	930.00	910.00	1'060.00	150.00
302	Personal und Organisation	1'505.00	1'525.00	1'505.00	-20.00
303	Immobilienbewirtschaftung	3'613.89	3'711.78	3'846.51	134.73
304	Informatik	140.00	140.00	140.00	-
305	Steuernwesen	1'300.00	1'300.00	1'250.00	-50.00
	Direktion Bau und Umwelt				
401	Verkehr	40.00	40.00	40.00	-
402	Hochbau und Planung	860.00	1'170.00	1'070.00	-100.00
403	Umweltschutz	95.00	95.00	95.00	-
404	Abfallbewirtschaftung	100.00	108.40	-	-108.40
405	Abwasserbeseitigung	380.00	480.00	600.00	120.00
406	Wasserversorgung	930.00	1'030.00	1'030.00	-
407	Werkhof	1'871.53	1'954.73	1'900.00	-54.73
	Direktion Soziales und Gesellschaft				
501	Berufsbeistandschaft	1'550.00	1'615.00	1'800.00	185.00
502A	KESB Emmen	886.90	906.90	971.90	65.00
502B	Soziale Wohlfahrt	420.00	220.00	180.00	-40.00
503	AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen	390.00	330.00	380.00	50.00
504	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'400.00	1'744.00	1'744.00	-
505	Jugend- und Familienbetreuung	1'037.35	1'052.00	1'057.00	5.00
	Direktion Schule und Kultur				
601	Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb	360.00	460.00	460.00	-
602	Volksschule, Kindergarten	-	-	-	-
603	Volksschule, Primarschule	-	-	-	-
604	Volksschule, Sekundarschule	-	-	-	-
605	Schuldienste	50.00	60.00	60.00	-
606	Schulgesundheitsdienst	9.16	16.66	19.16	2.50
609	Musikschule	1'192.70	1'196.49	1'240.49	44.00
611	Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	582.10	588.75	623.75	35.00
614	Gemeindebibliothek	191.64	182.48	182.48	-
615	Kultur	45.00	45.00	20.00	-25.00
	Direktion Sicherheit und Sport				
701	Öffentliche Sicherheit	125.00	126.50	101.50	-25.00
702	Feuerwehr	308.33	308.33	308.33	-
703	Zivilschutz	520.00	520.00	530.00	10.00
704	Militär und Schiesswesen	-	-	-	-
710	Sport und Freizeit	130.00	130.00	130.00	-
711	Frei- und Hallenbad	859.73	859.73	859.73	-
	Ergebnis	24'380.33	25'379.75	25'772.85	393.10

Begründungen

101 Einwohnerrat

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

102 Gemeinderat

Verschiebung von diversen Aufgaben im Bereich Sekretariat, ehemals Präsidialaufgaben, (+25% - vorher auf 701 öffentliche Sicherheit) sowie Reduktion von bewilligte Stellenprozente im Bereich Sekretariat im Umfang von 10%.

201 Kanzlei

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

202 Kommunikation und Marketing/Wirtschaftsförderung

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

301 Finanz- und Rechnungswesen

Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und bereits umgesetzte Pensenaufstockung im Umfang von 10% im Bereich Sachbearbeitung Inkasso sowie geplante Stellenaufstockung im Umfang von 20% in der Führung aufgrund neuer Organisationsstruktur. Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und bereits umgesetzte Pensenaufstockung im Umfang von 20% im Bereich juristischer Mitarbeiter aufgrund von zusätzlichen Aufgaben in der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (wird entsprechend weiterverrechnet) sowie geplante Stellenaufstockung im Umfang von 100% im Controlling aufgrund Einführung von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2).

302 Personal und Organisation

Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und bereits umgesetzte Pensenaufstockung im Umfang von 20% in der Personal-Bereichsverantwortung aufgrund des stetig steigenden Arbeitsvolumens in der Personalrekrutierung / Personalbetreuung / Personaladministration sowie dem Weiterausbau von verschiedenen Personalssoftware-Tools. Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte Werkstudenten-Stelle im Umfang von 40% wird nicht umgesetzt.

303 Immobilienbewirtschaftung

Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und bereits besetzte Stellenaufstockung im Umfang von 50% im Bereich Sachbearbeitung Immobilienbewirtschaftung aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls sowie Wegfall einer Aushilfs-Hauswartstelle im Umfang von 50% aufgrund eines befristeten unfallbedingten Ausfalls. Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte, zum Teil bereits umgesetzte Stellenaufstockung im Umfang von 130% für den Gebäudeunterhalt (Instandsetzung/ Instandhaltung und Erneuerung) aufgrund von Aufgaben-Verschiebungen von der Produktgruppe Hochbau und Planung neu zur Immobilienbewirtschaftung sowie Verschiebung einer Stelle im Bereich Reinigung (+4.73% - vorher auf 407 Werkhof).

304 Informatik

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

305 Steuern

Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte Stellenaufstockung im Umfang von 50% im Bereich der Steuereinschätzung wird nicht umgesetzt.

401 Verkehr

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

402 Bau

Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte Stellenaufstockung im Umfang von 100% in der Projektleitung Hochbau wird nicht umgesetzt.

403 Umweltschutz

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

404 Abfallbewirtschaftung

Wegfall einer Stelle im Bereich Abfallentsorgung im Umfang von 8.4% aufgrund Pensionierung des Stelleninhabers (diese Stelle wird nicht mehr ersetzt) sowie Umbuchung einer Stelle (-100% - neu auf 407 Werkhof).

405 Abwasserbeseitigung

Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und bereits umgesetzte Stellenaufstockung im Umfang von 20% in der Projektleitung aufgrund neuer Organisationsstruktur. Geplante Stellenaufstockung im Umfang von 100% in der Siedlungsentwässerung aufgrund der Sicherstellung von zwingend notwendigen

Unterhalt- und Wartungsarbeiten sowie aufgrund von höheren Anforderungen in Bezug auf die Arbeitssicherheit im Bereich der Entwässerungsanlagen.

406 Wasserversorgung

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

407 Werkhof

Umbuchung einer Stelle im Bereich Reinigung (-4.73% - neu auf 303 Immobilienbewirtschaftung) sowie Verschiebung einer Stelle im Bereich Abfallentsorgung (+100% - vorher auf 404 Abfallbewirtschaftung). Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte Stellenaufstockung im Umfang von 150% im Bereich Werkdienst wird nicht umgesetzt.

501 Berufsbeistandschaft

Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und bereits umgesetzte Pensenaufstockung im Umfang von 35% in der gesetzlichen Mandatsführung sowie zusätzlich geplante Stellenaufstockungen im Umfang von 80% in der gesetzlichen Mandatsführung, 30% in der Führung sowie 40% in der Administration/Buchhaltung, aufgrund der stetig steigenden Komplexität in der Mandatsführung / Klientenbetreuung und Änderung der KESB-Praxis per 1.1.2016 (Massnahmen werden umgehend übertragen, dadurch entsteht eine grössere Rotation innerhalb der Organisation, welche einen höheren sozialarbeiterischen und administrativen Aufwand bedeutet).

502A KESB Emmen

Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte, aber noch nicht umgesetzte Stellenaufstockung im Umfang von 25% in der Fallabklärung sowie zusätzlich geplante Stellenaufstockungen im Umfang von 20% in der Führung und 20% in der Administration aufgrund der stetig steigenden Komplexität in der Fallabklärung und in der Administration.

502B Soziale Wohlfahrt

Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und bereits umgesetzte Pensenaufstockung im Umfang von 10% im Treuhanddienst aufgrund stetig steigender Komplexität in der Dossierführung (Finanzierung durch die Betagtenzentren Emmen). Umbuchung der Stelle im Bereich der Pflegefinanzierung (-50% - neu 503 AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen).

503 AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Verschiebung der Stelle im Bereich der Pflegefinanzierung (+50% - vorher auf 502B Soziale Wohlfahrt).

504 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

505 Jugend- und Familienberatung

Beantragte und vom Gemeinderat bewilligte Pensenaufstockung im Umfang von 20% für das Projekt "Meierhöfli" wurde nur zu 10% umgesetzt (-10%). Geplante Stellenaufstockung im Umfang von 15% im Bereich Tageselternvermittlung aufgrund von starker Zunahme der Betreuungsverhältnisse (Finanzierung erfolgt vollumfänglich durch den Verein Tagesvermittlung).

601 Schulleitung, Schuladministration

Kein Kommentar.

602 Volksschule, Kindergarten

Kein Kommentar.

603 Volksschule, Primarschule

Kein Kommentar.

604 Volksschule, Sekundarschule

Kein Kommentar.

605 Schuldienste

Kein Kommentar.

606 Schulgesundheitsdienst

Ausbau im Bereich der Zahnpflege im Umfang von 2.5%.

609 Musikschule

Die Pensen hängen immer von der Anzahl SchülerInnen ab und können daher stark variieren.

611 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Geplante Stellenaufstockung im Umfang von 35% aufgrund Ausbau der Tagesstrukturen im Schulhaus Meierhöfli.

614 Gemeindebibliothek

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

615 Kultur

Wegfall der Stelle Geschäftsführer RKK im Umfang von 25%; Betreuung erfolgt neu durch die Gemeindeverwaltung Ebikon.

701 Öffentliche Sicherheit

Umbuchung von diversen Aufgaben im Bereich Sekretariat, ehemals Präsidialaufgaben, (-25% - neu auf 102 Gemeinderat).

702 Feuerwehr

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

703 Zivilschutz

Beantragte und von der Zivilschutzkommission der ZSO EMME bewilligte Stellenaufstockung im Umfang von 10% aufgrund einer internen Reorganisation und Neuverteilung der Pensen. Der Umfang der Pensen bleibt gleich, allerdings wird bei einer Stelle eine bisher ausbezahlte Pauschalentschädigung neu als Pensum ausgewiesen (die Erhöhung erfolgt kostenneutral).

704 Militär und Schiesswesen

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

710 Sport und Freizeit

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

711 Frei- und Hallenbad

Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

6. Investitionsrechnung

6.1 Investitionsbudget 2017

Bei Bruttoausgaben von CHF 13'995'200 und Bruttoeinnahmen von CHF 3'238'000 sieht das Budget 2017 für die Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von CHF 10'757'200 vor.

Die Summe seit September sowie die Summe für Investitionsprojekte im Jahr 2016 haben sich in der Zwischenzeit geändert. Die folgenden Tabellen zeigen alle priorisierten Projekte aus der langfristigen Investitionsplanung vom 5.7.2016 (28/16) sowie inzwischen neueren Entscheiden des ER oder GR:

6.1.1 Schulinfrastruktur

			5-Jahres Summe in TCHF	Beschluss B 2017
1 Schulinfrastruktur			9'540.0	2'810.0
Zugehörigkeit	Beschreibung	Summe	B	
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt	3'500.0	700.0	
Schule allgemein	Anpassungen IT-Infrastruktur an Lehrpläne (W-LAN)	350.0	-	
Schule allgemein	Ersatzmobiliar Schulanlagen (inkl. Hübeli 15/16, inkl. Erlen)	1'500.0	100.0	
Schule allgemein	Flächendeckende Einführung Interaktive Wandtafeln Volksschule.	600.0	-	
Schule allgemein	Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	100.0	100.0	
Schule allgemein	Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)	560.0	120.0	
Schule allgemein	Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)	80.0	40.0	
SH Emmen	Projektierungskredit Sanierung Schule Emmen Dorf inkl. Turnhalle alt	600.0	-	
SH Emmen	Projektierungskredit Schulraumergänzung Schulanlage Emmen	500.0	-	
SH Emmen	Umnutzung Schuküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur	100.0	100.0	
SH Erlen	Projektierungskredit für 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	200.0	200.0	
SH Gersag	Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F	50.0	50.0	
SH Meierhöfli	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	1'400.0	1'400.0	

Das Projekt Neubau Schulpavillon wurde zu einem grossen Teil ins Budgetjahr 2017 verschoben. Im Bericht und Antrag zur langfristigen Investitionsplanung im Juli (28/16) war das Projekt im Jahr 2016 mit CHF 1 Mio. dargestellt und im Budgetjahr 2017 mit CHF 700'000. Neu sind im Jahr 2016 nur noch rund CHF 300'00 geplant (vgl. Produktgruppenblatt).

6.1.2 Verkehrsinfrastruktur

		5-Jahres Summe in TCHF	Beschluss B 2017
2 Verkehrsinfrastruktur		13'385.2	3'485.2
Zugehörigkeit	Beschreibung	Summe	B
	Ersatz Sedelbrücke (Anteil Fuss- und Radweg)	500.0	-
	Erschliessung Meierhof 2. Etappe	2'000.0	1'000.0
	Erschliessung Meierhof 2. Etappe, Perimeterbeiträge	-2'000.0	-1'000.0
	Investitionen in ÖV Kantonsb.	5'500.0	1'100.0
	K13 (Zentral bis Sprengli) (Realisierung)	1'000.0	-
	Kandelabersanierung	50.0	-
	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse	675.2	675.2
	Planung K13 (Zentral bis Sprengli)	50.0	50.0
	Quartiersanierung Riffig (WV Abwasser Tiefbau)	450.0	250.0
	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	700.0	200.0
	Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse	810.0	60.0
	Schlüsselfarealanplanung, Meierhöfl/Quartierentwicklung	100.0	50.0
Diverses	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)	100.0	100.0
Gemeindestrassen	Sanierung Gemeindestrasse allgemein	2'900.0	550.0
ÖV-Bauten	Not-Sanierung Liftanlagen Bahnhof Gersag	150.0	150.0
Strassenlärm	Sanierung Strassenlärm LSP	300.0	100.0
Strassenlärm	Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge	-150.0	-50.0
Werkhof	Ersatz Kommunalfahrzeug (Multicar 1996) inklusive Winterdienstausrüstung	100.0	100.0
Werkhof	Ersatz Strassenreinigungsmaschine und Neubeschaffung Kleinfahrzeug	150.0	150.0

Die grosse Veränderung in diesem Gefäss macht die erneute Erhöhung des Investitionsbeitrags für den öffentlichen Verkehr aus. Er wurde von damals angekündigten CHF 160'000 wieder auf CHF 1.1 Mio. erhöht. Die endgültige Regelung, wo er abgebildet werden muss wird aktuell abgeklärt und hängt zudem mit den Vorgaben betreffend die Einführung HRM2 zusammen. Bei der Beschaffung von Fahrzeugen für den Werkhof wurden Budgetbeträge im Jahr 2016 gekürzt und ins Budgetjahr 2017 verschoben.

Das Projekt Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse (03/15) wurde gesamthaft mit CHF 793'800 bewilligt. Dieser Sonderkredit wird voraussichtlich zum grössten Teil erst im Budgetjahr 2017 aufgebraucht. Daher ist der jetzige Betrag höher als im Bericht und Antrag zur langfristigen Investitionsplanung im Juli (28/16).

6.1.3 Verwaltungsinfrastruktur

		5-Jahres Summe in TCHF	Beschluss B 2017
3 Verwaltungsinfrastruktur		4'110.0	1'660.0
Zugehörigkeit	Beschreibung	Summe	B
	Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	220.0	70.0
Allgemeines	Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool	150.0	150.0
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt	500.0	100.0
Verwaltungsgebäude	Büroanpassungen Verwaltungsgebäude	200.0	200.0
Verwaltungsgebäude	Ersatz Telefonanlage	170.0	170.0
Verwaltungsgebäude	Sanierung Blockheizkraftwerk	500.0	-
Verwaltungsgebäude	Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude	70.0	70.0
Zentrum Gersag	Infrastrukturergänzungen Säale und Restaurant	900.0	900.0
Zentrum Gersag	Projektierungskredit Sanierung Zentrum Gersag	1'300.0	-
Zentrum Gersag	Sanierung WC-Anlagen im Foyer Gersag Saal	100.0	-

In diesem Gefäss wurden im Budgetjahr oder den Planjahren keine Änderungen seit dem Bericht und Antrag zur langfristigen Investitionsplanung vom Juli (28/16) vorgenommen.

6.1.4 Versorgungsinfrastruktur

		5-Jahres Summe in TCHF	Beschluss B 2017
4 Versorgungsinfrastruktur		2'460.0	650.0
Zugehörigkeit	Beschreibung	Summe	B
	Hochwasserschutz Emme	1'200.0	550.0
	Plakatstandorte / Projektierung	50.0	50.0
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt	250.0	50.0
Friedhof Emmen	Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen	200.0	-
Friedhof Gerliswil	Einführung GIS für Bewirtschaftung Grabfelder	50.0	-
Friedhof Gerliswil	Ersatzbeschaffung Unterhaltsfahrzeug Friedhofanlagen	80.0	-
Friedhof Gerliswil	Projektierungskredit Sanierung Aufbahnhalle Friedhof Gerliswil (Verzug zu Gunsten Verkehrsinfrastruktur)	90.0	-
Friedhof Gerliswil	Projektierungskredit Sanierung Eingang und Urnenhalle Friedhof Gerliswil (Verzug zu Gunsten Verkehrsinfrastruktur)	40.0	-
Friedhof Gerliswil	Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil: Natursteinmauern, Treppen und Wege	500.0	-
Zwischutzanlagen	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS	-1'500.0	-500.0
Zwischutzanlagen	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	1'500.0	500.0

In diesem Gefäss wurden die Gesamtstrategie Spielplätze herausgelöscht und aufgrund der Investitionshöhe in die Laufende Rechnung übernommen.

6.1.5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit

		5-Jahres Summe in TCHF	Beschluss B 2017
5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit		2'400.0	330.0
Bereich	Beschreibung	Summe	B
	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	150.0	50.0
	Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung inkl. Wettbewerb Seetalplatz	300.0	50.0
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt	750.0	150.0
Allgemeines	Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	80.0	80.0
Sportanlage Roosmoos	Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (B-Platz)	150.0	-
Sportanlage Roosmoos	Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (D-Platz)	150.0	-
Sportanlage Roosmoos	Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (Hauptfeld)	220.0	-
Sportanlage Roosmoos	Ersatz Hülle Traglufthalle (Ballonhalle)	250.0	-
Sportplatz Feldbreite	Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (Feldbreite Trainingsplatz)	150.0	-
Sportplatz Feldbreite	Sanierung Sandplatz Feldbreite	200.0	-

In diesem Gefäss wurden beim Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung inkl. Wettbewerb Seetalplatz CHF 100'000 vom Budgetjahr ins Planjahr 2018 verschoben.

6.1.6 Spezialfinanzierung

		5-Jahres Summe in TCHF	Beschluss B 2017
6 Spezialfinanzierung		18'092.0	1'822.0
Zugehörigkeit	Beschreibung	Summe	B
	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-350.0	-70.0
	Grundwasserpumpwerk Kirchefeld	5'450.0	450.0
	Oberhof-Stufenpumpwerk Sedel Abschnitt Sedelbrücke/Querung Reuss	1'850.0	-
	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 20	7'500.0	1'500.0
	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020	7'500.0	1'500.0
	SF Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Holz Geisselemoos	1'000.0	-
	SF Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Wolfsbühl	1'000.0	-
	SF Anschlussgebühren Kanalisation	-4'200.0	-1'000.0
	SF Anschlussgebühren Wasserversorgung	-3'000.0	-600.0
	SF Hochwasserschutz Reuss	1'000.0	-
	SF Verbund mit ewl Raum kl. Emme	100.0	-
Feuerwehr	Pikettfahrzeug Subaru	60.0	60.0
Feuerwehr	Rückerstattung GVL Pikettfahrzeug Subaru	-18.0	-18.0
Feuerwehr	Rückerstattung TLF Raubritter	-140.0	-
Feuerwehr	TLF Raubritter	340.0	-

In diesem Gefäss wurden im Budgetjahr oder den Planjahren keine Änderungen seit dem Bericht und Antrag zur langfristigen Investitionsplanung vom Juli (28/16) vorgenommen.

6.1.7 Schulraum gem. Schulraumplanung

		5-Jahres Summe in TCHF	Beschluss B 2017
7 Schulraum gem. SRP		16'000.0	-
Bereich	Beschreibung	Summe	B
SH Emmen	Schulraumergänzung Schulanlage Emmen	7'000.0	-
SH Erlen	Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmer, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	9'000.0	-

In diesem Gefäss wurden im Budgetjahr oder den Planjahren keine Änderungen seit dem Bericht und Antrag zur langfristigen Investitionsplanung vom Juli (28/16) vorgenommen.

Die budgetierten und für die Folgejahre geplanten Investitionen lassen sich pro Direktion, bzw. pro Produktgruppe wie folgt darstellen:

Beträge in CHF 1'000

	Information RG 2015	Information B 2016 / Kredite	Beschluss B 2017	Information / Kenntnisnahme P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Investitionen							
Direktion Finanzen und Personelles							
Finanz- und Rechnungswesen	-	-	70.00	150.00	-	-	-
Personal und Organisation	33.63	166.37	-	-	-	-	-
Immobilienbewirtschaftung	7'490.72	8'542.00	4'300.00	11'400.00	1'800.00	8'850.00	3'030.00
Informatik	93.45	1'077.03	170.00	-	-	-	-
Direktion Bau und Umwelt							
Verkehr	888.18	2'329.14	1'100.00	1'100.00	1'100.00	1'100.00	1'100.00
Hochbau und Planung	437.56	417.67	550.00	500.00	300.00	100.00	-
Abwasserbeseitigung	3'998.23	2'318.90	2'050.00	1'600.00	1'750.00	1'700.00	2'600.00
Wasserversorgung	1'371.30	1'874.80	1'950.00	3'600.00	4'550.00	2'800.00	4'000.00
Werkhof	-	230.00	250.00	-	-	-	-
Tiefbau	756.71	560.05	2'635.20	2'400.00	1'050.00	1'250.00	1'350.00
Direktion Soziales und Gesellschaft							
Direktion Schule und Kultur							
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb	549.28	500.00	360.00	690.00	1'140.00	600.00	400.00
Volksschule, Kindergarten	183.28	200.00	-	-	-	-	-
Volksschule, Primarschule	18.23	-	-	-	-	-	-
Volksschule, Sekundarschule	302.03	-	-	-	-	-	-
Direktion Sicherheit und Sport							
Feuerwehr	112.60	250.00	60.00	340.00	-	-	-
Zivilschutz	-	540.00	500.00	500.00	500.00	-	-
Militär und Schiesswesen	-	-	-	-	-	-	-
Sport und Freizeit	40.55	-	-	-	-	-	-
Gesamttotal Bruttoinvestitionen	16'275.76	19'005.95	13'995.20	22'280.00	12'190.00	16'400.00	12'480.00
Erlöse / Rückerstattungen							
Direktion Finanzen und Personelles							
Finanz- und Rechnungswesen	-	-	-	-	-	-	-
Personal und Organisation	-	-	-	-	-	-	-
Immobilienbewirtschaftung	(118.40)	-	-	-	-	-	-
Informatik	-	-	-	-	-	-	-
Direktion Bau und Umwelt							
Verkehr	-	-	-	-	-	-	-
Hochbau und Planung	-	-	-	-	-	-	-
Abwasserbeseitigung	(1'177.31)	(1'200.00)	(1'000.00)	(800.00)	(800.00)	(800.00)	(800.00)
Wasserversorgung	(1'296.05)	(950.00)	(670.00)	(670.00)	(670.00)	(670.00)	(670.00)
Werkhof	-	-	-	-	-	-	-
Tiefbau	(205.76)	-	(1'050.00)	(1'050.00)	(50.00)	-	-
Direktion Soziales und Gesellschaft							
Direktion Schule und Kultur							
Direktion Sicherheit und Sport							
Feuerwehr	(66.66)	(166.00)	(18.00)	(140.00)	-	-	-
Zivilschutz	-	(540.00)	(500.00)	(500.00)	(500.00)	-	-
Sport und Freizeit	(48.38)	-	-	-	-	-	-
Gesamttotal Nettoinvestitionen	13'363.21	16'149.95	10'757.20	19'120.00	10'170.00	14'930.00	11'010.00
Abzug Spezialfinanzierungen	(959.39)	(1'408.80)	(1'822.00)	(3'830.00)	(4'580.00)	(2'830.00)	(5'030.00)
Gesamttotal Nettoinvestitionen (ohne SF)	12'403.82	14'741.15	8'935.20	15'290.00	5'590.00	12'100.00	5'980.00

Dieselben Investitionen dargestellt als Artensicht, ergeben die nachstehende Tabelle:

Beträge in CHF 1'000

	Information RG 2015	Information B 2016 / Kredite	Beschluss B 2017	Information / Kenntnisnahme P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
Investitionen							
Grundstücke							
Sportanlagen	-	-	-	150.00	220.00	150.00	600.00
Tiefbauten							
Verwaltungsliegenschaften	-	-	-	-	500.00	-	-
Sportanlagen	40.55	-	-	-	-	-	-
Friedhöfe	-	80.00	-	500.00	-	-	-
Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-	-	80.00	-	-	-	-
Regionalverkehr	611.22	897.00	1'100.00	1'100.00	1'100.00	1'100.00	1'100.00
Tiefbau	2'739.45	1'278.94	3'185.20	2'450.00	1'300.00	950.00	950.00
Abwasserbeseitigung	2'015.50	1'600.00	1'500.00	1'600.00	1'500.00	1'500.00	2'500.00
Wasserversorgung	1'371.30	1'624.80	1'950.00	3'500.00	4'550.00	2'800.00	4'000.00
Strassenbeleuchtungen	-	-	-	50.00	-	-	-
Hochbauten							
Verwaltungsliegenschaften	812.68	2'545.00	1'270.00	100.00	100.00	200.00	100.00
Schullegenschaften	6'678.04	5'397.00	2'450.00	10'200.00	700.00	7'700.00	700.00
Sportanlagen	-	-	150.00	150.00	150.00	150.00	150.00
Friedhöfe	-	20.00	50.00	250.00	50.00	50.00	50.00
Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-	200.00	-	-	-	-	-
Agglomerationsverkehr	276.96	1'432.14	150.00	-	-	-	-
Raumplanung Raumordnung	-	-	-	-	-	500.00	500.00
Zivilschutz Emmen	-	500.00	500.00	500.00	500.00	-	-
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge							
Telefonzentrale	-	-	170.00	-	-	-	-
Finanz- und Rechnungswesen	-	-	70.00	150.00	-	-	-
Informatik	127.07	1'243.40	-	-	-	-	-
Liegenschaftsverwaltung	-	-	150.00	-	-	-	-
Schullegenschaften	761.63	700.00	360.00	690.00	940.00	400.00	200.00
Friedhöfe	-	-	-	50.00	80.00	-	-
Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-	250.00	-	-	-	-	-
Wasserversorgung	-	250.00	-	-	-	-	-
Strassenmaschinen Werkdienst	-	230.00	250.00	-	-	-	-
Administration	-	-	-	-	200.00	200.00	200.00
Sek I allgemein	291.19	-	-	-	-	-	-
Feuerwehr allgemein	112.60	250.00	60.00	340.00	-	-	-
Zivilschutz Emmen	-	40.00	-	-	-	-	-
Strategien, Projektierungen							
Sportanlagen	-	50.00	-	-	-	-	-
Raumplanung Raumordnung	250.30	317.67	300.00	300.00	100.00	-	-
Übrige Sachgüter							
Raumplanung Raumordnung	-	-	50.00	-	-	-	-
Planungen							
Verwaltungsliegenschaften	-	-	-	-	-	-	1'300.00
Schullegenschaften	-	-	-	-	-	600.00	-
Friedhöfe	-	-	-	-	-	-	130.00
Raumplanung Raumordnung	187.27	100.00	200.00	200.00	200.00	100.00	-
Gesamttotal Bruttoinvestitionen	16'275.76	19'005.95	13'995.20	22'280.00	12'190.00	16'400.00	12'480.00
Erlöse / Rückerstattungen							
Tiefbauten							
Tiefbau	(205.76)	-	(1'050.00)	(1'050.00)	(50.00)	-	-
Abwasserbeseitigung	(1'177.31)	(1'200.00)	(1'000.00)	(800.00)	(800.00)	(800.00)	(800.00)
Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Sportanlagen	(48.38)	-	-	-	-	-	-
Hochbauten							
Schullegenschaften	(118.40)	-	-	-	-	-	-
Zivilschutz Emmen	-	(500.00)	(500.00)	(500.00)	(500.00)	-	-
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge							
Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Feuerwehr allgemein	(66.66)	(166.00)	(18.00)	(140.00)	-	-	-
Zivilschutz Emmen	-	(40.00)	-	-	-	-	-
Anschlussgebühren							
Wasserversorgung	(1'292.11)	(600.00)	(600.00)	(600.00)	(600.00)	(600.00)	(600.00)
Kanton							
Wasserversorgung	(3.94)	(350.00)	(70.00)	(70.00)	(70.00)	(70.00)	(70.00)
Gesamttotal Nettoinvestitionen	13'363.21	16'149.95	10'757.20	19'120.00	10'170.00	14'930.00	11'010.00
Abzug Spezialfinanzierungen	(959.39)	(1'408.80)	(1'822.00)	(3'830.00)	(4'580.00)	(2'830.00)	(5'030.00)
Gesamttotal Nettoinvestitionen (ohne SF)	12'403.82	14'741.15	8'935.20	15'290.00	5'590.00	12'100.00	5'980.00

6.2 Investitionsplanung 2018 - 2021

In der vorgängig dargestellten Tabelle können die für das Verwaltungsvermögen geplanten Investitionen für die Planjahre bis 2021 ebenfalls heraus gelesen werden. Zusammen mit dem Budgetjahr 2017 ergeben sich für die Periode 2017 – 2021 insgesamt Nettoinvestitionen im Betrag von rund CHF 47'895'200 Mio. Änderungen gegenüber dem Bericht und Antrag zur langfristigen Investitionsplanung vom Juli (28/16) wurden in den obigen Gefässen und Tabellen aufgezeigt. Dazu gehören Sonderkredite die sich teilweise über längere Dauern erstrecken als geplant (vgl. Sonderkreditliste) sowie neuer Erkenntnisse oder Beschlüsse vom Einwohnerrat oder Gemeinderat.

Mögliche Auswirkungen auf die gesamte Planung sowie die für die Investitionsplanung relevanten Kennzahlen werden in der Arbeitsgruppe für die langfristige Investitionsplanung thematisiert und im nächsten Frühjahr im dazugehörigen Einwohnerratsgeschäft diskutiert.

Die dargestellten Investitionen sind im Detail, d.h. mit Erklärungen, bei den jeweiligen Produktgruppen (Anhang 10) aufgeführt. Ebenfalls zeigt die Sonderkreditliste weitere zu beachtende Informationen.

7. Finanzkennzahlen

Gemäss dem neuen Gemeindegesetz, das seit dem 1.1.2005 in Kraft ist, sind wir verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen darzustellen (§ 86). In der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden werden unter § 28 die Finanzkennzahlen definiert und unter § 29 werden die Bandbreiten, in denen sich diese Kennzahlen bewegen müssen, definiert. Wenn die Bandbreiten gemäss § 29 nicht eingehalten werden können, muss der Gemeinderat mögliche Massnahmen aufzeigen.

Die nachstehende Tabelle stellt die wichtigsten Kennzahlen dar. In den nachfolgenden Kapiteln werden diese kurz erläutert.

Kennzahlen gemäss Verordnung	Grenzwert	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø 17-21
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. * 80%	53%	34%	74%	46%	154%	60%	120%	75%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. * 10%	5.2%	4.0%	3.9%	4.6%	4.4%	4.4%	4.5%	4.4%
c. Zinsbelastungsanteil I	max. 4%	0.0%	0.3%	0.5%	0.5%	0.6%	0.5%	0.6%	0.5%
d. Zinsbelastungsanteil II	max. 6%	0.0%	0.5%	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%
e. Kapitaldienstanteil	max. 8%	4.6%	4.8%	5.3%	5.4%	5.6%	5.5%	5.5%	5.4%
f. Verschuldungsgrad	max. 120%	183%	179%	178%	184%	178%	180%	176%	179%
g. Nettoschuld pro Einwohner	max. 4'264	4'687	5'054	5'078	5'276	5'126	5'183	5'072	5'147
h. Bilanzfehlbetrag in %	max. 33%	4.9%	4.1%	6.2%	7.0%	8.2%	9.3%	10.0%	8.2%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner in keinem Jahr über dem Kantonsdurchschnitt liegt.

7.1 Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Der Selbstfinanzierungsgrad gemäss Budget 2017 beträgt 74% (Vorjahr 34%) und verfehlt **den vorgegebenen Grenzwert knapp**.

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 75% und liegt somit unter dem Grenzwert. Durch die neu erarbeitete langfristige Investitionsplanung, der Plafonierung der Investitionen und der frisch ins Leben gerufenen direktionsübergreifenden Arbeitsgruppe für langfristige Investitionsplanung, kann langsam eine Verbesserung dieser Kennzahl festgestellt werden. Dies zeigt auf, dass die gewählte Strategie mit moderaten Investitionen ihre Wirkung nicht verfehlen dürfte. Es gilt, vorderhand daran festzuhalten.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes nicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Erhöhung der Selbstfinanzierung definieren. Die konsequente Umsetzung der langfristigen Investitionsplanung kann als Massnahme bezeichnet werden.

7.2 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Der Selbstfinanzierungsanteil gemäss Budget 2017 beträgt 3.9% (Vorjahr 4.0%.)

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsanteil 4.4% und liegt somit weiterhin deutlich unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes nicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Erhöhung der Selbstfinanzierung definieren. Der Gemeinderat und der Einwohnerrat haben diesbezüglich durch die Verabschiedung des Stabilisierungsprogramms im Jahr 2013 und die Verabschiedung der Strategie zur langfristigen Investitionsplanung im Jahr 2014 erste Schritte eingeleitet.

7.3 Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird (Nettozinsen in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4% nicht übersteigen. Der Zinsbelastungsanteil I gemäss Budget 2017 beträgt 0.5% (Vorjahr 0.3%).

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Zinsbelastungsanteil I 0.5% und liegt somit unter dem Grenzwert. Ein negativer Wert kommt zustande, da die Vermögenserträge höher als die Zinsaufwände ausfallen und somit der Nettozinsaufwand negativ ist.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

7.4 Zinsbelastungsanteil II

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontalen Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil II sollte nicht grösser als 6% sein.

Der Zinsbelastungsgrad II gemäss Budget 2017 beträgt 0.8% (Vorjahr 0.5%).

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Zinsbelastungsanteil II 0.9% und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

7.5 Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder hohe Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte nicht höher als 8% sein. Der Kapitaldienstanteil gemäss Budget 2017 beträgt 5.3% (Vorjahr 4.8%).

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Kapitaldienstanteil 5.4% und liegt somit unter dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

7.6 Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis der Nettoschuld (Fremdkapital minus Finanzvermögen) zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontalen Finanzausgleich. Ein hoher Verschuldungsgrad engt den finanziellen Spielraum für Neuinvestitionen ein. Der Verschuldungsgrad sollte nicht höher als 120% sein.

Der Verschuldungsgrad gemäss Budget 2017 beträgt 178% (Vorjahr 196%).

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Verschuldungsgrad 179% und liegt somit über dem Grenzwert. Dies ist auf die hohe Investition in die Schulanlage Gersag zurückzuführen.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes nicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Reduktion der Verschuldung definieren. Der Gemeinderat und der Einwohnerrat haben diesbezüglich durch die Verabschiedung des Stabilisierungsprogramms im Jahr 2013 und die Verabschiedung der Strategie zur langfristigen Investitionsplanung im Jahr 2014 erste Schritte eingeleitet.

Der Verschuldungsgrad kann nur nachhaltig reduziert werden, wenn während der kommenden Jahre die Laufende Rechnung mit positiven Ergebnissen abschliesst und die Investitionen weiterhin plafoniert bleiben.

7.7 Nettoschuld pro Einwohner

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 4'264 per 2015).

Die Pro-Kopf-Verschuldung gemäss Budget 2017 beträgt CHF 5'078 (Vorjahr CHF 5'551).

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt die Nettoschuld CHF 5'147 und liegt somit über dem Grenzwert.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes nicht. Der Gemeinderat muss Massnahmen für die Reduktion der Verschuldung definieren. Der Gemeinderat und der Einwohnerrat haben diesbezüglich durch die Verabschiedung des Stabilisierungsprogramms im Jahr 2013 und die Verabschiedung der Strategie zur langfristigen Investitionsplanung im Jahr 2014 erste Schritte eingeleitet.

Der Verschuldungsgrad kann nur nachhaltig reduziert werden, wenn während der kommenden Jahre die Laufende Rechnung mit positiven Ergebnissen abschliesst und die Investitionen plafoniert werden.

7.8 Bilanzfehlbetrag in Prozenten des ordentlichen Ertrages der Gemeindesteuern

Der Bilanzfehlbetrag in Prozenten des ordentlichen Ertrages der Gemeindesteuern stellt keine Finanzkennzahl im Sinne der Verordnung zum Finanzhaushaltsgesetz der Gemeinden dar. Besteht ein Bilanzfehlbetrag, ist das Verhältnis zum ordentlichen Ertrag der Gemeindesteuern zu ermitteln. Übersteigt der aktivierte Bilanzfehlbetrag einen Drittel des ordentlichen Gemeindesteuerertrages, ist die Differenz im nächstfolgenden Voranschlag vollumfänglich als zusätzliche Abschreibung zu berücksichtigen. Es handelt sich dabei um gebundene Ausgaben.

Der Bilanzfehlbetrag gemäss Budget 2017 beträgt 6.2% (Vorjahr 12.7%).

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Bilanzfehlbetrag 8.2% und liegt somit unter dem Grenzwert von 33 %.

Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.

Die Negativentwicklung des Bilanzfehlbetrages konnte in jüngster Vergangenheit durch das Stabilisierungsprogramm sowie die langfristige Investitionsplanung aufgefangen werden.

8. Mittelflussrechnung

	RG 2015		B 2016		B 2017	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
Ergebnisse						
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	147'381'558	145'994'832	150'493'692	149'607'634	150'771'755	149'101'890
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1'386'726		886'058		1'669'865
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	16'227'385	2'864'176	19'543'000	2'856'000	13'995'200	3'238'000
Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme		13'363'209		16'687'000		10'757'200
	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
Finanzierung						
Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen	13'363'209		16'687'000		10'757'200	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		-				
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	1'386'726		886'058		1'669'865	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
Verwaltungsvermögen (331.332)		6'235'305		6'239'500		6'650'000
Bilanzfehlbetrag (333)		319'064		1'200'000		800'000
Einlagen (ohne DS 999)						
Spezialfinanzierungen (380)		2'494'154		239'207		490'666
Spezialfonds (384)		500'000		150'000		-
Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
Spezialfinanzierungen (480)	500'000		802'465		321'832	
Spezialfonds (484)	575'805		640'000		525'000	
Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	15'825'740	9'548'523	19'015'523	7'678'707	13'273'897	7'940'666
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		6'277'217		11'336'816		5'333'231
Mittelbedarf / -überschuss						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	6'277'217		11'336'816		5'333'231	
Mittelbedarf für Kredtrückzahlungen	-		5'000'000		23'200'000	
Veränderungen im Finanzvermögen						
Neuanlagen	4'984'107					
Finanzierung aus Spezialfonds		917'387		1'508'800		
Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		645'632		1'070'000		1'315'000
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	11'261'324	1'563'019	16'336'816	2'578'800	28'533'231	1'315'000
Gesamter Mittelbedarf		9'698'305		13'758'016		27'218'231
Gesamter Mittelüberschuss						

9. Übersicht Spezialfinanzierungsfonds

	RG 2014	RG 2015	B 2016	B 2017
Laufende Rechnung				
Ertrag	149'560'679	147'381'558	149'607'634	149'101'890
Aufwand	149'560'679	147'381'558	150'343'692	150'771'755
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-	-	-736'058	-1'669'865
Personalaufwand	59'163'383	60'101'031	62'400'838	63'090'797
Veränderung in % zum Vorjahr	2.42%	1.58%	3.83%	1.11%
Abschreibung	10'547'226	7'200'001	8'509'500	8'765'000
Veränderung in % zum Vorjahr	35.81%	-31.74%	18.19%	3.00%
Steuern	82'972'581	80'664'947	83'330'000	86'280'000
Veränderung in % zum Vorjahr	2.81%	-2.78%	3.30%	3.54%
Investitionsrechnung				
Verwaltungsvermögen				
Ausgaben	16'460'165	16'227'385	19'543'000	13'995'200
Einnahmen	8'530'575	2'864'176	2'856'000	3'238'000
Nettoinvestition	7'929'590	13'363'209	16'687'000	10'757'200
Davon Nettoinvestition Spezialfinanzierung	-838'538		1'424'800	2'628'000
Finanzvermögen (Aktien / Anteilscheine)				
	45'700			
Ausgaben	1'786'321			
Einnahmen	1'500'200			
Saldo (+ = Zuwachs / - = Verminderung Sachwertanlagen)	331'821	-	-	-
Spezialfinanzierungen				
Abfall				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-500'000	365'660	-485'897	-321'832
Nettoinvestition	-	-	-	-
Bestand Spezialfinanzierung	1'606'718	1'972'378	1'486'481	1'164'649
Abwasser				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	725'307	1'630'566	72'470	215'152
Nettoinvestition	-304'317		300'000	1'250'000
Bestand Spezialfinanzierung	6'803'161	8'433'727	8'206'197	7'171'349
Feuerwehr				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	273'319	332'984	166'737	266'158
Nettoinvestition			84'000	98'000
Bestand Spezialfinanzierung	1'297'345	1'630'330	1'713'067	1'881'226
Wasserversorgung				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	826'262	164'943	-316'568	9'356
Nettoinvestition	-534'221		1'124'800	1'280'000
Bestand Spezialfinanzierung	7'694'141	7'859'084	6'417'716	5'147'072
Kennzahlen				
Einwohner	29'670	29'670	29'670	30'285
Steuerfuss (in Einheiten)	2.05	2.05	2.05	2.05
Selbstfinanzierungsgrad	57%	53%	34%	74%
Zinsbelastungsanteil	-0.04%	-0.02%	0.30%	0.50%
Nettoschuld pro Einwohner	4'834	4'687	5'054	5'078

Erläuterungen	
Abkürzungen	Rechnung = RG Budget = B

10. Anhang

- Budget 2017 Artensicht
- Budget 2017 Produktgruppensicht
- Investitionsbudget Artensicht 2017
- Investitionsbudget Direktionssicht 2017
- Sonderkreditliste



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. L	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	150'771'755		150'343'692		147'381'558.37	
30	PERSONALAUFWAND	63'090'797		62'400'838		60'101'030.59	
300	Behörden, Kommissionen	192'780		194'510		194'487.75	
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	22'752'750		23'225'216		22'628'137.50	
302	Lehrkräfte	28'928'878		28'051'346		27'009'444.80	
303	Sozialversicherungsbeiträge	3'821'483		3'834'557		3'631'917.05	
304	Personalversicherungsbeiträge	5'519'474		5'465'637		5'172'662.06	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	299'716		244'224		179'785.55	
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	20'200		30'550		12'613.15	
307	Rentenleistungen	954'800		804'800		899'541.36	
308	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	13'100		8'500		16'238.55	
309	Übriger Personalaufwand	587'615		541'499		356'202.82	
31	SACHAUFWAND	15'627'235		17'330'805		15'702'309.77	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	886'705		971'778		815'220.88	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen, Werkzeugen	1'551'541		1'798'100		1'689'733.46	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien, Abwasser	1'880'160		2'195'312		1'999'231.66	
313	Verbrauchsmaterialien	1'247'350		1'720'924		1'602'431.21	
314	Baulicher Unterhalt / Material und Dienstleistungen Dritter	2'528'900		2'830'000		2'252'799.49	
315	Übriger Unterhalt / Material und Dienstleistungen Dritter	614'050		686'358		694'154.49	
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	567'705		583'685		498'791.58	
317	Spesenentschädigungen	330'810		340'550		353'889.40	
318	Dienstleistungen und Honorare Dritter	5'561'084		5'714'098		5'309'614.33	
319	Übriger Sachaufwand	458'930		490'000		486'443.27	
32	PASSIVZINSEN	2'838'250		3'131'710		2'720'440.48	
320	Passivzinsen	2'838'250		3'131'710		2'720'440.48	
33	ABSCHREIBUNGEN	8'765'000		8'509'500		7'200'001.15	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'315'000		1'070'000		645'632.30	
331	Ordentliche Abschreibungen auf Vewaltungsvermögen	6'650'000		6'239'500		6'235'304.57	
333	Bilanzfehlbetrag ordentliche Abschreibungen	800'000		1'200'000		319'064.28	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	7'812'000		7'587'300		7'383'015.95	
351	Kanton	1'548'000		1'623'000		1'876'951.70	
352	Gemeinden und Gemeindeverbände	6'264'000		5'964'300		5'506'064.25	
36	EIGENE BEITRÄGE	46'804'613		45'246'508		45'806'194.83	
361	Kanton	16'770'000		16'352'000		16'981'650.20	
362	Gemeinden und Gemeindeverbände	972'900		876'100		976'922.90	
363	Eigene Anstalten	3'817'256		3'498'608		3'189'204.52	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	9'307'657		9'099'000		9'214'697.45	
365	Private Institutionen	2'626'800		2'570'800		2'916'711.12	
366	Private Haushalte	13'310'000		12'850'000		12'527'008.64	
38	EINLAGEN	490'666		389'207		2'994'153.73	



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. L	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380	Spezialfinanzierungen	490'666		239'207		2'494'153.73	
384	Spezialfonds			150'000		500'000.00	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	5'343'193		5'747'825		5'474'411.87	
399	Interne Verrechnungen	5'343'193		5'747'825		5'474'411.87	
4	E R T R A G		149'101'890		149'607'634		147'381'558.37
40	STEUERN		86'280'000		83'330'000		80'664'946.90
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		79'392'000		76'692'000		74'931'364.05
402	Sondersteuern		425'000		425'000		444'951.30
403	Vermögensgewinnsteuern		3'000'000		3'000'000		2'056'471.85
404	Handänderungssteuern		2'100'000		2'000'000		1'371'780.45
405	Erbschaftssteuern		460'000		360'000		1'020'852.05
406	Besitz- und Aufwandsteuern		903'000		853'000		839'527.20
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		1'456'700		1'526'700		1'575'181.53
410	Konzessionen		1'456'700		1'526'700		1'575'181.53
42	VERMÖGENSERTRÄGE		2'157'643		4'673'563		3'667'605.45
420	Bankkontokorrente		10'000		10'200		3'898.27
421	Guthaben		263'500		313'500		204'008.13
422	Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften)				2'000		0.70
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		610'400		260'500		319'256.60
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens				2'000'000		922'211.25
425	Darlehen des Verwaltungsvermögens		150'000		180'000		183'764.70
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögen				500'000		721'117.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögen		879'743		1'278'363		1'059'288.90
429	Übrige Vermögenserträge		244'000		129'000		254'059.90
43	ENTGELTE		23'302'821		24'938'184		25'325'375.60
430	Ersatzabgaben				150'000		-285'205.00
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'817'949		1'766'472		1'807'011.76
433	Schulgelder Private		701'900		623'800		671'663.70
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		9'193'850		8'518'580		8'519'667.46
435	Verkäufe		4'432'500		6'293'750		6'360'625.72
436	Rückerstattungen aus Aufwandsminderung		6'676'922		7'129'882		7'768'914.46
437	Bussen (ohne Strafsteuern)		430'500		400'500		416'700.00
439	Übrige Entgelte		49'200		55'200		65'997.50
44	ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZECKBINDUNG		7'948'502		7'946'118		8'560'876.00
444	Kantonsbeiträge		7'948'502		7'946'118		8'560'876.00
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		1'680'417		1'689'681		1'710'084.65
450	Bund		26'000		26'000		36'017.70
451	Kanton		354'155		360'000		365'704.70
452	Gemeinden und Gemeindeverbände		1'300'262		1'303'681		1'308'362.25
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		20'085'782		18'313'098		17'940'545.20
460	Bund		90'000		79'500		91'364.25
461	Kanton		14'952'108		13'655'150		13'544'398.98



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. L	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462	Gemeinden und Gemeindeverbände		955'653		945'076		833'365.05
463	Eigene Anstalten		3'817'256		3'398'608		3'189'204.52
469	Übrige		270'764		234'764		282'212.40
48	ENTNAHMEN		846'832		1'442'465		2'462'531.17
480	Spezialfinanzierungen		321'832		802'465		500'000.00
484	Spezialfonds		525'000		640'000		575'804.55
489	Aufwandüberschuss						1'386'726.62
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		5'343'193		5'747'825		5'474'411.87
499	Interne Verrechnungen		5'343'193		5'747'825		5'474'411.87
7	UMLAGEN AUFWAND	41'468'689		42'958'804		37'983'807.64	
70	UMLAGEN AUFWAND	28'797'089		29'142'585		26'226'337.03	
71	KALKULATORISCHE AUFWÄNDE	12'671'600		13'816'219		11'757'470.61	
8	UMLAGEN ERTRAG		41'468'689		42'958'804		37'983'807.64
80	UMLAGEN ERTRAG		28'797'089		29'142'585		26'226'337.03
81	KALKULATORISCHE ERTRÄGE		12'671'600		13'816'219		11'757'470.61
	Total	192'240'445	190'570'579	193'302'497	192'566'438	185'365'366.01	185'365'366.01
	Netto Aufwand		1'669'866		736'059		
	Gesamttotal	192'240'445	192'240'445	193'302'497	193'302'497	185'365'366.01	185'365'366.01



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Total	150'771'755	149'101'890	150'343'692	149'607'634	147'381'558	147'381'558
	Netto Aufwand		1'669'866		736'058		
1	BEHÖRDEN	1'771'167	20'000	1'795'418	20'000	1'755'655	38'866
101	Einwohnerrat	241'643		240'656		219'506	
900000	Einwohnerrat	241'643		240'656		219'506	
102	Gemeinderat	1'529'525	20'000	1'554'763	20'000	1'536'149	38'866
80000	Gemeinderat	1'470'025	20'000	1'479'263	20'000	1'475'719	38'866
930200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen	15'000		31'000		15'031	
930250	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen	44'500		44'500		45'400	
2	STABSSTELLEN	2'636'700	6'821'613	2'683'615	6'665'178	2'526'742	5'763'030
201	Stabsstelle Kanzlei	2'050'626	6'784'613	2'081'156	6'629'178	1'978'834	5'723'825
80002	Gemeindekanzlei allg.	343'953	14'500	339'612	14'500	335'959	20'731
901000	Einwohnerkontrolle	686'533	279'300	646'694	274'300	612'458	263'164
902000	Regionales Zivilstandsamt	329'565	329'565	354'607	354'607	336'528	336'528
902001	Regionales Zivilstandsamt Anteil Emmen	135'807		153'910		148'461	
903010	Veranlagung Sondersteuern	45'118	5'169'500	44'922	5'069'500	44'520	3'500'609
904000	Teilungsamt	317'902	800'000	325'139	700'000	291'731	1'374'816
910030	Bürgerrechtswesen	191'749	191'749	216'272	216'272	209'177	227'976
202	Stabsstelle Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung	586'074	37'000	602'460	36'000	547'908	39'206
80010	Intranet	9'000		13'000		34'152	
80011	Internet	23'800		25'000			
930300	Kommunikation / Information	253'168	37'000	256'040	36'000	227'411	39'206
930305	Projektkommunikation	20'000		20'000			
930350	Marketing	280'106		288'420		286'345	
3	DIREKTION FINANZEN UND PERSONELLES	25'153'890	97'831'703	25'003'726	97'320'374	23'598'258	95'892'933
301	Finanz- und Rechnungswesen	12'304'290	11'035'499	12'381'778	11'519'988	11'321'558	13'297'074
70000	Kapitalkosten aus Fibu	2'683'250	858'470	2'965'000	776'800	2'546'129	802'361
70010	Abschreibungen aus Fibu	7'450'000	681'157	7'400'000	644'700	6'522'750	614'523
70020	Abschluss						1'386'727
79030	Allg. Administr. / Verwaltung	645'702	664'370	624'536	1'269'370	661'359	783'809
79040	Finanz- u. Rechnungswesen	1'025'696	415'000	851'857	400'000	824'916	429'982
903100	Inkasso Steuern	499'643	468'000	540'385	483'000	556'070	470'546
930750	Ausbildungszentrum SFV					210'334	248'250
991000	Finanzausgleich		7'948'502		7'946'118		8'560'876
302	Personal und Organisation	2'243'297	435'060	2'097'930	423'080	2'032'479	438'252
79000	Zentraleinkauf	142'666	60'100	172'310	52'200	146'246	54'208
79050	Personalwesen	832'769	177'960	820'569	173'880	745'845	174'820
79060	Lehrlingswesen	176'152		183'073		161'574	150
79070	Weiterbildung (intern/extern)	113'475		112'229		50'628	7'563
79085	Post- und Kurierdienst	61'234	5'000	59'748	5'000	68'935	10'000
909000	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter	917'000	192'000	750'000	192'000	859'250	191'512
303	Immobilienbewirtschaftung	6'339'178	3'306'189	6'585'110	5'068'446	6'532'768	3'870'398
72000	Verwaltung Liegenschaften	696'668		687'376	5'000		
75000	Verwaltungsgebäude Gersag	285'683	265'900	218'641	282'600	772'531	415'258
75010	Saalbau, Restaurant	175'019	75'000	170'086		241'348	14'737
75020	Personalhaus	35'575	66'000				
75100	Feuerwehrgebäude Neuenkirchstrasse / Pestalozzistrasse	267'350	267'350	282'455	282'455	222'329	222'329



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
75110	Feuerwehrgebäude Pestalozzistrasse					1'569	1'569
75120	Zivilschutzanlagen allgemein	9'500	6'540	11'500	9'000	5'223	7'390
75125	Militärunterkünfte			2'891		6'886	
75200	Schulliegenschaften allgemein	2'738'870	206'500	2'872'385	206'500	2'884'195	163'999
75270	Modulbau Kirchfeld					48'756	
75276	Sonnhalde Schulgebäude	35'069	33'025	43'539	21'625	96'560	170'641
75300	Sportanlagen	514'105	102'500	545'657	94'500	476'964	104'663
75320	Frei- und Hallenbad Mooshüsli	135'150	15'540	148'923	16'000	172'807	16'854
75322	Restaurant Mooshüsli Frei- und Hallenbad	3'300		10'100		2'135	
75324	Restaurant Hallenbad Mooshüsli					1'024	
75330	Restaurant Rossmoos	19'088	38'400	18'171		25'665	10'650
75340	Sporthalle Rossmoos	560'254	560'254	572'655	572'655	545'944	545'944
75370	Sporthalle Gersaghalle	61'560	8'000	13'500	3'000	14'096	5'100
75500	Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	39'921	28'100	50'146	12'000	61'146	2'000
75600	Werkhof	21'400	1'860	54'836	1'860	27'641	2'497
75700	Friedhöfe	42'150		56'986		56'177	637
75990	Liegenschaften Finanzvermögen	29'450	576'770	14'218	2'631'000	62'080	1'235'455
79090	Reinigung	158'478	13'950	150'856	10'250	149'629	18'971
963000	Ruhender Verkehr (Parkplätze, Parkhäuser)	85'115	679'000	90'500	499'500	80'407	493'108
973000	Bestattungswesen	388'050	224'500	398'941	224'500	411'164	203'973
982003	Projekt Beachfeld Rossmoos	5'830	8'000	33'200	8'000	10'014	7'700
983000	Markt- u. Gewerbewesen	2'000	68'000	97'200	134'500	119'951	164'391
995015	Barackendörfli Riffigweiher	29'594	61'000	40'346	53'500	36'527	62'531
304	Informatik	1'375'290	608'755	1'318'435	597'660	1'086'855	431'470
79020	Informatik	1'301'129	563'080	1'233'680	554'960	1'014'331	382'062
79025	Hausdruckerei	74'162	45'675	84'755	42'700	72'524	49'408
305	Steuerwesen	2'891'836	82'446'200	2'620'473	79'711'200	2'624'597	77'855'739
903000	Veranlagung / Administration Steuern	1'462'836	512'200	1'435'473	537'200	1'353'672	513'189
990000	Gemeindesteuern	1'417'000	78'635'000	1'173'000	75'955'000	1'256'842	74'062'039
990010	Andere Steuern	12'000	1'229'000	12'000	1'179'000	14'083	1'190'821
990020	Konzessionsgebühren		1'390'000		1'390'000		1'411'246
990040	Ertrag aus Strassen- u. Verkehrsabgaben		680'000		650'000		678'444
4	DIREKTION BAU UND UMWELT	19'147'712	13'926'146	19'427'822	14'274'179	19'519'359	14'005'598
401	Verkehr	3'752'381	308'000	3'674'038	298'000	3'687'784	146'825
961000	Öffentlicher Verkehr	3'627'981	168'000	3'552'838	158'000	3'564'555	12'472
961010	SBB Tageskarten	124'400	140'000	121'200	140'000	123'229	134'353
402	Planung und Hochbau	1'404'221	1'231'000	1'493'769	1'326'000	1'006'912	928'373
976000	Raumplanung / Raumordnung	429'939	300'000	409'177	250'000	250'074	110'287
977000	Hochbau	391'627	151'000	272'684	151'000	142'654	141'000
977020	Baubewilligungen	582'656	780'000	803'000	925'000	600'200	676'768
977030	Immobilenschätzungen			8'909		13'985	319
403	Umweltschutz	171'172	71'500	154'715	76'500	300'139	198'867
974000	Umweltschutz	124'387	71'500	109'771	76'500	258'927	198'867
980000	Landwirtschaft	46'785		44'944		41'212	
404	Abfallbewirtschaftung	1'251'832	1'251'832	1'415'897	1'415'897	2'166'319	2'166'319
971000	Abfallbewirtschaftung	1'251'832	1'251'832	1'415'897	1'415'897	2'166'319	2'166'319
405	Abwasserbeseitigung	5'100'000	5'100'000	4'760'000	4'760'000	5'071'667	5'071'667
970000	Abwasserbeseitigung	5'100'000	5'100'000	4'760'000	4'760'000	5'071'667	5'071'667
406	Wasserversorgung	4'716'500	4'716'500	4'915'068	4'915'068	4'386'814	4'386'814



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
972000	Wasserversorgung	4'716'500	4'716'500	4'915'068	4'915'068	4'386'814	4'386'814
407	Werkhof	2'046'470	1'024'314	2'262'020	1'209'714	2'232'670	973'733
960015	Werkhof / Werkdienst Betrieb	1'866'470	1'024'050	2'069'020	1'209'450	2'053'992	973'469
960030	Strassenbeleuchtungen	180'000	264	193'000	264	178'678	264
408	Öffentliche Anlagen	540'450	100'000	558'450	120'000	557'073	
930900	Öffentliche Anlagen / übrige Freizeitgestaltung	540'450	100'000	558'450	120'000	557'073	
409	Tiefbau	164'687	123'000	193'865	153'000	109'980	133'000
977010	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen	164'687	123'000	193'865	153'000	109'980	133'000
5	DIREKTION SOZIALES UND GESELLSCHAFT	50'688'828	10'345'737	48'536'843	10'302'832	48'092'709	10'163'426
501	Berufsbeistandschaft	4'742'166	2'683'936	3'932'646	2'206'409	3'614'364	2'045'129
910005	Berufsbeistandschaft Emmen (vormals Amtsvormundschaft)	2'058'230		1'726'237		1'569'235	
910006	Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	2'683'936	2'683'936	2'206'409	2'206'409	2'045'129	2'045'129
502A	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen	2'772'187	1'654'041	2'585'248	1'552'000	2'479'482	1'521'909
910000	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Anteil Emmen (vormals Vormundchaftswesen)	1'118'147		1'033'248		986'334	28'761
910001	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)	1'654'041	1'654'041	1'552'000	1'552'000	1'493'148	1'493'148
502B	Soziale Wohlfahrt	16'127'188	996'857	16'057'861	990'113	16'568'459	1'012'798
930450	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung	16'800		17'200		9'997	
940000	Pflegefinanzierung Spitex (vormals Krankenpflege Spitex)	1'533'914		1'452'127		1'555'928	18'373
940005	Pflegefinanzierung Heime	6'100'000		6'120'000		6'177'529	
942000	Betagtenzentren Emmen AG	81'857	81'857	71'113	71'113	70'290	64'378
950050	Sozialer Wohnungsbau	20'000		35'000	4'000	30'105	
952000	Generelle Sozialhilfe	7'036'070		6'924'570		7'368'574	110'057
953200	Alimentenwesen	1'338'547	915'000	1'437'851	915'000	1'356'035	819'990
503	AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen	10'774'797	150'000	10'207'138	250'000	10'909'535	205'859
950020	Krankenversicherung	2'453'000	100'000	2'400'000	200'000	2'495'310	109'506
950030	Ergänzungsleistungen	7'900'000		7'400'000		7'949'040	
950040	Familienausgleichskasse	100'000		100'000		119'547	
950060	AHV-Zweigstelle	321'797	50'000	307'138	50'000	345'638	96'353
504	Wirtschaftliche Sozialhilfe	13'959'794	3'914'000	13'383'388	4'314'000	12'200'161	4'381'582
953000	Gesetzliche Fürsorge	13'661'757	3'700'000	12'726'080	3'950'000	11'786'105	4'238'807
953100	Mutterschaftsbeihilfe			358'067	150'000	364'015	131'886
953500	Sozialinspektorat	240'646	200'000	243'007	200'000		
954000	Freiwillige Einkommens- & Vermögensverwaltung	57'390	14'000	56'234	14'000	50'041	10'890
505	Jugend- und Familienbetreuung	2'312'696	946'904	2'370'563	990'310	2'320'708	996'149
951000	Schulsozialarbeit	208'437	208'437	206'410	260'000	167'156	205'789
951005	Jugend+Familienberatung Emmen	271'317		263'498		267'623	
951010	Jugend+Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	335'971	335'971	336'152	336'152	349'088	349'088
951020	Jugendarbeit- Jugendbüro	295'139	1'200	316'114	1'200	304'891	25



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
951025	Sozialraumorientierte Schule	27'395	27'395	35'059	35'059	35'779	35'779
951030	Bereich Jugend & Familie	246'231	15'400	225'196	19'400	214'907	19'400
951040	Schülerhort Hüslerhus (Tagesbetreuung)	399'355	248'000	388'296	228'000	383'244	276'042
951050	Betreuungsgutscheine	528'049	110'000	598'340	110'000	597'688	110'025
951200	Projekt Mädchenarbeit					131	
951214	Medienraum					199	
951215	Kolben Barackendörfli / Jugendbüro	800	500	1'500	500		
6	DIREKTION SCHULE UND KULTUR	45'553'366	15'085'118	44'891'454	13'837'235	43'150'277	13'684'385
601	Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb	4'155'337	8'750	3'739'780	52'000	3'599'916	41'789
82002	Bildungskommission	4'754		5'854		4'627	
82004	Schulleitung	1'811'019	5'000	1'476'165	47'400	1'564'338	27'270
82010	Administration	579'214	3'500	634'460	3'800	529'566	1'878
82900	Schulbetrieb allg.	713'750	250	701'300	800	568'944	12'641
82902	Lehrerschlussabend					36'005	
82950	Schulinformatik allgemein	1'046'600		922'000		896'436	
602	Kindergarten	4'069'778	1'678'713	3'303'814	1'250'414	2'703'942	1'082'630
920000	Kindergarten	4'069'778	1'678'713	3'303'814	1'250'414	2'703'942	1'082'630
603	Primarschule	16'939'498	7'406'200	17'090'292	7'113'648	16'091'584	6'757'491
921020	Primarschule	16'939'498	7'406'200	17'090'292	7'113'648	16'091'584	6'757'491
604A	Sekundarschule	9'223'513	3'778'800	9'055'853	3'348'679	9'056'710	3'605'755
922000	Sekundarschule	9'223'513	3'778'800	9'055'853	3'348'679	9'056'710	3'605'755
604B	Stellvertretungskosten Volksschule	400'000		800'000		942'314	
82920	Stellvertretungen Lehrkräfte	400'000		800'000		942'314	
605	Schuldienste	1'365'479	70'000	1'395'339	45'000	1'347'320	211'369
924020	Spracheilunterricht	451'644		432'110		434'675	86'648
924030	Psychomotorik-Therapiestelle	235'999		262'434		267'611	54'792
924040	Schulpsycholog. Dienst	677'836	70'000	700'795	45'000	645'034	69'929
606	Schulgesundheitsdienste	150'070	1'200	158'854	1'500	145'559	2'843
940020	Schulgesundheitsdienst	150'070	1'200	158'854	1'500	145'559	2'843
607	Sonderschulung	4'509'240	930'000	4'626'156	898'800	4'304'613	816'335
925500	Sonderschulung	4'509'240	930'000	4'626'156	898'800	4'304'613	816'335
608	freiwilliges Angebot	88'250	21'700	90'550	28'000	112'366	23'365
927000	Freizeitsport, Klassenschwimmen	88'250	21'700	90'550	28'000	112'366	23'365
609	Musikschule	1'654'007	795'555	1'611'571	749'000	1'573'309	765'410
923000	Musikschule	1'654'007	795'555	1'611'571	749'000	1'573'309	765'410
610	Kantonsbeiträge Kantonsschule	1'515'000		1'590'000		1'845'000	
928000	Mittelschulen, Kantonsschulen	1'515'000		1'590'000		1'845'000	
611	Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	684'614	350'000	575'235	268'000	564'028	289'863
82600	Schul- u. Familienerg. Tagesstrukturen allgemein	288'780	350'000	208'667	268'000	229'913	289'863
926050	Betreuungselement I	32'286		32'137		37'450	
926060	Betreuungselement II	112'713		89'158		81'556	
926070	Betreuungselement III	32'210		28'226		23'363	
926080	Betreuungselement IV a	112'251		111'751		105'702	



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
926090	Betreuungselement IV b	106'373		105'296		86'043	
614	Gemeindebibliothek	383'304	44'000	404'993	44'000	383'033	41'434
930000	Gemeindebibliothek	383'304	44'000	404'993	44'000	383'033	41'434
615	Kultur	415'277	200	449'017	38'194	480'584	46'101
930100	Kunstsammlung	5'000	200	5'000	200	7'343	5'000
930110	AKKU	150'320		160'000		170'000	
930150	Kommunale Kulturförderung	97'957		84'023		87'373	2'611
930500	Regionale Kulturförderung	162'000		199'994	37'994	215'868	38'490
7	DIREKTION SICHERHEIT UND SPORT	5'820'091	5'071'572	8'004'813	7'187'836	8'738'558	7'833'319
701	Öffentliche Sicherheit	262'490	16'300	325'355	15'300	267'236	37'044
79080	Archiv	56'920		68'860		37'078	
81000	Oeffentliche Sicherheit allg.	134'840	16'300	163'265	15'300	146'130	13'314
81010	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	70'730		93'230		70'200	4'789
911000	Polizei					13'827	18'941
702	Feuerwehr	1'933'233	1'933'233	1'939'608	1'939'608	2'035'097	2'035'097
914000	Feuerwehr allg.	1'728'233	1'728'233	1'739'108	1'739'108	1'830'196	1'830'196
914005	Feuerwehr Nationalstrasse	103'000	103'000	103'000	103'000	108'804	108'804
914010	Chemiewehr	102'000	102'000	97'500	97'500	96'097	96'097
703	Zivilschutz	1'686'524	1'445'860	1'763'523	1'534'899	1'847'850	1'617'986
915000	Zivilschutz Emmen	240'664		228'624		289'445	59'582
915010	Zivilschutz-Org. Emme	1'445'860	1'445'860	1'534'899	1'534'899	1'558'405	1'558'405
704	Militär und Schiesswesen (vormals Militär und Polizei)	173'255	76'000	177'079	84'000	175'471	85'825
916000	Militär	17'070	26'000	22'379	26'000	22'844	36'164
916010	Schiesswesen / Anlage Hüslenmoos Betrieb	156'185	50'000	154'700	58'000	152'627	49'661
710	Sport und Freizeit	425'232	9'580	457'202	9'580	443'815	9'674
930600	Sport / Freizeit	420'232	9'580	452'202	9'580	443'470	8'799
940010	Gesundheitsvorsorge	5'000		5'000		345	
982002	Projekt Kunsteisfeld						875
711	Frei- und Hallenbad	1'339'358	1'590'600	1'336'391	1'521'800	1'296'531	1'523'099
930800	Frei- und Hallenbad Mooshüsli (Betrieb)	1'339'358	1'590'600	1'336'391	1'521'800	1'296'531	1'523'099
712	Restaurationsbetriebe			2'005'656	2'082'650	2'672'558	2'524'595
995000	Gersag Betrieb			2'005'656	2'082'650	2'672'558	2'524'595



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglie	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	13'995'200.00	3'238'000.00	19'005'954.21	2'856'000.00	19'091'561.43	19'091'561.43
	Netto Aufwand		10'757'200.00		16'149'954.21		
5	Ausgaben	13'995'200.00		19'005'954.21		19'091'561.43	
	Netto Aufwand		13'995'200.00		19'005'954.21		19'091'561.43
501	Tiefbauten	6'165'200.00		3'864'847.40		4'135'693.00	
	Netto Aufwand		6'165'200.00		3'864'847.40		4'135'693.00
513501.04	Beachfeld Rossmoos					-48'375.00	
513501.05	Minigolf-Anlage					40'554.35	
513901.01	Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil			80'000.00			
514101.01	Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	80'000.00					
521201.03	Sanierung von Gemeindestrassen	550'000.00		500'000.00		547'965.25	
521201.12	Sanierung Erlenstr. 3. Etappe					72'628.95	
521201.14	Neubau Brücke Rathausen					77'564.90	
521201.17	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse	675'200.00		60'047.40		58'552.60	
521201.20	Erschliessung Meierhof 2. Etappe	1'000'000.00					
521201.21	Quartiersanierung Riffig	250'000.00					
521201.22	Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse	60'000.00					
521201.23	Sanierung Strassenlärm LSP	100'000.00					
521301.05	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011 - 2014			1'500'000.00		2'015'499.45	
521301.06	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020	1'500'000.00		100'000.00			
521401.01	Ausbau Leitungsnetz			1'500'000.00		784'208.55	
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Stichermatt					14'538.35	
521401.07	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)			74'800.00			
521401.16	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	450'000.00		50'000.00			
521401.17	Sanierung der Wasserleitung WL 150mm an Erlenstrasse					193'410.25	
521401.19	PW Schiltwald, Ersetzen Bohrlochpumpen 1 - 3					172'971.15	
521401.20	Sonnehof Süd Umlegung WL 500mm					206'174.20	
521401.22	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020	1'500'000.00					
503	Hochbauten	4'570'000.00		10'094'138.45		7'767'684.69	
	Netto Aufwand		4'570'000.00		10'094'138.45		7'767'684.69
512703.05	Sanierung Restaurant Küche					306'598.95	
512703.08	Fernwärmeanschluss Verwaltungsgebäude					6'221.25	
512703.11	Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche					2'821.25	
512703.12	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag			1'580'000.00		185'289.50	
512703.13	Absturzsicherheit bei den Gebäuden			300'000.00			
512703.14	Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden			250'000.00			
512703.15	Büroanpassungen Reorganisation			170'000.00		30'482.15	
512703.16	Sanierung Beleuchtung und Steuerung im Gersag Saal			100'000.00			
512703.17	Sanierung Flachdach Zentrum Gersag			145'000.00		176'267.10	
512703.18	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude					105'000.00	
512703.19	Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude	70'000.00					



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglie	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
512703.20	Infrastrukturergänzungen Säale und Restaurant	900'000.00					
512703.21	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Verwaltungsgebäude	100'000.00					
512703.22	Büroanpassungen Verwaltungsgebäude 2. und 3. OG	200'000.00					
513103.11	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 1					335'184.75	
513103.12	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 2					2'509.50	
513103.17	Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli					1'172'530.00	
513103.18	Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten					996'265.60	
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli			2'000'000.00		3'788'588.39	
513103.20	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	200'000.00		300'000.00		22'561.05	
513103.21	Neubau Schulpavillon Schulanlage Krauer			900'000.00		9'532.80	
513103.22	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig			1'500'000.00		10'870.85	
513103.23	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig			300'000.00			
513103.24	Integration Tagesstruktur Hübeli			100'000.00			
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	1'400'000.00		297'000.00			
513103.26	Modulbau Kirchfeld					340'000.00	
513103.27	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Schulhäuser	700'000.00					
513103.28	Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur SH Emmen	100'000.00					
513103.29	Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F SH Gersag	50'000.00					
513503.01	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Sport	150'000.00					
513903.01	Projektierungskredit Sanierung Totenkapelle Friedehof Emmen			20'000.00			
513903.02	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Friedhof	50'000.00					
514103.02	Dachsanieierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich Garderobenbauten Mooshüsli			200'000.00			
520103.01	Pavillon & Wardedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd			1'432'138.45		276'961.55	
520103.02	Not-Sanieierung Lifanlagen Bahnhof Gersag	150'000.00					
550403.01	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	500'000.00		500'000.00			
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'060'000.00		2'963'403.56		1'292'490.69	
	Netto Aufwand		1'060'000.00		2'963'403.56		1'292'490.69
501006.01	Neue Telefonanlage	170'000.00					
510506.01	Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	70'000.00					
511206.04	Kons. Applikationslandschaft			1'077'029.00		93'445.15	
511206.05	Neubeschaffung Personalsoftware			166'374.56		33'625.44	
512606.01	Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool	150'000.00					
513106.01	Neumöblierung der Schulanlage Gersag					18'228.80	



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglied	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
513106.05	Interaktive Boards im Erlenschulhaus (Sek.)					10'843.65	
513106.06	Ersatz Schulmobiliar generell (inkl. Hübeli 2015/16)	100'000.00		500'000.00		549'281.00	
513106.07	Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung			200'000.00		183'278.00	
513106.08	Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	100'000.00					
513106.09	Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)	120'000.00					
513106.10	Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)	40'000.00					
514106.01	Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli			150'000.00			
514106.02	Infrastrukturergänzung und Anpassungen für Einführung Sportcard			100'000.00			
521406.01	Leitstelle/Funksteuerung WV			250'000.00			
521506.01	Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	250'000.00		230'000.00			
541406.03	Rollout PCs Sekundarstufe I / 2015					291'188.65	
550106.01	FW Schlauchverleger					112'600.00	
550106.02	FW Materialfahrzeug			250'000.00			
550106.03	FW Pikettfahrzeug Subaru	60'000.00					
550406.01	Diverse Ersatzbeschaffungen ZS			40'000.00			
561	Eigene Beiträge an Kanton	1'650'000.00		1'615'896.20		2'593'952.80	
	Netto Aufwand		1'650'000.00		1'615'896.20		2'593'952.80
520201.01	Investitionen in ÖV Kantonsb.	1'100'000.00		807'000.00		611'219.00	
520201.02	Beitrag Sanierung Bushaltestelle, Bahnhof Emmenbrücke			90'000.00			
521201.16	Hochwasserschutz Emme	550'000.00		718'896.20		1'982'733.80	
581	Planungen	550'000.00		467'668.60		437'564.10	
	Netto Aufwand		550'000.00		467'668.60		437'564.10
513508.01	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie			50'000.00			
520808.01	Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz					6'431.40	
520808.02	Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	50'000.00		117'668.60		157'431.40	
520808.03	Projektierung Seetalplatz					10'091.50	
520808.04	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	50'000.00		100'000.00		76'342.65	
520808.06	Planung K13 (Zentral bis Sprengi)	50'000.00		50'000.00			
520808.07	Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00		50'000.00			
520808.08	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) Planung	100'000.00					
520808.09	Plakatstandorte / Projektierung	50'000.00					
520881.01	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	200'000.00		100'000.00		187'267.15	
590	Passivierungen der Einnahmen					2'864'176.15	
	Netto Aufwand						2'864'176.15
599090.01	Passivierte Einnahmen					2'864'176.15	
6	Einnahmen		3'238'000.00		2'856'000.00		19'091'561.43
	Netto Ertrag	3'238'000.00		2'856'000.00		19'091'561.43	
601	Tiefbauten		50'000.00				205'762.05
	Netto Ertrag	50'000.00				205'762.05	
621201.03	Brücke Rathausen						205'762.05
621201.08	Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge		50'000.00				
603	Hochbauten		500'000.00		500'000.00		118'400.00



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglie	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
613103.07	Netto Ertrag Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG Riffig	500'000.00		500'000.00		118'400.00	20'200.00
613103.08	Beiträge Dreifachturnhalle Gersag						80'000.00
613103.09	Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG/HW Rüeggisingen						18'200.00
650403.01	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS		500'000.00		500'000.00		
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		18'000.00		206'000.00		66'660.00
650106.01	Netto Ertrag FW Schlauchverleger	18'000.00		206'000.00		66'660.00	16'660.00
650106.02	Rückerstattung GVL FW Rückerstattung Materialfahrzeug				166'000.00		50'000.00
650106.03	FW Pikettfahrzeug Subaru, Rückerstattung GVL		18'000.00				
650406.01	Rückerstattung diverse Ersatzbeschaffungen ZS				40'000.00		
610	Anschlussgebühren		1'600'000.00		1'800'000.00		2'469'414.60
621301.01	Netto Ertrag Anschlussgebühren Kanalisation	1'600'000.00	1'000'000.00	1'800'000.00	1'200'000.00	2'469'414.60	1'177'308.90
621410.01	Anschlussgebühren Wasserversorgung		600'000.00		600'000.00		1'292'105.70
612	Perimeterbeiträge		1'000'000.00				
621201.07	Netto Ertrag Erschliessung Meierhof 2. Etappe - Perimeterbeiträge	1'000'000.00	1'000'000.00				
661	Eigene Beiträge Kantone		70'000.00		350'000.00		3'939.50
621461.01	Netto Ertrag Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	70'000.00	70'000.00	350'000.00	350'000.00	3'939.50	3'939.50
690	Aktivierete Ausgaben						16'227'385.28
699090.01	Netto Ertrag Aktivierete Ausgaben					16'227'385.28	16'227'385.28



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	13'995'200.00	3'238'000.00	19'005'954.21	2'856'000.00	19'091'561.43	19'091'561.43
	Netto Aufwand		10'757'200.00		16'149'954.21		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'660'000.00		3'788'403.56		939'750.79	
	Netto Aufwand		1'660'000.00		3'788'403.56		939'750.79
01	Legislative/Exekutive						
013	Gemeinderat						
600109.01	Entwidmung Aktien aus Verwaltungsvermögen						
600109.02	Entwidmung Aktien Fernwärme Emmen AG						
02	Gemeindeverwaltung	390'000.00		1'243'403.56		127'070.59	
020	Gemeindeverwaltung	390'000.00		1'243'403.56		127'070.59	
501006.01	Neue Telefonanlage	170'000.00					
510506.01	Einführung neues Finanzaushaltsgesetz	70'000.00					
511206.03	Ersatz Netzwerk/Server/Storage						
511206.04	Kons. Applikationslandschaft			1'077'029.00		93'445.15	
511206.05	Neubeschaffung Personalsoftware			166'374.56		33'625.44	
512606.01	Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool	150'000.00					
611206.01	Übertrag Netzwerk/Server/Storage ins FV						
09	Verwaltungsgebäude etc.	1'270'000.00		2'545'000.00		812'680.20	
090	Verwaltungsgebäude / Saalbau	1'270'000.00		2'545'000.00		812'680.20	
512703.01	Bauliche Sicherheitsmassnahmen						
512703.05	Sanierung Restaurant Küche					306'598.95	
512703.08	Fernwärmeanschluss Verwaltungsgebäude					6'221.25	
512703.10	Umbau IT-Server-Raum						
512703.11	Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche					2'821.25	
512703.12	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag			1'580'000.00		185'289.50	
512703.13	Absturzsicherheit bei den Gebäuden			300'000.00			
512703.14	Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden			250'000.00			
512703.15	Büroanpassungen Reorganisation			170'000.00		30'482.15	
512703.16	Sanierung Beleuchtung und Steuerung im Gersag Saal			100'000.00			
512703.17	Sanierung Flachdach Zentrum Gersag			145'000.00		176'267.10	
512703.18	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude					105'000.00	
512703.19	Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude	70'000.00					
512703.20	Infrastrukturergänzungen Säale und Restaurant	900'000.00					
512703.21	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Verwaltungsgebäude	100'000.00					
512703.22	Büroanpassungen Verwaltungsgebäude 2. und 3. OG	200'000.00					
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	560'000.00	518'000.00	790'000.00	706'000.00	112'600.00	66'660.00
	Netto Aufwand		42'000.00		84'000.00		45'940.00
14	Feuerwehr	60'000.00	18'000.00	250'000.00	166'000.00	112'600.00	66'660.00



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	60'000.00	18'000.00	250'000.00	166'000.00	112'600.00	66'660.00
550106.01	FW Schlauchverleger					112'600.00	
550106.02	FW Materialfahrzeug			250'000.00			
550106.03	FW Pikettfahrzeug Subaru	60'000.00					
650106.01	FW Schlauchverleger						16'660.00
650106.02	Rückerstattung GVL						
650106.02	FW Rückerstattung				166'000.00		50'000.00
650106.03	Materialfahrzeug						
650106.03	FW Pikettfahrzeug Subaru, Rückerstattung GVL		18'000.00				
15	Militärische Landesverteidigung						
151	Schiesswesen/ Schiessanlage Hülsenmoos						
613060.01	Investbeiträge Bund (Subventionen)						
16	Zivile Landesverteidigung	500'000.00	500'000.00	540'000.00	540'000.00		
160	Zivilschutz	500'000.00	500'000.00	540'000.00	540'000.00		
550403.01	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	500'000.00		500'000.00			
550406.01	Diverse Ersatzbeschaffungen ZS			40'000.00			
650403.01	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS		500'000.00		500'000.00		
650406.01	Rückerstattung diverse Ersatzbeschaffungen ZS				40'000.00		
2	BILDUNG	2'810'000.00		6'097'000.00		7'730'863.04	118'400.00
	Netto Aufwand		2'810'000.00		6'097'000.00		7'612'463.04
21	Volksschule	2'810'000.00		6'097'000.00		7'730'863.04	118'400.00
213	Real-/Sekundarschule (inkl. Hauswirtschaftsschule)					291'188.65	
541406.03	Rollout PCs Sekundarstufe I / 2015					291'188.65	
217	Schulliegenschaften	2'810'000.00		6'097'000.00		7'439'674.39	118'400.00
513103.11	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 1					335'184.75	
513103.12	Sanierung Schulhaus Gersag ab 2011 LOS 2					2'509.50	
513103.13	Sanierung Kindergarten/Hauswarttrakt der Schulanlage Rüeggisingen						
513103.15	Schule Hübeli - Projektierungskredit						
513103.16	Werkräume (2 Stück) Sprengi: Umwandlung in Schulraum						
513103.17	Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli					1'172'530.00	
513103.18	Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten					996'265.60	
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli			2'000'000.00		3'788'588.39	
513103.20	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	200'000.00		300'000.00		22'561.05	
513103.21	Neubau Schulpavillon Schulanlage Krauer			900'000.00		9'532.80	
513103.22	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig			1'500'000.00		10'870.85	
513103.23	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig			300'000.00			



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
513103.24	Integration Tagesstruktur Hübeli			100'000.00			
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	1'400'000.00		297'000.00			
513103.26	Modulbau Kirchfeld					340'000.00	
513103.27	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Schulhäuser	700'000.00					
513103.28	Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur SH Emmen	100'000.00					
513103.29	Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F SH Gersag	50'000.00					
513106.01	Neumöblierung der Schulanlage Gersag					18'228.80	
513106.05	Interaktive Boards im Erlenschulhaus (Sek.)					10'843.65	
513106.06	Ersatz Schulmobiliar generell (inkl. Hübeli 2015/16)	100'000.00		500'000.00		549'281.00	
513106.07	Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung			200'000.00		183'278.00	
513106.08	Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	100'000.00					
513106.09	Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)	120'000.00					
513106.10	Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)	40'000.00					
613103.03	Beiträge Sanierung Turnhallentrakt Rüeggisigen						
613103.04	Beiträge Sanierung Turnhallentrakt Krauer						
613103.05	Förderbeitrag Sanierung Trakt C/D Gersag						
613103.06	Förderbeiträge Sanierung Gersag Los 2						
613103.07	Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG Riffig						20'200.00
613103.08	Beiträge Dreifachturnhalle Gersag						80'000.00
613103.09	Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG/HW Rüeggisingen						18'200.00
3	KULTUR / FREIZEIT	230'000.00		500'000.00		-7'820.65	
	Netto Aufwand		230'000.00		500'000.00		
	Netto Ertrag					7'820.65	
33	Parkanlagen / Wanderwege	80'000.00					
330	Parkanlagen, Wanderwege	80'000.00					
514101.01	Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	80'000.00					
34	Sport	150'000.00		500'000.00		-7'820.65	
340	Sport	150'000.00		50'000.00		-7'820.65	
513501.04	Beachfeld Rossmoos					-48'375.00	
513501.05	Minigolf-Anlage					40'554.35	
513503.01	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Sport	150'000.00					
513508.01	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie			50'000.00			
514103.01	Sportplatzwartgebäude Gersag						
614103.01	Beitrag Swisslos-Sportfonds Sportplatzwartgebäude Gersag						
345	Frei- und Hallenbad Mooshüsli			450'000.00			
514103.02	Dachsanieung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich			200'000.00			
514106.01	Garderobenbauten Mooshüsli Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli			150'000.00			



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
514106.02	Infrastrukturergänzung und Anpassungen für Einführung Sportscard			100'000.00			
6	VERKEHR	4'135'200.00	1'050'000.00	3'119'185.85		1'644'892.25	205'762.05
	Netto Aufwand		3'085'200.00		3'119'185.85		1'439'130.20
62	Gemeindestrassen	2'885'200.00	1'050'000.00	790'047.40		756'711.70	205'762.05
620	Gemeindestrassen (öffentliche Strassen)	2'635'200.00	1'050'000.00	560'047.40		756'711.70	205'762.05
521201.03	Sanierung von Gemeindestrassen	550'000.00		500'000.00		547'965.25	
521201.10	Strassenprojekt Meierhof						
521201.12	Sanierung Erlenstr. 3. Etappe					72'628.95	
521201.14	Neubau Brücke Rathausen					77'564.90	
521201.17	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse	675'200.00		60'047.40		58'552.60	
521201.18	Platzgestaltung Seetalplatz						
521201.19	Rahmenkredit Möblierung Seetalplatz (Stand 9. April 2014)						
521201.20	Erschliessung Meierhof 2. Etappe	1'000'000.00					
521201.21	Quartiersanierung Riffig	250'000.00					
521201.22	Rotbachbrücke	60'000.00					
521201.23	Rüeggisingerstrasse						
521201.23	Sanierung Strassenlärm LSP	100'000.00					
621201.03	Brücke Rathausen						205'762.05
621201.06	Perimeterbeiträge						
621201.07	Strassenprojekt Meierhof						
621201.07	Erschliessung Meierhof 2. Etappe - Perimeterbeiträge		1'000'000.00				
621201.08	Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge		50'000.00				
625	Fuhrpark	250'000.00		230'000.00			
521506.01	Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	250'000.00		230'000.00			
65	Agglomerations- und Regionalverkehr	1'250'000.00		2'329'138.45		888'180.55	
650	Agglomerations- und Regionalverkehr	1'250'000.00		2'329'138.45		888'180.55	
520103.01	Pavillon & Wardedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd			1'432'138.45		276'961.55	
520103.02	Not-Sanierung Lifтанlagen Bahnhof Gersag	150'000.00					
520201.01	Investitionen in ÖV Kantonsb.	1'100'000.00		807'000.00		611'219.00	
520201.02	Beitrag Sanierung Bushaltestelle, Bahnhof Emmenbrücke			90'000.00			
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	4'600'000.00	1'670'000.00	4'711'364.80	2'150'000.00	5'807'099.85	2'473'354.10
	Netto Aufwand		2'930'000.00		2'561'364.80		3'333'745.75
70	Wasserversorgung	1'950'000.00	670'000.00	1'874'800.00	950'000.00	1'371'302.50	1'296'045.20
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	1'950'000.00	670'000.00	1'874'800.00	950'000.00	1'371'302.50	1'296'045.20
521401.01	Ausbau Leitungsnetz			1'500'000.00		784'208.55	
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt					14'538.35	
521401.05	Oberhof-Stufenpumpwerk Sedel Abschnitt Sedelbrücke/Querung Reuss						
521401.07	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)			74'800.00			
521401.09	Stufenpumpwerk Heubächli (Ersatz der 2 UCP Pumpen)						



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
521401.15	Stufenpumpwerk Schluchen, Ersatz der 2 UCP Pumpen						
521401.16	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	450'000.00		50'000.00			
521401.17	Sanierung der Wasserleitung WL 150mm an Erlenstrasse					193'410.25	
521401.18	Kirchfeldstr Neubau BZ AG, Umlegen WL 600/300						
521401.19	PW Schiltwald, Ersetzen Bohrlochpumpen 1 - 3					172'971.15	
521401.20	Sonnehof Süd Umlegung WL 500mm					206'174.20	
521401.22	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen	1'500'000.00					
521406.01	Wasserleitungen 2017 - 2020						
621410.01	Leitstelle/Funksteuerung WV			250'000.00			
621461.01	Anschlussgebühren Wasserversorgung		600'000.00		600'000.00		1'292'105.70
	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung		70'000.00		350'000.00		3'939.50
71	Abwasserbeseitigung	1'500'000.00	1'000'000.00	1'600'000.00	1'200'000.00	2'015'499.45	1'177'308.90
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'500'000.00	1'000'000.00	1'600'000.00	1'200'000.00	2'015'499.45	1'177'308.90
521301.05	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen			1'500'000.00		2'015'499.45	
521301.06	Abwasseranlagen 2011 - 2014	1'500'000.00		100'000.00			
621301.01	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen						
	Abwasseranlagen 2017 - 2020						
	Anschlussgebühren Kanalisation		1'000'000.00		1'200'000.00		1'177'308.90
74	Friedhof und Bestattung	50'000.00		100'000.00			
740	Bestattungswesen	50'000.00		100'000.00			
513901.01	Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil			80'000.00			
513903.01	Projektierungskredit Sanierung Totenkapelle Friedehof Emmen			20'000.00			
513903.02	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Friedhof	50'000.00					
75	Gewässerverbauungen	550'000.00		718'896.20		1'982'733.80	
750	Gewässerverbauung	550'000.00		718'896.20		1'982'733.80	
521201.16	Hochwasserschutz Emme	550'000.00		718'896.20		1'982'733.80	
79	Raumordnung	550'000.00		417'668.60		437'564.10	
790	Raumordnung	550'000.00		417'668.60		437'564.10	
520808.01	Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz					6'431.40	
520808.02	Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	50'000.00		117'668.60		157'431.40	
520808.03	Projektierung Seetalplatz					10'091.50	
520808.04	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	50'000.00		100'000.00		76'342.65	
520808.06	Planung K13 (Zentral bis Sprengi)	50'000.00		50'000.00			
520808.07	Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00		50'000.00			
520808.08	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) Planung	100'000.00					
520808.09	Plakatstandorte / Projektierung	50'000.00					
520881.01	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	200'000.00		100'000.00		187'267.15	
9	FINANZEN UND STEUERN					2'864'176.15	16'227'385.28
	Netto Ertrag					13'363'209.13	



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
99	Nicht aufgeteilte Posten					2'864'176.15	16'227'385.28
999	Abschluss					2'864'176.15	16'227'385.28
599090.01	Passivierte Einnahmen					2'864'176.15	
699090.01	Aktivierte Ausgaben						16'227'385.28

Sonderkreditliste

Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Datum Beschluss	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.2016	Budget 2017		Kreditkontrolle		Bemerkungen
							Ausgaben	Beansprucht bis 31.12.2017	Verfügbar ab 1.1.2018		
511206.03	Ersatz Netzwerk / Server / Storage	ER	53/09	17.11.2009	1'500'000.00	1'500'000.00		1'500'000.00			Voraussichtliches Projektende 2016 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 511206.04).
511206.04	Kons. Applikationslandschaft	ER	53/09	17.11.2009	1'380'000.00	1'380'000.00		1'380'000.00			Voraussichtliches Projektende 2016 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 511206.03).
512703.12	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag	ER	14/15	30.06.2015	2'080'000.00	2'150'000.00		2'150'000.00	-70'000.00		Voraussichtliches Projektende 2016
512703.18	Sanierung Aufzugsanlage Verwaltungsgebäude	GR		09.09.2015	250'000.00	250'000.00		250'000.00			Voraussichtliches Projektende 2016
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhastrakt Schulanlage Hübeli	ER	38/14	16.12.2014	5'350'000.00	5'650'000.00		5'650'000.00	-300'000.00		Voraussichtliches Projektende 2016.
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	ER	29/16	05.07.2016	1'697'000.00	297'000.00	1'400'000.00	1'697'000.00			Voraussichtliches Projektende 2017.
513106.06	Schulmobiliar Schulanlage Hübeli	ER	12/15	30.06.2015	1'000'000.00	1'000'000.00		1'000'000.00			Voraussichtliches Projektende 2016
520103.01	Pavillon und Wartedächer der Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd	ER	13/15 27/15	30.06.2015 17.11.2015	1'709'100.00	1'500'000.00		1'500'000.00	209'100.00		Voraussichtliches Projektende 2016
520808.02	Planungskosten Gebiet "Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord"	ER	42/12	13.11.2012	916'000.00	650'000.00	50'000.00	700'000.00	216'000.00		Voraussichtliches Projektende 2019
521201.16	Hochwasserschutz Emme	RR	818 716	06.07.2012 20.06.2014	4'887'500.00	3'400'000.00	550'000.00	3'950'000.00	937'500.00		Voraussichtliches Projektende 2021
521201.17	Sanierung und Verbreiterung der Feldmattstrasse im Bereich des Stammgrundstückes	ER	03/15	24.03.2015	793'800.00	118'600.00	675'200.00	793'800.00			Voraussichtliches Projektende 2017
521301.05	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2011 - 2014	ER	07/11	08.02.2011	6'500'000.00	6'500'000.00		6'500'000.00			Voraussichtliches Projektende 2016
521301.06	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2017 - 2020	ER	30/16	05.07.2016	6'000'000.00	100'000.00	1'500'000.00	1'600'000.00	4'400'000.00		Voraussichtliches Projektende 2020
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt	GR		09.05.2007	400'000.00	349'526.05		349'526.05	50'473.95		Voraussichtliches Projektende 2017
521401.07	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)	GR		30.11.2005	426'400.00	351'585.85		351'585.85	74'814.15		Voraussichtliches Projektende 2016.
521401.19	Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1-3	ER	22/13	21.05.2013	1'110'000.00	857'155.95		857'155.95	252'844.05		Voraussichtliches Projektende 2016. Der Kredit wird ohne MwSt dargestellt (VV MwSt-pflichtig).
521401.22	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020	ER	31/16	05.07.2016	6'000'000.00		1'500'000.00	1'500'000.00	4'500'000.00		Voraussichtliche Projektende 2020

Erläuterungen	
Abkürzungen	Regierungsrat = RR Einwohnerat = ER Gemeinderat = GR

11. Produktgruppenblätter

Inhaltsverzeichnis	Seite
Totalisierung Gemeinde Emmen	1
Behörden	3
Einwohnerrat	5
Gemeinderat	10
Stabsstellen Jahresprogramm	15
Totalisierung Stabsstellen	17
Kanzlei	19
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung	24
Direktion Finanzen und Personelles Jahresprogramm	29
Totalisierung Direktion Finanzen und Personelles	31
Finanz- und Rechnungswesen	33
Personal und Organisation	38
Immobilienbewirtschaftung	43
Informatik	51
Steuerwesen	56
Direktion Bau und Umwelt Jahresprogramm	61
Totalisierung Direktion Bau und Umwelt	67
Verkehr	69
Planung und Hochbau	74
Umweltschutz	79
Abfallbewirtschaftung	84
Abwasserbeseitigung	89
Wasserversorgung	94
Werkhof	100
Öffentliche Anlagen	105
Tiefbau	110
Direktion Soziales und Gesellschaft Jahresprogramm	115
Totalisierung Direktion Soziales und Gesellschaft	117
Berufsbeistandschaft	119
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	124
Soziale Wohlfahrt	129
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt	134
Wirtschaftliche Sozialhilfe	139
Jugend- und Familienbetreuung	144
Direktion Schule und Kultur Jahresprogramm	149
Totalisierung Direktion Schule und Kultur	153
Schulleitung, Schuladministration	155
Kindergarten	160
Primarschule	165
Sekundarschule	170
Stellvertretungskosten Volksschule	175
Schuldienste	181

Schulgesundheitsdienste	186
Sonderschulung	191
Freiwilliges Angebot	196
Musikschule	201
Kantonsbeitrag Kantonsschulen	206
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	211
Gemeindebibliothek	216
Kultur	221
Direktion Sicherheit und Sport Jahresprogramm	227
Totalisierung Direktion Sicherheit und Sport	229
Öffentliche Sicherheit	231
Feuerwehr	236
Zivilschutz	241
Militär / Schiesswesen	246
Sport und Freizeit	251
Frei- und Hallenbad	256
Restaurationsbetriebe	261

Direktion
Gemeinde Emmen
 Totalisierung
Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	88'717'936	91'762'060	90'811'949	91'984'511	93'257'469	94'190'642	95'003'361
02	Beiträge an Firmen / Private	27'847'622	28'018'408	29'061'713	29'217'917	29'887'765	30'557'712	31'227'759
03	Beiträge an Gemeinden	6'482'987	6'840'400	7'236'900	7'286'900	7'336'900	7'386'900	7'436'900
04	Beiträge an Kantone	18'858'602	17'975'000	18'318'000	18'698'000	19'078'000	19'458'000	19'838'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	5'474'412	5'747'825	5'343'193	5'344'416	5'345'645	5'346'880	5'348'121
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	147'381'558	150'343'692	150'771'755	152'531'744	154'905'779	156'940'134	158'854'141
07	Direkte Erlöse von Dritten	-117'167'058	-119'544'284	-118'132'016	-119'625'428	-121'152'521	-122'679'749	-124'207'113
08	Beiträge vom Bund	-127'382	-105'500	-116'000	-116'000	-116'000	-116'000	-116'000
09	Beiträge von Kantonen	-22'470'980	-21'961'268	-23'254'765	-23'889'574	-24'289'712	-24'689'850	-25'089'989
10	Beiträge von Gemeinden	-2'141'727	-2'248'758	-2'255'915	-2'263'354	-2'273'873	-2'284'445	-2'295'069
11	Erträge aus interner Verrechnung	-5'474'412	-5'747'825	-5'343'193	-5'344'416	-5'345'645	-5'346'880	-5'348'121
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-147'381'558	-149'607'634	-149'101'890	-151'238'773	-153'177'751	-155'116'924	-157'056'292
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	0	736'058	1'669'866	1'292'971	1'728'028	1'823'210	1'797'848
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	26'226'337	29'142'584	28'797'089	28'850'910	28'922'104	29'025'391	29'146'356
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-26'226'337	-29'142'585	-28'797'089	-28'850'910	-28'922'104	-29'025'391	-29'146'356
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	0	736'058	1'669'866	1'292'971	1'728'028	1'823'210	1'797'848
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	116'565'557	119'780'468	119'873'662	121'202'428	123'145'234	124'748'354	126'231'120
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-601'500	236'184	1'741'646	1'577'000	1'992'713	2'068'605	2'024'007
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	25'624'837	29'378'768	30'538'736	30'427'910	30'914'817	31'093'996	31'170'363
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	25'624'837	29'378'769	30'538'736	30'427'910	30'914'817	31'093'996	31'170'363
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-601'500	236'184	1'741'646	1'577'000	1'992'713	2'068'605	2'024'007
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0	736'058	1'669'866	1'292'971	1'728'028	1'823'210	1'797'848

Direktion**Behörden
Totalisierung****Globalbudget**

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'687'824	1'731'638	1'707'387	1'731'396	1'723'444	1'747'533	1'739'662
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	44'500	44'500	44'500	44'500	44'500	44'500	44'500
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	23'331	19'280	19'280	19'280	19'280	19'280	19'280
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'755'655	1'795'418	1'771'167	1'795'176	1'787'224	1'811'313	1'803'442
07	Direkte Erlöse von Dritten	-38'866	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-38'866	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'716'789	1'775'418	1'751'167	1'775'176	1'767'224	1'791'313	1'783'442
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	124'481	111'200	116'547	116'984	117'326	117'745	118'209
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'536'448	-1'543'112	-1'536'518	-1'544'166	-1'551'848	-1'559'568	-1'567'331
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	304'823	343'507	331'197	347'994	332'702	349'489	334'320
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'687'824	1'731'638	1'707'387	1'731'396	1'723'444	1'747'533	1'739'662
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'648'958	1'711'638	1'687'387	1'711'396	1'703'444	1'727'533	1'719'662
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'773'439	1'822'838	1'803'934	1'828'380	1'820'770	1'845'278	1'837'871
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'773'439	1'822'838	1'803'934	1'828'380	1'820'770	1'845'278	1'837'871
22	Kostenstufe V: Nettokosten	260'323	299'007	286'697	303'494	288'202	304'989	289'820
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	304'823	343'507	331'197	347'994	332'702	349'489	334'320

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

Grundlagen

Auftrag

- Der Einwohnerrat ist - unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten - die oberste gesetzgebende Behörde der Gemeinde Emmen. Er erfüllt die ihm gemäss Gemeindeordnung zugewiesenen Aufgaben. Er führt die Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung.

Produkte

Einwohnerrat / vorberatende Kommissionen (R-+GPK und BVK)

Hinweise zur Legislaturplanung

-

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

-

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Patrick Vogel



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Behörden
Einwohnerrat

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Behörde Einwohnerrat wird verzichtet							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Behörden
Einwohnerrat

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	199'779	221'656	222'643	223'231	223'822	224'416	225'013
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	19'727	19'000	19'000	19'000	19'000	19'000	19'000
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	219'506	240'656	241'643	242'231	242'822	243'416	244'013
07	Direkte Erlöse von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0						
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	219'506	240'656	241'643	242'231	242'822	243'416	244'013
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	24'886	27'351	30'054	30'188	30'230	30'347	30'504
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	244'392	268'007	271'697	272'419	273'052	273'763	274'517
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	199'779	221'656	222'643	223'231	223'822	224'416	225'013
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	199'779	221'656	222'643	223'231	223'822	224'416	225'013
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	224'665	249'007	252'697	253'419	254'052	254'763	255'517
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	224'665	249'007	252'697	253'419	254'052	254'763	255'517
22	Kostenstufe V: Nettokosten	244'392	268'007	271'697	272'419	273'052	273'763	274'517
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	244'392	268'007	271'697	272'419	273'052	273'763	274'517



Direktion
Produktgruppe

Behörden
Einwohnerrat

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Keine Bemerkungen
Sachkosten:
Infrastrukturkosten:
Erlöse:
Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-987	-319	-321	-322	-324
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	-269	-270	-272	-273
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	0	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-987	-588	-591	-594	-597

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Mitglieder des Einwohnerrates: 40	6 Sitzungen mit 56 Traktanden	7 Sitzungen mit rund 80 Traktanden	6 Sitzungen mit rund 70 Traktanden				

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Grundlagen

Auftrag

- Der Gemeinderat ist die führende und vollziehende Behörde der Gemeinde Emmen.
- Der Gemeinderat sorgt für die demokratische Führung der Gemeinde.
- Der Gemeinderat vertritt die Gemeinde nach aussen.
- Der Gemeinderat führt die Gemeindeverwaltung.
- Der Gemeinderat erfüllt weiter die ihm gemäss Gemeindeordnung zugewiesenen Aufgaben.

Produkte

Gemeinderat / Staatsbürgerliche Veranstaltungen

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Gemeinde Emmen ist eine lebenswerte, attraktive, eigenständige städtische Gemeinde. Die Gemeinde Emmen begleitet insbesondere die Veränderungen am Seetalplatz, in der Feldbreite, an der Seetalachse und im Viscosistadtareal und trägt zu massvollen und wertvollen Entwicklungen bei. Die Gemeinde Emmen beteiligt sich aktiv an Projekten zur Förderung und zum Ausbau der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

-

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Patrick Vogel



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Behörde Gemeinderat wird verzichtet							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Behörden
Gemeinderat

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'488'045	1'509'983	1'484'745	1'508'165	1'499'622	1'523'117	1'514'649
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	44'500	44'500	44'500	44'500	44'500	44'500	44'500
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	3'605	280	280	280	280	280	280
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'536'149	1'554'763	1'529'525	1'552'945	1'544'402	1'567'897	1'559'429
07	Direkte Erlöse von Dritten	-38'866	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-38'866	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'497'283	1'534'763	1'509'525	1'532'945	1'524'402	1'547'897	1'539'429
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	99'595	83'849	86'493	86'796	87'096	87'398	87'705
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'536'448	-1'543'112	-1'536'518	-1'544'166	-1'551'848	-1'559'568	-1'567'331
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	60'431	75'500	59'500	75'575	59'650	75'726	59'802
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'488'045	1'509'983	1'484'745	1'508'165	1'499'622	1'523'117	1'514'649
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'449'179	1'489'983	1'464'745	1'488'165	1'479'622	1'503'117	1'494'649
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'548'774	1'573'832	1'551'238	1'574'961	1'566'718	1'590'515	1'582'354
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'548'774	1'573'832	1'551'238	1'574'961	1'566'718	1'590'515	1'582'354
22	Kostenstufe V: Nettokosten	15'931	31'000	15'000	31'075	15'150	31'226	15'302
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	60'431	75'500	59'500	75'575	59'650	75'726	59'802

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Aufgrund der Altersstruktur der Mitglieder des Gemeinderates fallen im Jahr 2017 tiefere Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers an. Andererseits steigen die Beiträge an die Krankentaggeldversicherung.
Sachkosten: Die Jungbürgerfeier findet alle zwei Jahre statt, nächstes Mal im Jahre 2018.
Infrastrukturkosten:
Erlöse:
Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	9'237	-7'046	-7'082	-7'117	-7'153
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	16'000	-16'374	15'624	-16'378	15'621
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	0	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	25'237	-23'420	8'543	-23'495	8'468

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente (inkl. Sekretariate)	585%	561%	576%	576%	576%	576%	576%
Anzahl Mitglieder des Gemeinderates: 5 mit einem Pensum von total 400 % (Gemeindepräsident und vier weitere hauptamtliche Mitglieder mit je einem Pensum von 80 %)	44 Sitzungen mit 569 Traktanden	44 Sitzungen mit ca. 500 Traktanden	44 Sitzungen mit ca. 550 Traktanden				
Bundesfeier, Jungbürgerfeier	1		1	2	1	2	1

Direktion

Stabsstellen

Jahresprogramm

Direktion Stabsstellen

Departement Kanzlei

Die elektronische Aktenverwaltung soll für den Gemeinderat im Jahr 2017 definitiv eingeführt und in der Praxis erprobt werden. Im 2016 wurde dazu erfolgreich eine erste Testphase realisiert. Weiter sorgt die Kanzlei in der kommunalen Abstimmung zur Erweiterung des Schulhauses Erlen für eine entsprechende Abstimmungsinformation der Bevölkerung sowie eine reibungslose Durchführung der Abstimmung.

Kommunikation und Marketing/Wirtschaftsförderung

Kommunikation und Marketing tragen zur positiven Wahrnehmung von Emmen bei und verfolgen grundsätzlich das Ziel, einer ausgewogenen Berichterstattung in den Medien zu allen Lebensbereichen der Gemeinde. Ein spezieller Fokus liegt im Jahr 2017 auf einer erfolgreichen Abstimmungskommunikation zur Erweiterung des Schulhauses Erlen. Die Bevölkerung ist informiert über die laufenden Bauprojekte in der Gemeinde Emmen, kennt deren Nutzen und nimmt die allgemeine Entwicklung positiv wahr. Die Öffnung der Viscosistadt soll sich positiv auf das Image auswirken und das kulturelle Angebot steigert die Attraktivität des neuen Stadtteils. Weitere Aussenstellen der Gemeindeverwaltung werden an die interne Informationsplattform angebunden. Die Weiterentwicklung der Intranet Plattform steigert die Effizienz und fördert den Dialog unter den Mitarbeitenden. Die Wirtschaftsförderung arbeitet an der Revision der Orts- und Zonenplanung mit, damit Ansiedlungsanfragen noch zielgerichteter beantwortet werden können. Die Wirtschaftsförderung ermöglicht auch im Jahr 2017 mit Gesprächen und Events den direkten Kontakt und die Vernetzung zwischen Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft.

Direktion**Stabsstellen
Totalisierung****Globalbudget**

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	2'279'692	2'416'545	2'396'393	2'372'792	2'384'248	2'395'761	2'407'332
02	Beiträge an Firmen / Private	148'461	153'910	135'807	136'745	137'687	138'634	139'586
03	Beiträge an Gemeinden	914	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
04	Beiträge an Kantone	38'894	45'500	33'000	33'000	33'000	33'000	33'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	58'781	66'660	70'500	70'500	70'500	70'500	70'500
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'526'742	2'683'615	2'636'700	2'614'037	2'626'435	2'638'896	2'651'418
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'613'519	-6'507'382	-6'670'756	-6'672'464	-6'674'180	-6'675'905	-6'677'638
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-69'295	-67'000	-67'000	-67'000	-67'000	-67'000	-67'000
10	Beiträge von Gemeinden	-52'216	-59'996	-53'057	-53'417	-53'778	-54'141	-54'506
11	Erträge aus interner Verrechnung	-28'000	-30'800	-30'800	-30'800	-30'800	-30'800	-30'800
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'763'030	-6'665'178	-6'821'613	-6'823'681	-6'825'758	-6'827'846	-6'829'944
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	-3'236'288	-3'981'563	-4'184'913	-4'209'644	-4'199'323	-4'188'950	-4'178'526
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'273'490	1'316'119	1'504'507	1'511'942	1'516'602	1'523'574	1'531'835
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-444'913	-439'828	-459'480	-461'728	-463'992	-466'262	-468'548
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	-2'407'710	-3'105'272	-3'139'886	-3'159'430	-3'146'713	-3'131'638	-3'115'239
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'428'154	2'570'455	2'532'200	2'509'537	2'521'935	2'534'396	2'546'918
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-3'185'365	-3'936'926	-4'138'556	-4'162'927	-4'152'245	-4'141'509	-4'130'720
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-1'911'875	-2'620'807	-2'634'050	-2'650'985	-2'635'643	-2'617'935	-2'598'885
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-1'911'875	-2'620'807	-2'634'050	-2'650'985	-2'635'643	-2'617'935	-2'598'885
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-2'326'007	-3'024'775	-3'053'829	-3'073'013	-3'059'935	-3'044'497	-3'027'733
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-2'407'710	-3'105'272	-3'139'886	-3'159'430	-3'146'713	-3'131'638	-3'115'239

Direktion Produktgruppe

Stabsstellen
Kanzlei

Grundlagen

Auftrag

- Sekretariat Einwohnerrat und Gemeinderat
- Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Bewirtschaftung und Pflege der Stammdaten im Bereich Objektwesen
- Zivilstandsamt: Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar); Beurkundung und Erstellung von Auszügen und Mitteilungen über Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen, eingetragene Partnerschaften, Anerkennungen, Namensklärungen; Durchführung von Ehevorbereitungsverfahren (inkl. Abklärungen von Scheinehen, Überprüfung rechtmässiger Aufenthalt); Durchführung von Ein- und Ausbürgerungsverfahren für CH-Bürger
- Bestattungswesen: Planung und Durchführung eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs
- Einwohnerkontrolle/Gemeindekasse: Verarbeitung der Zu- und Wegzugsmeldungen, Umsetzung Niederlassungs- und Datenschutzgesetz sowie Mutationen aller Art; Bevölkerungs-Jahresstatistiken; Bareinnahmen / Barauszahlungen, Führung des Stimmregisters, Telefonzentrale
- Veranlagungen Sondersteuern: Veranlagungen von Handänderungssteuern und Grundstückgewinnstücksteuern
- Teilungsamt: Abwicklung sämtlicher Erbschaftsfälle; Bewirtschaftung der Testamentskontrolle, Veranlagung Erbschaftssteuern
- Bürgerrechtswesen: Behandlung sämtlicher Gesuche um eine ordentliche Einbürgerung ausländischer Gesuchstellenden; Beantwortung sämtlicher Anfragen im Bereich „Ordentliche Einbürgerung“; Koordination der Bürgerrechtskommission

Produkte

Gemeindekanzlei / Regionales Zivilstandsamt / Bestattungswesen / Einwohnerkontrolle / Veranlagung Sondersteuern / Teilungsamt / Bürgerrechtswesen

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Dauer des Einbürgerungsverfahrens soll maximal drei Jahre betragen.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

-

Gesetzliche Grundlagen

Stimmrechtsgesetz; ZGB; Eidg. Zivilstandsverordnung; Eidg. Zivilstandsgebührenverordnung; Bundesgesetz über AusländerInnen; Bürgerrechtsgesetz des Kantons Luzern; Friedhofreglement der Gemeinde Emmen mit Vollzugsverordnung und Gebührenverordnung; Verordnung über das Bestattungswesen des Kantons Luzern; Niederlassungsgesetz; Datenschutzgesetz; Gesetz über die Handänderungssteuer; Gesetz über die Grundstückgewinnsteuer; EGZGB; Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen; Verordnung betreffend Mitteilung von Erbschaftsfällen; Erbschaftssteuergesetz; Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts; Bürgerrechtsgesetz; Verordnung zum Bürgerrechtsgesetz; Richtlinien für das Einbürgerungsverfahren ausländischer Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Patrick Vogel



**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kanzlei

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Reg. Zivilstandsamt							
Die Daten im Infostar (Informatisiertes Standesregister) sind korrekt erfasst. Korrekturaufträge an die Aufsichtsbehörde pro Jahr	19	≤ 24	≤ 24	≤ 24	≤ 24	≤ 24	≤ 24
Restkostenbeitrag Gemeinde Emmen pro Einwohner	CHF 4.94	CHF 5.19	CHF 4.48	CHF 4.47	CHF 4.43	CHF 4.40	CHF 4.37
Einwohnerkontrolle							
Kostendeckungsgrad	42.97%	42.42%	40.68%	42.66%	42.45%	42.24%	42.03%
Teilungsamt / Erbschaftssteuern							
Anzahl berechnete Einsprachen gegen Erbschaftssteuer-Entscheide pro Jahr	1	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4
Personalkosten pro Erbschaftsfall und Veranlagung	CHF 868.06	CHF 919.44	CHF 1'015.72	CHF 1'020.76	CHF 1'025.83	CHF 1'030.92	CHF 1'036.04
Einbürgerungen							
Anzahl berechnete Beschwerden gegen Einbürgerungsentscheide pro Jahr	0	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4	≤ 4
Kostendeckungsgrad der Primärkosten	109%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

Die Umgliederung der Friedhofsverwaltung zur Immobilienbewirtschaftung führt dazu, dass alle Investitionen der Friedhofsverwaltung neu bei der Immobilienbewirtschaftung ausgewiesen werden.

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'761'356	1'845'285	1'841'118	1'814'765	1'823'455	1'832'188	1'840'965
02	Beiträge an Firmen / Private	148'461	153'910	135'807	136'745	137'687	138'634	139'586
03	Beiträge an Gemeinden	914	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
04	Beiträge an Kantone	9'968	15'500	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	58'135	65'460	69'700	69'700	69'700	69'700	69'700
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'978'834	2'081'156	2'050'626	2'025'210	2'034'842	2'044'523	2'054'252
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'602'313	-6'499'382	-6'661'756	-6'663'464	-6'665'180	-6'666'905	-6'668'638
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-69'295	-67'000	-67'000	-67'000	-67'000	-67'000	-67'000
10	Beiträge von Gemeinden	-52'216	-59'996	-53'057	-53'417	-53'778	-54'141	-54'506
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	-2'800	-2'800	-2'800	-2'800	-2'800	-2'800
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'723'825	-6'629'178	-6'784'613	-6'786'681	-6'788'758	-6'790'846	-6'792'944
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	-3'744'990	-4'548'023	-4'733'988	-4'761'471	-4'753'916	-4'746'323	-4'738'692
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'128'743	1'156'103	1'317'570	1'324'071	1'328'358	1'334'496	1'341'669
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-410'760	-401'828	-426'680	-428'764	-430'863	-432'967	-435'087
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	-3'027'007	-3'793'748	-3'843'098	-3'866'164	-3'856'421	-3'844'794	-3'832'110
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'909'817	1'999'196	1'976'926	1'951'510	1'961'142	1'970'823	1'980'552
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-3'692'496	-4'500'186	-4'684'831	-4'711'954	-4'704'038	-4'696'082	-4'688'087
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-2'563'752	-3'344'083	-3'367'261	-3'387'882	-3'375'680	-3'361'586	-3'346'418
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-2'563'752	-3'344'083	-3'367'261	-3'387'882	-3'375'680	-3'361'586	-3'346'418
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-2'916'378	-3'683'251	-3'727'041	-3'749'747	-3'739'643	-3'727'653	-3'714'605
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-3'027'007	-3'793'748	-3'843'098	-3'866'164	-3'856'421	-3'844'794	-3'832'110



Direktion
Produktgruppe

Stabsstellen
Kanzlei

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Keine Bemerkungen. Beim Stellenplan erfolgen im Jahr 2017 keine Anpassungen.
Sachkosten: Minderkosten, da Projekte im Jahr 2016 abgeschlossen werden konnten (z.B. Scanning Objektwesen)
Infrastrukturkosten:
Erlöse: Höher prognostizierte Einnahmen bei den Handänderungssteuern und den Erbschaftssteuern
Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-1'555	-7'672	-7'711	-7'749	-7'788
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	32'083	33'088	-1'922	-1'931	-1'941
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	155'435	2'067	2'077	2'088	2'098
Budget (- Belastung / + Entlastung)	185'963	27'483	-7'555	-7'593	-7'631

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente Gesamt	1'712 %	1'712%	1'712 %	1'812 %	1'812 %	1'812 %	1'812 %
Teilungsamt:							
Anzahl Erbschaftsfälle pro Jahr	249	260	250	250	250	250	250
Anzahl Erbschaftssteuerveranlagungen	44	30	30	30	30	30	30
Einwohnerkontrolle/Kasse							
Anzahl Mutationen pro Jahr	26'000	27'000	27'500	27'500	28'000	28'000	28'000
Zivilstandsamt:							
Anzahl beurkundete Geschäftsfälle pro Jahr	3'030	430	3'100	3'100	3'100	3'100	3'100
Bestattungswesen:							
Anzahl Bestattungen pro Jahr	182	200	200	200	210	210	220
Gemeindekanzlei allgemein:							
Anzahl Mutationen im Objektwesen pro Jahr	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100
Durchführung von Wahlen und Abstimmungen pro Jahr	6	5	4	4	5	5	4
Veranlagung Sondersteuern:							
<u>Handänderungssteuern</u>							
Überprüfung von Handänderungen	355	320	320	320	320	320	320
Veranlagung von Handänderungssteuerfällen	169	200	200	200	200	200	200
<u>Grundstückgewinnsteuer</u>							
Überprüfung von Handänderungen	355	320	320	320	320	320	320
Veranlagung von Grundstückgewinnsteuerfällen	119	100	100	100	100	100	100
Bürgerrechtswesen:							
Gesuchsaufbereitung von Einbürgerungsgesuchen pro Jahr	123	120	100	100	100	100	100
Koordination von Bürgerrechts-Kommissionssitzungen pro Jahr	17	16	16	16	16	16	16

Direktion Produktgruppe

Stabsstellen Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Grundlagen

Auftrag

- Die Kommunikation stellt den Kontakt zu Medien her und erfüllt weitere Informationsaufgaben des Gemeinderates und der Verwaltung. Sie plant und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung und unterstützt die Direktionen und Dienststellen in ihrer Kommunikationsarbeit. Weiter produziert sie die Publikationen Emmenmail, kommunale Abstimmungsunterlagen, Medienmitteilungen, etc. und stellt die interne Kommunikation sicher und produziert den internen Newsletter.
- Das Marketing überwacht und koordiniert den visuellen Auftritt der Gemeinde nach aussen und innen und schafft ein einheitliches Bild. Weiter erbringt das Marketing interne Dienstleistungen und unterstützt Direktionen und Dienststellen bei der Gestaltung von PR- und Marketingpublikationen.
- Die Wirtschaftsförderung schafft Rahmenbedingungen zur Ansiedlung von Unternehmen und Arbeitsplätzen.
- Die Bestandespflege betreut und unterstützt bestehende Unternehmen in ihren unterschiedlichen Vorhaben.
- Das Standortmarketing fördert die Attraktivität, das Image und die Bekanntheit Emmen's als Wohngemeinde bei der relevanten Zielgruppe. Ebenfalls ist das Standortmarketing Drehscheibe der Verwaltung bei Anfragen oder Projekten/Initiativen seitens Bevölkerung, Unternehmen und Organisationen. Weiter gehören der Aufbau und die Pflege von Kooperationen und das Bündeln von Kräften diverser Akteure zum Aufgabengebiet.

Produkte

Kommunikation und Marketing, Wirtschaftsförderung / Intranet, Internet

Hinweise zur Legislaturplanung

Der Gemeinderat ist für die Anliegen der Bevölkerung sensibilisiert. Die Bevölkerung steht hinter der Politik des Gemeinderates. Emmen hat viele Stärken und grosses Entwicklungspotential. Die öffentliche Wahrnehmung der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren verbessert. Diese positive Entwicklung wird konsequent weiterverfolgt.

Mit einer aktiven Wirtschaftsförderung motivieren wir Unternehmen, zusätzliche qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen, um Emmen als lebendige Gemeinde mit interessanten Arbeitsplätzen zu stärken. Wir unterstützen dabei unsere Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe mit einer wirtschaftsfreundlichen Politik. Die bestehenden Unternehmungen bilden die Substanz der wirtschaftlichen Zukunft von Emmen. Diese Betriebe sollen in Emmen ein gutes Umfeld vorfinden und sich weiterentwickeln können. Der Gemeinderat pflegt gute Beziehungen.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

In der Kommunikation: Auf- und Ausbau eines verständlichen Informationsflusses extern und intern mit besonderem Fokus auf Wachstums-, Entwicklungs- und Bauprojekte, Einsatz und Aufbau geeigneter Kommunikationskanäle als Antwort auf divergierende Mediennutzung, Durchführung der internen Kommunikation

Die Wirtschaftsförderung: Weiterentwicklung von Emmer Unternehmen begleiten, Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen schaffen, Förderung eines für Emmen erstrebenswerten Branchen-Mix, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, wirtschaftlich relevante Projekte begleiten und initiieren, Informationsaustausch und Beziehung mit Verwaltung und Behörden fördern.

Das Standortmarketing: Profilierung von Emmen mit geeigneten Massnahmen und Instrumenten wie beispielsweise Web, Film und Print-Publikationen, Realisierung von Projekten mit der Zukunftsgestaltung, Schwerpunkte im Wohnortmarketing, Begleitung diverser Entwicklungs- und Zwischennutzungsprojekten

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Kommunikation in der Gemeindeverwaltung Emmen vom 03.12.2008; Verordnung über das Redaktionsstatut EmmenMAIL vom 03.12.2008; Datenschutzreglement für die Gemeinde Emmen vom 30.06.1992

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

André Gassmann



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl besuchte Unternehmen	44	40	40	50	55	55	55
Kosten pro Einwohner (ganze Produktgruppe)	CHF 16.92	CHF 19.09	CHF 18.13	CHF 18.04	CHF 17.86	CHF 17.69	CHF 17.52
Emmenmail: Kosten pro Einwohner (Produkt Kommunikation)	CHF 6.26	CHF 7.42	CHF 7.14	CHF 7.11	CHF 7.04	CHF 6.98	CHF 6.92

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
 Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	518'336	571'260	555'274	558'027	560'793	563'573	566'367
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	28'926	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	646	1'200	800	800	800	800	800
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	547'908	602'460	586'074	588'827	591'593	594'373	597'167
07	Direkte Erlöse von Dritten	-11'206	-8'000	-9'000	-9'000	-9'000	-9'000	-9'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000	-28'000
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-39'206	-36'000	-37'000	-37'000	-37'000	-37'000	-37'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	508'702	566'460	549'074	551'827	554'593	557'373	560'167
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	144'747	160'016	186'937	187'871	188'244	189'078	190'166
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-34'152	-38'000	-32'800	-32'964	-33'129	-33'294	-33'461
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	619'297	688'476	703'211	706'734	709'708	713'156	716'872
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	518'336	571'260	555'274	558'027	560'793	563'573	566'367
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	507'130	563'260	546'274	549'027	551'793	554'573	557'367
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	651'877	723'276	733'211	736'898	740'037	743'651	747'533
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	651'877	723'276	733'211	736'898	740'037	743'651	747'533
22	Kostenstufe V: Nettokosten	590'371	658'476	673'211	676'734	679'708	683'156	686'872
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	619'297	688'476	703'211	706'734	709'708	713'156	716'872

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Das aktuelle Pensum der Praktikantin (1-jähriges Praktikum) beträgt 70% (kongruent mit dem Stellenplan). Je nach Kandidat/Kandidatin zwischen 60 - 80 % Pensum variabel.

Sachkosten: Verzicht auf Leistung, Beiträge zu Sparrunden

Infrastrukturkosten:

Erlöse:

Budget: Verzicht auf Leistung, Beiträge zu Sparrunden

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-5'414	-1'309	-1'315	-1'322	-1'329
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	21'800	-1'444	-1'451	-1'458	-1'465
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	1'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	17'386	-2'752	-2'766	-2'780	-2'794

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente (ab 2016 inklusive Praktikumsstelle)	220 %	280%	280%	280%	280%	280%	280%
Emmenmail Ausgaben jährlich	8	8	8	8	8	8	8
Posts und Meldungen auf Website und Social Media	150	150	150	150	150	150	150
Anzahl ausgesandte Medienmitteilungen jährlich	47	40	45	45	45	45	45
Informationsveranstaltungen	5	5	5	5	5	5	5

Direktion

Finanzen und Personelles

Jahresprogramm

Finanzen (Buchhaltung / Inkasso)

Die Weiterentwicklung der LuTax-Plattform wird auch in den kommenden Jahren Thema bleiben. Im Verlauf spätestens 2017 darf mit der definitiven Bewirtschaftung der Verlustscheine der direkten Bundessteuer begonnen werden, sofern der Testbetrieb die notwendigen positiven Feedbacks erhält und das 'Going-Life' von der Projektleitung beschlossen wird.

Im Bereich Finanz- und Rechnungswesen beginnt bei der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells (HRM2 - Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden) eine neue Phase: Die Gemeinde Emmen arbeitet als Testgemeinde an vorderster Front mit, damit das Projekt bei sämtlichen Luzerner Gemeinden reibungslos implementiert werden kann. Die Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Ausgestaltung ist nur mit zusätzlichen Ressourcen zu bewältigen. In den Testgemeinden sollen die neuen Regelungen zum BAFIP und der Rechnungslegung vorzeitig per 1.1.2018 eingeführt werden. Die restlichen Regelungen können ordentlich per 1.1.2019 implementiert werden.

Die mehrjährige Investitionsplanung wird in Zusammenarbeit mit der eingesetzten Arbeitsgruppe Investitionsplanung (AGIP) stetig verbessert. Nebst einer fachlichen Weiterentwicklung stehen technische Entwicklungen an. Die Einflüsse der oben genannten regulatorischen Änderungen bezüglich Kennzahlen und Spezialfinanzierungen werden das etablierte und stets erweiterte Modell vor neue Herausforderungen stellen.

Die Erarbeitung eines Sparprogramms als Basis für die finanzielle Verbesserung der kommenden Jahre wird im Frühjahr 2017 das Team Finanzen stark beschäftigen. Die erbrachten Dienstleistungen der Gemeinde Emmen müssen analysiert und auf deren Optimierbarkeit hin überprüft werden. Dabei gilt es unter anderem Massnahmen für eventuelle Auswirkungen aus dem kantonalen Konsolidierungsprogramm 2017 (kurz KP 17) zu erarbeiten. Erstes Ziel ist dabei das finanzielle Gleichgewicht der Gemeinde zu erhalten und nachhaltig zu verbessern.

Personal und Organisation

Nach abgeschlossener Evaluation, wurde das neue Lohnprogramm per 1. Januar 2016 erfolgreich und termingerecht eingeführt. So konnte das bisherige und nicht mehr zeitgemässe Lohnprogramm rechtzeitig abgelöst werden. Permanente und immer schnellere Veränderungen der Arbeitsabläufe und -inhalte sorgen dafür, dass die Implementierung und Optimierung von Prozessen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Der Spagat zwischen dem zunehmenden Personal-Wachstum und der Aufgabenvielfalt macht es daher notwendig, dass zusätzliche Personaltools geprüft werden. So wird für das Jahr 2017 die Einführung des neuen Beurteilungssystem resp. Mitarbeitergespräch, der Digitalen Personalakte sowie des Bewerbermanagements im Zentrum der Aufgaben im Bereich Personal und Organisation stehen. Diese zusätzlichen Module können dabei unterstützen, die in administrativen Prozessen gebundenen Kapazitäten zu reduzieren, damit diese auf Kernprozesse verlagert werden können. Dadurch kann eine höhere Qualität der Personalarbeit erreicht werden. Somit ergeben sich neue Arbeitsprozesse die eingeführt, laufend überprüft sowie optimiert werden müssen. Das Departement Personal und Organisation fördert im Auftrag des Gemeinderates die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung, mit den Sozialpartnern sowie den Kundinnen und Kunden

Direktion

Finanzen und Personelles

Jahresprogramm

Immobilienbewirtschaftung

Im Jahr 2017 wird der Hauptfokus auf den Aufbau vom neuen Bau- und Objektmanagement in der Immobilienbewirtschaftung für den allgemeinen Gebäudeunterhalt (Instandhaltung, Instandsetzung und Erneuerung) liegen. Diese Aufgaben wurden früher durch die Direktion Bau und Umwelt (Hochbau und Planung) ausgeführt. Diese Aufgaben wechseln gemäss GR-Beschluss vom 6. Juli 2016 per 1. Januar 2017 zur Immobilienbewirtschaftung. Mit dieser Verschiebung der Verantwortlichkeiten für den allgemeinen Gebäudeunterhalt ohne Stellenprozente (diese verbleiben bei der Direktion Bau und Umwelt) wurde vom Gemeinderat auch die Beschaffung der notwendigen personellen Ressourcen in der Immobilienbewirtschaftung von 130% Stellenprozente bewilligt. Mit diesen Ressourcen werden auch die Instandhaltungsbeiträge für den allgemeinen Gebäudeunterhalt der verschiedenen Objekte projektiert und realisiert. Insbesondere sind 2017 folgende Realisationen geplant: Schulhausbauten, Notsanierungen, Sicherheitsanpassungen, Sportstättenstrategie in Zusammenarbeit mit der Direktion Sicherheit und Sport.

Hausinterne Informatik und Telefonie

Der Ausbau von SharePoint zu einer Kollaborationsplattform wird weiter vorangetrieben. Die im Jahr 2016 gestarteten Initiativen werden fertiggestellt. Aufgrund der angespannten Finanzlage sind die Projekte jeweils auf Kosten und Nutzen zu prüfen. Dazu besteht seit dem Jahr 2016 eine Arbeitsgruppe für Informatik, die sich um eine möglichst wirtschaftliche und mit der Strategie des Gemeinderats vereinbare Entwicklung sicherstellt.

Der Ersatz der Multifunktionsgeräte sowie notwendige Software Updates stehen an. Diverse Projekte bezüglich Scanning und Digitalisierung werden in verschiedenen Bereichen vorangetrieben.

Die Telefonanlage der Gemeindeverwaltung muss altershalber ersetzt werden. Dabei werden zugleich das Frei- und Hallenbad integriert und auf die Ablösung von ISDN reagiert.

Steuern

Im Jahr 2017 können die Arbeiten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Kern- und Supportprozesse im Bereich Steuern abgeschlossen werden. Die modellierten Prozesse sollen nebst der Qualitätssicherung auch die Einführung von Mitarbeitenden in neue Aufgaben unterstützen. Gleichzeitig bietet die Prozessaufnahme die Chance, Risiken und Schwachstellen in den jeweiligen Arbeitsabläufen zu erkennen und zu optimieren.

Weiterhin wird eine aktive Rolle bei der zentralen Steuerlösung (LuTax) wahrgenommen. In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die Interessen der Gemeinde Emmen vertreten, um Hilfsmittel und Arbeitsprozesse weiter zu optimieren.

Direktion**Finanzen und Personelles**
Totalisierung**Globalbudget**

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	22'430'007	23'838'675	24'149'839	24'648'902	25'168'620	25'419'469	25'770'631
02	Beiträge an Firmen / Private	5'000	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	3'720	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'159'531	1'165'052	1'004'051	1'004'506	1'004'964	1'005'424	1'005'886
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	23'598'258	25'003'726	25'153'890	25'653'408	26'173'584	26'424'892	26'776'517
07	Direkte Erlöse von Dritten	-82'439'883	-84'748'738	-85'192'388	-86'693'298	-88'194'213	-89'695'132	-91'196'056
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-9'617'980	-8'776'118	-8'808'502	-8'808'502	-8'808'502	-8'808'502	-8'808'502
10	Beiträge von Gemeinden	-303'281	-300'000	-275'000	-275'000	-275'000	-275'000	-275'000
11	Erträge aus interner Verrechnung	-3'531'790	-3'495'517	-3'555'814	-3'556'573	-3'557'335	-3'558'102	-3'558'872
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-95'892'933	-97'320'374	-97'831'703	-99'333'372	-100'835'050	-102'336'736	-103'838'430
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	-72'294'675	-72'316'647	-72'677'813	-73'679'964	-74'661'466	-75'911'844	-77'061'913
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	-3'563'758	-3'951'293	-4'113'000	-4'113'000	-4'113'000	-4'113'000	-4'113'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	5'339'039	6'446'436	6'560'529	6'589'434	6'596'678	6'621'742	6'656'516
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-18'453'166	-21'205'530	-20'484'399	-20'550'932	-20'576'684	-20'632'474	-20'704'678
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	-88'972'560	-91'027'034	-90'714'683	-91'754'462	-92'754'471	-94'035'576	-95'223'076
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	22'435'007	23'838'675	24'149'839	24'648'902	25'168'620	25'419'469	25'770'631
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-60'004'876	-60'910'064	-61'042'549	-62'044'396	-63'025'592	-64'275'663	-65'425'425
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-54'665'837	-54'463'628	-54'482'020	-55'454'962	-56'428'914	-57'653'922	-58'768'909
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-58'229'595	-58'414'921	-58'595'020	-59'567'962	-60'541'914	-61'766'922	-62'881'909
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-79'055'020	-81'950'916	-81'631'181	-82'670'960	-83'670'969	-84'952'074	-86'139'574
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-88'972'560	-91'027'034	-90'714'683	-91'754'462	-92'754'471	-94'035'576	-95'223'076



Direktion Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Grundlagen

Auftrag

- Organisation des Finanz- und Rechnungswesens
- Führen des Finanz- und Rechnungswesens mit den Nebenbüchern (Debitoren, Kreditoren und Anlagebuchhaltung) / Kostenrechnung
- Organisation des Controllings für die Verwaltung, den Gemeinderat und den Einwohnerrat
- Erstellen des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Bewirtschaften der Verlustscheine sowie des gesamten Inkassoprozesses
- Begleiten der langfristigen Investitionsplanung und Prozessverantwortung in der dazugehörigen Arbeitsgruppe (AGIP)
- Erstellen des Budget-, Aufgaben und Finanzplanes sowie der Jahresberichte
- Beratung des Gemeinderats in allen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen

Produkte

Finanzbuchhaltung / Inkasso / Allg. Administration Verwaltung / Finanzausgleich / Kapitalkosten Fibu / Abschreibungen / Abschluss

Hinweise zur Legislaturplanung

Aussagekräftige, regelmässige Reportings sollen den Produktgruppenverantwortlichen führungsrelevante Information zur Verfügung stellen. Der Ausbau des bestehenden Controllings, als auch des Management-Informationssystems (MIS) sollen dabei unterstützend wirken.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

In den nächsten drei bis fünf Jahren wird sich die Rechnungslegung für Gemeinden im Kanton Luzern ziemlich ändern. Die Einführung von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell) und IPSAS (International Public Sector Accounting Standards) wird in den Vordergrund rücken. Die Direktion Finanzen und Personelles muss sich aktiv mit den Neuerungen auseinandersetzen, um für die Einführung der Anpassungen parat zu sein. Zeitgemässe Informatiktools sind dabei ebenso notwendig wie gut ausgebildete Mitarbeiter. Aus diesem Grund ist die Einführung eines MIS (Management Information System) im Jahr 2011 teilweise erfolgt. Ebenso müssen weiterführende Programmanpassungen aufgrund der Einführung von HRM2 erfolgen.

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindegesezt; Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden; Gemeindeordnung; Reglement und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Barbara Naef



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Verlustscheinbewirtschaftung: Ertrag aus Eingang abgeschriebener Steuern	CHF 315'977.96	CHF 350'000	CHF 700'000	CHF 700'000	CHF 700'000	CHF 700'000	CHF 700'000

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz			70'000	150'000			
Bruttoinvestitionen			70'000	150'000			
Nettoinvestitionen			70'000	150'000			

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
 Finanz- und Rechnungswesen

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	11'106'538	12'376'178	12'298'890	12'680'694	13'106'553	13'248'465	13'482'433
02	Beiträge an Firmen / Private	5'000	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	3'700	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	206'320	5'600	5'400	5'400	5'400	5'400	5'400
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	11'321'558	12'381'778	12'304'290	12'686'094	13'111'953	13'253'865	13'487'833
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'358'319	-1'448'500	-918'500	-918'500	-918'500	-918'500	-918'500
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-8'762'153	-7'946'118	-7'948'502	-7'948'502	-7'948'502	-7'948'502	-7'948'502
10	Beiträge von Gemeinden	-37'000	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-2'139'602	-2'125'370	-2'168'497	-2'168'497	-2'168'497	-2'168'497	-2'168'497
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-13'297'074	-11'519'988	-11'035'499	-11'035'499	-11'035'499	-11'035'499	-11'035'499
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	-1'975'516	861'790	1'268'790	1'650'595	2'076'453	2'218'366	2'452'333
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	-11'757'471	-13'629'104	-12'671'600	-12'671'600	-12'671'600	-12'671'600	-12'671'600
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	4'339'041	5'372'858	5'391'984	5'415'334	5'420'114	5'440'160	5'468'516
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-4'460'121	-5'204'545	-5'874'233	-5'905'398	-5'918'379	-5'946'380	-5'982'588
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	-13'854'066	-12'599'001	-11'885'059	-11'511'069	-11'093'411	-10'959'454	-10'733'339
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	11'111'538	12'376'178	12'298'890	12'680'694	13'106'553	13'248'465	13'482'433
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'753'219	10'927'678	11'380'390	11'762'194	12'188'053	12'329'965	12'563'933
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	13'092'261	16'300'536	16'772'374	17'177'529	17'608'167	17'770'126	18'032'449
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'334'790	2'671'432	4'100'774	4'505'929	4'936'567	5'098'526	5'360'849
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-5'058'613	-4'652'883	-3'936'557	-3'562'567	-3'144'909	-3'010'952	-2'784'837
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-13'854'066	-12'599'001	-11'885'059	-11'511'069	-11'093'411	-10'959'454	-10'733'339

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
 Finanz- und Rechnungswesen

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Aufgrund personeller Wechsel in der Bereichsleitung Buchhaltung wird die 80%-Stelle als 100%-Stelle ersetzt. Das Projekt HRM2 verlangt nach einem zusätzlichen Controller für den Aufbau des geforderten IKS.
- Sachkosten:** Aufgrund des erheblich tieferen Bilanzfehlbetrags kann von weniger ordentlichen Abschreibung ausgegangen werden. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen steigen hingegen kontinuierlich an. Dies aufgrund geplanter Investitionen. Das anhaltend tiefe Zinsniveau bewirkt marginale positive Effekte. Änderungen der Gebühren an Gemeinwesen, die Verzinsung der Deckungslücke der Pensionskasse Gemeinde Emmen sowie die genannten Effekte der Abschreibungen führen zu kontinuierlich steigenden Sachkosten.
- Infrastrukturkosten:**
- Erlöse:** Die für das Jahr 2016 budgetierte Gewinnausschüttung (REAL) von rund CHF 500'000 fällt im Budgetjahr 2017 weg.
- Budget:** Gesamthaft gesehen steigt das Budget kontinuierlich an. Im Budgetjahr 2017 heben sich jedoch zwei Sondereffekte (Wegfall Gewinnausschüttung & Abschreibung Bilanzfehlbetrag) auf.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-113'477	-6'466	-6'498	-6'531	-6'563
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	190'966	-375'339	-419'360	-135'382	-227'404
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-484'489	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-407'000	-381'804	-425'859	-141'913	-233'967

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die Übernahme der Bewirtschaftung von Verlustscheinen aus der direkten Bundessteuer soll im Verlaufe der Jahre 2016/2017 erfolgen. Die Arbeiten werden vom Kanton an die Gemeinden delegiert. Die Einführung von HRM2 (neuer Rechnungslegungsstandard) hat eine hohe Wichtigkeit. Aktuell muss damit gerechnet werden, dass die Einführung erst per 2019 erfolgen kann. Sämtliche damit einhergehenden Neuerungen werden prioritär behandelt. Es sind dies vor allem Änderungen / Anpassungen bei den gesetzlichen Vorgaben. Eventuell kann die Gemeinde Emmen als Testgemeinde für HRM2 eingesetzt werden. Dies hätte den Vorteil, dass die Gemeinde Emmen gestalterisch Einfluss nehmen könnte. Mit der Einführung von HRM2 verbunden ist der Ausbau des bestehenden Controllings (IKS).

Neue Projekte / 2018 - 2021

Die Einführung der digitalen Archivierung der Buchhaltungsbelege soll in Angriff genommen werden. Desweiteren werden die bestehenden Instrumente zur langfristigen Investitionsplanung weiterentwickelt.



Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	930 %	910 %	1'060 %	1'060 %	1'060 %	1'060 %	1'060 %
Buchungen (Kreditoren, Debitoren, FIBU) im Dialog System	102'487	185'000	185'000	185'000	185'000	185'000	185'000
Inkassohandlungen Staats- und Gemeindesteuern	14'388	15'000	15'250	15'500	15'750	16'000	16'250
Inkassohandlungen direkte Bundessteuer	5'879	7'000	7'150	7'250	7'350	7'450	7'550
Verfallanzeigen Staats- und Gemeindesteuern	9'663	9'300	9'400	9'500	9'600	9'700	9'800
Getroffene Zahlungsabkommen für Staats- u. Gemeindesteuern	5'813	6'700	6'800	6'900	7'000	7'100	7'200
Getroffene Zahlungsabkommen für Bundessteuern	975	1'100	1'200	1'300	1'400	1'500	1'600

Direktion Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Grundlagen

Auftrag

- Das Departement Personal und Organisation nimmt eine Querschnittsfunktion wahr und ist die zentrale Fachstelle für sämtliche Personalfragen und Anliegen der ca. 400 Verwaltungsangestellte (inkl. Praktikant/-innen und Lernende), sowie ca. 50 Lehrpersonen der Musikschule Emmen. Als Ansprechpartner für alle Direktionen unterstützen wir Führungspersonen und Mitarbeitende in personellen Angelegenheiten. Wir erbringen verwaltungsinterne Dienstleistungen, bearbeiten personalpolitische Fragen und bereiten personalrechtliche Erlasse und Stellungnahmen für den Gemeinderat vor. Bei unserer Tätigkeit stehen strategische Belange des Personalmanagements sowie das Angebot und die Entwicklung von attraktiven Anstellungsbedingungen im Vordergrund. Die Rekrutierung von ausgewiesenen Fachkräften sowie die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist eine zentrale Aufgabe, damit wir den hohen Anforderungen an eine moderne Verwaltung gerecht werden und unsere Mitarbeitenden ihren Fähigkeiten entsprechende in den immer komplexer werdenden Aufgabengebieten optimal eingesetzt werden können. Ziel ist es, dass die Gemeinde Emmen weiterhin dem Ruf als kompetente, kundenfreundliche und unternehmerisch denkende und handelnde Verwaltung gerecht wird.
- Die Gemeinde Emmen als eine der grössten Gemeinden in der Zentralschweiz nimmt ihre Verantwortung in der Ausbildung von jungen Berufsleuten sehr ernst und engagiert sich auch stark in der Nachwuchsförderung. Unsere Lernenden profitieren vom Wissen und der Erfahrung unserer kompetenten und motivierten Berufs- und Praxisbildnerinnen und -bildnern, welche dafür besorgt sind, dass wir eine vielseitige und praxisbezogene Ausbildung auf einem sehr hohen Niveau anbieten können. Ziel ist es, dass alle Lernende eine fachlich gute Ausbildung mit optimaler Betreuung erhalten und einen guten Lehrabschluss erlangen und anschliessend in der Lage sind, als gut ausgebildete Fachkräfte auf den Arbeitsmarkt zu gehen.
- Die Bereitstellung von geeigneten Praktikumsplätzen für Studierende von Universitäten und Fachhochschulen ist ebenfalls ein wichtiges Ziel einer grossen Verwaltung, damit wir einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung von Weiterbildungen von jungen Fachkräften bieten können.
- Der Zentraleinkauf wird nach den Richtlinien für den Zentraleinkauf getätigt und berücksichtigt die Anbieter mit den besten Konditionen in der geforderten Qualität und stellt das erforderliche Material und Mobiliar den Mitarbeitenden rechtzeitig zur Verfügung. Dabei werden auch die Beschaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf eingehalten und wenn immer möglich Anbieter der Gemeinde Emmen berücksichtigt.
- Der Post- und Kurierdienst ist verantwortlich für die rechtzeitige Zustellung und Abholung der externen und internen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen.

Produkte

Personalwesen / Lehrlingswesen / Weiterbildung / Post- und Kurierdienst / Zentraleinkauf / Renten und Ruhegehälter

Hinweise zur Legislaturplanung

Qualifizierte Arbeitskräfte den Anforderungen/Aufgaben entsprechend auswählen, einsetzen und fördern; Mitarbeiterzufriedenheit stärken bzw. auf hohem Niveau halten; Implementierung und Optimierung von Prozessen zur Vereinfachung der verschiedensten Personalprozesse; Implementierung von zusätzlichen Personalsoftware-Tools um den Mitarbeitenden eine effiziente Abwicklung ihrer Aufgabenstellungen rund um die Personalführung zu ermöglichen.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Aktives und nachhaltiges Personalmarketing zur Sicherstellung eines positiven Images der Gemeinde als Arbeitgeberin und zur Gewährleistung einer tiefen Fluktuationsrate. Aufgrund des Arbeitsmarktes wird bestehenden Mitarbeitenden durch Weiterbildung und Laufbahnplanung die Chance zur Weiterentwicklung gegeben. Aspekte der betrieblichen Gesundheitsförderung vertiefen, Führungskräfte als Vorbilder in die Verantwortung ziehen, WIR-Gefühl durch direktionsübergreifende Zusammenarbeit vorantreiben.

Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen sind das Personalreglement und die Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen sowie sämtliche Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen und Merkblätter.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Manuela Streuli



**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Weiterbildung: Alle Mitarbeitende nehmen an internen Weiterbildungsveranstaltungen teil.	1x	Mind. 2 x	Mind. 2 x	Mind. 2 x	Mind. 2 x	Mind. 2 x	Mind. 2 x
Monatliche fehlerfreie und termingerechte Auszahlung und Verbuchung der Löhne, Anzahl Fehler	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Neubeschaffung Personalsoftware * Für das gesamte Projekt wurden CHF 200'000.- budgetiert.	33'625	166'375*					
Bruttoinvestitionen	33'625	166'375					
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen	33'625	166'375					

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
 Personal und Organisation

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	2'031'156	2'097'230	2'242'597	2'260'378	2'261'713	2'278'317	2'302'576
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'323	700	700	700	700	700	700
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'032'479	2'097'930	2'243'297	2'261'078	2'262'413	2'279'017	2'303'276
07	Direkte Erlöse von Dritten	-262'784	-242'000	-247'000	-247'000	-247'000	-247'000	-247'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-58	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-175'410	-181'080	-188'060	-188'060	-188'060	-188'060	-188'060
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-438'252	-423'080	-435'060	-435'060	-435'060	-435'060	-435'060
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'594'227	1'674'850	1'808'237	1'826'018	1'827'353	1'843'957	1'868'216
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	68'147	58'887	71'035	71'335	71'637	71'940	72'248
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-994'635	-1'175'737	-1'154'272	-1'152'268	-1'133'819	-1'130'641	-1'135'121
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	667'739	558'000	725'000	745'085	765'170	785'256	805'343
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'031'156	2'097'230	2'242'597	2'260'378	2'261'713	2'278'317	2'302'576
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'768'372	1'855'230	1'995'597	2'013'378	2'014'713	2'031'317	2'055'576
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'836'519	1'914'117	2'066'632	2'084'713	2'086'350	2'103'257	2'127'824
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'836'519	1'914'117	2'066'632	2'084'713	2'086'350	2'103'257	2'127'824
22	Kostenstufe V: Nettokosten	667'797	558'000	725'000	745'085	765'170	785'256	805'343
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	667'739	558'000	725'000	745'085	765'170	785'256	805'343

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
 Personal und Organisation

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Die Lohnkosten nehmen aufgrund der geplanten und vom GR genehmigten Stellenaufstockungen zu. Ruhegehälter: Neu müssen für die kapitalisierten Teuerungszulagen ein Annuitätszins kalkulatorisch verbucht werden, dadurch entsteht ein höherer Aufwand, welcher in der PG Finanz- u. Rechnungswesen wieder entlastet wird. Zusätzliche geplante Frühpensionierungen aufgrund der Anpassung des Umwandlungssatzes per 01.01.2017.
- Sachkosten:** Korrektur Sachaufwände beim Zentraleinkauf. Die Kosten bei der IT nehmen aufgrund der am 01.01.2016 erfolgreich eingeführte Lohnsoftware ab.
- Infrastrukturkosten:**
- Erlöse:** Höhere Erlöse aus Dienstleistungen gegenüber ausgelagerten Produktgruppen.
- Budget:** Veränderungen aufgrund obiger Beschreibung

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-213'363	30'914	-48'636	-15'785	-23'435
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	68'000	-48'695	47'301	-820	-824
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	11'980	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-133'383	-17'782	-1'334	-16'605	-24'259

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Optimierung der neu eingeführten Personalsoftware und Implementierung von zusätzlichen Personalsoftware-Tools.
 Einführung und Schulung der Mitarbeitenden und Vorgesetzten bzgl. des neu erstellten Beurteilungssystem resp. Mitarbeitergespräch

Neue Projekte / 2018 - 2021

Optimierung und Implementierung der Personalprozesse



Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente (ohne Lernende)	575%	625%	605%	605%	605%	605%	605%
Anzahl Stellenprozente Lernende	900%	900%	900%	900%	900%	900%	900%
Leistungsmenge: Lohnabrechnungen pro Monat	450	460	470	470	470	470	470
Leistungsmenge: Anzahl Lernende (neu ab Budget 2016 exklusiv Praktikanten, diese werden in den einzelnen Produktgruppen ausgewiesen)	15	9	9	12	12	12	12

Direktion Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Immobilienbewirtschaftung

Grundlagen

Auftrag

- Zurverfügungstellung räumlicher und betrieblicher Infrastruktur, um die diversen Leistungen gegenüber den Einwohner/Innen erbringen zu können.
- Unterhalt, Instandhaltung, Reinigung und Vermietung der Immobilien, welche im Besitze der Gemeinde Emmen sind.
- Verwalten der gemeindeeigenen Liegenschaften und Landreserven aus dem Finanz- und Verwaltungsvermögen.
- Bewilligung von Märkten und Gastspielen, Erteilen von Stand-, Platz- und Sammelbewilligungen.
- Bewirtschaftung und Verwaltung der gemeindeeigenen Parkplätze, Ausstellen von Parkkarten gemäss Parkplatz-Reglement.
- Führen des Friedhof- und Bestattungswesen unter Einhaltung der Gesetzesvorschriften und Reglemente.
- Periodische Anpassung der Plakatstellen-Entschädigungen gemäss Gemeindevertrag mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) sowie Plakatierungskonzept öffentlicher Grund und aktuellem Stellenverzeichnis.

Produkte

Verwaltung Liegenschaften / Verwaltungsgebäude Gersag / Restaurant und Saalbau Gersag / Personalhaus / Restaurant Mooshüsli und Rossmoos / Feuerwehrgebäude / Zivilschutz- und Militäranlagen / Schulanlagen / Sonnhalde Schulgebäude / Sport- und Freizeitanlagen / Frei- und Hallenbad Mooshüsli / Werkhof / Friedhöfe / diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen / diverse Liegenschaften Finanzvermögen / Reinigung / Barackendörfli Riffigweiher / Ruhender Verkehr / Bestattungswesen / Markt- und Gewerbeswesen / Projekt Beachfeld Rossmoos.

Hinweise zur Legislaturplanung

Anpassungen und Ausbau der Schulinfrastruktur an die neuen Vorgaben bezüglich der Schulbauten und an den Schulraumplanungsbericht 2013.

Im Mittelpunkt stehen weiterhin die Umsetzung der Sanierung der Schulanlagen und somit die Weiterführung der Unterhaltsplanung und Umsetzung gemäss Investitionsrechnung und Rohrer-Bericht.

Optimierung der Vermietungen der verschiedenen Räumlichkeiten und Objekte mit koordinierten Bedingungen.

Aufbau vom neuen Bau- und Objektmanagement in der Immobilienbewirtschaftung für den allgemeinen Gebäudeunterhalt (Instandhaltung, Instandsetzung und Erneuerung).

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Optimale Bewirtschaftung vorhandener Bauten und Anlagen unter Berücksichtigung grösstmöglicher Flexibilität in der Nutzung und langfristige Werterhaltung.

Ertragsoptimierte Nutzung ausbauen.

Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsbedingungen und Informationen "Barackendörfli-Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 8.2.2006) / Benutzungsgebühren "Barackendörfli Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 17.10.2012) / Parkplatz-Reglement der Gemeinde Emmen / Das Mietrecht (Gesetz und Verordnung) / Gebührenordnung für die Benützung von Schulräumen, Sportanlagen und Sporthallen der Gemeinde Emmen (GR-Beschluss vom 13.01.2016) / Verordnung über die Benützung der Gersaghalle (GR-Beschluss vom 10.7.2013) / Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes / Gebühren-Verordnung zum Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes / Markt-Reglement / Markt-Verordnung / Reklamerichtlinien / Kantonale Verordnung über das Bestattungswesen (9.12.2008) / Gemeindeordnung von Emmen (13.6.2010) / Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen (22.03.2016) / Vollzugsverordnung (15.06.2016) und Gebührenverordnung (15.06.2016) zum Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Odermatt



**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Immobilienbewirtschaftung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kostendeckungsgrad ohne Buchgewinne der Liegenschaften Finanzvermögen	> 100%	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil baulicher Unterhalt (Kostenarten 3140 und 3150) in % des Gesamtaufwandes darf höchstens 35 % betragen	17.63%	17.53%	16.33%	16.32%	16.33%	16.34%	16.35%
Dauer der Gesuchsbehandlung von Standard-Bewilligungen (Standaktionen, Einzelanlässen, Sammlungen)	Vorgabe wurde eingehalten	max. 3 Arbeitstage	max. 3 Arbeitstage	max. 3 Arbeitstage	max. 3 Arbeitstage	max. 3 Arbeitstage	max. 3 Arbeitstage
Kostendeckungsgrad bei Platzbelegungen	100 %	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
Bestattungswesen							
Neu Ab 2015: Kostendeckungsgrad	49.61%	55%	57.85%	57.43%	57.13%	56.84%	56.55%

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sanierung und Erweiterung Schulanlage Gersag LOS 1 (Sonderkredit bereits abgerechnet)	335'185						
Sanierung und Erweiterung Schulanlage Gersag LOS 2 (Sonderkredit bereits abgerechnet)	2'510						
Fernwärmeanschluss Verwaltungsgebäude	6'221						
Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli	1'172'530						
Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten (inkl. Spielplatz)	996'266						
Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (38/14). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	3'788'588	2'000'000					
Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche (Vorschrift Gebäudeversicherung)	2'821						
Sanierung Restaurant Küche	306'599						
Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (14/15). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	185'290	1'580'000					
Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig		300'000					

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilienbewirtschaftung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Neubau Kindergarten-Pavillon Riffig	10'871	1'500'000					
Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	22'561	300'000	200'000				
Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen				9'000'000			
Integration Tagesstruktur Hübeli		100'000					
Neubau Kindergarten-Pavillon Krauer	9'533	900'000					
Projektierungskredit Schulraumergänzung Schulanlage Emmen				500'000			
Schulraumergänzung Schulanlage Emmen						7'000'000	
Modulbau Kirchfeld	340'000						
Absturzsicherheit bei den Gebäuden		300'000					
Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden		250'000					
Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool			150'000				
Büroanpassungen für Reorganisation	30'482	170'000					
Sanierung Flachdach Zentrum Gersag	176'267						
Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude Dieser Sonderkredit wurde bereits vom GR beschlossen. Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich	105'000	145'000					
Sanierung Blockheizkraftwerk Verwaltungsgebäude					500'000		
Sanierung Beleuchtung und Steuerung im Gersag Saal		100'000					
Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Fabanstrich Garderobenbauten Mooshüsli		200'000					
Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli		150'000					
Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie		50'000					
Infrastrukturergänzungen und Anpassungen für Einführung Sportscard		100'000					
Projektierungskredit Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil		80'000					
Sanierung Aussenanlage Friedhof Gerliswil, Natursteinmauern, Treppen und Wege				500'000			
Projektierungskredit Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen		20'000					



**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Immobilienbewirtschaftung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen				200'000			
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Schulhäuser			700'000	700'000	700'000	700'000	700'000
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Verwaltungsgebäude			100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Friedhof			50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Sport			150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Rückbau alter Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage			80'000				
Einführung GIS für Bewirtschaftung Grabfelder				50'000			
Ersatzbeschaffung Unterhaltsfahrzeug Friedhofanlagen					80'000		
Projektierungskredit Sanierung Aufbahrungshalle Friedhof Gerliswil (Verzug zu Gunsten Verkehrsinfrastruktur)							90'000
Projektierungskredit Sanierung Eingang und Urnenhalle Friedhof Gerliswil (Verzug zu Gunsten Verkehrsinfrastruktur)							40'000
Not-Sanierung Liftanlagen Bahnhof Gersag			150'000				
Projektierungskredit Sanierung Schule Emmen Dorf inkl. Turnhalle						600'000	
Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur SH Emmen			100'000				
Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F SH Gersag			50'000				
Neubau Schulpavillon Meierhöfli Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (29/16). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.		297'000	1'400'000				
Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (B-Platz)				150'000			
Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (D-Platz)							150'000
Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (Hauptfeld)					220'000		
Erneuerung Entwässerungssystem Rasenplatz (Feldbreite)						150'000	
Sanierung Sandplatz Feldbreite							200'000
Ersatz Hülle Traglufthalle (Ballonhalle)							250'000
Büroanpassungen Verwaltungsgebäude			200'000				



**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Immobilienbewirtschaftung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude			70'000				
Infrastrukturergänzungen Sääle und Restaurant			*900'000				
Sanierung WC-Anlagen im Foyer Gersag Saal						100'000	
Projektierungskredit Sanierung Zentrum Gersag							1'300'000
Bruttoinvestitionen	7'490'723	8'552'000	4'300'000	11'400'000	1'800'000	8'850'000	3'030'000
Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG Riffig	-20'200						
Beiträge Dreifachturnhalle Gersag	-80'000						
Einmalvergütung Stiftung KEV - Fotovoltaik KG/HW Rüeggisingen	-18'200						
Nettoinvestitionen	7'372'323	8'552'000	4'300'000	11'400'000	1'800'000	8'850'000	3'030'000

*Diese Investitionen werden separat mit Bericht und Antrag dem Einwohnerrat vorgelegt.

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
 Immobilienbewirtschaftung

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	5'581'206	5'426'359	5'342'726	5'377'950	5'406'152	5'434'086	5'462'555
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	20	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	951'542	1'158'752	996'451	996'906	997'364	997'824	998'286
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	6'532'768	6'585'110	6'339'178	6'374'857	6'403'515	6'431'910	6'460'841
07	Direkte Erlöse von Dritten	-3'114'603	-4'300'238	-2'538'888	-2'539'798	-2'540'713	-2'541'632	-2'542'556
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-755'795	-768'207	-767'301	-768'060	-768'823	-769'589	-770'360
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-3'870'398	-5'068'446	-3'306'189	-3'307'858	-3'309'535	-3'311'221	-3'312'916
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	2'662'370	1'516'665	3'032'989	3'066'999	3'093'980	3'120'689	3'147'925
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	7'953'306	9'677'811	8'333'600	8'333'600	8'333'600	8'333'600	8'333'600
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	235'638	251'905	242'917	243'997	244'435	245'402	246'663
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-12'082'373	-14'087'343	-12'452'278	-12'482'752	-12'507'039	-12'531'040	-12'555'558
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	-1'231'058	-2'640'962	-842'772	-838'156	-835'024	-831'349	-827'370
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	5'581'206	5'426'359	5'342'726	5'377'950	5'406'152	5'434'086	5'462'555
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'466'603	1'126'120	2'803'839	2'838'152	2'865'439	2'892'454	2'919'999
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'702'241	1'378'025	3'046'756	3'082'149	3'109'874	3'137'857	3'166'662
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	10'655'547	11'055'837	11'380'356	11'415'749	11'443'474	11'471'457	11'500'262
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-1'231'078	-2'640'962	-842'772	-838'156	-835'024	-831'349	-827'370
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-1'231'058	-2'640'962	-842'772	-838'156	-835'024	-831'349	-827'370

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilienbewirtschaftung

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Aufgrund von Aufgaben-Verschiebungen von der PG Hochbau und Planung neu zur Immobilien-bewirtschaftung beantragte, vom Gemeinderat bewilligte und zum Teil bereits umgesetzte Stellen-aufstockung im Umfang von Total 130% für den allgemeinen Gebäudeunterhalt. Vom Gemeinderat bewilligte und bereits besetzte Stellenaufstockung im Umfang von 50% im Bereich Sachbearbeitung Immobilienbewirtschaftung aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls sowie Wegfall einer Aushilfs-Hauswartstelle im Umfang von 50% aufgrund eines befristeten unfallbedingten Ausfalls. Verschiebung einer Stelle im Bereich Reinigung (+4.73% - vorher auf der Produktgruppe Werkhof). Die Sportplatzwarte wurden jeweils anteilmässig beim Sport verrechnet. Diese Stellenprozente sind nun bei der IBW integriert (CHF 40'000).
- Sachkosten:** Senkung Gebäudeversicherungssumme; Kanton Luzern hat eine Prämienreduktion für das 2017 beschlossen. Trotz Ausbau und Ergänzungen des Gebäudevolumens können voraussichtlich durch Optimierungen und Sporbemühungen die Sachkosten bei diversen Positionen weiter gesenkt werden.
- Infrastrukturkosten:** Trotz Ausbau und Ergänzungen des Gebäudevolumens können voraussichtlich durch Optimierungen und Sporbemühungen die Infrastrukturkosten bei diversen Positionen weiter gesenkt werden. Aufgrund der finanziellen Vorgaben wurden die Ausgaben auf das absolute Minimum gesenkt.
- Erlöse:** Aufgrund der noch offenen Umsetzung der "Bodeninitiative" können die jeweils budgetierten und umgesetzten CHF 2'000'000.- an Buchgewinnen durch Landverkäufe von gemeindeeigenen Liegenschaften zukünftig nicht mehr getätigt werden. Der Ausfall dieser Erlöse konnte etwas kompensiert werden durch geplante höhere Gebühren in der Parkplatzbewirtschaftung.
- Budget:** Die höheren Nettokosten des Globalbudgets, welche durch die fehlenden Buchgewinne in der Höhe von CHF 2'000'000.- entstanden sind, können voraussichtlich zu 25% abgefangen werden durch verschiedene Sparmassnahmen und Optimierungen, und höheren Gebühren in der Parkplatzbewirtschaftung.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-41'515	-27'027	-20'120	-19'813	-20'306
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	153'901	-4'620	-4'487	-4'509	-4'532
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	133'550	-4'032	-4'052	-4'072	-4'093
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-1'762'256	1'669	1'678	1'686	1'694
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-1'516'321	-34'010	-26'981	-26'708	-27'236

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Nächstes Jahr sind folgende Realisationen geplant: Pavillon Neubau beim Schulhaus Meierhöfli für einen Kindergarten und die Tagesstruktur. Projektierung Neubau 4. Trakt bei der Schulanlage Erlen. Umnutzung von Räumlichkeiten für die Integration von zusätzlichen Kindergärten beim Schulhaus Emmen und Gersag. Notsanierung der Lifтанlagen beim Bahnhof Gersag. Infrastrukturanpassungen beim Saalbau Gersag für die neue Nutzung durch das Le Théâtre. Bauliche Anpassungen im Verwaltungsgebäude Gersag infolge von internen Umzügen und Umnutzungen. Sicherheitsanpassungen beim Geländer zur Einfahrt der Tiefgarage beim Verwaltungsgebäude.). Abschluss der 2016 begonnen Sportstätten-Strategie in Zusammenarbeit mit der Direktion Sicherheit und Sport.

Neue Projekte / 2018 - 2021

Übernahme und Bewirtschaftung vom Emmen-Park und Seetalplatz in Zusammenarbeit mit Direktion Bau und Umwelt. Planung und Realisation Neubau 4. Trakt Schulanlage Erlen für Bezug im Frühjahr 2019 in Zusammenarbeit mit der Direktion Bau und Umwelt. Planung und Realisation Sanierung Aussenanlagen sowie Sanierung Kühlzellen und Beleuchtung Aufbahrungshalle beim Friedhof Gerliswil. Planung und Realisierung Sanierung Totenkapelle Friedhof Emmen. Projektierung Sanierung und Schulraumerweiterung Schulanlage Emmen. Weitere Umbauten der bestehenden Zivilschutzanlagen für Schaffung der fehlenden Schutzplätze in der Gemeinde Emmen (Finanzierung über Zivilschutzfonds) in Zusammenarbeit mit den Direktionen Bau und Umwelt sowie Sicherheit und Sport.

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilienbewirtschaftung

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprocente Immobilienbewirtschaftung	430%	3'711.78%	3'846.51%	3'846.51%	3'846.51%	3'846.51%	3'846.51%
Gebäudeportfolio							
Anzahl Primar- u. Sekundarschulhäuser mit integrierten Kindergärten	9	10	10	10	10	10	10
Separate Kindergärten	5	5	5	5	5	5	5
Sonnhalde (ehemals HPS, Nutzung Lindenschule)	1	1	1	?	?	?	?
Schulsport- und Leichtathletikanlage Gersag	1	1	1	1	1	1	1
Total Gebäudeversicherungswert aller Gebäude	CHF 261'480'845	CHF 267'660'845	CHF 267'870'845	CHF 281'450'845	CHF 281'530'845	CHF 281'610'845	CHF 281'800'000
Total Kubatur der Anlagen nach Gebäudeversicherung	563'963 m3	568'283 m3	568'363 m3	584'443 m3	584'523 m3	584'603 m3	585'000 m3
Vermietungen							
Vermietungen Barackendörfli	155	155	160	165	170	175	175
Anzahl Belegungen Total	166	170	175	180	185	190	190
davon Kurse Imkerverein und Zivilschutz	11	12	12	12	12	12	12
Vermietungen Parkplätze	81%	81 %	83 %	85 %	87 %	89 %	90%
Markt- und Gewerbewesen							
Anzahl Bewilligungen (Sonnenplatz und weitere)	38	30	35	35	40	40	40
Grosse und komplexe Veranstaltungen	8	4	4	6	6	8	8
Marktbewilligungen	1	1	1	1	1	1	1

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

Grundlagen

Auftrag

- Zeitgemässe und den Aufgaben entsprechende Ausstattung der Gemeinde sowie Unterhalt der notwendigen Informatik (Hardware und Software)
- Beobachtung der Entwicklungen im Bereich Informationstechnologie und E-Government
- Evaluation in Zusammenarbeit mit dem GICT der bestehenden Informatik sowie die ICT-Dienstleistungen
- Anpassung der Informatik und die ICT Dienstleistungen entsprechend der Informatik-Strategie
- Reaktion auf bekannte Probleme und Schwierigkeiten der Informatik
- Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen von Bund und Kanton
- Bereitstellen eines jährlichen Arbeitsplatzinventars (Verwaltung und Schule)
- Bewirtschaftung der Kollaborationsplattform
- Verwaltung der Berechtigungen der Informatik
- Datenaustausch zu und von Kanton und Bund
- Erstellen von Drucksachen für die Verwaltung / Schule

Produkte

IT-Infrastruktur und Dienstleistungen / Hausdruckerei

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Informatik stellt innerhalb der Gemeindeverwaltung eine Querschnittsfunktion dar. Der Bereich Informatik wurde per Mitte 2014 an den Gemeindeverband ICT (GICT) ausgelagert. Die Dienstleistungen werden nach unternehmerischen Grundsätzen bereitgestellt. Bestehende Strukturen und Prozesse werden stetig hinterfragt und angepasst. Arbeiten werden nach den Kernaufgaben der Verwaltung priorisiert und Lösungen unter wirtschaftlichen Aspekten umgesetzt.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die komplette IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz PC, Serverfarm - mit Speicher und Backuplösung, Netzwerkkomponenten) wird stetig erneuert. Ebenfalls wichtig ist die Gewährleistung des zentralen Firstlevel Support mit einer Fehlerfallführung.

Gesetzliche Grundlagen

Datenschutzgesetz (DSG); Verordnung Datenschutzgesetz (VDSG); Weisung über die Beschaffung und Benutzung von Informatikmitteln

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Barbara Naef



**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kosten pro Verwaltungs-Arbeitsplatz (ohne Schulinformatik)	CHF 2'482.52	CHF 2'730.21	CHF 2'643.22	CHF 2'666.94	CHF 2'690.77	CHF 2'714.72	CHF 2'738.79
Dienstleistungen der Hausdruckerei für externe Auftraggeber: Kostendeckungsgrad	68.13 %	70%	70%	70%	70%	70%	70%

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Konsolidierung Applikationslandschaft Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (53/09). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	93'445	1'077'029					
Ersatz Telefonanlage (Ablauf Lebenszeit)			170'000				
Bruttoinvestitionen	93'445		170'000				
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen	93'445		170'000				

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Informatik

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'086'512	1'318'435	1'375'290	1'382'167	1'389'077	1'396'023	1'403'003
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	343	0	0	0	0	0	0
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'086'855	1'318'435	1'375'290	1'382'167	1'389'077	1'396'023	1'403'003
07	Direkte Erlöse von Dritten	-21'687	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-409'783	-369'660	-380'755	-380'755	-380'755	-380'755	-380'755
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-431'470	-597'660	-608'755	-608'755	-608'755	-608'755	-608'755
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	655'385	720'775	766'535	773'412	780'322	787'268	794'248
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	240'406	0	225'000	225'000	225'000	225'000	225'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	20'245	17'129	12'081	12'102	12'125	12'145	12'163
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-916'037	-737'904	-1'003'616	-1'010'514	-1'017'447	-1'024'413	-1'031'411
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	0						
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'086'512	1'318'435	1'375'290	1'382'167	1'389'077	1'396'023	1'403'003
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'064'825	1'090'435	1'147'290	1'154'167	1'161'077	1'168'023	1'175'003
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'085'070	1'107'564	1'159'371	1'166'269	1'173'202	1'180'168	1'187'166
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'325'477	1'107'564	1'384'371	1'391'269	1'398'202	1'405'168	1'412'166
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0	0	0	0	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0	0	0	0	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Informatik

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Aufgrund einer durch den Gemeinderat im September 2015 beschlossenen Massnahme wurden vorübergehend personelle Ressourcen aufgestockt (Übernahme Mitarbeiter GICT).
 Sachkosten: Mehr Geräte aufgrund neuer Stellen sowie teilweise höhere Lizenzgebühren. In den Planjahren jeweils eine Teuerung von 0.5%.
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Mehr Geräte führen zu zusätzliche Einnahmen per interner Verrechnung.
 Budget: Gesamthaft vorübergehend vorallem höhere Personalkosten.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-40'556	-869	-873	-878	-882
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-16'300	-6'008	-6'038	-6'068	-6'098
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	11'095	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-45'761	-6'876	-6'911	-6'945	-6'980

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021

Aufgrund der Finanzlage sind IT-Projekte auf das Minimum reduziert oder gar gestoppt worden. Trotzdem muss sich die Gemeindeverwaltung kontinuierlich den Anforderungen der digitalen Transformation (bundesweite und kantonale Vorgaben) annehmen müssen.

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
 Informatik

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	130%	140%	140%	140%	140%	140%	140%
Anzahl PC Verwaltung*	264	264	290	290	290	290	290
Anzahl Standardprogramme	110	100	100	100	100	100	100

* In Vergangenheit wurden jeweils die bestehenden Arbeitsplätze aus der Rechnung übernommen. Neu werden die effektiv im Budgetjahr vorgesehenen Geräte dargestellt. Diese werden berechnet indem der Gerätebestand 'Mitte aktuelles Jahr' mit dem geplanten Personalausbau summiert wird. Diese einmalige Praxisänderung macht den Sprung von einmalig 16 Arbeitsplätzen aus.

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Grundlagen

Auftrag

- Registerführung der natürlichen Personen inkl. Prüfung Steuerdomizil Wochenaufenthalter
- Durchführung Veranlagungsverfahren natürlicher Personen inkl. Vorbereitung Rechtsmittelverfahren
- Rechnungsstellung für sämtliche Steuerkunden der Gemeinde Emmen
- Bearbeitung Steuererlassgesuche zu Händen der Steuererlasskommission
- Billetsteuerabrechnungen

Produkte

Veranlagung und Administration / Gemeindesteuern / Andere Steuern / Konzessionsgebühren / Strassen- und Verkehrsabgaben

Hinweise zur Legislaturplanung

-

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Bei den ordentlichen Steuern ist keine Revision des Steuergesetzes geplant, so dass weiterhin mit steigenden Steuererträgen gerechnet werden kann. Die grosse Bautätigkeit wird ebenfalls zu höheren Steuererträgen führen.

Gesetzliche Grundlagen

Steuergesetz des Kantons Luzern SRL Nr. 620; Steuerverordnung SRL Nr. 621; Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG); Verordnungen zum DBG; Reglement über die Erhebung einer Billettsteuer in der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Martin Küpfer



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für Produktgruppe Steuerwesen wird verzichtet							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	2'624'594	2'620'473	2'890'336	2'947'713	3'005'126	3'062'577	3'120'065
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	3	0	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'624'597	2'620'473	2'891'836	2'949'213	3'006'626	3'064'077	3'121'565
07	Direkte Erlöse von Dritten	-76'682'490	-78'530'000	-81'260'000	-82'760'000	-84'260'000	-85'760'000	-87'260'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-855'768	-830'000	-860'000	-860'000	-860'000	-860'000	-860'000
10	Beiträge von Gemeinden	-266'281	-300'000	-275'000	-275'000	-275'000	-275'000	-275'000
11	Erträge aus interner Verrechnung	-51'200	-51'200	-51'200	-51'200	-51'200	-51'200	-51'200
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-77'855'739	-79'711'200	-82'446'200	-83'946'200	-85'446'200	-86'946'200	-88'446'200
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	-75'231'142	-77'090'727	-79'554'364	-80'996'987	-82'439'574	-83'882'123	-85'324'635
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	675'968	745'656	842'512	846'666	848'367	852'094	856'926
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	-74'555'174	-76'345'071	-78'711'852	-80'150'321	-81'591'207	-83'030'029	-84'467'709
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'624'594	2'620'473	2'890'336	2'947'713	3'005'126	3'062'577	3'120'065
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-74'057'896	-75'909'527	-78'369'664	-79'812'287	-81'254'874	-82'697'423	-84'139'935
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-73'381'928	-75'163'871	-77'527'152	-78'965'621	-80'406'507	-81'845'329	-83'283'009
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-73'381'928	-75'163'871	-77'527'152	-78'965'621	-80'406'507	-81'845'329	-83'283'009
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-73'433'125	-75'215'071	-77'576'852	-79'015'321	-80'456'207	-81'895'029	-83'332'709
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-74'555'174	-76'345'071	-78'711'852	-80'150'321	-81'591'207	-83'030'029	-84'467'709



**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten:

Sachkosten: veränderte Buchungsmethode (brutto) bei der Bewirtschaftung von Verlustscheinen führt zu Verschiebungen (höhere Abschreibungen; höhere Erlöse)

Infrastrukturkosten:

Erlöse: höhere Steuererträge infolge Bevölkerungszunahme

Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-28'862	-6'238	-6'269	-6'301	-6'332
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-242'500	-51'139	-51'144	-51'150	-51'156
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	2'735'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000
Budget (- Belastung / + Entlastung)	2'463'638	1'442'623	1'442'586	1'442'549	1'442'512

Massnahmen / Bemerkungen 2017

-

Neue Projekte / 2018 - 2021

Umsetzung geplanter Steuergesetzesrevisionen; Auswirkung auf Steuererträge noch nicht bezifferbar



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	1'200%	1'300%	1'250%	1'250%	1'250%	1'250%	1'250%
Anzahl erstellte Steuerveranlagungen	16'061	17'300	17'500	17'600	17'700	17'800	17'800

Direktion

Bau und Umwelt

Jahresprogramm

Departement Planung und Hochbau

Hochbau/Umwelt

Die Tagesstruktur im Schulhaus Meierhöfli inkl. Kinderspielplatz ist fertiggestellt (Modulbau). Das Schulhaus Erlen wird gemäss der Schulraumentwicklung (Stichwort 2. Kindergartenjahr) geplant. Das Schulhaus Hübeli erhält einen Kinderspielplatz. Im Emmen Dorf wird eine Studie zur Realisierung von zusätzlichem Schulraum durchgeführt. In Absprache mit dem Bereich Immobilienbewirtschaftung werden diverse bauliche Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an eigenen Liegenschaften vorgenommen. Besonders anspruchsvolle Bauvorhaben werden fachlich begleitet. Die Fachgruppe Stadtbild wird in Einzelfällen zur Qualitätssicherung eingesetzt.

Die Umweltschutzstelle der Gemeinde ist in die wichtigsten Planungs- und Bauprojekte eingebunden. Das Label Energiestadt wurde 2016 erfolgreich erneuert; die Massnahmen des Aktivitätenprogramms 2016-19 werden in Angriff genommen. Die neuen Umsetzungsziele des Vernetzungsprojekts in der Landwirtschaft (Dauer 2017-24) müssen umgesetzt werden. Die Arbeiten zum Freiraumkonzept werden, abgestimmt auf die Revision der Ortsplanung, weitergeführt. Ein Schwerpunkt wird die Digitalisierung von räumlichen Daten, sei es im Umweltschutz wie im Naturschutz oder im Abfallbereich (vgl. GIS in den Bereichen Baubewilligungen und Ortsplanung). Die Kampagne "Natur im Siedlungsraum" wird weitergeführt. Die rege Bautätigkeit und die zahlreichen Baugesuche werden von der Umweltschutzstelle weiterhin beurteilt und/oder begleitet.

Entwicklung/Planung

Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist gestartet. Mit der Revision abgestimmt werden die Themen Gewässerraumfestlegung, Parkplatzreglement, Verkehrsrichtplan und Werbestandorte im öffentlichen Raum. Gleichzeitig werden Szenarien für die Quartierentwicklung Meierhöfli entwickelt. Das Ergebnis des Modellvorhabens Sonnenplatz/Sonnenhof Süd wird gemeinsam mit den Grundeigentümern weiterentwickelt. Die vier Bebauungspläne Luzern Nord, Seetalplatz sind Anfang des Jahres rechtskräftig. Die nächsten Entwicklungsschritte rund um den Seetalplatz (Konkurrenzverfahren) und in der Viscosistadt werden aktiv begleitet. Die Bebauungspläne Meierhof, Neuschwand und Grünmatt werden bis Ende Jahr durch den Einwohnerrat beschlossen und dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. In der Verkehrsplanung begleitet die Gemeinde Emmen hauptsächlich kantonale Projekte (K13/ K16/ Verkehrsmonitoring/ Studien Umfahrung Emmen Dorf). Die interne GIS-Stelle wird schrittweise aufgebaut und verbessert die Dienstleistungsqualität. Die Schulraumplanung wird periodisch den prognostizierten Auswirkungen aus den Planungsvorhaben angepasst (vgl. Hochbau). Im Alltagsgeschäft werden Grundeigentümer, Investoren und Behörden bei Planungsvorhaben professionell beraten und unterstützt.

Direktion

Bau und Umwelt

Jahresprogramm

Baubewilligungen

Die professionelle und zeitnahe Betreuung von Bauherrschaften und Gesuchsteller wird weitergeführt. Auf der Feldbreite sollen die drei Baufelder, die noch über kein bewilligtes Projekt verfügen, bewilligt werden. Mit den genehmigten Bebauungsplänen am Seetalplatz, der Seetalstrasse 11 und der Viscosistadt liegen die Bewilligungsgrundlagen für weitere, grössere Projekt vor. Zudem wird ebenfalls mit prägenden Bauprojekten an den Hauptachsen K13 und K16 der Gemeinde gerechnet.

Die erste grössere innere Verdichtung der Gemeinde Emmen im Gebiet Sonnenhof-Grudlig wird mit den Abnahmen der letzten neuen Wohnungen und der Aussenbereiche abgeschlossen. Aufgrund des anhaltenden Bauinteresses wird im kommenden Jahr eine leichte Zunahme der Baugesuche und baurechtlichen Abklärungen bewältigt. Der Mehrjahresdurchschnitt von rund 250 Gesuchen wird übertroffen. Die Fachgruppe Stadtbild wird in Einzelfällen zur Qualitätssicherung in Baubewilligungsverfahren eingesetzt. Durch die neue GIS-Stelle kann der Bereich Baubewilligungen einzelne Prozessschritte vereinfachen. Die Bewirtschaftung des Gebäude- und Wohnungsregisters GWR wird weitergeführt.

Öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde Emmen wird als Standort mit ausgezeichneten Anbindungen an das öffentliche Verkehrsnetz bzw. mit kürzesten Verbindungszeiten nach Luzern wahrgenommen. Im Vordergrund steht die Mitwirkung und Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Emmer Buskonzeptes im Perimeter Luzern Nord. Die grossen Änderungen aus dem Fahrplanwechsel 2016/2017 und bei den Haltestellen werden erfolgreich begleitet und umgesetzt. Aufgrund der stetig wachsenden Fahrgastzahlen erhält die Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur zunehmend an Bedeutung. Die Betreuung von Kunden und die Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen werden mit grosser Aufmerksamkeit weitergeführt. Absehbare Tendenzen bei der Ansiedlung von Firmen und bei der Erstellung von Wohnüberbauungen werden in der Planung und Umsetzung von ÖV-Massnahmen berücksichtigt.

Departement Tiefbau und Werke

Strassen / Kunstbauten

Das Inventar der Kunstbauten und Strassen soll weiter bearbeitet werden. Es gilt, die jeweiligen Zustände zu erfassen und die notwendigen Massnahmen abzuleiten. Dies dient als Grundlage zum Aufbau eines umfassenden Erhaltungsmanagements. Aufgrund des jeweiligen Strassenzustandes werden abschnittweise Strassen saniert. Abhängig sind diese Sanierung auch durch Bauvorhaben Dritter (neue Überbauungen und Bauten oder Werkleitungen von Gas, Wasser etc.). Die Anpassung der Mooshüslistrasse mit der Verlängerung der Vorsortierspur im Bereich Feldbreite wurde 2016 projektiert und aufgelegt, diese erste Etappe gilt es nun umzusetzen. Es ist auch vorgesehen, zusammen mit

Direktion

Bau und Umwelt

Jahresprogramm

den Deckbelagsarbeiten Dritter (Gas/Wasser) ein Teil der Gersagstrasse zu sanieren. Zudem werden sich der Ausbau und die Sanierung der Feldmattstrasse in das Jahr 2017 hinein ziehen. Das Lärmschutzprojekt (LSP) bei Gemeindestrassen ist in Bearbeitung. Die Vorprüfung beim Kanton und die öffentliche Auflage soll bis Mitte Jahr erfolgt sein, damit noch im Jahr 2017 erste Massnahmen umgesetzt werden können.

Im Zusammenhang mit „Hindernisfreiem Bauen“ werden unüberwindbare Hindernisse für Behinderte bauliche angepasst. Im Wesentlichen sind dies in Trottoirbereichen hohe Randsteine die bei Übergängen abgesenkt werden oder die Anpassung der Haltekantenhöhe bei Bushaltestellen. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit werden schwerpunktmässig und laufend Markierungen und Signalisationen angepasst und erneuert. Der Verkehrssicherheit für Fussgänger wird hohe Priorität eingeräumt.

Siedlungsentwässerung

In den Jahren 2016 und 2017 soll bei allen Abwasserpumpwerken und Rechenanlagen das Prozessleitsystem (PLS) erneuert werden. Dieses Projekt schreitet planmässig voran und sollte 2017 den Abschluss finden. Das PLS wird bei den Anlagen von REAL und deren Verbandsgemeinden einheitlich erneuert. Der zweite Rahmenkredit für die Sanierung der Abwasseranlagen wird anfangs 2017 aufgebraucht sein und kann in der Folge abgerechnet werden. Ein Sonderkredit für die Jahre 2017 bis 2020 wurde in Koordination mit der Wasserversorgung bereits gesprochen, womit die Investitionen für die kommenden Jahre gesichert sind. Im Jahre 2017 werden Leitungen in den Gebieten Sonnenhof, Riffig, Dunant-, Wattenwil-, Berta-Regina- und Gärtnerstrasse sowie Obere Landenbergstrasse erneuert. Viele Leitungsabschnitte werden zusammen mit der Erneuerung des Wasserleitungsnetzes ausgeführt.

Die Gemeinden üben die Aufsicht über die privaten Grundstückentwässerungen aus. Deshalb werden bei Umbauten oder bei Sammelleitungssanierungen die Liegenschaftsbesitzer aufgefordert, die Grundstückentwässerung falls gewässerschutztechnisch notwendig sanieren zu lassen.

Im öffentlichen Abwassernetz gibt es über 4'000 Kontrollschächte. Die Schachtabdeckungen haben eine Lebensdauer zwischen 15 – 60 Jahren. Deshalb müssen Schachtabdeckungen in stark befahrenen Strassenabschnitten in kürzeren Zeitabschnitten erneuert oder saniert werden. Einerseits muss die Verkehrssicherheit gewährleistet werden und andererseits dürfen keine Lärmimmissionen entstehen. Zudem muss die Zugänglichkeit zum Kanalisationsnetz jederzeit gewährleistet werden können. Diese Tatsache führt unweigerlich dazu, dass jährlich die schadhafte Schachtabdeckungen ersetzt werden.

Das Siedlungsentwässerungsreglement datiert aus dem Jahre 1992 und trat am 1. Januar 1993 in Kraft. Das Reglement ist nach den neuen Gesichtspunkten nicht mehr zeitgemäss. Deshalb soll es den neuen Rahmenbedingungen angepasst werden und die Aspekte einer verursachergerechteren Gebührenphilosophie berücksichtigen. Im 2017 wird das neue Reglement ausgearbeitet, 2018 erfolgt der politische Prozess mit der Genehmigung des neuen Reglements.

Direktion

Bau und Umwelt

Jahresprogramm

Wasserbau

Der Hochwasserschutz an der Kleinen Emme ist ab der Mündung in die Reuss bis zum Viscossesteg nahezu abgeschlossen. Es sind bis Ende 2018 nur noch Anpassungsarbeiten bei den neuen Brücken und kleiner Fertigstellungsarbeiten notwendig. Das Projekt "Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss" lag im Frühjahr 2016 auf. Die Vielzahl der Einsprachen und politische Vorstösse führten dazu, dass das Projekt nun überprüft wird. Ergebnisse der Überprüfung sind nicht vor Februar 2017 zu erwarten, bis dahin werden keine Einspracheverhandlungen geführt. Aktuelle Informationen zum Projektstand sind unter www.reuss.lu.ch zu finden.

Bestandteil des Pflichtenheftes und der Stellenbeschriebe der Mitarbeiter im Bereich Tiefbau und Siedlungsentwässerung sind die Wuhrkontrollen. Die Wuhrkontrollen werden einmal jährlich über die Wintermonate durchgeführt. Die laublose Uferbestockung und der niedrige Wasserstand sind ideal für die Beurteilung des Gewässerzustandes. Zusätzliche Wuhrkontrollen werden aber auch nach grossen Hochwasserereignissen vorgenommen. Aufgrund dieser Kontrollen, werden wenn nötig Unterhaltsarbeiten ausgelöst oder Grundeigentümer aufgefordert, Bestockungen zurück zu schneiden, oder Bäume die den Hochwasserabfluss behindern, zu entfernen.

Wasserversorgung

Der Dauerauftrag der Wasserversorgung, nämlich die Abgabe von Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, soll jederzeit gewährleistet werden. Dazu sind fast täglich Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten notwendig. Die Wasserqualität wird wöchentlich mittels Wasserproben, die an verschiedenen Orten im Leitungsnetz entnommen werden, überprüft. Zur Werterhaltung des Leitungsnetzes werden diverse Leitungssanierungen ausgeführt, die Anlagen laufend erneuert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Leitungsbauarbeiten werden nach Möglichkeit in Koordination mit anderen Werkleitungen und Strassenbauprojekten ausgeführt. Im Jahre 2017 werden hauptsächlich Wasserleitungen in den Gebieten Sonnenhof, Riffig, Dunant-, Wattenwil-, Berta-Regina- und Gärtnerstrasse erneuert. Auch im Zusammenhang mit geplanten und laufenden Wohnüberbauungen sind Leitungssanierungen und Neuerschliessungen notwendig.

Ab 2017 sollen vermehrt und gebietsweise die Wasseruhren ersetzt werden. Dies dient als Vorbereitung für eine spätere Funkauslesung der Zählerstände. Das Bauprojekt für das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld wird ausgearbeitet. Die dazu notwendigen Schutzzonen werden in einem koordinierten Verfahren festgelegt und rechtskräftig erklärt. Das Wasserabgabereglement und der zugehörige Wassertarif werden auf ihre Aktualität überprüft und falls notwendig angepasst. Weiter wird die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden/-regionen ausgebaut resp. überprüft.

Direktion

Bau und Umwelt

Jahresprogramm

Werkdienst

Die Strategie "sauberes Emmen" wird weitergeführt und ausgebaut. Mit dem Ende 2016 neu eröffneten Busbahnhofes am Seetalplatz und dem neuen Park bei der Hochschule wird der Werkdienst bei der Reinigung, der Pflege und dem Winterdienst zusätzlich gefordert sein. Eine Wochenendreinigung ist unumgänglich und wird den Bedürfnissen angepasst ausgeführt. Weiterhin sollen Publikumszonen und Naherholungsgebiete täglich gereinigt werden. Das Jugendbüro und der Werkdienst werden die Kampagnen betreffend Littering weiterführen. Die Aufkleber an den Abfalleimern, mit den treffenden Sprüchen, sind bei der Bevölkerung gut angekommen, es werden weitere Abfallkübel damit bestückt. Die Reinigungsrouten werden laufend den Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst.

Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf privatem Gebiet werden gegen Verrechnung weitergeführt. Diese Arbeiten werden jedoch in letzter Priorität erledigt und dürfen den Grundauftrag nicht behindern.

Bei der Strassenbeleuchtung wird, wo die Voraussetzungen gegeben sind, der Leuchtkörper durch die sparsameren LED-Leuchten ersetzt. Ein Dimmen der Leuchtstärke nach 22.00 Uhr bis ca. 05.00 Uhr kann bei LED-Leuchten umgesetzt werden.

2016 wurde der Spielplatz an der Schützenmattstrasse umfassend saniert. Das Programm zur Sanierung von Spielplätzen soll weitergeführt werden, so ist 2017 beim Spielplatz an der Meierhöflistrasse mit Hilfe der Stiftung "Denk an mich" ein behindertengerechter Umbau geplant. Weitere Spielplätze werden in Abhängigkeit der verfügbaren Ressourcen folgen.



Direktion**Bau und Umwelt**
Totalisierung**Globalbudget**

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	11'404'348	10'864'872	10'282'605	10'298'635	10'324'015	10'324'070	10'349'577
02	Beiträge an Firmen / Private	3'499'664	3'342'600	3'410'257	3'610'257	3'810'257	4'010'257	4'210'257
03	Beiträge an Gemeinden	1'980'510	2'453'500	2'573'600	2'573'600	2'573'600	2'573'600	2'573'600
04	Beiträge an Kantone	37'189	39'500	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	2'597'648	2'727'350	2'841'250	2'841'250	2'841'250	2'841'250	2'841'250
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	19'519'359	19'427'822	19'147'712	19'363'742	19'589'122	19'789'177	20'014'684
07	Direkte Erlöse von Dritten	-12'901'357	-12'810'729	-12'637'596	-12'622'715	-12'627'860	-12'633'031	-12'638'227
08	Beiträge vom Bund	-33'514	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000
09	Beiträge von Kantonen	-1'118	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500
10	Beiträge von Gemeinden	-91'330	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000
11	Erträge aus interner Verrechnung	-978'280	-1'355'950	-1'181'050	-1'181'050	-1'181'050	-1'181'050	-1'181'050
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-14'005'598	-14'274'179	-13'926'146	-13'911'265	-13'916'410	-13'921'581	-13'926'777
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	5'513'760	5'153'643	5'221'566	5'452'477	5'672'712	5'867'597	6'087'907
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	2'860'264	3'353'109	3'138'000	3'138'000	3'138'000	3'138'000	3'138'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	821'584	802'084	1'042'210	1'046'765	1'048'644	1'052'746	1'058'038
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	9'195'608	9'308'836	9'401'776	9'637'242	9'859'356	10'058'343	10'283'945
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	14'904'012	14'207'472	13'692'862	13'908'892	14'134'272	14'334'327	14'559'834
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'002'656	1'396'743	1'055'266	1'286'177	1'506'412	1'701'297	1'921'607
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'824'240	2'198'827	2'097'476	2'332'942	2'555'056	2'754'043	2'979'645
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	5'684'503	5'551'936	5'235'476	5'470'942	5'693'056	5'892'043	6'117'645
22	Kostenstufe V: Nettokosten	7'303'871	6'923'336	6'895'676	7'131'142	7'353'256	7'552'243	7'777'845
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	9'195'608	9'308'836	9'401'776	9'637'242	9'859'356	10'058'343	10'283'945

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

Grundlagen

Auftrag

- Feststellung der Bedürfnisse Kunden des öffentlichen Verkehrs
- Betreuung von 7 Buslinien durch die Konzessionärin Auto AG Rothenburg
- Konzepterstellung und Anpassungen betriebliche Angebote
- Bestellung dieser Angebote beim Verkehrsverbund Luzern
- Erstellung und Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur
- Betreuung und Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen
- Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen und dem Verkehrsverbund Luzern
- Betreuung und Zusammenarbeit mit der gemeinderätlichen ÖV-Kommission
- Betreuung und Aktualisierung der Gemeinde-Homepage

Produkte

Agglomerations- und Regionalverkehr (seit 1.1.2010 zusammengeschlossen in Verkehrsverbund Luzern)

Hinweise zur Legislaturplanung

Anpassung von Standardisierungen sowie Fahrplan/Angebot gemäss neuen öV-Konzepten Agglomobil due im Zeithorizont bis 2018 und AggloMobil tre mit Zeithorizont 2018 - 2022. Kontrolle/Überwachung des umgesetzten Konzepte Masterplan Luzern Nord (Seetalplatz) mit neuer öV-Ausrichtung auf den Bahnhof Emmenbrücke.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Stete Beobachtung von neuen Tendenzen in der Ansiedlung von Firmen und Wohnüberbauungen sowie die Planung und Umsetzung von allenfalls nötigen Massnahmen. Die Gemeinde Emmen will der Agglomerationsstandort mit einer hervorragenden Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und mit den kürzesten Verbindungszeiten nach Luzern sein.

Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr (Vereinbarung mit Tarifverbund LU/OW/NW ist ebenfalls im kantonalen ÖV-Gesetz geregelt).

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Sarah Scherer

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien E-Bus im Durchschnitt	34 %	≥ 30 %	≥ 30 %	≥ 30 %	≥ 30 %	≥ 30 %	≥ 30 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Investiton in ÖV Kantonsbeitrag*	611'219	807'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (13/15, 27/15). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	276'962	1'432'138					
Beitrag Sanierung Bushaltestelle, Bahnhof Emmenbrücke		90'000					
Bruttoinvestitionen	888'181	2'329'138	1'100'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen	888'181	2'329'138	1'100'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000	1'100'000

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Verkehr

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	180'031	320'538	334'124	335'789	337'462	339'144	340'834
02	Beiträge an Firmen / Private	3'497'064	3'340'000	3'407'657	3'607'657	3'807'657	4'007'657	4'207'657
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	10'689	13'500	10'600	10'600	10'600	10'600	10'600
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'687'784	3'674'038	3'752'381	3'954'046	4'155'719	4'357'401	4'559'091
07	Direkte Erlöse von Dritten	-146'825	-298'000	-308'000	-308'000	-308'000	-308'000	-308'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-146'825	-298'000	-308'000	-308'000	-308'000	-308'000	-308'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	3'540'959	3'376'038	3'444'381	3'646'046	3'847'719	4'049'401	4'251'091
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	566'700	943'403	700'000	700'000	700'000	700'000	700'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	27'071	28'225	32'334	32'489	32'561	32'706	32'878
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	4'134'730	4'347'666	4'176'715	4'378'535	4'580'280	4'782'107	4'983'969
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'677'095	3'660'538	3'741'781	3'943'446	4'145'119	4'346'801	4'548'491
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'530'270	3'362'538	3'433'781	3'635'446	3'837'119	4'038'801	4'240'491
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'557'341	3'390'763	3'466'115	3'667'935	3'869'680	4'071'507	4'273'369
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'124'041	4'334'166	4'166'115	4'367'935	4'569'680	4'771'507	4'973'369
22	Kostenstufe V: Nettokosten	4'134'730	4'347'666	4'176'715	4'378'535	4'580'280	4'782'107	4'983'969
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	4'134'730	4'347'666	4'176'715	4'378'535	4'580'280	4'782'107	4'983'969

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Verkehr

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten:

Sachkosten: Mehrbelastung des Konto "Betriebsbeiträge" durch gestiegene Betriebsbeiträge an den VVL

Infrastrukturkosten:

Erlöse: Um CHF 10'000 grössere Entnahme aus Parkplatzfond gemäss Parkplatzreglement der Gemeinde Emmen, Art. 18, für das Projekt Veloabstellplätze Nordseite Bahnhof

Budget: Mehrbelastung des Budget Verkehr durch gestiegene Betriebsbeiträge an den VVL

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	2'812	-211	-212	-214	-215
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-86'157	-200'729	-200'732	-200'736	-200'740
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	5'000	-725	-729	-732	-736
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	10'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-68'345	-201'665	-201'673	-201'682	-201'690

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Im Vordergrund steht die Mitwirkung und Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Emmer Buskonzeptes im Perimeter Luzern Nord. Die grossen Änderungen aus dem Fahrplanwechsel 2016/2017 und bei den Haltestellen werden erfolgreich begleitet und umgesetzt. Aufgrund der stetig wachsenden Fahrgastzahlen erhält die Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur zunehmend an Bedeutung. Die Betreuung von Kunden und die Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen werden mit grosser Aufmerksamkeit weitergeführt. Absehbare Tendenzen bei der Ansiedlung von Firmen und bei der Erstellung von Wohnüberbauungen werden in der Planung und Umsetzung von ÖV-Massnahmen berücksichtigt.

Neue Projekte / 2018 - 2021

Einführung und Umsetzung des neuen öV-Konzeptes AggloMobil tre. Zeithorizont: 2018 - 2022

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Verkehr

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %
Fahrkilometer aller Linien E-Bus 40 - 46 (zus. 40+46 ehem. 13+53)* *Die Linien 13+53 der Auto AG Rothenburg werden insbesondere der Merkbareithalber umbenannt in die E-Bus-Linien 40 + 46	638'056	637'000	1'543'460	1'543'460	1'543'460	1'543'460	1'543'460
Fahrgäste total 40 - 46 (zus. 40+46 ehem. 13+53)* *Die Linien 13+53 der Auto AG Rothenburg werden insbesondere der Merkbareithalber umbenannt in die E-Bus-Linien 40 + 46	1'854'497	1'760'000	4'920'000	4'921'000	4'922'000	4'923'000	4'924'000
Fahrleistungskosten Verkehrsverbund (Beitrag pro Einwohner)	CHF 116.33	CHF 112.17	CHF 112.51	≤ CHF 115	≤ CHF 115	≤ CHF 115	≤ CHF 115
Anzahl E-Bus-Haltestellen in Emmen (40 - 46)	49	50	50	50	50	50	50

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Grundlagen

Auftrag

- Beratung und Begleitung der Politik, von Investoren und Grundeigentümer in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten
- Monitoring der räumlichen und baulichen Entwicklung von Emmen
- Organisation und Bearbeitung des Baubewilligungswesens (Ordentliches Verfahren, vereinfachtes Verfahren, koordinierte Verfahren)
- Umsetzung des Siedlungsleitbilds, ordentliche Richt- und Nutzungsplanung (Siedlung und Verkehr), Sondernutzungspläne, Leitung und Begleitung von Gebiets- und Arealentwicklungen
- Planung, Neu- und Umbau eigener Liegenschaften
- Begleitung von kantonalen Verkehrs- und Strassenbauprojekten in Absprache mit dem Departement Tiefbau und Werke
- Umwelt- und Naturschutz (inkl. Abfallbewirtschaftung)
- Pflege des Energiestadt-Labels
- Bereitstellung der Vermessungswerke (diverse Datenebenen) für das gemeindeeigene Web-GIS
- Politische und projektbezogene Information und Dialog mit der Bevölkerung und einzelnen Zielgruppen
- Bewirtschaftung Gebäude- und Wohnungsregister

Produkte

Entwicklung und Raumplanung / Baubewilligungen / Hochbau/ Umwelt- und Naturschutz / Abfallbewirtschaftung / Energiestadt

Hinweise zur Legislaturplanung

Ziel der Finanzstrategie ist die Realisierung der wichtigsten Entwicklungsvorhaben (u.a. Luzern Nord, Viscosistadt, Feldbreite, Herdschwand). Grundlage bilden baugesetzliche Grundlagen und Instrumente, das Siedlungsleitbild sowie der Nachweis, dass einzelne Vorhaben für die Gemeinde einen nachhaltigen Mehrwert darstellen. Neben den Grosseprojekten gilt es, weitere Sondernutzungsplanungen (Bebauungspläne) zu erarbeiten bzw. umzusetzen. Die Kosten für die Erarbeitung von Sondernutzungsplänen werden konsequent an Grundeigentümer überbunden (§ 66 PBG). Für 2017 ist der Start der Ortsplanungsrevision geplant. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass das Angebot an Infrastrukturbauten mit den gegenwärtigen bzw. absehbaren Wachstumsfolgen entspricht: Im Bereich Hochbau werden weiterhin Schulstandorte saniert, modernisiert oder neu geplant (Erlen/ Emmen Dorf). Im Bereich Baubewilligungen werden zunehmend Beratungsdienstleistungen nachgefragt. Für die Abstimmung der Bereiche Planung, Bewilligungen, Hochbau wird ein GIS-basiertes Monitoring zu den wichtigsten raumrelevanten Entwicklungen aufgebaut.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die angestrebte Verdichtung gegen innen erfordert im Departement eine höhere Aufmerksamkeit für die Qualität einzelner Planungen und Bauvorhaben. Insbesondere erhält der Öffentliche Raum (inkl. der Umgestaltung von Hauptstrassen) eine zunehmend strategische Bedeutung für den Erfolg in der Gemeindeentwicklung (Lebensqualität). Das Baubewilligungswesen ist stark abhängig von der aktuellen Baukonjunktur. Grundsätzlich wird in den nächsten Jahren mit einer leicht zurückgehenden Anzahl von Baugesuchen gerechnet. Im Bereich Verkehrsplanung ist das Departement in diverse kantonale Strassenprojekte involviert (K13, K16, Verkehrsmonitoring). In den nächsten Jahren müssen div. Liegenschaften, insbesondere das Zentrum Gersag substantiell erneuert werden. Die Umsetzung des Programms Energiestadt 2017-2020 erfordert eine vorausschauende Planung und eine bessere Vernetzung innerhalb und ausserhalb der politischen Behörden.

Gesetzliche Grundlagen

Raumplanungsgesetz, Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern (PBG), Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Emmen, Umweltschutzgesetz, Submissionsgesetz, Lärmschutz VO, Luftreinhalte VO, Perimeter VO, Enteignungsgesetz, etc.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Thomas Stadelmann



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Abrechnungen Hochbauprojekte mit einer negativen Kostenabweichung grösser als 5 % gegenüber dem Budget	0	0	1		1		
Kostendeckungsgrad Baubewilligungsverfahren	106.6%	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl Entscheide "Baubewilligungsgesuche" pro 100 Stellenprozent (ab 2016 neu 440% Stellenprozent)	73	57	60				

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Projektierung Seetalplatz	10'092						
Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	187'267	100'000	200'000	200'000	200'000	100'000	
Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (42/12). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	157'431	117'669	50'000	200'000	50'000		
Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord – Seetalplatz	6'431						
Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	76'343	100'000	50'000	50'000	50'000		
Plakatstandorte / Projektierung			50'000				
Schlüsselarealplanung, Meierhöfli / Quartierentwicklung		50'000	50'000	50'000			
Planung K13 (Zentral bis Sprengi)		50'000	50'000				
Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)			100'000				
Bruttoinvestitionen	437'564	417'669	550'000	500'000	300'000	100'000	
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen	437'564	417'669	550'000	500'000	300'000	100'000	

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
 Planung und Hochbau

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	893'714	1'364'919	1'280'371	1'277'676	1'284'011	1'290'379	1'296'778
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	89'010	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	24'189	38'850	33'850	33'850	33'850	33'850	33'850
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'006'912	1'493'769	1'404'221	1'401'526	1'407'861	1'414'229	1'420'628
07	Direkte Erlöse von Dritten	-832'373	-1'175'000	-1'085'000	-1'085'000	-1'085'000	-1'085'000	-1'085'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-96'000	-151'000	-146'000	-146'000	-146'000	-146'000	-146'000
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-928'373	-1'326'000	-1'231'000	-1'231'000	-1'231'000	-1'231'000	-1'231'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	78'539	167'769	173'221	170'526	176'861	183'229	189'628
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	243'546	285'331	315'000	315'000	315'000	315'000	315'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	457'215	501'303	651'981	655'177	656'445	659'305	663'032
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	779'301	954'403	1'140'202	1'140'703	1'148'306	1'157'534	1'167'660
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	893'714	1'364'919	1'280'371	1'277'676	1'284'011	1'290'379	1'296'778
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	61'341	189'919	195'371	192'676	199'011	205'379	211'778
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	518'556	691'222	847'352	847'853	855'456	864'684	874'810
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	762'102	976'553	1'162'352	1'162'853	1'170'456	1'179'684	1'189'810
22	Kostenstufe V: Nettokosten	690'291	864'403	1'050'202	1'050'703	1'058'306	1'067'534	1'077'660
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	779'301	954'403	1'140'202	1'140'703	1'148'306	1'157'534	1'167'660

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Die beiden Projektleiterstellen Hochbau wurden um 40% reduziert und neu der Produktgruppe Hochbau verrechnet (bisher IBW). Eine im 2016 budgetierte und nicht besetzte 100%-Stelle Hochbau wurde nun im Budget 2017 nicht mehr berücksichtigt. Zusätzlich wird bei mehreren Neuanstellungen mit Mutationsgewinnen gerechnet.
- Sachkosten:** Die Einlage in Spezialfonds (Ersatzabgabe Parkplätze, Kinderspielplätze) wurde im Budget 2017 weggelassen, da es eine neue gesetzliche Grundlage gibt. Dieser Wegfall in den Sachkosten hat auch eine Wirkung bei den Erträgen.
- Infrastrukturkosten:**
- Erlöse:** Wie oben beschrieben, Wegfall der Einnahmen aus Ersatzbeiträgen Parkplätze und Kinderspielplätze im Produkt Baubewilligungsverfahren. Zusätzlich werden aber Mehreinnahmen im Baubewilligungsverfahren (+CHF 30'000) und im Produkt Raumplanung/Raumordnung (+CHF 50'000) erwartet. Mindereinnahmen sind bei übr. Rückerstattungen im Produkt Baubewilligungsverfahren budgetiert (- CHF 25'000).
- Budget:**

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-57'501	-5'607	-5'635	-5'663	-5'691
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	147'050	8'302	-701	-705	-708
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-95'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-5'451	2'696	-6'336	-6'368	-6'399

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die für das Wachstum in Emmen relevanten Aufgaben und Projekte haben weiterhin einen direkten Einfluss auf die Aufgaben-, Projekt- und Ressourcenplanung in der Direktion Bau und Umwelt. Diese richtet ihre Arbeit an den Strategiezielen des Gemeinderats für 2025 aus, nämlich: Die bestehenden Räume und notwendigen Infrastrukturen auf dem Hintergrund der raschen inneren Verdichtung besser zu nutzen und damit die Lebensqualität in der Gemeinde nachhaltig zu verbessern.

Um die Zielvorgabe zu erreichen, konnten im Departement Planung und Hochbau die heutigen Aufgabenbereiche, Prozesse und Ressourcen in Teilen neu abgestimmt werden.

Um die Herausforderung des anhaltenden Wachstums bzw. die daraus entstehenden relevanten Aufgaben in der Ortsplanung, in der Begleitung von städtebaulichen und verkehrlichen Schlüsselprojekten, bei den Baubewilligungen, im Hochbau sowie in den Bereichen Umwelt und Energiestadt weiterhin zielführend und gemäss den Vorgaben im Emmer Siedlungsleitbild bearbeiten zu können, konnten die budgetierten Aufstockungen angemessen umgesetzt werden. Aufgrund von absehbaren Pensionierungen kann die personelle Entwicklung in den kommenden Jahren den jeweiligen Erfordernissen angepasst werden.

Neue Projekte / 2018 - 2021

Begleitung der baulichen Entwicklung am Seetalplatz und in der Viscosistadt (Beplanung Baufelder, Konkurrenzverfahren, Gestaltung öffentliche Räume). Diverse Gebietsentwicklungen (Begleitung der Umsetzungsverschiedener Bebauungspläne). Revision der Ortsplanung. Begleitung von Verkehrsprojekten (K13/K16, Verkehrsmonitoring). Aufbau, Weiterentwicklung GIS, Audit Energiestadt-Label.



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente im Bereich Baubewilligungen	356%	440%	480%	480%	480%	480%	480%
Anzahl Stellenprozente im Bereich Planung und Hochbau	504%	730%	590%	590%	590%	590%	590%
Anzahl Baubewilligungen / Entscheide	257	250	270	270	270	270	270
Anzahl Zonenplanänderungen/Bebauungspläne	0	7	5	5	4	4	4
Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften	1	2	2	2	2	2	2

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Grundlagen

Auftrag

- Natur-/Landschaftsschutz: Pflege, Erhalt und Neuschaffung von Lebensräumen und Biotopen, Vernetzungsprojekt
- Umweltschutz: Luft, Lärm, Boden und Altlasten
- Kontrolle der Öl-, Gas- und kleinen Holzfeuerungen
- Umwelt- und Naturschutzkommission UNK: Sitzungen und Umsetzung von Projekten der UNK
- Revierkommission: Sitzungen, Behandlung der Gesuche für Beiträge gegen Wildschäden
- Bauwesen: Stellungnahmen zu Baugesuchen, Beratung von Architekten und Bauwilligen
- Projektleitung Freiraumkonzept
- Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen für die Bevölkerung (Neophyten und Neozoen, Natur im Siedlungsraum, Stopp den Giftzweig usw.)
- Zusammenarbeit mit der Regionalkonferenz Umweltschutz RKU der erweiterten Agglo-Gemeinden
- Energie und Ressourcen: Weiterführen Energiestadt nach Erreichen den Labels
- Betreuung und Aktualisierung Gemeinde-Homepage
- Feuerbrandbekämpfung in Zusammenarbeit mit den Kontrollbeauftragten
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsbeauftragten

Produkte

Umweltschutz / Landwirtschaft

Hinweise zur Legislaturplanung

Im Zusammenhang mit der regen Bautätigkeit und der anstehenden Revision der Ortsplanung sind die Grundlagen über die Naturobjekte im Siedlungsgebiet neu zu erarbeiten.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Das Thema Energie und die Umsetzung des Massnahmenprogramms Label Energiestadt beanspruchen mehr Ressourcen. Diesbezügliche weitere gesetzliche Vorschriften werden weitere Vollzugsaufgaben nach sich ziehen. Der Bevölkerungszuwachs in den nächsten Jahren bedingt auch in den Bereichen Umwelt und Natur eine besonders sorgfältige Planung.

Gesetzliche Grundlagen

Umweltschutzgesetz USG, Natur- und Heimatschutzgesetz NHG, Gewässerschutzgesetz GschG und Energiegesetz des Bundes; Jagdgesetz, Planungs- und Baugesetz PBG, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz EGUSG, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer EGGschG, Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz NLG, Wasserbaugesetz, Energiegesetz und Tierseuchenverordnung des Kantons; Verordnung über den Schutz von Naturobjekten der Gemeinde Emmen; Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Susanne Schwegler



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kosten pro Einwohner	CHF 3.37	CHF 1.12	CHF 1.75	CHF 1.75	CHF 1.74	CHF 1.73	CHF 1.72

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
 Umweltschutz

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	259'836	112'115	128'072	128'695	129'321	129'950	130'582
02	Beiträge an Firmen / Private	2'600	2'600	2'600	2'600	2'600	2'600	2'600
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	37'189	39'500	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	514	500	500	500	500	500	500
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	300'139	154'715	171'172	171'795	172'421	173'050	173'682
07	Direkte Erlöse von Dritten	-143'465	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
08	Beiträge vom Bund	-33'514	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000	-35'000
09	Beiträge von Kantonen	-1'118	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-20'770	-35'000	-30'000	-30'000	-30'000	-30'000	-30'000
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-198'867	-76'500	-71'500	-71'500	-71'500	-71'500	-71'500
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	101'272	78'215	99'672	100'295	100'921	101'550	102'182
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	29'452	31'717	42'215	42'422	42'507	42'698	42'938
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	130'724	109'932	141'887	142'717	143'428	144'248	145'120
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	262'436	114'715	130'672	131'295	131'921	132'550	133'182
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	118'971	110'715	126'672	127'295	127'921	128'550	129'182
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	148'423	142'432	168'887	169'717	170'428	171'248	172'120
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	148'423	142'432	168'887	169'717	170'428	171'248	172'120
22	Kostenstufe V: Nettokosten	128'167	107'932	139'387	140'217	140'928	141'748	142'620
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	130'724	109'932	141'887	142'717	143'428	144'248	145'120

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Neue Aufteilung der Personen und ihren Pensen der Direktion Bau und Umwelt, welche in der Produktgruppe Umweltschutz mitarbeiten.

Sachkosten:

Infrastrukturkosten:

Erlöse: Die CO2-Rückerstattung durch den Bund ist schwierig vorauszusehen und wurde aufgrund der Zahlung 2016 ein wenig nach unten korrigiert.

Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-16'496	-361	-363	-365	-367
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	40	-262	-263	-264	-266
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-5'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-21'456	-623	-626	-629	-632

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Umsetzung der Massnahmen aus dem Aktivitätenprogramm Energiestadt

Beginn der Arbeiten für die Ortplanungsrevision

Neue Projekte / 2018 - 2021

Überarbeitung diverser Inventare im Bereich Umwelt-/Naturschutz und Landwirtschaft für die Einarbeitung in die Ortsplanungsrevision



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	51 %	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Naturschutz sowie zur lokalen nachhaltigen Entwicklung. (Anzahl Beiträge Emmenmail)	7	6	6	6	6	6	6



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Grundlagen

Auftrag

- Planung, Erstellung und Unterhalt dezentrale Sammelstellen
- Häckseldienst
- Stellungnahmen Entsorgungskonzepte bei Neubauten, Sanierungen und Gestaltungsplänen
- Information der Bevölkerung (Kampagnen, allgemeines Informationsmaterial soweit nicht von REAL übernommen)
- Verfolgung von Fällen illegaler Entsorgung
- Festlegen Kehrichtgrundgebühr, Inkasso
- Rechnungsführung
- Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern REAL
- Planung und Optimierung von Organisation und Sammlung
- Tierkadaverentsorgung und Mitarbeit in der Betriebskommission Tierkörpersammelstelle TKS Malters

Produkte

Abfallbewirtschaftung

Hinweise zur Legislaturplanung

-

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Bereitstellung des Abfalls bei den Liegenschaften erfährt immer mehr Änderungen. Immer mehr Bauherren erkundigen sich nach alternativen Gebinden (Unterflur-Container usw.). Die Grundlagen (Anforderungen an Gebinde, Zufahrten, Planung) sind zunehmend mit dem REAL abzusprechen. Baugesuche müssen entsprechend bearbeitet werden.

Gesetzliche Grundlagen

Bund: Umweltschutzgesetz USG, Kanton: Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz EGUSG, Gemeindeverband: Abfallreglement REAL

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Susanne Schwegler



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kostendeckungsgrad durch Gebühren (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'936'439	1'188'897	1'023'832	1'028'951	1'034'096	1'039'267	1'044'463
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	229'879	227'000	228'000	228'000	228'000	228'000	228'000
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'166'319	1'415'897	1'251'832	1'256'951	1'262'096	1'267'267	1'272'463
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'166'319	-1'415'897	-1'251'832	-1'256'951	-1'262'096	-1'267'267	-1'272'463
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'166'319	-1'415'897	-1'251'832	-1'256'951	-1'262'096	-1'267'267	-1'272'463
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	0						
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	0						
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'936'439	1'188'897	1'023'832	1'028'951	1'034'096	1'039'267	1'044'463
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-229'879	-227'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-229'879	-227'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-229'879	-227'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000	-228'000
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0	0	0	0	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0	0	0	0	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: neue Pensenaufteilungen der Personen der Direktion Bau und Umwelt, welche in dem Produkt Abfallbewirtschaftung mitarbeiten.
 Sachkosten: keine Anschaffungen Fahrzeuge Werkdienst
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: aufgrund von geringerem Aufwand muss weniger aus dem Spezialfonds entnommen werden, um die Rechnung auszugleichen
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	115'065	-1'872	-1'881	-1'890	-1'900
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	49'000	-3'248	-3'264	-3'280	-3'296
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-164'065	5'119	5'145	5'170	5'196
Budget (- Belastung / + Entlastung)	0	0	0	0	0

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Umstellung der Abfallrouten auf ein für die Einwohner einfacher zu handhabendes System (Wegfall der verschiedenen Routen)

Neue Projekte / 2018 - 2021

Seitens REAL: Konzept Abfallbewirtschaftung 2030 mit Prüfung der Logistik, der Sammelfraktionen und des Gebührensystems



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	476.9 %	108.4 %	0%	0%	0%	0%	0%
Recyclingquote	53 %	54 %	54 %	54 %	54 %	54 %	54 %
Höhe der Grundgebühr bis zur Übergabe der Abfallbewirtschaftung an den Gemeindeverband REAL							
Grundgebühr:							
Wohnung	CHF 65.00						
EFH	CHF 65.00						
Betrieb	CHF 65.00						
Motivation der Bevölkerung durch Information über die Möglichkeiten der Abfallentsorgung im Emmenmail (Anzahl Beiträge)	4	4	4	4	4	4	4
Menge brennbarer Kehricht	5'352 t	5'500 t	5'500 t	5'550 t	5'550 t	5'550 t	5'550 t
Gesamtabfallmenge	11'465 t	12'200 t					
Grüngut	2'700 t	3'000 t					
Höhe der Sackgebühr	CHF 1.70 / 35 lt-Sack						

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Grundlagen

Auftrag

- Departement Tiefbau und Werke, Bereich Tiefbau und Siedlungsentwässerung: Bewilligung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasseranlagen auf dem Gemeindegebiet Emmen; Planung, Ausbau, Sanierung und Unterhalt gemäss Baufortschritt der Gemeinde und dem Generellen Entwässerungsplan (GEP); Verantwortung für Bachläufe, Kontrolle (Wuhraufseher) und Unterhalt am Gewässer sowie für die Grundstückentwässerung (Bewilligung, Bau- und Betriebskontrolle, Abnahme)
- Mit modernen und umweltschutztechnisch einwandfreien Anlagen soll das Abwasser direkt und störungsfrei während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr möglichst günstig vom Verbraucher der Abwasseranlage (ARA Buholz) der Reinigung zugeführt werden.

Produkte

Abwasserbeseitigung

Hinweise zur Legislaturplanung

Ziel ist die Sicherstellung der Abwasserentsorgung. Als Grundlage dient der vom Amt für Umweltschutz am 7. Juli 2003 genehmigte GEP. Mit gezielten Sanierungen, Erneuerungen und Netzausbauten soll die Qualität der Abwasserentsorgung gesteigert werden. Nebst dem gewässerschutztechnischen Aspekt ist die Fremdwasserabtrennungen wichtig. Dabei sollen Sickerwasser und Wasser aus Bächen und Brunnen vom Schmutzwasser getrennt werden. Die Reinigungsleistung der Abwasserreinigungsanlage wird dadurch erhöht. Kapazitätssteigerungen im Netz und Optimierung der Pumpstationen sind ebenfalls wichtige Aspekte. Als Grundlage für die Finanzierung der Abwasserbeseitigung gelten die Luzerner Richtlinien zur Kalkulation der notwendigen Rückstellungen. Auf 01.01.2015 wurde die Betriebsgebühr von Fr. 1.60 auf Fr. 1.90 pro m³ Abwasser erhöht. In den kommenden Jahren soll gemäss Musterreglement des Kantons Luzern das Siedlungsentwässerungsreglement erneuert werden. Dabei wird neu, nebst der Mengengebühr auch eine Grundgebühr erhoben. Die Anschlussgebühr wird nicht mehr aufgrund der Gebäudeversicherungsschätzung, sondern aufgrund der Zone, Grundstücksfläche und Erstellungskosten berechnet.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Der GEP zeigt die Prioritäten im Zusammenhang mit Kanalsanierungen der nächsten Jahre auf. Neue Erkenntnisse von Fachverbänden oder neue gesetzliche Vorgaben werden in der weiteren Umsetzung berücksichtigt. Mit der Zunahme der Bevölkerung und dem dadurch steigenden Wasserkonsum nimmt auch die Abwassermenge zu. Die Abwassermengen aus Industrien sind von den wirtschaftlichen Entwicklungen abhängig. Die Industriebetriebe Emmi AG und SwissFlock AG sind im Kostenteiler REAL Abwasser erfasst und leisten als Starkverschmutzer einen wesentlichen Beitrag an den betrieblichen Unterhalt.

Gesetzliche Grundlagen

Einführungsgesetz zum Gesetz über den Schutz der Gewässer vom 27. Januar 1997; Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Kantonale Gewässerschutzverordnung) vom 23. September 1997; Umweltschutzverordnung vom 15. Dezember 1998; Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Emmen vom 30. Juni 1992; Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 19. Oktober 1998; Wasserbaugesetz vom 30. Januar 1979; Wasserbauverordnung vom 23. März 2004; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SIA, VSA., etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bernhard Kuhn



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Leitungen sanieren, Preis pro Laufmeter	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 1'000
Laufmeter in Arbeit	400 m	300 m	400	400	400	400	400
Leitung erneuern, Preis pro Laufmeter	CHF 4'000	CHF 2'500	CHF 2'500	CHF 2'500	CHF 2'500	CHF 2'500	CHF 2'500
Laufmeter in Arbeit	400 m	480 m	350	350	350	350	350
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011 – 14 Dieser Sonderkredit wurde vom ER bis Ende 2014 beschlossen (07/11). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	2'015'499	1'500'000					
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 – 20 Dieser Sonderkredit wurde vom ER bis Ende 2020 beschlossen (30/16). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.		100'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000
Hochwasserschutz Emme Dieser Kostenbeitrag an das "Wasserbauprojekt Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme" wurde bereits vom Regierungsrat des Kantons Luzern verfügt (Protokoll 818 vom 06.07.2012 und Protokoll 716 vom 20.06.2014). Weitere Informationen zum Kostenbeitrag sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	1'982'734	718'896	550'000	100'000	250'000	200'000	100'000
SF Hochwasserschutz Reuss							1'000'000
Bruttoinvestitionen	3'998'233	2'318'896	2'050'000	1'600'000	1'750'000	1'700'000	2'600'000
Anschlussgebühren Kanalisation	-1'177'309	-1'200'000	-1'000'000	-800'000	-800'000	-800'000	-800'000
Nettoinvestitionen	2'820'924	1'118'896	1'050'000	800'000	950'000	900'000	1'800'000

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	2'563'184	1'610'200	1'736'500	1'736'500	1'736'500	1'736'500	1'736'500
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	1'891'500	2'363'500	2'483'600	2'483'600	2'483'600	2'483'600	2'483'600
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	616'983	786'300	879'900	879'900	879'900	879'900	879'900
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	5'071'667	4'760'000	5'100'000	5'100'000	5'100'000	5'100'000	5'100'000
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'980'337	-4'690'000	-5'030'000	-5'030'000	-5'030'000	-5'030'000	-5'030'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	-91'330	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'071'667	-4'760'000	-5'100'000	-5'100'000	-5'100'000	-5'100'000	-5'100'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	0						
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	0						
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'563'184	1'610'200	1'736'500	1'736'500	1'736'500	1'736'500	1'736'500
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-2'417'153	-3'079'800	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-2'417'153	-3'079'800	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-2'417'153	-3'079'800	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500	-3'293'500
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-1'800'170	-2'293'500	-2'413'600	-2'413'600	-2'413'600	-2'413'600	-2'413'600
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0	0	0	0	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Mutationsgewinn
 Sachkosten: Höhere Beiträge an den Zweckverband und Einlage in den Fonds der Spezialfinanzierung
 Infrastrukturkosten: Zunahme der Abschreibungen aufgrund der getätigten Investitionen
 Erlöse: Höhere Einnahmen bei den Abwassergebühren aufgrund der Erfahrung der Vorjahre
 Budget: Ausgeglichen da Spezialfinanzierung

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	7'283	-3'642	-3'661	-3'679	-3'697
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-298'682	-150'408	4'865	4'890	4'914
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-48'600	154'050	-1'205	-1'211	-1'217
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	340'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	1	0	0	0	0

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die zusätzliche Projektleiterstelle wurde geschaffen und konnte besetzt werden. Mit dem personellen Vollbestand sollte es möglich sein mehr und auch grössere Projekte in Angriff zu nehmen.
 Erstellen eines neuen Siedlungsentwässerungsreglementes
 Sanierung von Schachtabdeckungen
 Erneuerung des Prozessleitsystemes (in Koordination mit real)
 Fortsetzung der Sammelleitungssanierungen
 Start Überarbeitung GEP (Verbands-GEP)

Neue Projekte / 2018 - 2021

Projekte gemäss GEP Prioritätenliste und dem 3. Sonderkredit (2017 - 2020)

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
 Abwasserbeseitigung

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	380 %	480 %	600 %	600 %	600 %	600 %	600 %
Eff. Kontrolle der Pumpwerke, Rückhaltebecken und Rechenanlagen	2 x pro Woche						
Kontrolle des Leitungsnetzes (Total ca. 171 km) und Schächte (Stk. 4'200)	Pro Jahr ca. 80 km resp. 2'100 Schächte						
Durchschnittsalter der Leitungen	60 - 80 Jahre						
Durchschnittsalter der Pumpwerke	36 Jahre	26 Jahre	27 Jahre	28 Jahre	29 Jahre	30 Jahre	31 Jahre
Betriebsgebühr für Abwasser: Preis pro m3	CHF 1.90	CHF 1.90	CHF 1.90	CHF 1.90	Event. neues Modell	Neues Modell	Neues Modell
Anzahl Bewilligungen Sanierungsprojekte	3	4	4	4	4	4	4
Anzahl Bewilligungen Kanalisation	30	30	25	25	25	25	25
Anzahl Bewilligungen Sanierungen privater Liegenschaftsentwässerungen	30	40	40	50	50	50	50

Direktion Produktgruppe

Bau und Umwelt Wasserversorgung

Grundlagen

Auftrag

- Die Wasserversorgung beliefert die Bewohner und die Industrie mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, wo dies die technischen und topographischen Verhältnisse zulassen.
- Die Wasserversorgung trifft die notwendigen Massnahmen für die Trinkwasserversorgung in Notlagen.
- Die Wasserversorgung ist finanziell selbsttragend. Die vertragliche Wasserlieferung an die Korporation Rothenburg ist zu erfüllen.

Produkte

Wasserversorgung

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Erneuerung von Wasserleitungen wird fortgesetzt. Die zu ersetzenden Wasserleitungen werden nach Häufigkeit der Schäden ausgewählt. Das Alter der Wasserleitung ist dabei zweitrangig, weil ein niedriger Schadenverlauf darauf hindeutet, dass die Wasserleitungen aus Guss vorteilhaft gebettet sind, eine geringe Korrosionsanfälligkeit aufweisen und einer niedrigen mechanischen Belastung ausgesetzt sind.

Im Zusammenhang mit Bauten von privaten Investoren und des Kantons Luzern werden Ausbauten im Leitungsnetz vorgenommen. Bei der Wohnüberbauung Feldbreite werden die örtlichen Erschliessungen fortgesetzt. Am Seetalplatz erfolgt der Ausbau des Leitungsnetzes gleichzeitig mit den Strassenbauetappen.

Das Bauprojekt für das neue Grundwasserpumpwerk Kirchfeld wird ausgearbeitet. Die dazu notwendigen Schutzzonen werden in einem koordinierten Verfahren festgelegt und rechtskräftig erklärt. Weiter wird die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden/-regionen ausgebaut resp. überprüft.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Anlagen (Reservoir, Pumpwerke) sowie das Leitungsnetz müssen laufend unterhalten und dem Stand der Technik angepasst werden. Der sichere und uneingeschränkte Betrieb der Wasserversorgung ist zu gewährleisten. Die gesetzlich vorgeschriebene Qualitätskontrolle ist zu erfüllen und die gute Herstellungspraxis muss nachgewiesen werden können.

Die Wassertarife für die Partner (Emmi AG, Korporation Rothenburg und allfällige weitere) werden überprüft und in einem neuen Berechnungsmodell abgebildet. Das Wasserabgabereglement und der zugehörige Wassertarif werden ebenfalls auf ihre Aktualität überprüft und falls notwendig angepasst.

Gesetzliche Grundlagen

Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz sowie zugehörige Verordnung des Kantons Luzern; Wasserabgabereglement der Gemeinde Emmen; Lebensmittelgesetz; Hygieneverordnung; Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel; Verordnung über die Trinkwasserversorgung in Notlagen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Adrian Schön



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Unterhalt Leitungsnetz, Kosten pro km/Leitung, alle Ø	5'500	5'500	5'500	5'500	5'500	5'500	5'500
Kostendeckungsgrad durch Gebühren (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100%	100%	100%	100%	100%

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ausbau Leitungsnetz	784'209	1'500'000					
Sanierung und erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020 Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (31/16). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.			1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000
Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt Dieser Sonderkredit wurde bereits vom GR beschlossen (9.5.2007). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	14'538						
Oberhof-Stufenpumpwerk Sedel Abschnitt Sedelbrücke / Querung Reuss					50'000	300'000	1'500'000
Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung) Dieser Sonderkredit wurde bereits vom GR beschlossen (30.11.2005). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.		74'800					
Grundwasserpumpwerk Kirchfeld		50'000	450'000	2'000'000	2'000'000	1'000'000	
Sanierung Wasserleitung WL 150mm an Erlenstrasse Dieser Sonderkredit wurde bereits abgerechnet (20/15)	193'410						
Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1 – 3 Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (22/13). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	172'971						



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sonnenhof Süd Umlegung WL 500mm	206'174						
Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Wolfisbühl					1'000'000		
SF Anschluss an Wasserversorgung Gebiet Holz Geisslermoos							1'000'000
SF Verbund mit Raum kleine Emme				100'000			
Leitstelle Funksteuerung Wasserversorgung		250'000					
Bruttoinvestitionen	1'371'303	1'874'800	1'950'000	3'600'000	4'550'000	2'800'000	4'000'000
Anschlussgebühren Wasserversorgung	-1'292'106	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000
Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-3'940	-350'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000
Nettoinvestitionen	75'257	924'800	1'280'000	2'930'000	3'880'000	2'130'000	3'330'000

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	3'086'452	3'684'868	3'461'100	3'461'100	3'461'100	3'461'100	3'461'100
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'300'362	1'230'200	1'255'400	1'255'400	1'255'400	1'255'400	1'255'400
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	4'386'814	4'915'068	4'716'500	4'716'500	4'716'500	4'716'500	4'716'500
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'386'814	-4'915'068	-4'716'500	-4'716'500	-4'716'500	-4'716'500	-4'716'500
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-4'386'814	-4'915'068	-4'716'500	-4'716'500	-4'716'500	-4'716'500	-4'716'500
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	0						
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	0						
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'086'452	3'684'868	3'461'100	3'461'100	3'461'100	3'461'100	3'461'100
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-1'300'362	-1'230'200	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-1'300'362	-1'230'200	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-1'300'362	-1'230'200	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400	-1'255'400
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0	0	0	0	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0	0	0	0	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Mutationsgewinn
 Sachkosten: Sinkende Stromkosten aufgrund freiem Marktzugang, geringere Kosten Dritter, diverse Kleinpositionen
 Infrastrukturkosten: Leicht geringere Unterhaltskosten im Leitungsnetz und bei den Anlagen
 Erlöse: Keine Entnahme aus dem Fonds der Spezialfinanzierung
 Budget: Ausgeglichen da Spezialfinanzierung

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	23'324	-4'982	-5'007	-5'032	-5'057
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	146'444	9'817	9'866	9'915	9'965
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	28'800	-4'835	-4'859	-4'883	-4'908
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-198'568	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	0	0	0	0	0

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Infolge der regen Bautätigkeit und Personalabgänge wurden Unterhaltsarbeiten im Netz und die Personalaufstockung im Werkhof der Wasserversorgung zurückgestellt. Beim Personal Werkhof Wasserversorgung besteht weiterhin der zwingende Bedarf für Aufstockung, damit alle anfallenden Aufgaben richtig erfüllt und bewältigt werden können. Diese Stelle soll nun im 2017 besetzt werden. Damit kann auch der Pikettdienst besser verteilt und die Belastung der Mitarbeiter durch die Einsätze ausserhalb der Arbeitszeit reduziert werden.

Neue Projekte / 2018 - 2021

Ersatz der alten Hydranten und zu kleinen Anschlussleitungen zu den Hydranten.
 Oberhof Stufenpumpwerk Sedel, Abschnitt Querung Reuss: Termin noch nicht bekannt, wird mit Hochwasserschutz Reuss ausgelöst.
 Pumpwerk Kirchfeld als Ablösung für Sticher matt soll bis 2020 in Betrieb gehen, Rückbau und anpassen der Zubringerleitungen.



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	830 %	1030%	1030%	1030%	1030%	1030%	1030%
Wartungskontrollen und Qualitätssicherung nach Vorgaben in den Checklisten, unterschiedliche Intervalle	Erfüllt Erfüllt Erfüllt Erfüllt	Täglich Wöchentlich Monatlich Variabel	Täglich Wöchentlich Monatlich Variabel	Täglich wöchentlich Monatlich Variabel	Täglich Wöchentlich Monatlich Variabel	Täglich Wöchentlich Monatlich Variabel	Täglich Wöchentlich Monatlich Variabel
Wasserproben, mikrobiologisch	Wöchentlich	Wöchentlich	Wöchentlich	Wöchentlich	Wöchentlich	Wöchentlich	Wöchentlich
Wasserproben, chemisch	vierteljährlich	Vierteljährlich	Vierteljährlich	Vierteljährlich	Vierteljährlich	Vierteljährlich	Vierteljährlich
Total Wasserproben im Jahr	520	520	520	520	520	520	520
Permanente Leckkontrolle mittels ca. 220 Loggen, verteilt auf das Leitungsnetz, durch Fremdfirma	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen
Hauptleitungen Ø 100 - Ø 600 m (in km)	128 km	129 km	129 km	129 km	130 km	130 km	130 km
Anteil Graugussröhren	unter 33 %	33 %	33%	32%	32%	32%	31%
Grundwasserpumpwerke	2	2	2	2	2	2	2
Stufenpumpwerke	3	3	3	3	3	3	3
Reservoiranlagen	2	2	2	2	2	2	2
Hydranten	673	672	674	674	676	676	676
Anzahl Abonnenten	3156	3'160	3165	3170	3175	3175	3180
Total Wasserförderung in m3	3.75 Mio.	3.66 Mio.	3.67 Mio.	3.68 Mio.	3.80 Mio.	3.80 Mio.	3.80 Mio.
Wasserabgabe in Emmen:							
Maximum I/E/T	345	370	370	370	370	370	370
Mittel I/E/T	286	280	280	280	280	280	280
Minimum I/E/T	225	190	190	190	190	190	190
Wasserpreis: Preis pro m3	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40

**Direktion
Produktgruppe**

**Bau und Umwelt
Werkhof**

Grundlagen

Auftrag

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Nebenanlagen (Reparaturen, Grünpflege, Beleuchtung, Reinigung, Winterdienstw, Strassenentwässerung, Markierung und Signalisation)
- Abfallkörbe (inkl. Robi-Dog Behälter und Sackspender) versetzen, leeren und unterhalten; Organisation und Durchführung der Altmetallabfuhr; Altstoffsammelstellen einrichten, betreiben; Häckslereinsätze koordinieren und durchführen; Betreuung der Kleintierkadaver Sammelstelle im Werkhof
- Unterhaltsarbeiten an Sport- und Spielplätzen
- Unterhalt und Beschaffung von Fahrzeuge und Maschinen für die eigenen Tätigkeiten; Ausführung diverser Transporte
- Abgabe von Festmobiliar an Vereine und Private, inkl. Unterhalt und Verrechnung nach Gebührenordnung; Mitarbeit bei Grossanlässe
- Kontrolle des Reklamewesens im Strassenbereich in Zusammenarbeit mit der Polizei; Aushang von Plakaten für diverse Aktionen und Anlässe
- Busfahrpläne aushängen; Bushaltestellen einrichten und markieren; Buswarteallen unterhalten
- Unterstützung der Siedlungsentwässerung, Wasserversorgung und der Immobilienbewirtschaftung

Produkte

Werkhof und Werkdienst Betrieb (Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen inkl. zugehörigem Fuhrpark bzw. zugehörigen Maschinen; Winterdienst: Schneeräumung und Glatteisbekämpfung)
Strassenbeleuchtung

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Dienstleistungen des Werkdienstes müssen weiterhin in hoher Qualität erbracht werden. Das Image der Gemeinde ist stark geprägt durch den Zustand der öffentlichen Räume. Für Parkanlagen, Strassen, Spielplätze, Fuss- und Wanderwege müssen die Standards beibehalten werden können. Berechtigte Gebühren sind einzufordern.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Abfallproblematik im öffentlichen Raum insbesondere der neue Bushof beim Seetalplatz, die Parkanlagen bei der Hochschule Luzern und in den Publikumszonen sowie in einzelnen Erholungsbereichen bedingt auch Reinigungstouren an den Wochenenden, die einen Mehraufwand zur Folge haben. Bei der Strassenbeleuchtung sind bei Erneuerungsarbeiten Leuchten mit LED einzusetzen. Damit wird eine Reduktion der Kosten von ca. 25 % gegenüber der Natriumhochdrucklampen erreicht. Synergien mit anderen Werkdiensten im Bereich Benutzung Spezialmaschinen und -geräte wird angewandt und weiter ausgebaut. Die Planung der Einsätze im Winterdienst ist den neuen Gegebenheiten in der Gemeinde Emmen anzupassen. Der Kauf von Fahrzeugen für das kombinierte Pfaden mit Glatteisbekämpfung ist anzustreben.

Gesetzliche Grundlagen

OR; ZBG; Strassengesetz; Strassenreglement, Planungs- und Baugesetz; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (Städteverband, VSS, BfU, EN etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bernhard Kuhn

Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Werkhof

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Dienstleistungen an Dritte, gemäss Gebührenordnung: Kostendeckende Verrechnung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Neu ab Budget 2016: Kosten pro Einwohner	CHF 41.88	CHF 30.49	CHF 27.82	CHF 27.84	CHF 27.73	CHF 27.62	CHF 27.52

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Ersatz Kommunalfahrzeug (Multicar 1996) inklusive Winterdienstausrüstung			100'000				
Ersatz Kommunalfahrzeug (Reform 1997)		180'000					
Ersatz Strassenreinigungsmaschine und Neubeschaffung Kleinfahrzeug		50'000	150'000				
Bruttoinvestitionen		230'000	250'000				
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen		230'000	250'000				

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	2'227'478	2'259'020	2'041'470	2'051'629	2'061'840	2'072'102	2'082'415
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	5'192	3'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'232'670	2'262'020	2'046'470	2'056'629	2'066'840	2'077'102	2'087'415
07	Direkte Erlöse von Dritten	-195'223	-122'764	-102'264	-102'264	-102'264	-102'264	-102'264
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-778'510	-1'086'950	-922'050	-922'050	-922'050	-922'050	-922'050
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-973'733	-1'209'714	-1'024'314	-1'024'314	-1'024'314	-1'024'314	-1'024'314
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'258'937	1'052'306	1'022'156	1'032'315	1'042'526	1'052'788	1'063'101
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	62'728	62'727	63'000	63'000	63'000	63'000	63'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	267'525	197'285	263'975	264'752	265'130	265'840	266'725
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	1'589'190	1'312'318	1'349'131	1'360'067	1'370'657	1'381'628	1'392'826
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'227'478	2'259'020	2'041'470	2'051'629	2'061'840	2'072'102	2'082'415
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'032'255	2'136'256	1'939'206	1'949'365	1'959'576	1'969'838	1'980'151
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'299'780	2'333'541	2'203'181	2'214'117	2'224'707	2'235'678	2'246'876
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'362'508	2'396'268	2'266'181	2'277'117	2'287'707	2'298'678	2'309'876
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'589'190	1'312'318	1'349'131	1'360'067	1'370'657	1'381'628	1'392'826
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'589'190	1'312'318	1'349'131	1'360'067	1'370'657	1'381'628	1'392'826

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Im 2016 geplanter und nicht umgesetzter Stellenausbau wurde im Budget 2017 entsprechend korrigiert. Zusätzlich wurde ein Mutationsgewinn für den Ersatz Bereichsleiter Werkdienst budgetiert.
 Sachkosten: Die einmaligen Anschaffungen von Fahrzeugen vom Budget 2016 wurden im Budget 2017 nicht mehr berücksichtigt. Zudem wurden mehrere kleinere Posten beim Sachaufwand eingespart.
 Infrastrukturkosten: Die Beträge für den baulichen Unterhalt Tiefbau und Arbeit für Dritte wurden nicht in diesem Ausmass beansprucht und konnten daher im Budget 2017 reduziert werden.
 Erlöse: Die Verrechnungen an andere Produktgruppen werden im 2017 reduziert weil mit dem Wachstum der Gemeinde Emmen der Werkdienst vermehrt die Kernaufgaben wahrnehmen muss (ca. CHF 134000.00). Weitere CHF 40000.00 müssen tiefer budgetiert werden weil nicht mehr so viel Dienstleistungsarbeiten zu Gunsten von Investitionsprojekten möglich sind.

Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	150'149	-7'527	-7'564	-7'602	-7'640
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	35'400	-2'058	-2'069	-2'079	-2'089
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	30'000	-575	-578	-581	-584
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-185'400	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	30'149	-10'160	-10'211	-10'262	-10'313

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Der Werkdienst ist vermehrt ausgelastet mit seinen Kernaufgaben, d. h. die Möglichkeit für verrechenbare Dienstleistungen an Interne und Externe wird mit dem gleichen Personalbestand zunehmend schrumpfen.

Neue Projekte / 2018 - 2021

Anpassung der Touren für die Reinigung, die Schneeräumung und die Glatteisbekämpfung im Gemeindegebiet.

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	1'871.53%	1'954.73%	1'900%	1'900%	1'900%	1'900%	1'900%
Maschinelle Reinigungen in Parkanlagen und Publikumszonen nach Städteverband	1 x täglich	einmal wöchentlich					
Maschinelle Reinigung in den Quartieren		einmal in 14 Tagen					
Maschinelle Reinigung in den Aussenquartieren		einmal monatlich					
Handreinigung in Publikumszonen		täglich	täglich	täglich	täglich	täglich	täglich
Handreinigung		einmal wöchentlich	2 mal wöchentlich	2 mal wöchentlich	2 mal wöchentlich	2 mal wöchentlich	2 mal wöchentlich
Winterdienst							
- Schneeräumung auf Hauptstrasse und Trottoirs	In 4 h	Priorität 1					
- Quartierstrassen und Gehwege	In 6 h	Priorität 2					
- bei Privaten		Priorität 3 bis 4					
- Glatteisbekämpfung auf Hauptstrassen und Trottoirs	In 6 h	Priorität 1					
- Quartierstrassen und Gehwege	In 4 h	Priorität 2					
- bei Privaten		Priorität 3 bis 4					
Häufigkeit der Pflege von Grünanlagen	Ø alle 14 Tage	Ø alle 14 Tage	alle 14 Tage	alle 14 Tage	alle 14 Tage	alle 14 Tage	alle 14 Tage
Dienstleistungen an Dritte: Kostendeckende Verrechnung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Strassenlänge, alle Klassen	112 km	ca. 112 km					
Strassenflächen aller Klassen		ca 605'000 m2	ca. 605'000 m2	ca. 605'000 m2	ca. 605'000 m2	ca. 605'000 m2	ca. 605'000 m2
Trottoirlänge	Ca. 80 km	ca. 80 km	ca. 80 km	ca. 80 km	ca. 80 km	ca. 80 km	ca. 80 km
Trottoirfläche (Annahme: Durchschnittliche Breite 1,5 m)		ca. 120'000 m2					
Rasenflächen(Sportplätze, Badi, Schulhäuser,Strassenrabatten)	ca 114'555	Ca. 114'555 m2					
Abfallkörbe, Stk.	252	260	270	280	285	290	295
Anzahl Robi-Dog / Sackdispenser	59	59 / 8	59 / 10	55 / 15	50 / 20	50 / 20	45 / 25
Anzahl Sammelstellen zum Unterhalten		11	11	11	11	11	11
Anzahl Einlaufschächte zum Reinigen (Alle 2 Jahre einmal)		ca. 1'400 Stk	ca. 1'400 Stk	ca. 1'420 Stk	ca. 1'420 Stk	ca. 1'440 Stk	ca. 1'440 Stk
Wischgut und Abfälle aus Handreinigung / Jahr		ca. 65 m3	ca. 70 m3	ca. 70 m3	ca. 75 m3	ca. 75 m3	ca. 75 m3
Strassenwischgut maschinelle Reinigung / Jahr		ca. 160 m3	ca. 165 m3	ca. 165 m3	ca. 170 m3	ca. 170 m3	ca. 170 m3
Maschinelle Aufnahme von Laub im Strassenbereich / Jahr		ca. 120 m3	ca. 130 m3	ca. 130 m3	ca. 135 m3	ca. 135 m3	ca. 135 m3

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Grundlagen

Auftrag

- Regelmässiger Unterhalt der Strassenborde
- Unterhalt gemeindeeigener Anlagen (Parkanlagen, Ruhebänke, Spielplätze, Spielgeräte, Vita-Parcours, Rasenflächen, Naturwiesen und Blumenrabatten)
- Erstellen und Unterhalt von Fuss- und Wanderwegen, Signalisation der Wanderwege in Zusammenarbeit mit dem Verein Luzerner Wanderwege
- Sanierung und Ausbau bestehender Spielplätze und Vita-Parcours
- Betreuung diverser Informationspfade
- Umweltgerechte Entsorgung der anfallenden Grünabfälle
- Gewährleisten der Betriebssicherheit auf den Spielplätzen in Zusammenarbeit mit der BfU

Produkte

Öffentliche Anlagen

Hinweise zur Legislaturplanung

Der Werkdienst wird die öffentlichen Anlagen und Wege im Sinne einer wohnlichen Gemeinde unterhalten und pflegen. Spielplätze werden quartierweise begutachtet. Es wird über die Sanierung unter Einbezug der örtlichen Gegebenheiten entschieden.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Spielplätze sollen standartisiert und die Anlagen zeitgemäss angepasst werden, damit sie den Sicherheitsanforderungen entsprechen.

Gesetzliche Grundlagen

OR; Strassengesetz; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SIA, VSS; BfU, EN etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bernhard Kuhn



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kosten aus berechtigten Ansprüchen von Werkeigentümerhaftung (ohne Bagatellfälle)	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	147'372	156'450	138'450	139'142	139'838	140'537	141'240
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	409'701	402'000	402'000	402'000	402'000	402'000	402'000
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	557'073	558'450	540'450	541'142	541'838	542'537	543'240
07	Direkte Erlöse von Dritten	0	-120'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0	-120'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	557'073	438'450	440'450	441'142	441'838	442'537	443'240
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	557'073	438'450	440'450	441'142	441'838	442'537	443'240
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	147'372	156'450	138'450	139'142	139'838	140'537	141'240
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	147'372	36'450	38'450	39'142	39'838	40'537	41'240
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	147'372	36'450	38'450	39'142	39'838	40'537	41'240
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	147'372	36'450	38'450	39'142	39'838	40'537	41'240
22	Kostenstufe V: Nettokosten	557'073	438'450	440'450	441'142	441'838	442'537	443'240
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	557'073	438'450	440'450	441'142	441'838	442'537	443'240



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten:

Sachkosten:

Infrastrukturkosten: Langsamere Umsetzung der Spielplatzerneuerungen

Erlöse: Im Gegenzug geringere Entnahme aus dem Spezialfonds

Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-2'000	-190	-191	-192	-193
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	20'000	-503	-505	-508	-510
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-20'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-2'000	-692	-696	-699	-703

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Behindertengerechter Sanierung des Spielplatzes Meierhöfli (Entnahme aus Spezialfonds).

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anpflanzungen Blumenrabatten	2 Anpflanzungen pro Jahr	2 Anpflanzungen pro Jahr	2 Anpflanzungen pro Jahr	2 Anpflanzungen pro Jahr	2 Anpflanzungen pro Jahr	2 Anpflanzungen pro Jahr	2 Anpflanzungen pro Jahr
Häufigkeit der Pflege der Anlagen	1-2 x im Monat, je nach Witterung	1-2 x im Monat, je nach Witterung	1-2 x im Monat, je nach Witterung	1 -2 x im Monat, je nach Witterung	1-2 x im Monat, je nach Witterung	1-2 x im Monat, je nach Witterung	1-2 x im Monat, je nach Witterung
Periodische Kontrollen der Spielplätze (Sicherheit und Zustand)	2 x Jahr	2 x Jahr	2 pro Jahr	2 pro Jahr	2 pro Jahr	2 pro Jahr	2 pro Jahr
Anzahl öffentliche Spielplätze	28 Stk.	28 Stk.	28 Stk.	28 Stk.	28 Stk.	28 Stk.	28 Stk.
Wanderwegnetz in der Gemeinde Emmen	Ca. 20 km	Ca. 20 km	ca. 20 km	ca. 22 km	ca. 22 km	ca. 24 km	ca. 24 km
Rasenflächen von Spielplätzen in m2	Ca. 14'700	Ca. 14'700	ca. 14'700	ca. 14'700	ca. 14'700	ca. 14'700	ca. 14'700
Ruhebänke, Stk.	175	180	180	185	185	190	190
Entsorgung von Grüngut aus öffentlichen Anlagen in m3		ca. 255	ca. 255	ca. 260	ca. 260	ca. 260	ca. 260
Entsorgung von Laub aus öffentlichen Anlagen in m3		ca. 330	ca. 340	ca. 340	ca. 350	ca.350	ca. 350

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Tiefbau

Grundlagen

Auftrag

- Neubau, Erneuerung und baulicher Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten
- Sicherstellen der Verkehrssicherheit und des Strassenlärmschutzes
- Beratung und Begleitung von Bauwilligen bei Fragen zum öffentlichen Tiefbau bzw. den Schnittstellen zum öffentlichen Tiefbau
- Bereitstellen des Tiefbau Know-hows zuhanden der gemeindeeigenen Liegenschaften und von Strassenunterhaltsgenossenschaften
- Politische und projektbezogene Information und Dialog mit der Bevölkerung und einzelnen Zielgruppen

Produkte

Tiefbau

Hinweise zur Legislaturplanung

Der öffentliche Raum insbesondere dessen Qualität prägen das Ortsbild und das Image eines Ortes. Die Aufwertung von öffentlichen Räumen erfolgt in der Regel im Rahmen von Strassenprojekten. Deshalb kann durch eine langfristige Massnahmenplanung und die Sicherstellung der dazu notwendigen Mittel die Gestalt des öffentlichen Raumes wesentlich beeinflusst werden. Durch das transparente Aufzeigen der vorhandenen Infrastrukturwerte können nachhaltige Finanzstrategien erarbeitet werden.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Erarbeitung eines Erhaltungsmanagements Strassen und Kunstbauten steht im Zentrum der kommenden Tätigkeiten. Damit wird nachhaltig sicher gestellt, dass die Investitionen möglichst optimal getätigt werden. Für diese wichtige Arbeit braucht es finanzielle und personelle Mittel.

Bis 31. März 2018 müssen gemäss geltendem Gesetz der Strassenlärmschutz umgesetzt bzw. die Massnahmen bewilligt und die entsprechenden Kredite gesprochen sein.

Gesetzliche Grundlagen

Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern, Strassengesetz, Submissionsgesetz, Umweltschutzgesetz, Lärmschutz VO, Luftreinhalte VO, Strassenreglement der Gemeinde Emmen, Perimeter VO, Enteignungsgesetz, Normen und Empfehlungen der Fachverbände etc.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bernhard Kuhn

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Tiefbau

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Abrechnungen Tiefbauprojekte mit einer negativen Kostenabweichung grösser als 5 % gegenüber dem Budget	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Sanierung Gemeindestrassen allgemein	547'965	500'000	550'000	600'000	650'000	550'000	550'000
Sanierung Erlenstrasse 3. Etappe Dieser Sonderkredit wurde vom ER beschlossen (47/11) und abgerechnet (19/15).	72'629						
Neubau Brücke Rathausen Dieser Sonderkredit wurde vom ER beschlossen (25/12) und abgerechnet (28/15).	77'565						
Erschliessung Meierhof 2. Etappe			1'000'000	1'000'000			
Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Dieser Sonderkredit wurde bereits vom ER beschlossen (03/15). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	58'553	60'047	675'200				
Planung K13 (Zentral bis Sprengi, Realisierung)						500'000	500'000
Quartiersanierung Riffig (WV Abwasser Tiefbau)			250'000	200'000			
Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse			60'000	400'000	350'000		
Ersatz Sedelbrücke (Anteil Fuss- und Radweg)						200'000	300'000
Kandelabersanierung				50'000			
Sanierung Strassenlärm LSP			100'000	150'000	50'000		
Bruttoinvestitionen	756'712	560'047	2'635'200	2'400'000	1'050'000	1'250'000	1'350'000
Perimeterbeiträge Brücke Rathausen	-205'762						
Perimeterbeiträge Strassenprojekt Meierhof 2. Etappe			-1'000'000	-1'000'000			
Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge			-50'000	-50'000	-50'000		
Nettoinvestitionen	550'950	560'047	1'585'200	1350'000	1'000'000	1'250'000	1'350'000

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Tiefbau

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	109'841	167'865	138'687	139'153	139'846	115'091	115'664
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	139	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	109'980	193'865	164'687	165'153	165'846	141'091	141'664
07	Direkte Erlöse von Dritten	-50'000	-70'000	-40'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-83'000	-83'000	-83'000	-83'000	-83'000	-83'000	-83'000
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-133'000	-153'000	-123'000	-103'000	-103'000	-103'000	-103'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	-23'020	40'865	41'687	62'153	62'846	38'091	38'664
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	1'987'289	2'061'648	2'060'000	2'060'000	2'060'000	2'060'000	2'060'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	40'321	43'554	51'705	51'925	52'001	52'197	52'465
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	2'004'590	2'146'067	2'153'392	2'174'078	2'174'847	2'150'288	2'151'129
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	109'841	167'865	138'687	139'153	139'846	115'091	115'664
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	59'841	97'865	98'687	119'153	119'846	95'091	95'664
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	100'162	141'419	150'392	171'078	171'847	147'288	148'129
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'087'451	2'203'067	2'210'392	2'231'078	2'231'847	2'207'288	2'208'129
22	Kostenstufe V: Nettokosten	2'004'590	2'146'067	2'153'392	2'174'078	2'174'847	2'150'288	2'151'129
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	2'004'590	2'146'067	2'153'392	2'174'078	2'174'847	2'150'288	2'151'129

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Tiefbau

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Mutationsgewinn
 Sachkosten: Weniger Drittkosten, da mehr Eigenleistung bei der Erarbeitung des Erhaltungsmanagements eingesetzt wird.
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Die aktivierten Eigenleistungen stehen im Verhältnis zum laufenden Investitionsvolumen.
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	14'079	-461	-464	-466	-468
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	15'100	-5	-230	25'220	-105
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-30'000	-20'000	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-821	-20'466	-693	24'754	-573

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Das Inventar der Kunstbauten und Strassen soll weiter bearbeitet werden. Es gilt es die jeweiligen Zustände zu erfassen und die notwendigen Massnahmen abzuleiten. Dies dient als Grundlage zum Aufbau eines umfassenden Erhaltungsmanagements.

Neue Projekte / 2018 - 2021

Aus den Daten des Erhaltungsmanagements wird die Werterhaltungsstrategie abgeleitet. Es gilt in der Folge die notwendigen Mittel zur Umsetzung der Strategie sicherzustellen. Weiter steht die optimale Koordination der Erhaltungsmaßnahmen mit den andern Infrastrukturträgern im Fokus.



Direktion
Produktgruppe

Bau und Umwelt
Tiefbau

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Wiederbeschaffungswert Strassennetz		in Arbeit	in Arbeit	---	---	---	---
Wertverlust Strassennetz		in Arbeit	in Arbeit	---	---	---	---
Investitionen ins Strassennetz		in Arbeit	850'000	800'000	650'000	1'050'000	1'050'000
Durchschnittlicher Zustand Strassennetz		in Arbeit	in Arbeit	---	---	---	---
Wiederbeschaffungswert Kunstbauten		in Arbeit	in Arbeit	---	---	---	---
Wertverlust Kunstbauten		in Arbeit	in Arbeit	---	---	---	---
Investitionen ins Kunstbauten		in Arbeit	60'000	400'000	350'000	200'000	300'000

Direktion

Soziales und Gesellschaft

Jahresprogramm

Direktion

Die Dienstleistungen sind analog dem Stabilisierungsprogramm aus dem Jahre 2013 auf das Kosten- /Nutzenverhältnis überprüft. Massnahmen aus dieser Überprüfung sind soweit definiert, dass sie im Folgejahr umgesetzt werden können.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

Die KESB Kreis Emmen erbringt Leistungen für die Gemeinden Emmen, Rothenburg, Neuenkirch und Rain. Vertraglich werden die Kosten heute zu 40 % auf die Einwohnerzahl und zu 60 % auf der Basis der zu bearbeitenden Dossiers aufgeteilt. Die durchschnittlichen Kosten pro Kopf lagen 2015 bei CHF 29.64. Auf die einzelnen Gemeinden bezogen bezahlte Emmen CHF 32.81 pro Einwohner, Neuenkirch CHF 24.05 pro Einwohner, Rothenburg CHF 24.29 pro Einwohner und Rain CHF 22.03 pro Einwohner. Der Verteilschlüssel wird 2017 überprüft und die politische Diskussion mit den Anschlussgemeinden sind geführt, sodass die durchschnittliche Belastung ab 2018 pro Einwohner bei allen Gemeinden gleich ist. Die neuen Zusammenarbeitsverträge sind unterzeichnet.

Berufsbeistandschaft

2016 wurde mit dem Projekt Organisations- und Qualitätsentwicklung der Berufsbeistandschaft Emmen gestartet. Dieses Projekt ist im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Die geplante Organisationsanpassung mit zwei Teams Mandatsführung und einem Team Administration/Buchhaltung ist umgesetzt. Die Führungsperson für das Team Administration/Buchhaltung ist gefunden und hat die Arbeit aufgenommen.

Die neue Software für die Fallzuteilung wird nach der Testphase 2017 definitiv eingeführt. Die Prozesse sind aufgenommen und für alle Mitarbeiter im System zugänglich abgelegt.

Der Verteilschlüssel für die Leistungen der Berufsbeistandschaft für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain ist analog der KESB überprüft, die politische Diskussion ist geführt und die neuen Zusammenarbeitsverträge sind unterzeichnet.

Direktion

Soziales und Gesellschaft

Jahresprogramm

Regionaler Sozialinspektor

Die Einnahmen für die Dienstleistungen der Sozialinspektoren für die Vertragsgemeinden sind überprüft und die abgeschlossenen Verträge sind erneuert. Für die Bereitstellung ist für alle Vertragsgemeinden auf Stundenbasis eine Entschädigung eingeführt.

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die Neudefinition der Prozesse beim Sozialdienst ist abgeschlossen. Die Prozesse sind alle elektronisch erfasst und für alle Mitarbeitenden des Sozialdienstes verbindlich eingeführt. Diese elektronische Fallführung wirkt sich positiv auf Qualität und das Zeitmanagement der Mitarbeitenden aus. Für die Berechnung des Taxausgleichs werden die maximal anrechenbaren Heimtaxen bei CHF 173.00 plafoniert. Alle Heime im Kanton Luzern, die Emmer Bürger beherbergen, sind über die Neurung schriftlich in Kenntnis gesetzt worden.

Die Emmer Bevölkerung kennt die neue Dienstleistung der persönlichen Sozialhilfe. Die Dienstleistung wird über das ganze Jahr verteilt immer wieder publiziert.

Bereich Gesellschaft

Stärkung der Frühförderung in Spielgruppen mittels Betriebsbeiträgen der Gemeinde. Dadurch können die notwendigen Ausbildungen finanziert und die aktive Sprachförderung durch zusätzliche Mitarbeitende in den Spielgruppen umgesetzt werden (Wirkung dieser Massnahme wird nach zwei Jahren überprüft). Die Gemeinde Emmen nimmt die dringenden Aufgaben wahr und stellt sich den Herausforderungen, indem sie sich auch als kinderfreundliche Gemeinde positioniert.

Das Projekt Bildungslandschaft Meierhöfli wird in den kommenden vier Jahren weitergeführt. Es ist ein richtungsweisendes Quartierprojekt mit der Schule in einem aktiven Netzwerk zwischen Bildungspartnern im Quartier.

2017 erfolgt die Evaluation der Teil-Einführung Schulsozialarbeit auf Primarschulstufe.

Die Prozesse, die Arbeitsplatzsituation sowie die Softwarelandschaft bei der AHV-Zweigstelle und dem Arbeitsamt werden im Jahr 2017 überprüft und für die nächsten Jahre angepasst.

Direktion**Soziales und Gesellschaft**
Totalisierung**Globalbudget**

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	6'600'541	7'499'780	8'100'659	8'135'774	8'176'152	8'215'448	8'254'940
02	Beiträge an Firmen / Private	23'643'773	23'878'983	24'970'695	24'924'477	25'391'892	25'859'394	26'326'983
03	Beiträge an Gemeinden	531'178	544'900	539'400	539'400	539'400	539'400	539'400
04	Beiträge an Kantone	16'937'519	16'300'000	16'730'000	17'110'000	17'490'000	17'870'000	18'250'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	379'699	313'180	348'075	348'075	348'075	348'075	348'075
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	48'092'709	48'536'843	50'688'828	51'057'727	51'945'519	52'832'317	53'719'399
07	Direkte Erlöse von Dritten	-8'672'108	-8'690'697	-8'864'252	-8'868'444	-8'886'270	-8'904'185	-8'922'190
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-394'766	-355'059	-207'395	-207'532	-207'670	-207'808	-207'947
10	Beiträge von Gemeinden	-783'704	-887'076	-955'653	-957'440	-962'278	-967'141	-972'029
11	Erträge aus interner Verrechnung	-312'848	-370'000	-318'437	-319'479	-320'526	-321'578	-322'636
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-10'163'426	-10'302'832	-10'345'737	-10'352'895	-10'376'744	-10'400'713	-10'424'801
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	37'929'283	38'234'012	40'343'091	40'704'832	41'568'775	42'431'604	43'294'597
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'643'004	1'829'400	1'976'708	1'986'289	1'989'966	1'998'481	2'009'657
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	39'572'287	40'063'411	42'319'799	42'691'122	43'558'741	44'430'085	45'304'254
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	30'244'313	31'378'763	33'071'353	33'060'252	33'568'044	34'074'842	34'581'924
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	21'572'206	22'688'067	24'207'102	24'191'808	24'681'774	25'170'657	25'659'734
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	23'215'210	24'517'466	26'183'809	26'178'098	26'671'741	27'169'138	27'669'391
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	23'215'210	24'517'466	26'183'809	26'178'098	26'671'741	27'169'138	27'669'391
22	Kostenstufe V: Nettokosten	23'282'061	24'460'646	26'213'447	26'206'694	26'699'290	27'195'635	27'694'830
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	39'572'287	40'063'411	42'319'799	42'691'122	43'558'741	44'430'085	45'304'254

Direktion Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Grundlagen

Auftrag

- Durchführung von gesetzlichen Massnahmen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nach Art. 360 – 456 ZGB, sowie Art. 273ff im Auftrag der Fachbehörde im Kindes- und Erwachsenenschutz Kreis Emmen für Menschen, die eine Schutzbedürftigkeit ausweisen, einen Schwächezustand ausweisen, beschränkt handlungsfähig sind und den gesetzlichen Wohnort in Emmen, Rothenburg oder Rain haben
- Kinderschutz im Sinne einer Abwendung der Kindesgefährdung
- Erwachsenenschutz im Sinne der Stabilisierung von schwierigen Lebenssituationen und die berufliche und gesellschaftliche Integration soweit möglich

Produkte

Berufsbeistandschaft

Hinweise zur Legislaturplanung

Mit der Einführung des neuens Kindes- und Erwachsenenschutzgesetzes im Jahr 2013 stieg der administrative Aufwand und die Fallbearbeitung gestaltete sich aufwendiger (z.B. Vermögensverwaltungsverordnung des Bundesrates, interdisziplinäre Zusammenarbeit). Die Fallzahlen nehmen weiterhin zu, einerseits durch das Wachstum der Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain, andererseits durch die gesellschaftlichen Veränderungen. Die Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist sehr gut und konstruktiv.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht ist auf den 1.1.2013 in Kraft getreten. Für die Mandatsträger änderten sich die Rechtsgrundlagen für die Amtsführung (u.a. Art. 400 - 425 ZGB). Die massgeschneiderten Massnahmen verlangen einen intensiveren schriftlichen und mündlichen Austausch mit der Fachbehörde, die Interdisziplinarität brachte einen grösseren zeitlichen Aufwand in der Fallführung mit sich. Die konkrete Betreuungsarbeit ist jedoch weiterhin der wesentliche Bestandteil der Berufsbeistände. Während die Fachbehörde die strategische Führung innehält, wird der Mandatsträger die operative Handlung vornehmen. Durch die Regionalisierung (die Berufsbeistandschaft ist zuständig für die Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg) und die ständige Zunahme von behördlichen Massnahmen wurde das Team stark vergrössert (2005: 6 Mitarbeitende, 2015: 18 Mitarbeitende). Die aktuelle Grösse verlangt einen Organisationsentwicklungsprozess, damit die Arbeitsprozesse und die Organisation als solches effizient und effektiv gestaltet werden können.

Gesetzliche Grundlagen

Grundlage ist das Zivilrecht und davon abgeleitete oder assoziierte Gesetze und Erlasse (Personenrecht, Vormundschaftsrecht, Familienrecht, Kindesrecht, Scheidungsrecht und Erbschaftsrecht, Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB einschliesslich dem EG ZGB, Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG, Zivilprozessverordnung ZPO, Gesetz über die fürsorgliche Unterbringung, Vermögensverwaltungsverordnung, Pflegeverordnung, diverse kantonale Verordnungen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Roland Limacher

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Wirkungsziel: Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen werden in der gemäss Gesetz und Praxis gebotenen Verhältnismässigkeit korrekt geführt. Dabei gelten die Aufträge (Rechtssprüche) der KESB Kreis Emmen als verbindlich. Als ein massgeblicher Richtwert gilt: pro 100 % Stelle werden 70 Mandate geführt. Der Aufstockungsschlüssel liegt bei 78 Mandaten auf 100 %-Stellen, d.h. sobald diese Zahl erreicht wird, stellt der Leiter BB ein entsprechendes Gesuch an den GR. Der Reduktionsschlüssel liegt bei 62 Mandaten, d.h. sobald diese Zahl erreicht wird, werden Stellen in der BB prozentual gekürzt. Der Verhältnisschlüssel zwischen Mandatsführung und Sachbearbeitung liegt im Budget 2017 auf knapp 90 %, d.h. auf eine 100 %-Mandatsführungsstelle kommt eine 90 % Sachbearbeitungsstelle dazu (Buchhaltung und Administration)	81 Mandate pro 100 % Stellen	80 Mandate pro 100 % Stellen	70 Mandate pro 100 % Stellen				

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Berufsbeistandschaft

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'892'817	2'117'709	2'579'676	2'575'838	2'588'637	2'601'500	2'614'428
02	Beiträge an Firmen / Private	1'569'235	1'726'237	2'058'230	2'055'094	2'065'555	2'076'068	2'086'633
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	152'312	88'700	104'260	104'260	104'260	104'260	104'260
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'614'364	3'932'646	4'742'166	4'735'192	4'758'452	4'781'828	4'805'321
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'716'862	-1'820'737	-2'223'830	-2'220'694	-2'231'155	-2'241'668	-2'252'233
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	-328'267	-385'671	-460'105	-459'404	-461'742	-464'093	-466'454
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'045'129	-2'206'409	-2'683'936	-2'680'098	-2'692'897	-2'705'760	-2'718'688
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'569'235	1'726'237	2'058'230	2'055'094	2'065'555	2'076'068	2'086'633
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	1'569'235	1'726'237	2'058'230	2'055'094	2'065'555	2'076'068	2'086'633
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'462'052	3'843'946	4'637'906	4'630'932	4'654'192	4'677'568	4'701'061
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'745'190	2'023'209	2'414'076	2'410'238	2'423'037	2'435'900	2'448'828
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'745'190	2'023'209	2'414'076	2'410'238	2'423'037	2'435'900	2'448'828
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'745'190	2'023'209	2'414'076	2'410'238	2'423'037	2'435'900	2'448'828
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'897'502	2'111'909	2'518'336	2'514'498	2'527'297	2'540'160	2'553'088
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'569'235	1'726'237	2'058'230	2'055'094	2'065'555	2'076'068	2'086'633

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Anpassung des Personalschlüssels an die Mandate, pro 100 % Mandatsführung, 90 % Fachdienst (Buchhaltung & Administration) und 70 - 78 Mandate. Mit der Anpassung wird sichergestellt, dass der gesetzliche Auftrag erfüllt werden kann.
- Sachkosten:** höhere Kosten aufgrund der Projektes Umstrukturierung Berufsbeistandschaft, höhere IT-Kosten aufgrund der benötigten Arbeitsplätze und Lizenzen, höhere Mietkostenanteile infolge baulicher Anpassungen und höherer Betriebsbeitrag der Gemeinde Emmen (CHF 331'000)
- Infrastrukturkosten:---**
- Erlöse:** Aufgrund der steigenden Mandatszahlen erhöhte Erlöse aus der Mandatsführung, und höhere Beiträge der Vertragsgemeinden von insgesamt CHF 406'000, davon CHF 331'000 höherer Beitrag der Gemeinde Emmen
- Budget:** Generell höhere Personalkosten aufgrund der geplanten Aufstockungen, generell höhere Sachkosten aufgrund der steigenden Verwaltungskosten (Lizenzen, IT, Porti etc.)

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-375'908	-11'186	-11'242	-11'298	-11'355
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-433'613	18'160	-12'018	-12'078	-12'138
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	477'528	-3'838	12'799	12'863	12'928
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-331'993	3'136	-10'461	-10'513	-10'566

Massnahmen / Bemerkungen 2017

neue Organisationsstruktur per 1.8.2017 geplant - Projekt Reorganisation Berufsbeistandschaft seit Januar 2016

Neue Projekte / 2018 - 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Berufsbeistandschaft

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozent Amtsvormund	710 %	760 %	850%	890 %*	930%*	980%*	1'030%*
Anzahl Stellenprozent Praktikantin	60 %	60 %	60 %	60%*	60%*	60%*	60%*
Anzahl Stellenprozent Admin./Buchhaltung	660 %	720 %	760 %	800%*	840%*	875%*	920%*
Anzahl Stellenprozent Führung Berufsbeistandschaft	60 %	75 %	130 %	130%*	130%*	130*	130%*
Anzahl geführte Mandante	554	610	620	650	680	715	750
Anzahl geführte Bankkonti	723	620	keine relevante Messgrösse				

* die BB Kreis Emmen befindet sich aufgrund des grossen Wachstums in den letzten Jahren in einem Organisationsentwicklungsprozess, dabei werden die Organisation und ihre Abläufe auf Effizienz und Effektivität überprüft, die Ergebnisse sollen nach Ablauf dieses Projektes (Sommer 2017) in die weiteren Planjahre 2018 - 2021 einfliessen.

Die BB Kreis Emmen geht von einem Wachstum von einer Fallzunahme von rund 5 % pro Jahr aus, dabei wurden zwei Messgrössen berücksichtigt: demographischer Wert (Bevölkerungswachstum in den Gemeinden Emmen und Rothenburg), sowie die gesellschaftliche Entwicklung (fehlende soziale Netzwerke und Überforderung in der Lebensführung/-gestaltung).

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Grundlagen

Auftrag

- Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes in den Gemeinden Emmen, Neuenkirch, Rain und Rothenburg
- Bearbeitung von Gefährdungsmeldungen von betroffenen Kindern und Erwachsenen
- Triage an die entsprechenden vorgelagerten Beratungsstellen, Institutionen und Organisationen
- Errichtung von massgeschneiderten Massnahmen in der gebotenen Verhältnismässigkeit, um schutzbedürftigen Personen die notwendige Beratung, Erziehung und Vertretung zukommen zu lassen
- Aufsicht und Steuerung bei laufenden Massnahmen
- Behandlung der im Rahmen von Art. 360 bis 373 ZGB neuen rechtlichen Möglichkeiten für die eigene Vorsorge (Vorsorgeauftrag und Patient(innen)enverfügung)
- Behandlung von Anträgen von bewegungseinschränkenden Massnahmen
- Fürsorgerische Unterbringung von erwachsenen Personen

Produkte

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Aufbauphase der KESB Kreis Emmen konnte mittels ISO-Zertifizierung (9001:2008) im März 2015 abgeschlossen werden. Dies gewährleistet eine permanente Qualitätssicherung. Ziel ist es auf die Ressourcen und Stärken der Menschen zu setzen, so dass diese ohne behördliche Unterstützung wieder die grösstmögliche Selbstständigkeit erlangen können. Dabei strebt sie ein Vertrauensverhältnis mit den Menschen an und versucht, diese in ihrer Verantwortung zu belassen. Sie motiviert zur Lösungsfindung und achtet dabei stets auf die Verhältnismässigkeit, die Nachhaltigkeit sowie den jeweils bestehenden Schutzbedarf. Um diesen gesetzlichen Auftrag erfüllen zu können, ist im Durchschnitt mit einem pro Kopf Beitrag von CHF 33.00 pro Einwohner zu rechnen (Verteilungsschlüssel gilt zu beachten).

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Aufgrund der Bevölkerungsstruktur und des Wachstums in der Gemeinde muss in den kommenden Jahren mit einem Zuwachs an Verfahren und Massnahmen gerechnet werden.

Gesetzliche Grundlagen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB), kantonales Einführungsgesetz zum ZGB (EGZGB), kantonale Verordnung zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Claudia Zwimpfer



**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Zeitgerechte Abklärung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen / Abklärungen innerhalb von 16 Wochen erledigt	90%	95 %	95%	95%	95%	95%	95%
Kontrolle der Rechenschaftsberichte / nicht länger als 4 Arbeitswochen	95%	95 %	95%	95%	95%	95%	95%

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'437'568	1'492'540	1'591'821	1'599'724	1'607'666	1'615'649	1'623'671
02	Beiträge an Firmen / Private	986'334	1'033'248	1'118'147	1'123'852	1'129'585	1'135'347	1'141'137
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	55'580	59'460	62'220	62'220	62'220	62'220	62'220
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'479'482	2'585'248	2'772'187	2'785'795	2'799'471	2'813'215	2'827'028
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'101'025	-1'123'248	-1'223'147	-1'228'852	-1'234'585	-1'240'347	-1'246'137
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-28'761	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	-392'123	-428'751	-430'894	-433'092	-435'302	-437'522	-439'754
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'521'909	-1'552'000	-1'654'041	-1'661'944	-1'669'886	-1'677'869	-1'685'891
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	957'573	1'033'248	1'118'147	1'123'852	1'129'585	1'135'347	1'141'137
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	957'573	1'033'248	1'118'147	1'123'852	1'129'585	1'135'347	1'141'137
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'423'902	2'525'788	2'709'967	2'723'575	2'737'251	2'750'995	2'764'808
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'322'877	1'402'540	1'486'821	1'494'724	1'502'666	1'510'649	1'518'671
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'322'877	1'402'540	1'486'821	1'494'724	1'502'666	1'510'649	1'518'671
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'322'877	1'402'540	1'486'821	1'494'724	1'502'666	1'510'649	1'518'671
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'378'457	1'462'000	1'549'041	1'556'944	1'564'886	1'572'869	1'580'891
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	957'573	1'033'248	1'118'147	1'123'852	1'129'585	1'135'347	1'141'137

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Geplanter Ausbau der personellen Ressourcen aufgrund von steigenden Fallzahlen und deren steigender Komplexität CHF 100'000.
 Sachkosten: Höherer Beitrag der Gemeinde Emmen
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Höhere Beitrag der Gemeinde Emmen sowie Anschlussgemeinden, sowie höhere Gebühreneinnahmen aufgrund steigenden Fallzahlen
 Budget: Die Veränderung zeigt den höheren Betriebsbeitrag der Gemeinde Emmen an die KESB.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-103'659	-7'036	-7'071	-7'107	-7'142
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-83'280	-6'572	-6'605	-6'638	-6'671
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	102'042	7'903	7'943	7'982	8'022
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-84'897	-5'705	-5'733	-5'762	-5'791

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021

Zu Zeit sind keine weiteren Projekte geplant.



Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	875 %	906.9%	971.90	971.90	971.90	971.90	971.90
Leistungsmenge Abklärungen und Entscheide	1'360	1'736	2'000	2000	2100	2100	2200

Direktion Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Grundlagen

Auftrag

- Pflegefinanzierung / Spitex
- Pflegefinanzierung / Heime
- Betagtenzentren Emmen AG, Treuhanddienst
- Generelle Sozialhilfe
- Beitrag an Kanton für sozialen Wohnungsbau
- Mitgliederbeiträge an diverse Institutionen und Verbände / Kantonsbeiträge
- Die Alimentenfachstelle leistet fachliche Beratung für Unterhaltsberechtigte und Unterhaltspflichtige.

Produkte

Vereinsunterstützung / Pflegefinanzierung Spitex / Pflegefinanzierung Heime / Treuhanddienst Betagtenzentren Emmen AG / sozialer Wohnungsbau / Generelle Sozialhilfe / Alimentenwesen

Hinweise zur Legislaturplanung

Vereine mit sozialem und gemeinnützigem Hintergrund sollen weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde zählen dürfen, da sie einen entscheidenden Anteil am sozialen Leben in Emmen haben.

Emmen ist nach wie vor eine Wachstumsgemeinde. Dieses Wachstum geht mit einem Wandel der Altersstruktur der Bevölkerung einher. Die geburtenstarken Jahrgänge kommen ins Pensionsalter. Die älteren Bewohnerinnen und Bewohner sollen so lange wie möglich zu Hause leben können. Pflegeleistungen via Spitex sollen dies ermöglichen. Erst bei erhöhter Pflegeleistung erfolgt der Eintritt in ein Betagtenzentrum. Den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Betagtenzentren, die sich in finanziellen Belangen überfordert fühlen hilft der Treuhanddienst, die täglichen finanziellen Herausforderungen zu meistern, ohne dass teurere behördliche Massnahmen angeordnet werden müssen. Mit verschiedenen kantonalen Organisationen wie dem SoBZ, der Traversa, der Väter- und Mütterberatung sowie der Jugend- und Familienberatung bestehen Leistungsvereinbarungen mit finanziellen Auswirkungen. Die Unterbringung von Jugendlichen und erwachsenen Personen in Institutionen innerhalb und ausserhalb des Kantons stellt die Gemeinde vor grosse finanzielle Herausforderungen.

Alleinstehende Mütter sind auf die Regelung, Bevorschussung oder das Inkasso von Alimentenzahlungen angewiesen. Auf die Wiedereinbringlichkeit der bevorschussten Leistungen ist ein grosses Augenmerk zu richten.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Der gesellschaftliche Wandel und die Zunahme der älteren Bevölkerung führen dazu, dass die Kosten der Pflegefinanzierung und im Bereich der sozialen Einrichtungen weiterhin steigen werden.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage, der damit verbundenen veränderten Zahlungsmoral ist weiterhin davon auszugehen, dass die Anzahl der zu bevorschussenden Alimentendossiers auf hohem Niveau bestehen bleiben wird. Die Rückerstattungen der bevorschussten Alimenten sind weiterhin hoch zu halten. Bei der Pflegefinanzierung gilt es, die Kosten der Heime innerhalb und ausserhalb von Emmen überprüfen zu können und allenfalls Einfluss auf die Entwicklung zu nehmen.

Gesetzliche Grundlagen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB); Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches EG ZGB; Verwaltungsrechtspflegegesetz VRG; kantonales Sozialhilfegesetz und Verordnung; Pflegefinanzierungsgesetz sowie diverse Verordnungen

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Thomas Lehmann



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Rückerstattungsquote aus Alimentenwesen	52.7 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Soziale Wohlfahrt

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	536'967	278'761	267'588	273'913	275'269	276'632	278'001
02	Beiträge an Firmen / Private	8'986'341	8'934'000	8'920'000	9'170'000	9'420'000	9'670'000	9'920'000
03	Beiträge an Gemeinden	531'178	544'900	539'400	539'400	539'400	539'400	539'400
04	Beiträge an Kantone	6'505'267	6'300'000	6'400'000	6'500'000	6'600'000	6'700'000	6'800'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	8'706	200	200	200	200	200	200
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	16'568'459	16'057'861	16'127'188	16'483'513	16'834'869	17'186'232	17'537'601
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'012'798	-990'113	-996'857	-997'266	-997'678	-998'091	-998'506
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'012'798	-990'113	-996'857	-997'266	-997'678	-998'091	-998'506
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	15'555'661	15'067'748	15'130'331	15'486'246	15'837'191	16'188'141	16'539'095
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	282'813	201'357	199'494	200'280	200'625	201'312	202'183
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	15'838'474	15'269'105	15'329'825	15'686'526	16'037'816	16'389'453	16'741'278
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	9'523'308	9'212'761	9'187'588	9'443'913	9'695'269	9'946'632	10'198'001
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'510'510	8'222'648	8'190'731	8'446'646	8'697'591	8'948'541	9'199'495
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	8'793'323	8'424'005	8'390'225	8'646'926	8'898'216	9'149'853	9'401'678
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	8'793'323	8'424'005	8'390'225	8'646'926	8'898'216	9'149'853	9'401'678
22	Kostenstufe V: Nettokosten	8'802'029	8'424'205	8'390'425	8'647'126	8'898'416	9'150'053	9'401'878
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	15'838'474	15'269'105	15'329'825	15'686'526	16'037'816	16'389'453	16'741'278

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Leichte Erhöhung der Stellenprozente (+10 %) beim Treuhanddienst BZE. Kosten werden vollumfänglich durch die BZE AG finanziert.

Sachkosten: Die Zunahme der Sachkosten beziehen sich hauptsächlich auf erwartete höhere Leistungen bei der Pflegefinanzierung bei den Spitex-Organisationen. Vermehrt drängen private Spitexanbieter auf den Markt, die hier ein gutes Geschäft wittern. Nachdem der Kanton die Pflegeplätze bei den Heimen in der Planungsregion Luzern per 2016 auf 2'535 festgelegt hat (aktuell 2'898 bewilligte Plätze), wird das Pflegeangebot vermehrt von der Spitex genutzt werden müssen.

Der Pro Kopf-Anteil für Heime in und ausserhalb des Kantons (gem. Gesetz über Soziale Einrichtungen/SEG) sind vom Kanton angehoben worden, was sich bei einer steigenden Einwohnerzahl für die Gemeinde Emmen zusätzlich negativ auswirkt.

Infrastrukturkosten:---

Erlöse: Ertragslage bzw. Rückerstattungen werden praktisch gleichbleibend budgetiert. Eine Verbesserung der Rückerstattungen ist nicht ersichtlich.

Budget: Generell wird das Budget in der Produktgruppe Soziale Wohlfahrt durch die Pflegefinanzierung Spitex und Heime sowie den hohen Kantonsbeiträgen SEG geprägt. Grosse Einflussmöglichkeiten seitens der Gemeinde bestehen nicht.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-3'096	-1'140	-1'146	-1'152	-1'157
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-66'230	-355'184	-350'210	-350'211	-350'212
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	6'744	409	411	413	415
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-62'582	-355'915	-350'945	-350'949	-350'954

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Auslaufende Leistungsvereinbarungen werden in Bezug auf Kosten und Leistungen laufend zu prüfen. Aktuell läuft ein Projekt der Pro Senectute, welches im Jahr 2017 zum Abschluss gebracht werden soll. Dies könnte sich positiv auf die Kosten der Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute für die Gemeinde Emmen auswirken.

Überprüfung der Kostenrechnungen der in Emmen domizilierten privaten Spitexbetriebe in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern.

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozent (--> Alimentenfachstelle --> Pflegefinanzierung --> Treuhanddienst BZE AG)	370 %	220 % 100 % 50 % 70 %	180% (-->100 % --> 0 % --> 80 %)	180% (--> 100 % --> 80 %)			
Leistungsmenge Anzahl Dossiers Alimentenhilfe total --> Alimenteninkasso --> Alimentenbevorschussung	139	166 48 118	185	200	215	230	245
Spitex Total Kosten pro Jahr gerundet Total Kosten Emmen pro Jahr gerundet Total Kosten private in Emmen gerundet Total Kosten öffentliche und private nicht aus Emmen gerundet Total durchschn. betreute Personen pro Monat durchschn. durch die Spitex Emmen betreute Personen/Monat durchschn. durch Spitex ausserhalb Emmen betr. Pers./Mt	1'517'000 1'200'000 23'000 294'000 373 283 74	1'410'000	1'500'000	1'650'000	1'800'000	1'950'000	2'100'000
Pflegeheime Total Kosten gerundet Total Kosten in BZ Emmen gerundet Total Kosten BZ nicht in Emmen gerundet Total durchschn. betreute Personen pro Monat durchschn. betreute Personen in BZ Emmen pro Monat durchschn. betreute Personen ausserhalb Emmen pro Monat Von den Kosten entfallen auf BZ Emmen von den Kosten entfallen auf auswärtige Heime Anzahl Heime ausserhalb Emmen, die Personen aufnahmen	6'180'000 4'180'000 2'000'000 331 238 93 67 % 33 % 51	6'120'000	6'100'000	6'200'000	6'300'000	6'400'000	6'500'000

Direktion Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Grundlagen

Auftrag

- AHV-Zweigstelle: Fachliche Beratung, Abgabe von Formularen, Kontrolle der Formulare und Weiterleitung an die zuständigen Stellen, Erfassung aller Beitragspflichtigen, Funktion einer Schnittstelle zwischen BürgerInnen und der kantonalen Ausgleichskasse in Luzern (AKL)
- Arbeitsamt: Fachliche Beratung und Begleitung von erwerbslosen und von Erwerbslosigkeit bedrohten Personen sowie deren Bezugspersonen bzw. Umfeld, Weiterleitung der Unterlagen an die zuständige Arbeitslosenversicherung und das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum
- Ergänzungsleistungen: Leistung von Beiträgen an den Kanton
- Familienausgleichskasse: Kantonsbeitrag
- Krankenversicherungen: Leistung von Beiträgen an den Kanton sowie Übernahme der Betriebskosten und Kostenbeteiligungen bei Verlustscheinen für uneinbringliche Krankenkassenprämien (Individuelle Prämienverbilligung)
- Führen von Kontrollaufgaben in den Bereichen Ergänzungsleistung, Nichterwerbstätige, Lebenslisten, Krankenversicherungsobligatorium im Auftrag der Ausgleichskasse Luzern

Produkte

AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt / Ergänzungsleistungen / Krankenversicherungen / Familienausgleichskasse

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Arbeitslosigkeit in Emmen zeigt sich nach nach einer starken Zunahme Anfang 2016 wieder leicht sinkend. Dies lässt den Schluss zu, dass sich das Bild der aktuellen Arbeitssituation ähnlich wie in den Vorjahren zeigt. Die Pro Kopf Beiträge bleiben in den Bereichen der Ergänzungsleistungen und der Krankenversicherungen hoch und nehmen stets zu. Die bestehende Tendenz der Kostenüberwälzung vom Kanton an Gemeinden wird sich nicht ändern und eine totale Abwälzung der Kosten könnte im KP 17 von Seiten Kanton im Herbst 2016 per Frühling 2017 beschlossen werden.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Alterung der Bevölkerung wird die Kosten im Bereich Ergänzungsleistungen in Zukunft eher ansteigen lassen. Ebenfalls ist davon auszugehen, dass die Krankenkassen auch in Zukunft wieder mit Prämiensteigerungen aufwarten werden. Zusammenfassend ist in den nächsten Jahren eher mit einem Kostenanstieg im Bereich Sozialversicherungen zu rechnen. Die demographische Entwicklung der Bevölkerung lässt darauf schliessen, dass die AHV Zweigstelle in naher Zukunft einen leichten Stellenausbau benötigen wird.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (SR 837) inkl. Verordnung; Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (SR 830.1); Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10) inkl. Verordnung; Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Ergänzungsleistungen (SR 831.30) inkl. Verordnung; Kantonales Gesetz vom 18. Januar 2000 über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds (SRL 890) inkl. Verordnung; Kantonales Gesetz vom 7. September 1992 über die Einführung des AHVG (SRL 880); Kantonales Gesetz vom 10. September 2007 über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (SRL 881); Kantonales Gesetz vom 24. Januar 1995 über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung (SRL 866)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Marcus Nauer / Thomas Lehmann



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Arbeitslosenmengen pro 100 Stellenprozent	191	175	195	195	195	195	195
Unvollständige Dossier pro Monat		10	10	10	10	10	10

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	345'401	306'838	321'497	335'184	336'835	337'211	337'589
02	Beiträge an Firmen / Private	216'282	100'000	203'000	203'000	203'000	203'000	203'000
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	10'347'615	9'800'000	10'250'000	10'550'000	10'850'000	11'150'000	11'450'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	237	300	300	300	300	300	300
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	10'909'535	10'207'138	10'774'797	11'088'484	11'390'135	11'690'511	11'990'889
07	Direkte Erlöse von Dritten	-153'472	-200'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-52'387	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-205'859	-250'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	10'703'676	9'957'138	10'624'797	10'938'484	11'240'135	11'540'511	11'840'889
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	177'888	192'990	249'825	251'150	251'776	252'987	254'510
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	10'881'564	10'150'128	10'874'622	11'189'634	11'491'911	11'793'498	12'095'399
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	561'683	406'838	524'497	538'184	539'835	540'211	540'589
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	408'211	206'838	424'497	438'184	439'835	440'211	440'589
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	586'099	399'828	674'322	689'334	691'611	693'198	695'099
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	586'099	399'828	674'322	689'334	691'611	693'198	695'099
22	Kostenstufe V: Nettokosten	586'336	400'128	674'622	689'634	691'911	693'498	695'399
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	10'881'564	10'150'128	10'874'622	11'189'634	11'491'911	11'793'498	12'095'399

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Personalkosten sind im Jahr 2017 um 10'208.00 höher, da Ausgaben für eine längerfristige Krankheit sowie einer Verschiebung der Stellenprozente innerhalb der Kostenstellen im Budget enthalten sind. Am Stellenplan ergibt sich im Jahr 2017 keine Änderung.
- Sachkosten:** Höhere Pro Kopf-Beiträge des Kantons bei den uneinbringlichen KK Prämien sowie bei den Ergänzungsleistungen. Tendenziell werden diese Beiträge in den kommenden Jahren eher steigen.
- Infrastrukturkosten:---**
- Erlöse:** Rückerstattungen von Verlustscheinen seitens des Kantons halbieren sich im Jahr 2017.
- Budget:** Das Budget der Produktegruppe AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen wird vorwiegend durch die Veränderungen bei den Kantonsbeiträgen beeinflusst. Für die Gemeinde besteht bei diesen Positionen keine Möglichkeit des Handelns. Nebst Erhöhung der Pro Kopf-Beiträge durch den Kanton spielt hier auch das Wachstum der Gemeinde eine entscheidende Rolle in der Entwicklung der Zahlen.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-10'208	-13'545	-1'508	-232	-233
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-557'450	-300'142	-300'143	-300'143	-300'144
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-100'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-667'658	-313'687	-301'651	-300'376	-300'378

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Sofern das Konsolidierungsprogramm KP17 im Herbst 2016 den Kantonsrat unbeschadet übersteht, werden der Gemeinde weitere deutlich höhere Kosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen überbunden werden.

Neue Projekte / 2018 - 2021



Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente (AHV und Arbeitsamt) ab 2017 wieder mit Pflegefinanzierung (50% von der sozialen Wohlfahrt)	330 %	330 %	380%	380%	380%	380%	380%
Anmeldungen pro Monat	144		140	140	140	140	140
Leistungsmenge Arbeitslose	648	700	680	680	680	680	680

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Grundlagen

Auftrag

- Übernahme des Lebensbedarfs einer Person oder einer Familie, wenn diese nicht rechtzeitig oder hinreichend mit eigenen Mitteln, Arbeit oder Leistungen Dritter dafür aufkommen kann.
- Gewährleistung der persönlichen Sozialhilfe (Beratung).
- Überprüfung der Sozialhilfebezüger bei Verdachtsfällen durch das Sozialinspektorat.

Produkte

Gesetzliche Fürsorge (wirtschaftliche Sozialhilfe, Controlling) / persönliche Sozialhilfe / freiwillige Einkommensverwaltung / Sozialinspektorat

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Strategie Emmen 2025 geht von einem Bevölkerungswachstum von 5'000 bis 6'000 Einwohner bis ins Jahr 2025/2030 aus. Obwohl gute Steuerzahler gesucht sind, dürfte sich das Wachstum auch auf die Sozialhilfebezüger auswirken. Die Auswirkungen der 2016 angepassten SKOS-Richtlinien, sowie das Sozialhilfegesetz mit der Verordnung werden auch das 2017 prägen. Gleichzeitig wurden durch den Kanton 2016 die Vollzugskosten und Vollzugskosten auf die Gemeinde übertragen. Weiter neue Lasten sind geplant, welche sich auf die Kosten der Sozialhilfe auswirken wird. Die 6. IV-Revision wird die Ertragssituation bei den Rückerstattungen weiterhin negativ beeinflussen. Ausbau der Leistungen der regional tätigen Sozialinspektoren auf weitere Gemeinden. Die durchschnittlichen Kosten der Sozialinspektoren sollten für die Gemeinde Emmen sinken.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Zahl der Dossier wird sich weiterhin erhöhen; der Versuch, mögliche Leistungen auf dem Rechtsweg durchzusetzen wird durch die Rechtssprechung gestärkt; die Anspruchshaltung der Klientel wird immer stärker; die 6. IV Revision zeigt eine starke Wirkung und führt bei bestehendem Rentenanspruch innert kurzer Frist zur Beendigung des Anspruchs, Mit dem Wegfall entfällt auch der Anspruch auf EL

Es treten vermehrt Fälle ohne Anspruch auf EL, weil Vermögen verschenkt und nicht durch Verwandtenunterstützung (hohe Grenzwerte) eingefordert werden kann; die Durchsetzung einer IV Rente dauert teilweise 3 Jahre und ist kaum ohne Rechtsbeistand und Rechtsverfahren durchzusetzen; die konsequente Prüfung und Umsetzung von Auslandimmobilien zeigt Wirkung - Einstellung der WSH bei einigen Fällen; die systemische Prüfung der Rückerstattung der letzten 10 Jahre bringt Rückzahlungen; die Ermittlungen durch die Sozialinspektoren bringt verschiedenste Betrugsfälle ans Tageslicht - die Fälle können dann bei der WSH eingesetzt werden; die Verpflichtung WSH Beziehende in Integrations-, Beschäftigungs- und Arbeitsprogramme zu vermitteln bringt teilweise Erfolge in der Eingliederung bzw. führt zu einer raschen Ablösung von der WSH durch Eigenverdienst. Entlastung der WSH erfolgt mit der eingerichteten Stelle persönliche Beratung. Diese Stelle generiert für Personen die in der Schnittstelle WSH / ohne Anspruch stehen mögliche Leistungen von Stiftungen / Fonds u.s.w.

Gesetzliche Grundlagen

Sozialhilfegesetz (SHG) des Kantons Luzern; Sozialhilfeverordnung (SHV) des Kantons Luzern; Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und Luzerner Handbuch

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Christian Spieler



**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Standard-Controlling: Anzahl der kontrollierten Dossiers, die länger als 1 Jahr in der Sozialhilfe sind	100%	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
Wirtschaftliche Sozialhilfe: Mandate (es gilt die Anzahl der kumulierten Dossiers) Dossiers aus der Beratung, Taxausgleich und Sozialhilfe-Dossiers der Berufsbeistandschaft; pro 100 Stellenprozent (Sozialarbeitende inkl. Administration und Buchhaltung ohne Führung, Sozialinspektorat und Persönliche Sozialhilfe (Beratung Emmen. Freiwillige Einkommensverwaltung)	67 Dossiers	73 Dossiers	75 Dossiers	75 Dossiers	75 Dossiers	75 Dossiers	75 Dossiers
Kostendeckung Einsätze des Sozialinspektors bei Drittgemeinden	100 %	100 %	100%	100%	100%	100%	100%
Freiwillige Einkommensverwaltung: Mandate pro Stellenprozent Aktuell 60 Stellenprozent	42	47 Mandate	49	51	53	55	57

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Wirtschaftliche Sozialhilfe

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'123'847	1'977'788	2'027'694	2'032'242	2'042'348	2'052'505	2'062'713
02	Beiträge an Firmen / Private	10'965'345	11'180'000	11'810'000	11'510'000	11'710'000	11'910'000	12'110'000
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	84'637	200'000	80'000	60'000	40'000	20'000	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	26'331	25'600	42'100	42'100	42'100	42'100	42'100
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	12'200'161	13'383'388	13'959'794	13'644'342	13'834'448	14'024'605	14'214'813
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'255'993	-4'164'000	-3'914'000	-3'914'000	-3'914'000	-3'914'000	-3'914'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-125'589	-150'000	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-4'381'582	-4'314'000	-3'914'000	-3'914'000	-3'914'000	-3'914'000	-3'914'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	7'818'579	9'069'388	10'045'794	9'730'342	9'920'448	10'110'605	10'300'813
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	813'740	1'011'472	986'102	990'835	992'558	996'755	1'002'318
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	8'632'319	10'080'859	11'031'895	10'721'177	10'913'006	11'107'360	11'303'130
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	12'089'193	13'157'788	13'837'694	13'542'242	13'752'348	13'962'505	14'172'713
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	7'833'200	8'993'788	9'923'694	9'628'242	9'838'348	10'048'505	10'258'713
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	8'646'940	10'005'259	10'909'795	10'619'077	10'830'906	11'045'260	11'261'030
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	8'646'940	10'005'259	10'909'795	10'619'077	10'830'906	11'045'260	11'261'030
22	Kostenstufe V: Nettokosten	8'673'270	10'030'859	10'951'895	10'661'177	10'873'006	11'087'360	11'303'130
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	8'632'319	10'080'859	11'031'895	10'721'177	10'913'006	11'107'360	11'303'130

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Der Arbeitsmarkt ist ausgetrocknet und es ist schwierig zeitgerecht eine adäquate Wiederbesetzung sicherzustellen. Somit sind temporäre Zwischenlösungen notwendig um den Betrieb sicherzustellen. Auf Grund der zunehmenden Komplexität der Dossier, sowie der Trend der zunehmenden Fallzahlen (Wachstum) ist von einem weiteren Ressourcenbedarf auszugehen. In der Organisation wird alles daran gesetzt, dass mittels Optimierung der Prozesse und Abläufe eine maximale Effektivität der vorhandenen Ressourcen herauszuholen um eine Ressourcenausweitung möglichst zu verhindern. In diesem Zusammenhang ist der Einsatz von Temporärkräften unabdingbar.
- Sachkosten:** Die massive Kostenentwicklung bei den Kostenträgern Wirtschaftliche Sozialhilfe, Heimkosten und Taxausgleich ist eine direkte Folge, dass mehr Bewohner in der Gemeinde einen Anspruch auf diese Leistungen haben. Bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe ist vor allem die Mengenausweitung der Bezüger das Problem. Leider ist hier eine längere Bezugsdauer festzustellen. Es gilt in diesem Bereich dafür zu sorgen, dass die Hilfesuchenden Bewohner wieder eigenständig werden und sich selber finanzieren. Um diese Ziel erreichen zu könne bedarf es der notwendigen Ressourcen. Bei den Heimkosten sind es vor allem die immer komplexeren Fälle bei der Berufsbeistandschaft (Anteil ca. 66% der Kosten in diesem Bereich), welche eine Heimplatzierung nötig machen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass bei diesen Massnahmen eine starke Kostenentwicklung zu verzeichnen war. Beim Kostenträger Taxausgleich ist es vor allem der Effekt der Erhöhung der Aufenthaltstaxen in den Betagtenzentren der Gemeinde Emmen. Somit wurden nicht nur die bestehenden Fälle teurer, sondern vor allem kamen neue Fälle dazu (Wachstum um rund 70%), diese Entwicklung ging direkt zu Lasten der Sachkosten der Wirtschaftliche Sozialhilfe.
- Infrastrukturkosten:---**
- Erlöse:** Der Trend der rückläufigen Rückerstattungen und Verwandtenunterstützung ist weiter anhaltend. Da die Grenzen resp. Möglichkeiten für eine Durchsetzung der Verwandtenunterstützung gemäss den SKOS-Richtlinien sehr schwierig geworden ist. Die Auswirkungen der letzten IV-Revision zeigt auch hier ihre volle Wirkung, da nun IV-Bezüger eintreten werden und der Wirtschaftlichen Sozialhilfe zugeführt werden. Gleichzeitig werden weniger Renten gesprochen, welche die Wirtschaftliche Sozialhilfe entlasten würden. Ein weiterer Trend ist das Verschenken von Vermögen und Immobilien, so dass kein Anspruch auf EL mehr besteht und die Wirtschaftliche Sozialhilfe an deren Stelle treten muss.
- Budget:** In Folge der wachsenden Kosten und der eher bescheidenen Einnahmen führt unweigerlich zu diesem negativen Saldo.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-27'706	-10'006	-9'554	-9'601	-9'649
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-548'700	325'458	-180'553	-180'555	-180'558
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-400'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-976'406	315'452	-190'106	-190'157	-190'208

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die eingeleiteten Optimierungen bei den Prozessen und Abläufen müssen weitergeführt werden. Die Ressourcenplanung bei der Wirtschaftlichen Sozialhilfe ist entscheidend. Im Bereich des Taxausgleichs muss ein Kostendach für die Aufenthaltstaxen eingeführt und durchgesetzt werden.

Neue Projekte / 2018 - 2021

Handlungsbedarf wäre im Bereich Wohnen gegeben. Die Zielsetzung ist es preiswerten Wohnraum zu erhalten (Wohnbegleitung / -Coaching) und zu erschliessen.



**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente ab 2016 inkl. Sozialinspektoren 200%, und neu 80% persönliche Sozialhilfe	1'404 %	1'744%	1'744%	1'744%	1'744%	1'744%	1'744%
Davon Anzahl Stellenprozente Beratung WSH		680 %	680 %	680 %	680 %	680 %	680 %
Davon Anzahl Stellenprozente Administration / Buchhaltung		494 %	494 %	494 %	494 %	494 %	494 %
Davon Anzahl Stellenprozente Praktikantin		70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Davon Anzahl Stellenprozente Führung		160 %	160 %	160 %	160 %	160 %	160 %
Davon Anzahl Stellenprozente Persönliche Sozialhilfe		140 %	140 %	140 %	180 %	200 %	200 %
Davon Anzahl Stellenprozente Sozialinspektoren		200 %	200 %	200 %	200 %	200 %	200 %
Anzahl Neuaufnahmen	354	358	380	380	380	380	380
Anzahl Fallabschlüsse	286	249	366	360	360	360	360
Anzahl geführte Dossiers	806	946	960	980	1000	1020	1040
Anzahl abgewiesene Fälle	312	322	370	370	370	370	370

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Grundlagen

Auftrag

- Schulsozialarbeit: Systemische und lösungsorientierte Beratung von SchülerInnen, Lehrpersonen und teilweise Eltern im Bereich Schule, Sekundarstufe und teilweise Primarschulstufe
- Regionale Jugend- und Familienberatung: Systemische und lösungsorientierte Beratung und Coaching von Eltern, Jugendlichen, Familienangehörigen und Umfeld nach Ende der Schulpflicht für die Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg, Mediationen im Bereich Besuchsrecht und gemeinsame elterliche Sorge im Auftrag der KESB
- Präventionsprojekte und Konzepte im Bereich Schule und Jugendliche im öffentlichen Raum
- Führen des Jugendbüros als Anlaufstelle für Jugendliche und Jugendfragen, führen der Jugendräume im Kolben in Zusammenarbeit mit dem Verein Meetpoint, Mediationen im öffentlichen Raum im Zusammenhang mit Jugendlichen und Gemeinwesen
- Operative Führung der Pflegekinderaufsicht im Auftrag des Gemeinderates
- Operative Führung des sozialpädagogischen Schülerhortes Hüslerhuus, Rüeggisingen
- Verantwortlich für den Bereich Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen
- Strategische Führung des Vereins Tageselternvermittlung
- Unterstützung der Integrationsbemühungen durch Projekte und fachliche Unterstützung
- Drehscheibe bei Fragen zur frühen Förderung, Spielgruppen und Kitas

Produkte

Schulsozialarbeit / Regionale Jugend- und Familienberatung / Jugendanimation / familienergänzende Kinderbetreuung / Integration / Betreuungsgutscheine / frühe Förderung

Hinweise zur Legislaturplanung

Aufgrund strikter Sparvorgaben konnten in letzter Zeit kaum neue Projekte, wie beispielsweise Frühförderung in Spielgruppen, realisiert werden. Im Juni 2016 hat der Gemeinderat den Ausbau der frühen Sprachförderung bewilligt. Frühe Sprachförderung sowie das Vorbereiten der Kinder auf die Anforderungen im Kindergarten sind die zentralen Themen. Diese Sprachförderung ist im neuen Volksschulbildungsgesetz aufgeführt. Die Gemeinde Emmen nimmt die dringenden Aufgaben wahr und stellt sich den Herausforderungen indem sie sich auch als Kinderfreundliche Gemeinde positionieren will.

Der Ausbau der Schulsozialarbeit auf die gesamte Primarstufe soll nach einer Evaluation beantragt werden. Geplant ist dies in Kooperation mit der Direktion Schule und Kultur. Das Projekt Bildungslandschaft Meierhöfli wird in den kommenden vier Jahren weitergeführt. Es ist ein richtungsweisendes Quartierprojekt mit der Schule in einem aktiven Netzwerk.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Tendenz bei den Beratungsangeboten zeigt eine Konsolidierung bei den Anzahl Dossiers. Diese sind jedoch komplex und zeitaufwändig, sowohl bei der Schulsozialarbeit als auch bei der regionalen Jugend- und Familienberatung. Die vorgelagerten, freiwilligen Angebote werden durch das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht vermehrt eingesetzt, insbesondere bei Fragen zum persönlichen Verkehr oder der gemeinsamen elterlichen Sorge.

Durch starke Bautätigkeiten wird das Raumangebot im Freien reduziert und Konflikte mit Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum könnten zunehmen. Hier ist das Jugendbüro mit den Mediationen im öffentlichen Raum gefordert. Seit kurzer Zeit wird der Bereich Gesellschaft auch bei der Planung von öffentlichen Räumen und Spielplätzen sowie Räume für Kinder und Jugendliche einbezogen.

Frühförderung in Spielgruppen oder KiTas wird vermehrt an Bedeutung gewinnen. Für Kinder aus bildungsfernen Familien können mit kleinem Aufwand chancenähnliche Ausgangslagen geschaffen werden. Durch die Betreuungsgutscheine wurde in der Gemeinde Emmen ein erster Schritt gemacht. Die Einführung des zweijährigen Kindergartenjahres wird Veränderungen für die Spielgruppen (neu liegt deren Fokus auf den 3 jährigen Kinder), die KiTas und die Tageselternvermittlung haben. Durch Investitionen in die frühe Förderung können langfristige Ausgaben verhindert werden. In dieser Hinsicht werden Bildungs- und Sozialpolitik näher zusammenrücken müssen.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesverfassung Art 11 und 41; UNO Übereinkommen über die Rechte des Kindes; ZGB; PAVO Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption; SHG Art. 25/26; Volksschulbildungsgesetz; Verordnung über die Schuldienste, §55 Sprachförderung.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Marcus Nauer

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Jugend- und Familienberatung							
Anzahl Beratungsdossiers pro 100 % Stelle bei freiwilligen Beratungen Jugend- und Familienberatung	129.5	130	130	130	130	130	130
Jugendanimation / Jugendbüro							
Anzahl Mediationen im öffentlichen Raum, Projekte, Öffnungszeiten Jugendbüro/Infothek, Organisation Kolben, sowie mobile Jugendarbeit werden mit folgender Anzahl Stellenprozenten erledigt	220%	220 %	220 %	220 %	220 %	220 %	220 %
Kosten für Projekte pro Jahr	CHF 3'501	CHF 5'000	CHF 4'000	CHF 4'000	CHF 4'000	CHF 4'000	CHF 4'000
Familienergänzende Kinderbetreuung							
Auslastung Schülerhort in %	89	85	87	87	87	87	87

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Jugend- und Familienbetreuung

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'263'941	1'326'146	1'312'384	1'318'874	1'325'396	1'331'951	1'338'539
02	Beiträge an Firmen / Private	920'235	905'498	861'317	862'532	863'753	864'980	866'213
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	136'533	138'920	138'995	138'995	138'995	138'995	138'995
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'320'708	2'370'563	2'312'696	2'320'401	2'328'144	2'335'926	2'343'747
07	Direkte Erlöse von Dritten	-431'958	-392'598	-406'417	-407'632	-408'853	-410'080	-411'313
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-188'029	-155'059	-157'395	-157'532	-157'670	-157'808	-157'947
10	Beiträge von Gemeinden	-63'314	-72'654	-64'654	-64'944	-65'234	-65'527	-65'821
11	Erträge aus interner Verrechnung	-312'848	-370'000	-318'437	-319'479	-320'526	-321'578	-322'636
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-996'149	-990'310	-946'904	-949'587	-952'283	-954'993	-957'716
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'324'559	1'380'253	1'365'792	1'370'814	1'375'861	1'380'933	1'386'030
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	368'563	423'581	541'287	544'024	545'007	547'427	550'646
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	1'693'122	1'803'834	1'907'079	1'914'838	1'920'868	1'928'360	1'936'676
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'184'176	2'231'643	2'173'701	2'181'406	2'189'149	2'196'931	2'204'752
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'752'218	1'839'046	1'767'284	1'773'774	1'780'296	1'786'851	1'793'439
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'120'781	2'262'627	2'308'571	2'317'798	2'325'303	2'334'278	2'344'085
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'120'781	2'262'627	2'308'571	2'317'798	2'325'303	2'334'278	2'344'085
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'944'466	2'031'547	2'129'128	2'137'314	2'143'772	2'151'695	2'160'444
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'693'122	1'803'834	1'907'079	1'914'838	1'920'868	1'928'360	1'936'676

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten: Keine nennenswerten Veränderungen
 Sachkosten: Durch Einsparungen bei Projekten und Minderausgaben bei den Betreuungsgutscheinen, welche durch die Einführung des freiwilligen Kindergartenjahres begründet sind, reduziert sich der Sachaufwand im Jahr 2017.
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Bisher wurde stets ein Pauschalbetrag für die Schulsozialarbeit verrechnet. Die Direktion Schule und Kultur überweist ab 2017 den effektiven Betrag. Daher sinken die Ausgaben bei der DSK um Fr. 51'563.00 und sind somit erfolgsneutral.
 Budget: Ohne die Buchungskorrekturen der Schulsozialarbeit würde Entlastung gar Fr. 66'025.00 betragen.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	3'190	-5'588	-5'616	-5'644	-5'673
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	54'679	-2'116	-2'127	-2'138	-2'148
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-43'407	2'683	2'696	2'710	2'723
Budget (- Belastung / + Entlastung)	14'462	-5'022	-5'047	-5'072	-5'098

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021

Bereits im Sommer 2017 wäre ein Ausbau der Schulsozialarbeit flächendeckend (drei Schulhäuser fehlen bis dato) wünschenswert gewesen. Dieser Ausbau könnte im Sommer 2018 folgen. In den Planjahren ist dieser jedoch noch nicht aufgeführt.



**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	820 %	845 %	852%	852%	852%	852%	852%
(Praktikum/Ausbildung sowie voll Rückerstattete Stellen)	90 %	120 %	205%	205%	205%	205%	205%
Anzahl Beratungsdossier im freiwilligen Bereich Jugend- und Familienbetreuung	259	280	280	280	290	290	290
Anzahl Dossiers Kinderschutz / Erwachsenenschutz / Mediation und Pflegekinderaufsicht	36	40	40	40	40	40	40
Öffnungszeiten Jugendbüro / Infothek (Std. pro Jahr)	450	460	460	460	460	460	460
Anzahl TeilnehmerInnen sozialpädagogische Plätze Schülerhort	4	4	4	4	4	4	4

Direktion

Schule und Kultur

Jahresprogramm

Bildungskommission

Per 1. Januar 2017 wird die Bildungskommission für die nächsten 4 Jahre wiedergewählt. Die neuen Mitglieder sollen schnell integriert werden, die Bildungskommission soll weiterhin zu eigenen wie auch von extern herangetragenen Themen dem Gemeinderat beratend zur Seite stehen. Zeitliche und inhaltliche Strukturen sollen auf die politische Agenda abgestimmt werden.

Rektorat

Die Strukturen und Arbeitsprozesse sind nach dem erfolgten Umzug (Oktober 2016) in die neuen Büroräumlichkeiten überprüft und wo zielführend, optimiert. Die neue Stelle Leitung Qualitäts- und Projektmanagement per Sommer 2017 ist rechtzeitig und gemäss Anforderungsprofil besetzt. Als Grundlage für die neue Stelle dient der entsprechend neu ausgearbeitete Stellenbeschrieb.

Schulleitung

Die neue Stelle Schulleitung PS Erlen (neu als eigenständige Schulleitung) ist rechtzeitig besetzt und es erfolgt eine zielführende Einführung und Einarbeitung per Sommer 2017. Für die im 2016 neu geschaffenen Stellen der stellvertretenden Schulleitungen wird im Frühjahr 2017 eine Standortbestimmung mit allen involvierten Personen durchgeführt. Diese dient als Grundlage für die Festlegung der künftigen Schulleitungsstrukturen. Im Herbst 2016 wurden der Prozess der externen Schulevaluation abgeschlossen und entsprechende Entwicklungsziele festgelegt. Schulleitungen und Rektorat setzen die entsprechenden Massnahmen um, damit die formulierten Ziele per definiertem Datum (je nach Schuleinheit verschieden) erreicht werden.

Volksschule (Kindergarten / Primarschule / Sekundarschule)

Schulleitung und Lehrpersonen bilden sich in Bezug auf Einführung Lehrplan 21 per Sommer 2017 (Stufe Kindergarten bis 5. Primarschule, Sekundarschule ab Sommer 2019) weiter. Die Volksschule Emmen wird während diesem Prozess durch die Dienststelle Volksschulbildung begleitet. Der wiederum neu ermittelte Bedarf an Unterricht im Fach Deutsch als Zweitsprache bildet die Grundlage für die neuen Pensenberechnungen ab Sommer 2017. Entsprechende Strukturen und fachspezifisches Personal stehen auch bei gestiegenem Bedarf in guter Qualität bereit.

Kindergarten

Die aufgrund des Wachstums neu zu eröffnenden Kindergärten sind rechtzeitig mit entsprechendem Personal besetzt. Die notwendige Infrastruktur steht termingerecht zur Verfügung. Im Frühjahr 2017 erfolgt eine erste Standortbestimmung aufgrund des im Sommer 2016 eingeführten Zweijährigen Kindergartens. Allfällige Erkenntnisse fliessen in die Planung des Schuljahres 2017/18 ein.

Direktion

Schule und Kultur

Jahresprogramm

Primarschule

Die aufgrund des Wachstums notwendige Infrastruktur steht termingerecht zur Verfügung.

Sekundarschule

Im Vorfeld der bevorstehenden Neuerarbeitung des Strategischen Entwicklungs- und Ressourcenplans 2018 – 2021 (SER) muss die Grundsatzfrage über das Strukturmodell der Sekundarschule rechtzeitig thematisiert werden. Hierzu werden alle involvierten Stellen und Personen in Diskussionen und Vernehmlassungen einbezogen.

Schuldienste

Aufgrund der zu knappen Ressourcen im Bereich der Unterstützungsangebote (insbesondere Schulsozialarbeit PS) sollen die bestehenden Angebote und Zusammenarbeitsformen mit der Fachstelle Jugend- und Familienberatung (JFB) weiter optimiert werden. Schuleinheiten ohne Schulsozialarbeit beanspruchen in Notfällen die Beratung der JFB.

Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Die Tarifstruktur für die Elternbeiträge ist überprüft und per Sommer 2017 allenfalls angepasst, um den Kostenteiler zugunsten der Gemeinde Emmen zu optimieren. Eine bis dahin erfolgte interne Evaluation zum quantitativen wie qualitativen Angebot soll Steuerungswissen für die Zukunft liefern.

Personal und Infrastruktur für den neuen Standort Meierhöfli stehen rechtzeitig bereit.

Sonderschulung

Die Schulführung ist in engem Kontakt mit der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern und den externen Sonderschulen, um Prozesse zu optimieren und Verfügungen zielführend umzusetzen. Damit wird auch eine optimierte Planung (gemäss Vorgaben Budget 2017 und basierend auf Förder- und Sonderschulverordnung des Kantons Luzern) der Abteilungen für das Schuljahr 2017/18 gewährleistet.

Freiwilliges Angebot

Das Angebot des freiwilligen Schulsportes (Primarschule und Sekundarschule) wird weiterhin in enger Zusammenarbeit mit der Direktion Sicherheit und Sport ausgebaut (finanziert durch Kanton: J&S). Im Februar 2017 findet das traditionelle Wintersportcamp für Lernende ab dem 5. Schuljahr statt.

Musikschule

Die Musikschule leistet neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht mit vielfältigen Anlässen und Darbietungen wertvolle Beiträge zum kulturellen Leben. Auf das Schuljahr 2016/2017 ist die Zahl der Musikschüler/innen leicht gestiegen. Die Musikschule führt ihre erarbeitete Marketingstrategie fort (z.B. Aufführung Zauberschloss, Musizierstunden in

Direktion

Schule und Kultur

Jahresprogramm

Schulklassen, Webauftritt, Werbung, Gestaltung der Auftritte). Das Schulangebot wird regelmässig überprüft und aktualisiert. Die Musikschule organisiert Projekte und Workshops, so beispielsweise mit den Nachwuchsjodlern. Das traditionelle und beliebte Musikschullager findet 2017 in Arzo im Tessin statt.

Gemeindebibliothek

Die Bibliothek Emmen blickt auf 25 Jahre Erfahrung zurück. Die ist heute mehr denn je ein Begegnungsort geworden. Ihre breite Kundschaft soll erhalten und zum Lesen animiert werden. Die Ausleihzahlen sollen 2017 weiter gesteigert werden. Die Gemeindebibliothek bietet auch e-Books an, dies als Onleihe in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksverband der Region Luzern BVL. Die Buchstart-Veranstaltungen sind jeweils eine willkommene Anregung für Eltern und Kleinkinder. Die Führungen für Migrantinnen unserer Gemeinde stossen auf grosses Interesse und werden voraussichtlich ebenso weiter angeboten wie auch die Lesenacht. Für die Gemeindebibliothek wird, ähnlich der Musikschule, intern ein Marketingkonzept erarbeitet und umgesetzt.

Kultur

Die Entwicklung im Bereich Kultur erhält durch den Zuzug der Hochschule Luzern-Design & Kunst, durch die kreativwirtschaftlichen Entwicklungen und Zwischennutzungen insbesondere im Raum der Viscosistadt, durch Erfolge der Stiftung akku, der Stiftung Tramhüsli und aufgrund weiterer erfreulicher Entwicklungen eine besondere Dynamik. Im September hat der Konkordatsrat die zweite Bauetappe für das Departement Design & Kunst in der Viscosistadt bewilligt. Somit werden ab 2019 sämtliche Studierenden der Hochschule Luzern-D & K ihre Studienplätze konzentriert in Emmen haben und optimal zusammenarbeiten und austauschen können.

Emmen arbeitet eng mit der Stiftung akku und mit der regionalen Kulturkonferenz zusammen. Die Stiftung akku stellt ebenfalls die Pflege der Kunstsammlung der Gemeinde Emmen sicher und organisiert neben Kunstausstellungen für Erwachsene auch Projekte für die Volksschule Emmen im Bereich Kunstpädagogik.

2017 wird die Botschaft für die zu erneuernde und weiterführende finanzielle Unterstützung der Stiftung akku vorbereitet.

Im August 2017 schreibt die Kulturkommission wie jedes Jahr den Emmer Kulturpreis aus. Im vierten Quartal 2017 findet die Kulturpreisverleihung statt.

Direktion**Schule und Kultur**
Totalisierung**Globalbudget**

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	36'702'354	38'573'854	39'409'079	40'015'206	40'683'284	41'274'677	41'651'477
02	Beiträge an Firmen / Private	178'000	168'000	158'000	158'000	158'000	158'000	158'000
03	Beiträge an Gemeinden	3'822'166	3'796'500	3'978'400	4'028'400	4'078'400	4'128'400	4'178'400
04	Beiträge an Kantone	1'845'000	1'590'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	602'758	763'100	492'887	493'929	494'976	496'028	497'086
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	43'150'277	44'891'454	45'553'366	46'210'535	46'929'660	47'572'106	47'999'963
07	Direkte Erlöse von Dritten	-990'027	-893'794	-935'750	-935'750	-935'750	-935'750	-935'750
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-12'176'910	-12'538'091	-13'954'368	-14'589'040	-14'989'040	-15'389'040	-15'789'040
10	Beiträge von Gemeinden	-57'739	-54'000	-68'100	-68'100	-68'100	-68'100	-68'100
11	Erträge aus interner Verrechnung	-459'708	-351'350	-126'900	-126'900	-126'900	-126'900	-126'900
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-13'684'385	-13'837'235	-15'085'118	-15'719'790	-16'119'790	-16'519'790	-16'919'790
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	29'465'892	31'054'219	30'468'248	30'490'745	30'809'870	31'052'316	31'080'173
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	703'494	598'184	975'000	975'000	975'000	975'000	975'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	13'600'387	14'627'319	14'491'912	14'488'055	14'536'763	14'589'876	14'645'525
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-5'443'137	-5'546'499	-5'983'061	-5'959'028	-5'993'097	-6'029'165	-6'066'429
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	38'326'637	40'733'223	39'952'100	39'994'772	40'328'536	40'588'027	40'634'269
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	36'880'354	38'741'854	39'567'079	40'173'206	40'841'284	41'432'677	41'809'477
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	35'890'327	37'848'060	38'631'329	39'237'456	39'905'534	40'496'927	40'873'727
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	49'490'714	52'475'379	53'123'241	53'725'511	54'442'297	55'086'803	55'519'252
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	50'194'208	53'073'563	54'098'241	54'700'511	55'417'297	56'061'803	56'494'252
22	Kostenstufe V: Nettokosten	44'894'120	47'938'814	48'481'168	49'108'512	49'792'276	50'401'767	50'798'009
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	38'326'637	40'733'223	39'952'100	39'994'772	40'328'536	40'588'027	40'634'269

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Grundlagen

Auftrag

- Bildungskommission: Beratung des Gemeinderats in strategischen Fragen betreffend Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste; Vertretung der schulischen Anliegen der Öffentlichkeit und Elternschaft
- Geschäftsleitung: Wahrnehmung der zentralen Entwicklung, Führung und Leitung der Volksschule Emmen sowie Bearbeitung sämtlicher schuleinheitsübergreifenden Belange und externer Geschäfte (Kanton und andere Partner)
- Schulleitung: operative Führung einer oder mehrerer Schuleinheiten (Einzelschule oder Schulverbund)
- Sekretariat des Rektorates: Zentrale Administrationsstelle (inkl. Telefon- und Schaltdienst)
- Bei Unzumutbarkeit des Schulweges (Distanz) Organisation und Finanzierung des Schülertransports.

Produkte

Bildungskommission / Schulleitung / Administration / Schulbetrieb Allgemein / Schulinformatik

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Direktion Schule und Kultur leitet und koordiniert die Angebote der Volksschule Emmen.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Bildungskommission entwickelt Vorschläge zur optimalen Eingliederung der Schule in das soziale, wirtschaftliche und pädagogische Umfeld der Lernenden. Sie berät den Gemeinderat betreffend Schulraumplanung, Weiterentwicklung der Integrativen Schule, der Elternbildung/Elternmitwirkung und der Musikschule.

Die Menge und die Komplexität der Aufgaben und die Einbindung der Volksschule in allgemeine gesellschaftliche Entwicklungstendenzen nehmen stetig zu. Geforderte Mitsprache der Eltern, die Tendenz zur Individualisierung bei den Lernenden und schwierige Personalgeschäfte haben einen vermehrten Zeitaufwand zur Folge. Zudem werden sämtliche operativen Aufgaben, die bis 2008 der Schulpflege zugeordnet waren, neu vom Rektorat oder der Direktorin Schule und Kultur übernommen.

Aufgrund interner und externer Evaluationen und weiterer qualitätssichernder Elemente werden die Entwicklungsschwerpunkte der Einzelschulen durch den Rektor und die Schulleitung festgelegt. Der Unterrichtsentwicklung wird bei der Integrativen Förderung grossen Stellenwert eingeräumt. Generell muss die Schulleitung dafür besorgt sein, dass die Lehrpersonen möglichst viele ihrer Ressourcen in den Unterricht einbringen können. Einsatz von Schulleitungen in Schulverbänden, wo diese Sinn machen.

Die Schuladministration ist durch den Telefondienst (Elternanfragen) zunehmend belastet. Weitere Ressourcenbindung entsteht u.a. durch administrative Arbeiten für die Erstellung der WOV-Kennzahlen sowie kantonale Anforderungen an Statistiken und Formulare.

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VVG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 01. Juni 2012; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008); Personalreglement und Verordnung der Gemeinde Emmen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Rudin

Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Mitarbeitergespräche durchgeführt mit Lehrpersonen bei Pensengrösse \geq 3 Lektionen (in Prozenten)	90 %	80 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Kosten pro Lernende	CHF 1'338.14	CHF 1'339.06	CHF 1'400.40	CHF 1'343.73	CHF 1'317.94	CHF 1'294.34	CHF 1'303.51
Sämtliche schriftlichen Gesuche und Anfragen von Kunden werden innert 3 Wochen bearbeitet (in Prozenten)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anpassungen IT-Infrastruktur an Lehrpläne (W-Lan)				350'000			
Ersatzmobiliar Schulanlagen (inkl. Hübeli 15/16, inkl. Erlen) Dieser Sonderkredit (NUR Schulhaus Hübeli 2015/2016) wurde bereits vom ER beschlossen (12/15). Weitere Informationen zum Sonderkredit sind auf der Liste "Kontrolle Sonderkredite Einwohnergemeinde Emmen" ersichtlich.	549'281	500'000	100'000	100'000	900'000	200'000	200'000
Flächendeckende Einführung Interaktive Wandtafeln Volksschule					200'000	200'000	200'000
Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)			100'000				
Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)			*120'000	200'000	40'000	200'000	
Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)			40'000	40'000			
Bruttoinvestitionen	549'281	500'000	360'000	690'000	1'140'000	600'000	400'000
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen	549'281	500'000	360'000	690'000	1'140'000	600'000	400'000

*Diese Investition wird separat mit Bericht und Antrag dem Einwonerrat vorgelegt.

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	3'592'524	3'734'480	4'147'837	4'117'086	4'146'176	4'175'500	4'205'062
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	7'392	5'300	7'500	7'500	7'500	7'500	7'500
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'599'916	3'739'780	4'155'337	4'124'586	4'153'676	4'183'000	4'212'562
07	Direkte Erlöse von Dritten	-19'725	-9'600	-8'750	-8'750	-8'750	-8'750	-8'750
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-22'064	-42'400	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-41'789	-52'000	-8'750	-8'750	-8'750	-8'750	-8'750
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	3'558'127	3'687'780	4'146'587	4'115'836	4'144'926	4'174'250	4'203'812
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	463'540	598'184	630'000	630'000	630'000	630'000	630'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	380'337	393'829	455'150	457'238	458'425	460'345	462'660
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-4'402'004	-4'679'793	-5'231'737	-5'203'074	-5'233'351	-5'264'595	-5'296'472
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	0						
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'592'524	3'734'480	4'147'837	4'117'086	4'146'176	4'175'500	4'205'062
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'572'799	3'724'880	4'139'087	4'108'336	4'137'426	4'166'750	4'196'312
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'953'136	4'118'709	4'594'237	4'565'574	4'595'851	4'627'095	4'658'972
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'416'675	4'716'893	5'224'237	5'195'574	5'225'851	5'257'095	5'288'972
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0	0	0	0	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0	0	0	0	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Der Wachstumsaspekt wirkt sich auch auf die Führungsspanne und -pensen der Schulleitungspersonen aus. Deshalb werden bei sehr grossen Schuleinheiten stellvertretende Schulleitungen oder Schulleitungsassistenzen eingesetzt. Zudem führt, neben dem Wachstum der Volksschule Emmen der kantonal vorgegebene Faktor pro Abteilung, der neu bei 1.5 liegt, zu insgesamt höheren Leitungspensen. In diesem Kontext muss per 1. August 2017 auch das Rektorat ausgebaut werden.
- Sachkosten:** Reduktion bei den Energiekosten, aufgrund weiterhin günstigem Heizölpreis. Informatik: Zusätzlich notwendige PC-Stationen, da mehr Klassen geführt werden.
- Infrastrukturkosten:** keine Veränderung.
- Erlöse:** Wegfall Umbuchung der Lohnkosten für IS-Kinder, da diese direkt auf Löhne der Lehrkräfte verbucht werden.
- Budget:**

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-385'656	-20'473	-20'662	-20'855	-21'049
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-29'900	51'224	-8'428	-8'470	-8'512
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-43'250	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-458'806	30'752	-29'090	-29'325	-29'561

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die Budgetierung der Lohnkosten für das Lehrpersonal sind ab Budget 2017 mit einem neu entwickelten Exceltool berechnet. Darin sind die individuellen Lektionen-Ansätze erstmals sehr detailliert berechnet. Ebenso werden die Detailberechnungen auf der Basis der aktuellen Augustlöhne vorgenommen. Zu erwähnen sind die Arbeitgeber-Beiträge, die nicht mehr pauschal über alle Angebote, sondern mit den individuell geltenden Kostenansätzen für die Sozialabgaben gerechnet werden. Dieses Vorgehen für die Berechnung der Lehrerlöhne mit dem neuen Tool wird für die kommenden Budgetierungen angewendet.

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen ¹	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Total Stellenprocente der Administration	300 %	400 %	** 460%	460%	460%	460%	460%
Stellenprocente aller Kaderangehörigen mit Personal- führungsaufgaben (Geschäftsleitung und Schulleitungen)	*1'011 %	*1'011 %	*1'140 %	*1'204 %	*1'233 %	*1'276 %	*1'297 %
Anzahl Mitarbeitende der Volksschule	*11	*11	*12	*14	*15	*15	*15
Anzahl Tage Schalterdienst in der Administration	220	210	210	210	210	210	210
Anzahl schriftlich beantworteter Anfragen und Gesuche	1'200	1'300	1'400	1'500	1'500	1'500	1'500
Anzahl Fahrten von Schulbussen (Waldibrücke)	656	674	650	660	660	660	660

¹ ohne prognostizierter Wachstum

* SL-Assistenzen und Schulleitung der Schuldienste und Tagesstrukturen sind auf den entsprechenden Produkteblättern ausgewiesen.

° mit neuer Berechnung Schulleitungspool

**Erhöhung Stellenprocente um 100 % davon werden 40 % beim Sekretariat Gemeinderat ausgewiesen

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Kindergarten

Grundlagen

Auftrag

- Kindergarten: Spielerische Vorbereitung auf die späteren schulischen Anforderungen gemäss Lehrplan Kindergarten; Massnahmen zur Prävention späterer Schulschwierigkeiten.

Produkte

Kindergarten

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Schulentwicklung berücksichtigt eine sinnvolle und kohärente Abstimmung der Angebote auf den einzelnen Schulstufen in Emmen. Ein freiwilliges zweites Kindergartenjahr wird gemäss neuem Volksschulbildungsgesetz und gemäss politischem Entscheid ab Schuljahr 2016/17 umgesetzt.

Die Umstellung auf die Integrative Förderung ist erfolgt und wird weiter konsolidiert.

Den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern stehen moderne und zeitgemässe Unterrichtsräume zur Verfügung.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die flächendeckende Einführung der IF (Integrative Förderung) im Kindergarten und auf der Primarstufe zieht vorerst Mehrkosten nach sich.

Der Rückgang des Gesamttales der Lernenden wird durch das allmähliche Ansteigen der Zahl der Kindergärtner relativiert. Das revidierte Volksschulbildungsgesetz per 1. August 2011 räumt zudem den Erziehungsberechtigten zusätzliche Mitsprache ein ab Schuljahr 2012/13. Spätestens ab 1. August 2016 müssen alle Gemeinden den Zweijahreskindergarten anbieten. Zudem ist durch mehrere grössere geplante Wohnbauprojekte mit einer Zunahme der Schülerzahlen zu rechnen. Im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) muss die neue Verordnung über die Förderangebote umgesetzt werden. Im Schuljahr 2014/2015 kommt erstmals das Instrument "Sprachgewandt" (zur Erhebung Bedarf DAZ) zum Einsatz. Ab 1.8.2014 erhalten Kindergarten-Lehrpersonen zusätzlich eine Klassenlehrerstunde.

Der Zielwert (Durchschnittswert), siehe Zielvorgaben, lässt sich in der operativen Umsetzung soweit realisieren, als die jeweiligen Jahrgangszahlen, Niveauteilungen, Anzahl der IS-Lernenden und die Schulkreise dies auch effektiv zulassen (siehe Zusatzinformationen).

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Rudin

Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kosten pro Schüler/in	CHF 4'541.50	CHF 5'211.68	CHF 4'706.82	CHF 4'206.54	CHF 4'332.20	CHF 4'134.03	CHF 4'120.29
Klassengrössen ohne IS (neu gültig ab 2013)	19.1	19.1	19.6	19.4	19.4	19.4	19.4
Klassengrössen mit IS (neu gültig ab 2013)	17.8	17.8	18.3	18.0	18.0	18.0	18.0

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung	183'278	200'000					
Bruttoinvestitionen	183'278	200'000					
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen	183'278	200'000					

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kindergarten

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	2'691'776	3'291'954	4'057'318	4'097'216	4'248'976	4'290'785	4'333'008
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	8'602	8'400	8'900	8'900	8'900	8'900	8'900
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	3'564	3'460	3'560	3'560	3'560	3'560	3'560
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'703'942	3'303'814	4'069'778	4'109'676	4'261'436	4'303'245	4'345'468
07	Direkte Erlöse von Dritten	-36'212	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-1'032'045	-1'215'814	-1'658'713	-1'843'385	-1'893'385	-1'943'385	-1'993'385
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-14'373	-14'600	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'082'630	-1'250'414	-1'678'713	-1'863'385	-1'913'385	-1'963'385	-2'013'385
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'621'312	2'053'400	2'391'065	2'246'291	2'348'051	2'339'860	2'332'083
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'078'808	1'158'579	1'331'102	1'327'080	1'333'016	1'339'126	1'345'350
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	2'700'120	3'211'979	3'722'167	3'573'371	3'681'067	3'678'986	3'677'433
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'691'776	3'291'954	4'057'318	4'097'216	4'248'976	4'290'785	4'333'008
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'655'564	3'271'954	4'037'318	4'077'216	4'228'976	4'270'785	4'313'008
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'734'372	4'430'533	5'368'420	5'404'296	5'561'992	5'609'911	5'658'358
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	3'734'372	4'430'533	5'368'420	5'404'296	5'561'992	5'609'911	5'658'358
22	Kostenstufe V: Nettokosten	3'723'563	4'419'393	5'371'980	5'407'856	5'565'552	5'613'471	5'661'918
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	2'700'120	3'211'979	3'722'167	3'573'371	3'681'067	3'678'986	3'677'433

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kindergarten

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Veränderung der Lektionenzahl aufgrund von zusätzlichen 5 Abteilungen (7/12) im Schuljahr 2016/2017 und 3 Abteilungen (5/12) ab Schuljahr 2017/2018.
 Sachkosten: Schulmaterial und Schulbetriebsausstattung entsprechend den steigenden Abteilungen angepasst. Kompensation durch tiefere Mieten und Benützungsgebühren.
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Mehr Lernende und der höherer Ansatz des Kantonsbeitrages führen zu der Zunahme bei den Erlösen.
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-769'314	-39'263	-151'121	-41'166	-41'578
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	3'350	-636	-639	-642	-646
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	428'299	184'672	50'000	50'000	50'000
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-337'665	144'773	-101'760	8'192	7'777

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die Budgetierung der Lohnkosten für das Lehrpersonal sind ab Budget 2017 mit einem neu entwickelten Exceltool berechnet. Darin sind die individuellen Lektionen-Ansätze erstmals sehr detailliert berechnet. Ebenso werden die Detailberechnungen auf der Basis der aktuellen Augustlöhne vorgenommen. Zu erwähnen sind die Arbeitgeber-Beiträge, die nicht mehr pauschal über alle Angebote, sondern mit den individuell geltenden Kostenansätzen für die Sozialabgaben gerechnet werden. Dieses Vorgehen für die Berechnung der Leherlöhne mit dem neuen Tool wird für die kommenden Budgetierungen angewendet.

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen ¹	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal*)	18.9 / 17.9	18.8/--*	19.4/--*	19.3/--*	18.8/--*	18.8/--*	18.9/--*
Anzahl Lernende **	377	378	486	540	526	565	567
Anzahl Lernende ***	357	394	508	534	542	566	566
Prozentsatz Lernende mit ausländischer Nationalität	41.1 %	41.0	42.0 %	42.0 %	42.0 %	42.0 %	42.0 %
Prozentsatz fremdsprachiger Lernender	55.7 %	55.8	60.0 %	60.0 %	60.0 %	60.0 %	60.0 %
Anzahl Abteilungen	20	20	25	28	28	30	30
Durchschnitt der obligatorisch zu erteilenden Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit (Mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent fremdsprachiger Lernenden kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden)	1.43	1.43	1.38	1.41	1.39	1.42	1.42
Gesamtzahl erteilter Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	775	761	991	1'110	1'110	1'189	1'189
Anzahl Lehrpersonen (inkl. DAZ- und IF-Lehrpersonen)	44	43	55	62	62	66	66
Anzahl Lehrpersonen mit Kleinpensen (Bandbreite 6, 7; 2 - 9 Lektionen)	8	8	6	7	7	7	7
Anzahl Stellenprocente Lehrpersonen	2'812	2'775	3'566	3'994	3'994	4'279	4'279

¹ ohne prognostizierter Wachstum

* die kantonale Statistik ist erst ab Ende September verfügbar (Vergleichswerte Klassendurchschnitte)

** Anzahl Lernende Stichtag 1.9

*** Anzahl Lernende, Gewichtung 7/12 und 5/12, B+A vom 4.3.2013 (Zusatzinfo und Berechnungsmodell gewichtet mit R+GPK abgesprochen und Einwilligung erhalten am 10.9.2013)

**** spätestens ab Schuljahr 2016/2017 muss gem. VBG das freiwillige 2. Kindergarten-Jahr angeboten werden. Erfahrungszahlen fehlen.

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Primarschule

Grundlagen

Auftrag

- Primarschule: Erfüllung der Ziele, die gemäss Lehrplan am Ende der Primarschule erreicht sein müssen und als Voraussetzung für die Zuweisung in die Sekundarstufe I dienen. Weiterführung der Basisstufe im Schulhaus Rüeggisingen.
- Tragfähige Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
- Umsetzung, Zusammenführung und Weiterentwicklung der Bereiche Elternbildung und Elternmitwirkung

Produkte

Primarschule

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Schulentwicklung berücksichtigt eine sinnvolle und kohärente Abstimmung der Angebote auf den einzelnen Schulstufen in Emmen.

Die Umstellung auf die Integrative Förderung ist erfolgt und wird weiter konsolidiert.

Den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern stehen zeitgemässe Unterrichtsräume zur Verfügung.

Emmen pflegt die Erwachsenenbildung, die Elternbildung und Elternmitwirkung

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die flächendeckende Einführung der IF (Integrative Förderung) auf der Primarstufe zieht vorerst Mehrkosten nach sich.

Ab Schuljahr 2014/2015 erfolgt ein Anstieg der Schülerzahlen in der Basisstufe und in der Primarschule. Zudem ist durch mehrerer grösserer geplanter Wohnbauprojekte wieder mit einer Zunahme der Schülerzahlen zu rechnen.

Das Interesse und der Informationsgrad der Erziehungsberechtigten an und über Schul- und Erziehungsfragen wirken sich auf die bedeutungsvolle Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule bzw. ihr Mitwirken in der Schule aus (SER 2014-2017).

Im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) muss die neue Verordnung über die Förderangebote umgesetzt werden. Im Schuljahr 2014/2015 kommt erstmals das Instrument "Sprachgewandt" (zur Erhebung Bedarf DAZ) zum Einsatz. Ab 1.8.2012 erhalten die 5. + 6. Primarschulklassen eine zweite Klassenlehrerstunde (Vorgabe Kanton). Zusätzlich erhalten neu ab 1.8.2014 die Basisstufenlehrpersonen eine halbe Klassenlehrerstunde.

Der Zielwert (Durchschnittswert), siehe Zielvorgaben, lässt sich in der operativen Umsetzung soweit realisieren, als die jeweiligen Jahrgangszahlen, Niveaueinteilungen, Anzahl der IS-SchülerInnen und die Schulkreise dies auch effektiv zulassen (siehe Zusatzinformationen).

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VVG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Rudin

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Primarschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Prozentsatz der Lernenden, die in eine Klasse des Langzeitgymnasiums oder des Niveaus A der Sekundarstufe eintreten	26 %	33 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Kosten pro Lernende/r	CHF 5'660.45	CHF 5'834.29	CHF 5'401.30	CHF 5'222.42	CHF 5'044.33	CHF 4'888.65	CHF 4'824.90
durchschnittliche Klassengrössen Basisstufe: mit IS	19.0	19.0	18.0	19.0	20.0	19.0	19.0
durchschnittliche Klassengrössen Basisstufe: ohne IS	20.7	20.6	18.2	20.0	20.0	20.0	20.0
durchschnittliche Klassengrössen: Klassen ohne IS	18.0	18.2	18.2	18.1	18.1	18.2	18.2
durchschnittliche Klassengrössen: Klassen mit IS	18.2	17.8	16.6	16.6	16.6	16.6	16.6

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Neumöblierung der Schulanlage Gersag (Sonderkredit bereits abgerechnet)	18'229						
Bruttoinvestitionen	18'229						
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen	18'229						

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Primarschule

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	15'916'390	16'920'712	16'761'018	17'226'533	17'587'610	17'819'257	17'994'164
02	Beiträge an Firmen / Private	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
03	Beiträge an Gemeinden	41'449	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	128'745	138'580	147'480	147'480	147'480	147'480	147'480
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	16'091'584	17'090'292	16'939'498	17'405'013	17'766'090	17'997'737	18'172'644
07	Direkte Erlöse von Dritten	-143'328	-95'600	-95'300	-95'300	-95'300	-95'300	-95'300
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-6'447'876	-6'808'798	-7'280'000	-7'680'000	-7'980'000	-8'280'000	-8'580'000
10	Beiträge von Gemeinden	-41'200	-30'900	-30'900	-30'900	-30'900	-30'900	-30'900
11	Erträge aus interner Verrechnung	-125'087	-178'350	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-6'757'491	-7'113'648	-7'406'200	-7'806'200	-8'106'200	-8'406'200	-8'706'200
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	9'334'092	9'976'644	9'533'298	9'598'813	9'659'890	9'591'537	9'466'444
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	125'522	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	6'889'510	7'415'947	7'087'959	7'079'350	7'104'498	7'130'242	7'156'395
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	16'349'124	17'392'591	16'621'257	16'678'162	16'764'389	16'721'779	16'622'839
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	15'921'390	16'925'712	16'766'018	17'231'533	17'592'610	17'824'257	17'999'164
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	15'778'062	16'830'112	16'670'718	17'136'233	17'497'310	17'728'957	17'903'864
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	22'667'572	24'246'059	23'758'677	24'215'582	24'601'809	24'859'199	25'060'259
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	22'793'094	24'246'059	23'758'677	24'215'582	24'601'809	24'859'199	25'060'259
22	Kostenstufe V: Nettokosten	22'796'751	24'206'289	23'906'157	24'363'062	24'749'289	25'006'679	25'207'739
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	16'349'124	17'392'591	16'621'257	16'678'162	16'764'389	16'721'779	16'622'839

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Primarschule

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Während den beiden betroffenen Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 zu 7/12 bzw. 5/12 werden gesamthaft 7 Abteilungen inkl. Basisstufe neu eröffnet. Differenz der beiden verglichenen Budgets ist aufgrund des zu erwartenden positiven Rechnungsabschlusses 2016 bei der Primarschule mitberücksichtigt und entsprechend nach unten korrigiert. * Neue Berechnungsgrundlage: Siehe Bemerkung bei Massnahmen / Bemerkungen 2017.
- Sachkosten:** Einsparungen bei Schulmaterial und Schulbetriebsausstattungen führen zur Reduktion der Sachkosten.
- Infrastrukturkosten:**
- Erlöse:** Mehr Lernende und der höherer Ansatz des Kantonsbeitrages führen zu der Zunahme bei den Erlösen.
- Budget:** Insgesamt kann die Entwicklung, mehr Lernende aber auch mehr Kantonsbeitrag als positiv bewertet werden.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	8'693	-462'705	-358'254	-228'808	-172'055
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	142'100	-2'810	-2'824	-2'838	-2'852
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	292'552	400'000	300'000	300'000	300'000
Budget (- Belastung / + Entlastung)	443'345	-65'515	-61'078	68'354	125'092

Massnahmen / Bemerkungen 2017

* Die Budgetierung der Lohnkosten für das Lehrpersonal sind ab Budget 2017 mit einem neu entwickelten Exceltool berechnet. Darin sind die individuellen Lektionen-Ansätze erstmals sehr detailliert berechnet. Ebenso werden die Detailberechnungen auf der Basis der aktuellen Augustlöhne vorgenommen. Zu erwähnen sind die Arbeitgeber-Beiträge, die nicht mehr pauschal über alle Angebote, sondern mit den individuell geltenden Kostenansätzen für die Sozialabgaben gerechnet werden. Dieses Vorgehen für die Berechnung der Leherlöhne mit dem neuen Tool wird für die kommenden Budgetierungen angewendet.

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Primarschule

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen ¹	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal)	18.2 / 18.3	18.1/*	17.9/*	18.2/*	18.3/*	18.3/*	18.2/*
Anzahl Lernende **	1'683	1'681	1'735	1'806	1'882	1'961	1'964
Anzahl Lernende ***	1'649	1'710	1'765	1'838	1'915	1'962	1'962
Anzahl Abteilungen	92	92	97	99	103	107	108
Annäherung an Kant. Durchschnitt der obligatorisch zu erteilende Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit. Mit einem Anteil fremdsprachiger von mehr als 20 Prozent kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden	1.71	1.70	1.73	1.70	1.70	1.72	1.73
Gesamtzahl erteilte Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	3'741	3'649	3'920	4'001	4'162	4'324	4'365
Anzahl Lehrpersonen	215	217	228	233	242	251	254
Anzahl Stellenprocente Lehrpersonen	13'846	13'555	14'557	14'857	15'457	16'058	16'208

¹ ohne prognostizierter Wachstum

* die kantonale Statistik ist erst ab September verfügbar (Vergleichswerte Klassendurchschnitt)

** Anzahl Lernende Stichtag 1.9.

*** Anzahl Lernende Gewichtung 7/12 und 5/12 B+A vom 4.3.2013 (Zusatzinfo und Berechnungsmodell gewichtet mit R+GPK abgesprochen und Einwilligung erhalten am 10.9.2013)

**** 2017/18 Start neue WOST

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Sekundarschule

Grundlagen

Auftrag

- Sekundarschule: Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Sekundarstufe II (Berufsausbildung, weiterführende Schulen).

Produkte

Sekundarschule

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Schulentwicklung berücksichtigt eine sinnvolle und kohärente Abstimmung der Angebote auf den einzelnen Schulstufen in Emmen.

Die Zusammenlegung der Niveaus C und D ist über alle Stufen vollzogen.

Den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern stehen moderne und zeitgemässe Unterrichtsräume zur Verfügung

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Mit der Zusammenlegung der Niveaus C und D an der typengetrennten (Niveaus A, B, C) Sekundarschule sind die Vorgaben der Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011 an den Emmer Sekundarschulen umgesetzt. Die Sekundarschulen konsolidieren die Entwicklung des Umgangs mit Heterogenität und das gemeinsame Unterrichtsverständnis.

Die erfolgte Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Gersag unterstützt und verbessert die infrastrukturellen Rahmenbedingungen.

Aufgrund mehrerer grösserer geplanter Bauprojekte ist allmählich wieder mit einer Zunahme der Schülerzahlen zu rechnen.

Ab 1.8.2012 erhalten die Sekundarschulklassen im Niveau C eine zweite Klassenlehrerstunde (Vorgabe Kanton). Ab 1.8.2014 erhalten die Sekundarschulklassen im Niveau A und B eine zweite Klassenlehrerstunde.

Der Zielwert (Durchschnittswert), siehe Zielvorgaben, lässt sich in der operativen Umsetzung soweit realisieren, als die jeweiligen Jahrgangszahlen, Niveauteilungen, Anzahl der IS-SchülerInnen und die Schulkreise dies auch effektiv zulassen (siehe Zusatzinformationen).

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VVG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Rudin

Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Höchstprozentsatz der Lernenden, die nach Abschluss der obligatorischen Volksschule keine Anschlusslösung finden (Berufslehre, weiterführende Schulen)	0.4 %	1%	1 %	1 %	1 %	1 %	1 %
Kosten pro Lernende/r	CHF 8'347.56	CHF 8'780.27	CHF 7'913.83	CHF 7'941.50	CHF 8'034.21	CHF 8'220.50	CHF 8'282.71
durchschnittliche Klassengrössen:							
Niveau A ohne IS	20.4	20.4	20.4	21.6	18.8	18.4	16.9
Niveau A mit IS							
Niveau B ohne IS	17.4	17.4	16.9	17.5	18.3	17.8	18.6
Niveau B mit IS			17.0	17.0	17.0	-	-
Niveau C ohne IS	14.6	14.4	15.2	15.3	15.4	15.5	15.5
Niveau C mit IS	14.5	14.5	15.7	15.5	15.5	15.5	15.5

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Interaktive Wandtafeln im Erlenschulhaus (Sek.)	10'844						
Rollout PCs Sekundarstufe 1 / 2015	291'189						
Bruttoinvestitionen	302'033						
Erlöse / Rückerstattungen	0						
Nettoinvestitionen	302'033						

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sekundarschule

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	8'921'362	8'924'193	9'114'953	9'207'820	9'297'780	9'549'927	9'643'289
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	123'940	120'400	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	11'408	11'260	11'560	11'560	11'560	11'560	11'560
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	9'056'710	9'055'853	9'223'513	9'316'380	9'406'340	9'658'487	9'751'849
07	Direkte Erlöse von Dritten	-85'825	-115'900	-118'600	-118'600	-118'600	-118'600	-118'600
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-3'319'345	-3'217'679	-3'630'000	-3'680'000	-3'730'000	-3'780'000	-3'830'000
10	Beiträge von Gemeinden	-10'700	-15'100	-30'200	-30'200	-30'200	-30'200	-30'200
11	Erträge aus interner Verrechnung	-189'884	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-3'605'755	-3'348'679	-3'778'800	-3'828'800	-3'878'800	-3'928'800	-3'978'800
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	5'450'956	5'707'174	5'444'713	5'487'580	5'527'540	5'729'687	5'773'049
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	12'552	0	240'000	240'000	240'000	240'000	240'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	4'117'104	4'456'779	4'173'297	4'172'917	4'185'199	4'197'735	4'210'437
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	9'580'612	10'163'953	9'858'010	9'900'497	9'952'739	10'167'422	10'223'486
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	8'921'362	8'924'193	9'114'953	9'207'820	9'297'780	9'549'927	9'643'289
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'835'537	8'808'293	8'996'353	9'089'220	9'179'180	9'431'327	9'524'689
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	12'952'641	13'265'072	13'169'650	13'262'137	13'364'379	13'629'062	13'735'126
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	12'965'193	13'265'072	13'409'650	13'502'137	13'604'379	13'869'062	13'975'126
22	Kostenstufe V: Nettokosten	12'786'717	13'276'332	13'421'210	13'513'697	13'615'939	13'880'622	13'986'686
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	9'580'612	10'163'953	9'858'010	9'900'497	9'952'739	10'167'422	10'223'486

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sekundarschule

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Ab diesem Schuljahr wird die Sekundarschule mit zwei zusätzlichen Abteilungen geführt.
 Sachkosten: Die Sachkosten werden auf dem Niveau des Vorjahres weitergeführt oder wo möglich optimiert.
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Mehr Lernende und der höherer Ansatz des Kantonsbeitrages führen zu der Zunahme bei den Erlösen.
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-205'561	-91'011	-88'095	-250'273	-91'479
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	37'900	-1'856	-1'865	-1'874	-1'884
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	430'121	50'000	50'000	50'000	50'000
Budget (- Belastung / + Entlastung)	262'460	-42'866	-39'960	-202'147	-43'362

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die Budgetierung der Lohnkosten für das Lehrpersonal sind ab Budget 2017 mit einem neu entwickelten Exceltool berechnet. Darin sind die individuellen Lektionen-Ansätze erstmals sehr detailliert berechnet. Ebenso werden die Detailberechnungen auf der Basis der aktuellen Augustlöhne vorgenommen. Zu erwähnen sind die Arbeitgeber-Beiträge, die nicht mehr pauschal über alle Angebote, sondern mit den individuell geltenden Kostenansätzen für die Sozialabgaben gerechnet werden. Dieses Vorgehen für die Berechnung der Lehrerlöhne mit dem neuen Tool wird für die kommenden Budgetierungen angewendet.

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen ¹	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal)							
Niveau A	20.4 / --	20.4 / --*	20.4 / --*	21.6 / --*	18.9 / --*	18.4 / --*	16.9 / --*
Niveau B	17.4 / --	17.4 / --*	16.9 / --*	17.3 / --*	18.0 / --*	17.8 7 --*	18.6 / --*
Niveau C	14.6 / 14.4	14.6 / --*	15.4 / --*	15.3 / --*	15.4 / --*	15.5 / --*	15.5 / --*
Anzahl Lernende**	641	642	686	692	690	685	714
Anzahl Lernende ***	653	650	688	691	688	697	697
Anzahl Abteilungen	39	39	41	41	41	41	43
Kant. Durchschnitt der obligatorisch zu erteilenden Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit. Mit einem Anteil von mehr als 20 % fremdsprachigen Lernenden kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 % überschritten werden.	2.3	2.3	2.25	2.24	2.25	2.22	2.33
Gesamtzahl erteilte Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	1'631	1'606	1'733	1'733	1'733	1'733	1'818
Anzahl Lehrpersonen (inkl. DAZ- und IF-Lehrpersonen)	88	86	94	94	94	94	99
Anzahl Stellenprozente Lehrpersonen	6'329	6'302	6'699	6'699	6'699	6'699	7'026
Anzahl Lehrpersonen mit Kleinpensen (Bandbreite 6, 7; 2-9 Lektionen)	13	13	17	17	17	17	18

¹ ohne prognostizierter Wachstum

* die kantonale Statistik ist erst ab September verfügbar (Vergleichswerte Klassendurchschnitt)

** Anzahl Lernende Stichtag 1.9

*** Anzahl Lernende Gewichtung 7/12 und 5/12 B+A vom 4.3.2013 (Zusatzinfo und Berechnungsmodell gewichtet mit R+GPK abgesprochen und Einwilligung erhalten am 10.9.2013)

****nicht berücksichtigt sind Veränderungen in der WOST im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Grundlagen

Auftrag

- Gemäss Beschluss der R+GPK vom 13. Mai 2014 werden die Stellvertretungskosten der Volksschule wieder ins Budget aufgenommen. Sie sind in einer eigene Produktgruppe ohne Angabe von Zielvorgaben darzustellen.
- Bei einer Abwesenheit einer Lehrperson findet der Unterricht an der Volksschule Emmen trotzdem statt. Dieser wird durch eine Stellvertretung oder mit einem Betreuungsangebot sichergestellt.

Produkte

Stellvertretungskosten der Volksschule (beinhalten: Stellvertretungskosten von den Produktgruppen Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste)

Hinweise zur Legislaturplanung

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Bei den Stellvertretungskosten handelt es sich meistens um exogen beeinflusste Kosten wie Schwangerschaftsurlaube, Dienstaltersgeschenke, Krankheiten, Unfall, etc.

Tendenziell ist mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen, dies aufgrund der klar steigenden Abteilungszahlen (und somit der Anzahl Mitarbeitenden und Stellenprozente) und des prognostizierten Wachstums.

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

R+GPK Beschluss vom 13. Mai 2014

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Rudin



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Gemäss R+GPK vom 13. Mai 2014 sind keine Zielvorgaben zu generieren.							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Stellvertretungskosten Volksschule

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
07	Direkte Erlöse von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0						
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
20	Kostenstufe III: Direkte und indirekte Kosten minus direkte Erlöse	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
22	Kostenstufe V: Nettokosten	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	942'314	800'000	400'000	402'000	404'010	406'030	408'060



Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Auf der Sekundarschule wurden die Stellvertretungskosten gekürzt, da in der Regel keine Stellvertretungen mehr eingesetzt werden, wenn eine Lehrperson weniger als eine Woche ausfällt.

Sachkosten:

Infrastrukturkosten:

Erlöse:

Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	400'000	-2'000	-2'010	-2'020	-2'030
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	0	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	400'000	-2'000	-2'010	-2'020	-2'030

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kindergarten: DAG	119 Lektionen	45 Lektionen					
Kindergarten: Krankheit / Urlaub	395 Lektionen	220 Lektionen					
Kindergarten: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	112 Lektionen	130 Lektionen					
Kindergarten: Unbesoldeter Urlaub	44 Lektionen	30 Lektionen					
Kindergarten: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todessfall etc.)	15 Lektionen	10 Lektionen					
Kindergarten: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	0 Lektionen	10 Lektionen					
Kindergarten: Weiterbildung	0 Lektionen	10 Lektionen					
Kindergarten: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzaurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	10 Lektionen	10 Lektionen					
Primarschule: DAG	323 Lektionen	740 Lektionen					
Primarschule: Krankheit / Unfall	1'510 Lektionen	1'100 Lektionen					
Primarschule: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	2'302 Lektionen	1'100 Lektionen					
Primarschule: Unbesoldeter Urlaub	1'500 Lektionen	1'450 Lektionen					
Primarschule: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	48 Lektionen	40 Lektionen					
Primarschule: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	58 Lektionen	100 Lektionen					
Primarschule: Weiterbildung	0 Lektionen	20 Lektionen					
Primarschule: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzaurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	214 Lektionen	30 Lektionen					
Sekundarschule: DAG	190 Lektionen	770 Lektionen					
Sekundarschule: Krankheit / Unfall	1'134 Lektionen	1'350 Lektionen					
Sekundarschule: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	176 Lektionen	120 Lektionen					
Sekundarschule: Unbesoldeter Urlaub	369 Lektionen	720 Lektionen					
Sekundarschule: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	1 Lektion	10 Lektionen					
Sekundarschule: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	95 Lektionen	10 Lektionen					
Sekundarschule: Weiterbildung	10 Lektionen	10 Lektionen					
Sekundarschule: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzaurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	297 Lektionen	220 Lektionen					
Schuldienste: DAG	0 Stunden	42 Stunden					



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Schuldienste: Krankheit / Unfall	0 Stunden	42 Stunden					
Schuldienste: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	0 Stunden	0 Stunden					
Schuldienste: Unbesoldeter Urlaub	0 Stunden	0 Stunden					
Schuldienste: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	0 Stunden	20 Stunden					
Schuldienste: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	0 Stunden	0 Stunden					
Schuldienste: Weiterbildung	0 Stunden	0 Stunden					
Schuldienste: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	0 Stunden	0 Stunden					
Neu ab Budget 2017 Abwesenheitsgruppierungen verdichtet							
DAG	632 Lektionen	1'584 Lektionen	585 Lektionen	603 Lektionen	617 Lektionen	639 Lektionen	649 Lektionen
Krankheit	3'039 Lektionen	2'699 Lektionen	1'900 Lektionen	1'958 Lektionen	2'005 Lektionen	2'075 Lektionen	2'110 Lektionen
Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	2'590 Lektionen	1'350 Lektionen	1'470 Lektionen	1'515 Lektionen	1'551 Lektionen	1'605 Lektionen	1'632 Lektionen
unbesoldeter Urlaub	1'913 Lektionen	2'200 Lektionen	1'970 Lektionen	2'030 Lektionen	2'079 Lektionen	2'151 Lektionen	2'187 Lektionen
Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	64 Lektionen	74 Lektionen	100 Lektionen	103 Lektionen	105 Lektionen	109 Lektionen	111 Lektionen
Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	153 Lektionen	120 Lektionen	120 Lektionen	124 Lektionen	127 Lektionen	131 Lektionen	133 Lektionen
Weiterbildung	10 Lektionen	40 Lektionen	40 Lektionen	41 Lektionen	42 Lektionen	44 Lektionen	44 Lektionen
Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	521 Lektionen	260 Lektionen	150 Lektionen	155 Lektionen	158 Lektionen	164 Lektionen	166 Lektionen
Total	8'922 Lektionen	8'327 Lektionen	6'335 Lektionen	6'529 Lektionen	6'684 Lektionen	6'918 Lektionen	7'032 Lektionen

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Schuldienste

Grundlagen

Auftrag

- Zusammenarbeit zwischen den drei Fachdiensten der Schuldienste Emmen sowie mit der Volksschule Emmen, mit Sonderschulen, mit der Dienststelle Volksschulbildung insbes. der kantonalen Fachstelle für Sonderschulabklärungen und weiteren Fachpersonen.
- Beratungen von Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, weiteren Fachpersonen.
- Beteiligung an der Weiterentwicklung und Unterstützung der Volksschule Emmen zur integrativen Schule sowie Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Der Logopädische Dienst (LPD) ist zuständig für Kinder im Vorschulalter und für Kinder und Jugendliche der Volksschule (bis zum Eintritt in die Sekundarstufe II). Er erfasst, klärt ab, therapiert und berät bei Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, Rechenstörungen (sofern diese in Zusammenhang mit der gesprochenen Sprache stehen), Störungen der Stimme und der Stimmresonanz. Sprachbehinderte Kinder mit Bedarf nach verstärkten Massnahmen (Sonderschulbereich) weist er an die (neu geschaffene) kantonale Fachstelle weiter. Zusätzlich führen die Logopädinnen Therapien von integrativ oder separativ geschulten Sonderschulkindern durch. Diese Lektionen werden separat ausgewiesen und vergütet.
- Die Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) ist zuständig für Kinder im Vorschulalter und für Kinder und Jugendliche der Volksschule (bis zum Eintritt in die Sekundarstufe II). Er erfasst, klärt ab, therapiert und berät bei Störungen der Bewegungsentwicklung und des Bewegungsverhaltens. Zusätzlich führen die Psychomotorik-Therapeutinnen Therapien von integrativ oder separativ geschulten Sonderschulkindern durch. Diese Lektionen werden separat ausgewiesen und vergütet.
- Der Schulpsychologische Dienst (SPD) ist zuständig für Lernende, welche die Volksschule und die Sonderschulen der Gemeinde besuchen. Er macht Abklärungen bezüglich Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen, bezüglich Schuleignung, Lernzielanpassungen oder Sonderschulbedürftigkeit; führt Klasseninterventionen durch. Bei sonderschulbedürftigen Kindern der Gemeinde Emmen obliegt ihm je nach Behinderungsart die Fallführung oder er weist die Kinder an die (neu geschaffene) kantonale Fachstelle weiter.

Produkte

Logopädischer Dienst / Psychomotorik-Therapiestelle / Schulpsychologischer Dienst / Finanzierung Schulsozialarbeit

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Umstellung auf die Integrierte Förderung ist erfolgt und wird weiter konsolidiert.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Umsetzung des NFA (Neuer Finanzausgleich) brachte zusätzliche Aufgaben wie umfassendere Abklärungen und das Casemanagement von Sonderschulkindern durch den SPD sowie die periodische Überprüfung dieser Massnahmen. Seit dem SJ 15/16 liegt die Fallführung bei integrierten Sprachheilsonderschulkindern (IS Sprache) bei der Logopädin vor Ort.

Es sind mehr Abklärungen, länger dauernde Begleitungen und Therapien festzustellen. Die externe Evaluation der Volksschule Emmen bestätigt den Bedarf der Einführung der Schulsozialarbeit auf der Primarstufe, was ab SJ 15/16 in reduziertem Pensum verwirklicht wurde. Seit dem Schuljahr 2016/17 bietet die Gemeinde das freiwillige 2. Kindergartenjahr an, was die entsprechende Schülerzahl für die Berechnungsgrundlage der Schuldienstspensen weiter hat ansteigen lassen.

Gesetzliche Grundlagen

Neuer Finanzausgleich NFA; Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VVG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2016, SRL Nr. 408 (neue Berechnungsgrundlage für SPD); Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; SER 2014 - 2017 Volksschule Emmen (2014), Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Lydia Henseler Lüthi



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schuldienste

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Logopädischer Dienst							
Alle Kindergartenkinder werden im Reihenuntersuch *** logopädisch erfasst	100 %	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anzahl Abklärungen und Therapien pro 100 Stellenprozent*	93	97	95	95	95	95	95
Psychomotorik-Therapiestelle							
Kindergartenkinder, die im Reihenuntersuch (neu Beobachtungsbesuch)*** psychomotorisch grob untersucht werden	30 %	30%	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Anzahl Abklärungen und Therapien pro 100 Stellenprozent*	90	86	88	88	88	88	88
Schulpsychologischer Dienst							
Fälle, in denen schulpsychologische Abklärung oder Beratung angezeigt ist, werden** abgewickelt	70%	65%	67 %	67 %	67 %	67 %	67 %
Anzahl Interventionen (Abklärungen, Beratungen, „Runde Tische“) pro 100 Stellenprozent	831	832	831	831	831	831	831

* Anzahl Abklärungen und Beratungen bei LPD und PMT: Das geforderte schulnahe Arbeiten kann nur auf Kosten der Interventionen am einzelnen Kinde intensiviert werden.

** vom Professionsverständnis her zufriedenstellend

***Dienstübergreifende Beobachtungsbesuche wurden auf das SJ 2013-14 sistiert, weil für diese Arbeit zu viel an Abklärungs- und Therapiestunden hergegeben werden mussten. Sie werden fachdienstintern durchgeführt, bei PMT und SPD realistischweise nur bei 1/3 der Kindergärten resp. auf Anfrage.

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schuldienste

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'138'892	1'131'739	1'152'641	1'166'628	1'177'640	1'188'759	1'199'986
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	208'428	263'600	212'837	213'879	214'926	215'978	217'036
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'347'320	1'395'339	1'365'479	1'380'507	1'392'566	1'404'737	1'417'022
07	Direkte Erlöse von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-211'369	-45'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-211'369	-45'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'135'951	1'350'339	1'295'479	1'310'507	1'322'566	1'334'737	1'347'022
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	319'539	314'417	202'021	202'900	203'666	204'536	205'473
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	1'455'490	1'664'756	1'497'500	1'513'407	1'526'232	1'539'273	1'552'495
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'138'892	1'131'739	1'152'641	1'166'628	1'177'640	1'188'759	1'199'986
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'138'892	1'131'739	1'152'641	1'166'628	1'177'640	1'188'759	1'199'986
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'458'431	1'446'156	1'354'662	1'369'528	1'381'306	1'393'295	1'405'459
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'458'431	1'446'156	1'354'662	1'369'528	1'381'306	1'393'295	1'405'459
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'666'859	1'709'756	1'567'500	1'583'407	1'596'232	1'609'273	1'622'495
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'455'490	1'664'756	1'497'500	1'513'407	1'526'232	1'539'273	1'552'495

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schuldienste

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Auf das Schuljahr 2016/2017 mussten auf Grund der Erhöhung der Schülerzahlen die Pensen SPD und PMT um 20%, das Pensum der Logopädie um 40% - analog der Berechnungsgrundlagen der Dienststelle Volksschulbildung - erhöht werden. Parallel dazu wurden auf 01.08.2016 die gesetzlichen Berechnungsgrundlagen beim Schulpsychologischen Dienst verändert (SRL 408 Verordnung über die Schuldienste), was eine zusätzliche Erhöhung der Pensen zur Folge hat. Aufgrund von zwei Pensionierungen bei der Psychomotorik und der Anstellung von jüngerem Lehrpersonal konnten die erwähnten Pensenerhöhungen mehr als ausgeglichen werden (Mutationsgewinn).
- Sachkosten:** Ergänzendes Material für die Therapiearbeit aufgrund neuer Büroorganisation (siehe Infrastrukturkosten).
- Infrastrukturkosten:** Durch die neue Büroorganisation im Verwaltungsgebäude stehen eine Verschiebung des Büros der Schuldienstleiterin vom 2. OG ins 7. OG bzw. die Erstellung von zwei neuen Logopädieräumen im 8. OG an. Diese Verschiebung löst bei den Sachkosten geringe Ergänzungsbeschaffungen aus.
- Erlöse:** Die höheren Aufwandkosten aufgrund der Erhöhung der Schülerzahlen, wird durch einen grösseren Kantonsbeitrag kompensiert.
- Budget:** Die Schuldienste resultieren gesamthaft im positiven Bereich.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	29'759	-18'214	-11'730	-11'841	-11'953
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	100	3'186	-328	-330	-332
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	25'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	54'859	-15'029	-12'058	-12'171	-12'285

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die Budgetierung der Lohnkosten für das Lehrpersonal sind ab Budget 2017 mit einem neu entwickelten Exceltool berechnet. Darin sind die individuellen Lektionen-Ansätze erstmals sehr detailliert berechnet. Ebenso werden die Detailberechnungen auf der Basis der aktuellen Augustlöhne vorgenommen. Zu erwähnen sind die Arbeitgeber-Beiträge, die nicht mehr pauschal über alle Angebote, sondern mit den individuell geltenden Kostenansätzen für die Sozialabgaben gerechnet werden. Dieses Vorgehen für die Berechnung der Lehrerlöhne mit dem neuen Tool wird für die kommenden Budgetierungen angewendet.

Neue Projekte / 2018 - 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schuldienste

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellenprozentage Schuldienstsekretariat (davon 90 % SPD)	50%	60%	60%	60%	60%	60%	60%
Logopädischer Dienst							
Anzahl Stellenprozentage*	272	320	320	340	340	340	340
Total Abklärungen und Therapien	253	340	340	360	360	360	360
Anzahl Kinder auf Warteliste (Abklärungen und Therapien)	40	45	45	45	45	45	45
Psychomotorik-Therapiestelle							
Anzahl Stellenprozentage	150	170	170	180	180	180	180
Total Abklärungen und Therapien	135	153	153	162	162	162	162
Anzahl Kinder auf Warteliste (Abklärungen und Therapien)	20	28	26	26	26	26	26
Schulpsychologischer Dienst							
Anzahl Stellenprozentage ohne Sekretariat	190	200	210	220	220	220	220
Anzahl Interventionen (Abklärungen, Beratungen, runde Tische)	1580	1660	1660	1745	1745	1745	1745
allgemein							
Stellenprozentage Schuldienstleitung (ab 2014 ohne Tagesstruktur) ohne IS-Pensum	33	41.4	43	45	45	45	45

* In der Logopädie steht ein zusätzlicher Betrag (entspricht ca. 20%) für Therapien freischaffender Logopädinnen zur Verfügung.

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Grundlagen

Auftrag

- Schulärztlicher Dienst: Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten
- Schulzahnpflege: Erhaltung und Förderung der oralen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten der Zähne und des Kauapparates
- Unterstützung und Ergänzung der Erziehungsberechtigten bei der Gesundheitserziehung
- Unterstützung der Schulen bei der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und Prävention

Produkte

Schulzahnpflege (Instruktion und Prophylaxe) / Schulzahnärztliche Reihenuntersuchungen / Schulärztliche Reihenuntersuchungen / Vollzug gesundheitspolizeilicher Massnahmen / Kopfhgieneprophylaxe bei Bedarf / Gesundheitsförderung und Prävention in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Sucht

Hinweise zur Legislaturplanung

Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Gesundheit, Sozialkompetenz, Integration und Entwicklung junger Menschen.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Gemeinde Emmen schliesst Leistungsvereinbarungen mit der Ärzteschaft ab, gemäss Verordnung über den schulärztlichen bzw. schulzahnärztlichen Dienst und gemäss Vorgabe des Verbands Luzerner Gemeinden VLG. Das Schulsekretariat und die Schulleitung sind zuständig für die Organisation und administrative Kontrolle der schulärztlichen Tätigkeit (Reihenuntersuche). Im Bereich der Schulzahnpflege nimmt die Bedeutung der Prophylaxe zu und wird deshalb gefördert.

Gesetzliche Grundlagen

§§ 51, Absatz 5 und 52 Absatz 4 des Gesundheitsgesetzes; Verordnung SRL Nr. 803 über den schulärztlichen Dienst und die Schulzahnpflege an den kantonalen Schulen und an den Privatschulen vom 10. Juni 2008*

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Urs Zulian



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Schulärztliche Untersuchungen							
Anteil untersuchte Lernende im Kindergarten, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr) in Prozenten	98 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anteil untersuchte Lernende in der 4. Primarklasse, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr) in Prozenten	95 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Anteil untersuchte Lernende in der 2. Klasse der Sekundarstufe I, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr) in Prozenten	98 %	99 %	99 %	99 %	100 %	100 %	100 %
Schulzahnärztliche Untersuchungen							
Anteil der Lernenden, die jährlich von einem Schulzahnarzt oder einem privaten Zahnarzt untersucht werden (Schuljahr) in Prozenten	98 %	99 %	99 %	99 %	99 %	100 %	100 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Schulgesundheitsdienste

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	143'181	157'854	147'670	148'403	149'140	149'881	150'625
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	2'378	1'000	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	145'559	158'854	150'070	150'803	151'540	152'281	153'025
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'843	-1'500	-1'200	-1'200	-1'200	-1'200	-1'200
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'843	-1'500	-1'200	-1'200	-1'200	-1'200	-1'200
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	142'716	157'354	148'870	149'603	150'340	151'081	151'825
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	19'859	21'927	24'168	24'279	24'314	24'409	24'535
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	162'575	179'281	173'038	173'882	174'654	175'490	176'360
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	143'181	157'854	147'670	148'403	149'140	149'881	150'625
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	140'338	156'354	146'470	147'203	147'940	148'681	149'425
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	160'197	178'281	170'638	171'482	172'254	173'090	173'960
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	160'197	178'281	170'638	171'482	172'254	173'090	173'960
22	Kostenstufe V: Nettokosten	162'575	179'281	173'038	173'882	174'654	175'490	176'360
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	162'575	179'281	173'038	173'882	174'654	175'490	176'360



Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten:

Sachkosten:

Infrastrukturkosten:

Erlöse:

Budget: Keine nennenswerte Veränderungen bei der Produktgruppe Schulgesundheitsdienst (Schulzahnarzt und Schularzt) zu verzeichnen.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	10'625	-103	-103	-104	-104
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-1'840	-631	-634	-637	-640
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-300	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	8'485	-733	-737	-741	-744

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	9.16%	16.66%	19.16%	19.16%	19.16%	19.16%	19.16%
VLG-Tarif in Franken für Schulzahnarztuntersuch	26.35	26.35	26.35	26.35	26.35	26.35	26.35
VLG-Tarif in Franken für Schularztuntersuch							
- Kindergarten	55.00	55.00	55.00	55.00	55.00	55.00	55.00
- 4. Primarklasse	44.00	44.00	44.00	44.00	44.00	44.00	44.00
- 2. Klasse der Sekundarstufe	55.00	55.00	55.00	55.00	55.00	55.00	55.00

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Grundlagen

Auftrag

- Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen
- Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in den schulischen und sozialen Kompetenzen mit dem Ziel fördern, sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten in die Regelschule, die Arbeitswelt oder in anschliessende Angebote für Jugendliche mit Behinderungen integrieren zu können.
- Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder schweren Mehrfachbehinderung in einem separaten Schulangebot in Kleingruppen oder einzeln fördern.
- Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung in Regelklassen integriert fördern und die betreffenden Regelschulen bei der Integration dieser Lernenden unterstützen (IS).
- Sonderschulverfügungen für Kinder und Jugendliche aus Emmen in externen Sonderschuleinrichtungen (Maria-Zell, Hohenrain, etc.)

Produkte

Sonderschulung

Hinweise zur Legislaturplanung

Gemäss dem revidierten Volksschulbildungsgesetz sind per 1. August 2011 alle kommunalen Sonderschulen kantonalisiert und die neue Sonderschulfinanzierung umgesetzt.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Der NFA (Neuer Finanzausgleich) finanziert die Sonderschulung wie folgt: Der Kanton übernimmt 50% des Aufwandes, 50% wird aus dem Gemeindepool getragen (revidiertes Volksschulbildungsgesetz per 1. August 2011). Sonderschulmassnahmen werden von der Dienststelle Volksschulbildung verfügt. Der Gemeindebeitrag pro Einwohner an den Sonderschulpool und an den Pool der Heilpädagogischen Früherziehung wird jährlich vom Regierungsrat festgelegt und den Gemeinden in Rechnung gestellt.

In Regelschulen mit Integrativer Förderung können Lernende mit Behinderungen im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten, den Lehrpersonen und der Schulleitung integrativ geschult und (durch die Sonderschule) heilpädagogisch betreut werden (IS= Integrative Sonderschulung), wenn die Rahmenbedingungen (Klassengrösse, Klassenassistenz, uam.) dies zulassen und die Dienststelle Volksschulbildung DVS der integrativen Sonderschulung zustimmt und die kantonale Fachstelle eine entsprechende Sonderschulverfügung für IS erlässt.

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG); Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV); R Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Urs Zulian



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Sonderschulung

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Nach Kantonalisierung des HPS keine Zielvorgaben mehr							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sonderschulung

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	731'473	960'806	879'240	887'881	896'608	905'421	914'322
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	3'411'616	3'430'000	3'630'000	3'680'000	3'730'000	3'780'000	3'830'000
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	161'524	235'350	0	0	0	0	0
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	4'304'613	4'626'156	4'509'240	4'567'881	4'626'608	4'685'421	4'744'322
07	Direkte Erlöse von Dritten	-9'838	0	0	0	0	0	0
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-806'498	-898'800	-930'000	-930'000	-930'000	-930'000	-930'000
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-816'335	-898'800	-930'000	-930'000	-930'000	-930'000	-930'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	3'488'277	3'727'356	3'579'240	3'637'881	3'696'608	3'755'421	3'814'322
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	-34'659	21'914	41'544	41'704	41'865	42'027	42'190
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	3'453'618	3'749'270	3'620'783	3'679'585	3'738'473	3'797'449	3'856'512
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	731'473	960'806	879'240	887'881	896'608	905'421	914'322
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	721'635	960'806	879'240	887'881	896'608	905'421	914'322
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	686'976	982'720	920'783	929'585	938'473	947'449	956'512
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	686'976	982'720	920'783	929'585	938'473	947'449	956'512
22	Kostenstufe V: Nettokosten	848'500	1'218'070	920'783	929'585	938'473	947'449	956'512
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'453'618	3'749'270	3'620'783	3'679'585	3'738'473	3'797'449	3'856'512

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sonderschulung

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten: Leichte Abnahme der Löhne der Lehrkräfte für die Sonderschulung aufgrund von leicht sinkender Zahl von integrativ geschulter Sonderschüler (IS). * Neue Berechnungsmethode der Lehrerlöhne (siehe Massnahmen / Bemerkungen 2017) und erzielter Mutationsgewinn.
- Sachkosten: Bei den Sachkosten sind die Gemeindebeiträge für die externen Sonderschüler (Pro-Kopf-Beitrag x mittlere Wohnbevölkerung 2014) und die steigenden ausserkantonale platzierten SchülerInnen durch die Sozialdirektion berechnet. Aufgrund des Wachstums der Wohnbevölkerung steigt auch der Kantonsbeitrag an den Sonderschulpool.
- Infrastrukturkosten:-
- Erlöse: Zu tief budgetierter Kantonsbeitrag 2016, daher jetzt grössere Aweichnung zum Budget 2017.
- Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	61'467	-8'490	-8'575	-8'661	-8'747
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	55'450	-50'151	-50'152	-50'153	-50'154
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	31'200	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	148'117	-58'642	-58'727	-58'813	-58'901

Massnahmen / Bemerkungen 2017

* Die Budgetierung der Lohnkosten für das Lehrpersonal sind ab Budget 2017 mit einem neu entwickelten Exceltool berechnet. Darin sind die individuellen Lektionen-Ansätze erstmals sehr detailliert berechnet. Ebenso werden die Detailberechnungen auf der Basis der aktuellen Augustlöhne vorgenommen. Zu erwähnen sind die Arbeitgeber-Beiträge, die nicht mehr pauschal über alle Angebote, sondern mit den individuell geltenden Kostenansätzen für die Sozialabgaben gerechnet werden. Dieses Vorgehen für die Berechnung der Lehrerlöhne mit dem neuen Tool wird für die kommenden Budgetierungen angewendet.

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
.Kindergarten: Anzahl IS-Kinder	4	4	4	6	6	6	6
Kindergarten: erteilte Lektionen	21.63	23.59	20.97	31.45	31.45	31.45	31.45
Kindergarten: Stellenprozente	74.9 %	81.95 %	74.81 %	112.21 %	112.21 %	112.21 %	112.21 %
Primarschule: Anzahl IS-Kinder	29	29	27	27	30	26	26
Primarschule: erteilte Lektionen	155.71	139.22	111.28	111.28	123.64	107.16	107.16
Primarschule: Stellenprozente	540.68 %	490.75 %	416.52 %	416.52 %	462.80 %	401.09 %	401.09 %
Sekundarschule: Anzahl IS-Kinder	4	4	8	7	9	10	10
Sekundarschule: erteilte Lektionen	8.00	8.0	29.89	26.15	33.63	37.36	37.36
Sekundarschule: Stellenprozente	41.07 %	41.07 %	117.00 %	102.38 %	131.63 %	146.25 %	146.25 %
Schulleitungen: Stellenprozente	32.59 %	32.59 %	40.00 %	41.03 %	46.15 %	43.08 %	43.08 %

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Grundlagen

Auftrag

- Leistungen als Ergänzung zum gesetzlich vorgeschriebenen Volksschulangebot
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins bei den Lernenden
- Förderung der sportlichen Betätigung
- Förderung der kreativen Freizeitbeschäftigung und Integration
- Durchführung von Schulverlegungen (Klassenlagern) und eines Skilagers

Produkte

Zusatzangebote und freiwillige Angebote ergänzen die obligatorische Volksschule.

Hinweise zur Legislaturplanung

Wir leisten einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Gesundheit, Sozialkompetenz, Integration und Entwicklung junger Menschen.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Lernende werden zur sinnvollen Freizeitgestaltung angeregt, da dies oftmals auch auf die schulische Leistungsbereitschaft und Motivation positive Auswirkungen zeigt.

Gesetzliche Grundlagen

-

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Urs Zulian



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl durchgeführte Klassenlager (Schulverlegungswoche)	28	35	39	35	35	35	35
Anzahl durchgeführte Ferienlager (ab Schuljahr 2013/2014 wird nur noch ein Winterlager durchgeführt)	1	1	1	1	1	1	1
Kostendeckungsgrad Ferienlager (Winterlager)	87 %	50 %	69 %	70 %	70 %	70 %	70 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	75'392	60'500	58'200	58'491	58'783	59'077	59'373
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	36'974	30'050	30'050	30'050	30'050	30'050	30'050
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	112'366	90'550	88'250	88'541	88'833	89'127	89'423
07	Direkte Erlöse von Dritten	-23'365	-28'000	-21'700	-21'700	-21'700	-21'700	-21'700
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-23'365	-28'000	-21'700	-21'700	-21'700	-21'700	-21'700
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	89'001	62'550	66'550	66'841	67'133	67'427	67'723
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	89'001	62'550	66'550	66'841	67'133	67'427	67'723
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	75'392	60'500	58'200	58'491	58'783	59'077	59'373
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	52'027	32'500	36'500	36'791	37'083	37'377	37'673
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	52'027	32'500	36'500	36'791	37'083	37'377	37'673
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	52'027	32'500	36'500	36'791	37'083	37'377	37'673
22	Kostenstufe V: Nettokosten	89'001	62'550	66'550	66'841	67'133	67'427	67'723
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	89'001	62'550	66'550	66'841	67'133	67'427	67'723



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten:

Sachkosten:

Infrastrukturkosten:

Erlöse:

Budget: Die Kosten für das freiwillige Angebot erfahren im Wesentlichen keine Veränderung.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	2'300	-291	-292	-294	-295
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-6'300	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-4'000	-291	-292	-294	-295

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Teilnehmer Schulverlegungswochen	550	675	747	675	675	675	675
Anzahl Teilnehmer Ferienlager (ab Schuljahr 2013/2014 wird nur noch ein Winterlager durchgeführt)	52	50	50	50	50	50	50

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Musikschule

Grundlagen

Auftrag

- Vermittlung musikalischer Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule.
- Abdeckung der musikalischen Ausbildung und Beitrag zum kulturellen Leben durch elementare Musikerziehung, Instrumental-, Gesang- und Ensembleunterricht, vorbereitende/ergänzende/vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events
- Das Angebot der Musikschule richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Produkte

Musikschule

Hinweise zur Legislaturplanung

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Musikschule will allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen qualitativ guten Musikunterricht zu tragbaren Kosten ermöglichen.
Die Kinder und Jugendlichen sollen weitreichende und fundierte Zusammenspiel- und Auftrittsmöglichkeiten haben.

Der Schülerrückgang der letzten Jahre hat sich auf einem tieferen Niveau stabilisiert. Der Rückgang der vergangenen Jahre führt bei den Blasinstrumenten zu Engpässen in den Ensembles. Die Zahl der Neuanmeldungen hat sich ebenfalls auf einem tieferen Niveau eingepegelt. Für die Abnahme der Schülerzahlen sind Faktoren wie wechselnde Tendenzen bei den Instrumenten, finanzielle Gründe und das veränderte Freizeitverhalten verantwortlich.

Gesetzliche Grundlagen

Richtlinien und Schulordnung für die Musikschule Emmen; Personalreglement und Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Anstellungsbedingungen bei der MSE; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen; Kant. Gesetz über die Volksschulbildung per 1. August 2011; Kant. Verordnung über die Kommunalen Musikschulen per 1. August 2011, Kant. Personalgesetz, Kant. Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; Kant. Personalverordnung.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Markus Kühnis



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anteil Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, MGS)	45 %	45%	49%	45%	48%	48%	48%
Anzahl Lektionen Musikalische Grundschule (integriert in den 1. Primarklassen)	34	34	36	34	36	36	36
Kostendeckungsgrad gesamt (inkl. Grundschulunterricht 1. Primarklasse)	48.65 %	46.48%	48.10%	47.86%	47.63%	47.40%	47.16%

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Musikschule

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'547'847	1'595'371	1'635'307	1'643'445	1'651'625	1'659'845	1'668'106
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	24'324	15'000	17'500	17'500	17'500	17'500	17'500
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'138	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'573'309	1'611'571	1'654'007	1'662'145	1'670'325	1'678'545	1'686'806
07	Direkte Erlöse von Dritten	-408'993	-393'000	-416'000	-416'000	-416'000	-416'000	-416'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-242'278	-232'000	-245'655	-245'655	-245'655	-245'655	-245'655
10	Beiträge von Gemeinden	-5'839	-8'000	-7'000	-7'000	-7'000	-7'000	-7'000
11	Erträge aus interner Verrechnung	-108'300	-116'000	-126'900	-126'900	-126'900	-126'900	-126'900
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-765'410	-749'000	-795'555	-795'555	-795'555	-795'555	-795'555
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	807'899	862'571	858'452	866'590	874'770	882'990	891'251
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	147'704	164'457	169'196	169'810	170'251	170'812	171'441
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	955'603	1'027'028	1'027'648	1'036'400	1'045'021	1'053'802	1'062'692
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'547'847	1'595'371	1'635'307	1'643'445	1'651'625	1'659'845	1'668'106
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'138'854	1'202'371	1'219'307	1'227'445	1'235'625	1'243'845	1'252'106
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'286'558	1'366'828	1'388'503	1'397'255	1'405'876	1'414'657	1'423'547
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'286'558	1'366'828	1'388'503	1'397'255	1'405'876	1'414'657	1'423'547
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'179'397	1'252'028	1'262'803	1'271'555	1'280'176	1'288'957	1'297'847
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	955'603	1'027'028	1'027'648	1'036'400	1'045'021	1'053'802	1'062'692

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Aufgrund gestiegener Anzahl Musikschüler auf das Schuljahr 2016/2017 sind die Personalkosten leicht höher
 Sachkosten: Die Sachkosten sind im gleichen Umfang wie im letzten Budget vorgesehen.
 Infrastrukturkosten: keine Infrastrukturkosten
 Erlöse: Durch Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen und dem Kantonsbeitrag durch mehr Musikschüler steigt der Ertrag.
 Budget: Über die ganze Musikschule kann eine positive Bilanz gezogen werden.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-41'936	-7'870	-7'910	-7'949	-7'989
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-500	-268	-270	-271	-272
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	46'555	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	4'119	-8'139	-8'179	-8'220	-8'261

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	1'192.70%	1'196.49%	1'240.49%	1'240.49%	1'240.49%	1'240.49%	1'240.49%
Anzahl Wochenstunden total	295	295	313	320	320	320	320
Anzahl Lehrpersonen	37	37	36	36	36	36	36
Anzahl Kantonsschüler	83	83	67	67	67	67	67
Anzahl Erwachsene im Unterricht	27	27	25	25	25	25	25
Anzahl Ensembleteilnehmer	96	96	122	122	122	122	122
Gesamtzahl subventionierter Unterricht (ohne Erwachsene, ohne Ensemble)	729	729	810	840	840	840	840
Anzahl Schüler im Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, MGS)	330	330	398	350	350	350	350
Anzahl Wochenstunden Erwachsene	9	9	9	9	9	9	9
Schulgeld für 40 min. Einzelunterricht (Schüler/innen)	990	990	990	990	990	990	990

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Grundlagen

Auftrag

- Bezahlung des vom Regierungsrat jährlich festgelegten Schulgeldbeitrages an Lernende des Untergymnasiums (Langzeitgymnasium).

Produkte

Kantonsschulbeiträge an die Kantonsschulen Reussbühl, Beromünster und Schüpfheim

Hinweise zur Legislaturplanung

-

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Besonders begabte Jugendliche auf der Sekundarstufe I besuchen entweder die Sekundarklassen Typ A der Volksschule Emmen oder ein Langzeitgymnasium.

Gesetzliche Grundlagen

Schulgeldbeiträge gemäss kantonalen Vorgaben (Regierungsratsbeschluss RRB)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Urs Zulian



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Produktgruppe Kantonsbeiträge und priv. Gymnasien Kantonsschulen wurde verzichtet.							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Kantonsbeiträge Kantonsschule

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	0	0	0	0	0	0	0
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	1'845'000	1'590'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000
05	Kosten aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'845'000	1'590'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000
07	Direkte Erlöse von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0						
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	1'845'000	1'590'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	1'845'000	1'590'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	0	0	0	0	0	0	0
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0	0	0	0	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'845'000	1'590'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000	1'515'000



Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: -
Sachkosten: Weniger Lernende, die in die Kantonsschule eintreten. Verrechnung im Januar des nächsten Kalenderjahres für das laufende Schuljahr 2016/2017.
Infrastrukturkosten:-
Erlöse: -
Budget: -

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	75'000	0	0	0	0
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	0	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	75'000	0	0	0	0

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Schulgeldeinsatz gemäss kantonalen Vorgaben des jeweiligen Regierungsratsbeschlusses	15'000	15'000	15'000	15'500	15'500	15'500	15'500

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Grundlagen

Auftrag

Die Direktion Schule und Kultur stellt gemäss den kantonalen Vorgaben (§ 28 der Verordnung zum VBG) die Betreuungselemente für die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sicher.

Betreuungselement I

07.00 - 08.00 Uhr; Frühstück und Betreuung; Ankunftszeit spätestens 07.30 Uhr. In den 4 vollständig ausgebauten Tagesstrukturen Emmen-Dorf, Riffig, Hübeli und Krauer, im Hüslerhus für das Schulhaus Rüeggisingen und in den restlichen Schulhäusern wird das Frühstück angeboten.

Betreuungselement II

11.45 - 13.30; Mittagessen, Ruhe- und Bewegungszeit. Es kann sein, dass das Kind des einen Schulhauses ohne Betreuungselement II in ein anderes Schulhaus mit diesem Angebot geht, sofern ihm der Weg (altersgemäss) zugemutet werden kann. Andernfalls wird es begleitet. Zur Zeit wird das Betreuungselement II in den 4 voll ausgebauten, oben erwähnten Standorten angeboten.

Betreuungselement III

13.30 Uhr bis 15.15 Uhr: Betreuung und Hausaufgabenbegleitung in den 4 voll ausgebauten Tagesstrukturen

Betreuungselement IV

15.15 Uhr bis 18.00 Uhr: an allen voll ausgebauten Tagesstrukturstandorten und in den Schulhäusern ohne Vollausbau wird das Zvieri abgegeben und es findet die Hausaufgabenbegleitung statt.

Hausaufgabenbegleitung (HB)

Diese wird in allen Schulhäusern während max. 1 Std. angeboten. Sie ist keine Betreuung (> sonst Element IV) und kein Nachhilfe- oder Stützunterricht, sondern bietet dem Kind eine geschützte und professionelle Begleitung, um die Hausaufgaben möglichst selbständig lösen zu können.

Produkte

Die Direktion Schule und Kultur bietet zur Zeit an 4 Standorten (Emmen-Dorf, Riffig, Hübeli und Krauer) sämtliche Betreuungselemente und in jedem anderen Schulhaus das Element I inklusive Abgabe des Frühstücks, das Element IV inklusive Abgabe des Zvieri und die Hausaufgabenbegleitung an. Der Schülerhort Hüslerhus und der Verein Tageseltern ist bei der Direktion Soziales und Gesellschaft angegliedert und ergänzen das Angebot. Im Hüslerhus besteht eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Direktionen: Die Morgenbetreuung findet für alle Lernenden des Schulhauses Rüeggisingen im Hüslerhus statt.

Hinweise zur Legislaturplanung

Bedarfsgerechte schul- und familienergänzende Betreuungsangebote werden bereitgestellt. Die Gemeinde Emmen hat die Mitarbeitenden Tagesstruktur angestellt. Auf das SJ 17/18 ist eine weitere Tagesstruktur mit allen Angeboten im SH Meierhöfkli geplant.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die tatsächliche Nachfrage muss beobachtet und nach Bedarf ausgebaut werden. Auf eine flächendeckende Bedarfserhebung im Sommer 2014 (Vorgabe Kanton) wurde verzichtet. Das Angebot für die Planjahre 2017 ff. muss entsprechend bereitgestellt werden.

Gesetzliche Grundlagen

Nachdem das revidierte Volksschulbildungsgesetz am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, hatten die Gemeinden bis zum Schuljahr 2012/13 Zeit, die vier Elemente der Tagesstrukturen bedarfsgerecht umzusetzen. Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; SER 2009 – 2013 der Volksschule Emmen (2009); SER 2014 -2017 Volksschule Emmen (2014), Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008), Revidiertes Konzept schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen in der Gemeinde Emmen vom 23. Juni 2014.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Lydia Henseler Lüthi



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Neu ab Schuljahr 2014/2015 und Budget 2015: Kosten pro Betreuungs- Platz über alle Elemente	CHF 312.97	CHF 361.45	CHF 363.71	CHF 337.37	CHF 324.33	CHF 312.49	CHF 301.69

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	551'768	529'635	641'014	643'773	646'948	650'138	653'345
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	12'260	45'600	43'600	43'600	43'600	43'600	43'600
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	564'028	575'235	684'614	687'373	690'548	693'738	696'945
07	Direkte Erlöse von Dritten	-172'363	-148'000	-210'000	-210'000	-210'000	-210'000	-210'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-117'500	-120'000	-140'000	-140'000	-140'000	-140'000	-140'000
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-289'863	-268'000	-350'000	-350'000	-350'000	-350'000	-350'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	274'165	307'235	334'614	337'373	340'548	343'738	346'945
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	444'920	413'945	763'866	768'348	770'726	775'142	780'659
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-98'820	-66'706	-351'323	-353'954	-355'736	-358'540	-361'897
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	620'265	654'474	747'157	751'767	755'538	760'340	765'707
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	551'768	529'635	641'014	643'773	646'948	650'138	653'345
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	379'405	381'635	431'014	433'773	436'948	440'138	443'345
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	824'325	795'580	1'194'880	1'202'121	1'207'674	1'215'280	1'224'004
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	824'325	795'580	1'194'880	1'202'121	1'207'674	1'215'280	1'224'004
22	Kostenstufe V: Nettokosten	737'765	774'474	887'157	891'767	895'538	900'340	905'707
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	620'265	654'474	747'157	751'767	755'538	760'340	765'707

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

- Personalkosten:** Ab Schuljahr 2017/2018 wird im Schulhaus Meierhöfli eine voll ausgebaute Tagesstruktur geführt. Mit diesem Angebot werden die Pensen der Mitarbeitenden Tagesstruktur um gesamthaft ca. 40 % ansteigen.
Sachkosten: Die neue Tagesstruktur muss möbliert werden (Kredit von Fr. 5'000.00) und in den anderen Tagesstrukturen sind Revisionen und ergänzendes Mobiliar nötig. Beim Konto Lebensmittel wurde der sich abzeichnende Erfahrungswert um Fr. 40'000.00 erhöht.
Infrastrukturkosten:
Erlöse: Mit der Zunahme der gebuchten Betreuungselemente erhöhen sich auch die Beiträge von Kanton und Eltern.
Budget: Allfällige Anpassung der Tarifstruktur notwendig, um den Kostendeckungsgrad zu erhöhen.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-62'579	-2'254	-2'667	-2'680	-2'694
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-46'800	-505	-508	-510	-513
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	82'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-27'379	-2'759	-3'175	-3'191	-3'207

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021



Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stellenprozentage Gesamttotal Mitarbeitende Tagesstruktur	582.1%	588.75%	623.75%	623.75%	623.75%	623.75%	623.75%
Stellenprozentage Sekretariat	65%	85%	85%	85%	85%	85%	85%
Stellenprozentage Leitung SD	30%	30%	32%	32%	32%	32%	32%
Anzahl belegte Betreuungsplätze (Auslastung) über alle Elemente	876	850	920	1000	1'050	1'100	1150

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Grundlagen

Auftrag

- Gewährleistung des Zugangs zu Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten
- Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung

Produkte

Gemeindebibliothek

Hinweise zur Legislaturplanung

Emmen verfügt neben den Schulbibliotheken auch über eine attraktive Gemeindebibliothek. Dieses Angebot wird bekannter gemacht und soll von allen Bevölkerungsschichten immer mehr genutzt werden.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Kooperationen zwischen Agglomerationsgemeinden werden geprüft. Der Bibliotheksverband Luzern praktiziert diese Zusammenarbeit seit langem und mit dem gemeinsamen Benutzerausweis seit Mai 2009 noch intensiver. Die DVD wird in absehbarer Zeit abgelöst von der Blue Ray Disc. Diese hat eine viel grössere Speicherkapazität und liefert Filme in viel höherer Qualität.

An der Internetstation fürs Publikum wird das BibNetz Schweiz aufgeschaltet. Das ist ein umfassendes Rechercheportal, das für private Nutzer sonst gebührenpflichtig ist.

Die Gemeindebibliothek veranstaltet Autorenleseungen, Lesenächte, Buchstart-Veranstaltungen, Einführungen für verschiedene Altersstufen der Volksschule, Einführungen für Migrantinnen,und erarbeitet ihr Marketingkonzept.

Gesetzliche Grundlagen

Geltende Benutzungsordnung und Gebührenordnung vom 01.05.2009

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Christina Frank



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kosten pro Einwohner	CHF 11.36	CHF 12.17	CHF 11.20	CHF 11.15	CHF 11.05	CHF 10.95	CHF 10.85

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	382'624	404'293	382'604	384'496	386'398	388'309	390'229
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	410	700	700	700	700	700	700
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	383'033	404'993	383'304	385'196	387'098	389'009	390'929
07	Direkte Erlöse von Dritten	-41'434	-44'000	-44'000	-44'000	-44'000	-44'000	-44'000
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-41'434	-44'000	-44'000	-44'000	-44'000	-44'000	-44'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	341'600	360'993	339'304	341'196	343'098	345'009	346'929
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	101'880	0	105'000	105'000	105'000	105'000	105'000
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	152'801	175'629	182'113	182'779	183'051	183'625	184'360
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	596'281	536'622	626'417	628'975	631'149	633'634	636'289
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	382'624	404'293	382'604	384'496	386'398	388'309	390'229
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	341'190	360'293	338'604	340'496	342'398	344'309	346'229
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	493'991	535'922	520'717	523'275	525'449	527'934	530'589
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	595'871	535'922	625'717	628'275	630'449	632'934	635'589
22	Kostenstufe V: Nettokosten	596'281	536'622	626'417	628'975	631'149	633'634	636'289
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	596'281	536'622	626'417	628'975	631'149	633'634	636'289

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
 Gemeindebibliothek

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: CHF 20'000 Mutationsgewinn
 Sachkosten: Diverse kleinere Einsparungen beim Sachaufwand
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse:
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	18'489	-713	-716	-720	-723
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	3'200	-1'180	-1'185	-1'191	-1'197
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	0	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	21'689	-1'892	-1'902	-1'911	-1'921

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neues Gebührenmodell gem. BVL: Ab 2017 werden neu Jahresabos pro aktiver Benutzer verkauft, anstatt wie bisher pro Medium. Daher können die Einnahmen-Differenzen zum bisherigen System noch nicht abgeschätzt werden.

Neue Projekte / 2018 - 2021



Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	191.64%	182.48 %	182.48%	182.48%	182.48%	182.48%	182.48%
Medien	21'520	21'500	21'500	21'500	21'500	21'500	21'500
davon Nonbooks	3'594	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500
entspricht in %	16.7 %	16.3 %	16.27%	16.27%	16.27%	16.27%	16.27%

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Kultur

Grundlagen

Auftrag

- Pflege kultureller Nischen und Vernetzung der Kulturträger
- Emmen ist Standort der Hochschule Luzern - Design & Kunst
- Emmen pflegt ein vielfältiges Kulturangebot - auch für Kinder
- Treiber der kreativwirtschaftlichen Entwicklungsziele und Vernetzer deren Akteure
- Administrative und konservatorische Betreuung der Kunstsammlung Emmen im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit AKKU
- AKKU fungiert als kultureller Kraftspeicher und Treffpunkt in Emmen und der Region Luzern-Nord
- Unterstützung des Atelierzentrums Sedel
- Verleihung Emmer Kulturpreis
- Beiträge an kommunale Projekte (Kulturkommission) durch die Regionale Kulturförderung (RKK)
- Unterstützung der Vereine und Institutionen im Bereich Kultur

Produkte

Pflege der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern - Design und Kunst / Kunstsammlung Gemeinde Emmen / AKKU / Veranstaltungen / Regionale Kulturförderung (RKK) / Unterstützung Kulturvereine/Emmer Kulturpreis

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Direktion Schule und Kultur leitet und koordiniert die kommunalen Aufgaben im Bereich Kultur. Sie sorgt für die Pflege der Kontakte zur Hochschule, der Kunstsammlung durch AKKU und hält den Kontakt zu den kulturschaffenden Vereinen und Institutionen. Sie ist für die kommunale Kulturförderung zuständig und wird von der Kulturkommission unterstützt. Die Gemeinde Emmen nutzt das umfassende Kulturangebot in der Stadt Luzern. In Ergänzung dazu geht es in Emmen vor allem darum, die eigene Vereinskultur und Nischen im kulturellen Angebot zu pflegen. Durch eine bessere Vernetzung soll die kulturelle Präsenz der Gemeinde Emmen erhöht und gestärkt werden.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Das Kulturleitbild und das Konzept zum Kulturpreis wurden 2015 erneuert. Kommunale Kulturtreffs und Veranstaltungen im Kontext der Vernetzung (Stadtentwicklung, Kreativwirtschaft, ...) werden weitergeführt und wo sinnvoll und möglich ausgebaut.

Vereinsbeiträge sind periodisch anhand der Kriterien des Reglements vom Juni 2008 zu prüfen.

Gesetzliche Grundlagen

Beitrags-/Leistungsvereinbarung mit Stiftung akku Emmen; Gemeindevertrag RKK und Atelierzentrum Sedel; Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Pflichtenheft Kulturkommission; Konzept "Emmer Kulturpreis"

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Hanni Wey



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kosten pro Einwohner Vereinsunterstützung / Beiträge an regionale Kultur (Kultur, Diverse, ohne Sport)	CHF 14.45	CHF 13.85	CHF 13.71	CHF 13.58	CHF 13.38	CHF 13.19	CHF 13.00

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kultur

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	66'812	62'317	31'277	31'433	31'591	31'749	31'907
02	Beiträge an Firmen / Private	173'000	163'000	153'000	153'000	153'000	153'000	153'000
03	Beiträge an Gemeinden	212'235	196'700	199'000	199'000	199'000	199'000	199'000
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	28'537	27'000	32'000	32'000	32'000	32'000	32'000
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	480'584	449'017	415'277	415'433	415'591	415'749	415'907
07	Direkte Erlöse von Dritten	-46'101	-38'194	-200	-200	-200	-200	-200
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-46'101	-38'194	-200	-200	-200	-200	-200
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	434'482	410'823	415'077	415'233	415'391	415'549	415'707
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	84'464	89'896	61'496	61'650	61'751	61'877	62'025
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	518'946	500'719	476'573	476'883	477'142	477'426	477'732
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	239'812	225'317	184'277	184'433	184'591	184'749	184'907
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	193'711	187'123	184'077	184'233	184'391	184'549	184'707
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	278'175	277'019	245'573	245'883	246'142	246'426	246'732
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	278'175	277'019	245'573	245'883	246'142	246'426	246'732
22	Kostenstufe V: Nettokosten	306'711	304'019	277'573	277'883	278'142	278'426	278'732
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	518'946	500'719	476'573	476'883	477'142	477'426	477'732

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kultur

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Wegfall Lohnkosten für den Geschäftsstellenleiter Regionale Kulturförderung, da er in einer anderen Gemeinde tätig ist.
 Sachkosten: Der Betriebsbeitrag für akku wurde entsprechend dem vorgegebenen Zahlungsplan für das Kalenderjahr 2017 um weitere Fr. 10'000.00 reduziert.
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Wegfall Ertrages für den Geschäftsstellenleiter Regionale Kulturförderung, da er in einer anderen Gemeinde tätig ist
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	27'262	-128	-129	-130	-130
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	6'480	-28	-28	-28	-28
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-37'994	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-4'252	-156	-157	-158	-159

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozent Administration Kultur	45%	45%	20%	20%	20%	20%	20%
Kunstsammlung:							
Instandhaltung von Kunstwerkien und deren Austausch in öffentl. Bauten	ca. 600 Werke	ca. 800 Werke					
Kulturförderung:							
Sitzungen d. Kulturkommission	8	8	10	10	10	10	12
Behandelte Gesuche	16	30	35	35	35	35	40

Direktion

Sicherheit und Sport

Jahresprogramm

Sicherheit

Die Sicherheit richtet im Jahr 2017 ein besonderes Augenmerk auf neue öffentliche Räume und ist mit Information und Prävention präsent, damit Störungen der Ruhe und Ordnung möglichst vermieden werden können und die Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum gewährleistet ist. Die Mitarbeitenden der Gemeinde Emmen sind durch sporadische Weiterbildungs- und Informationsarbeit für die Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie Gewalt am Arbeitsplatz sensibilisiert und verhalten sich sicherheitsgerecht.

Sport / Gesundheitsvorsorge

Mit einer Sportstättenplanung soll eine gezielte Sicherung und Erweiterung der Sportinfrastruktur angestrebt und damit die Attraktivität der Gemeinde gesteigert werden. Die Kompetenzzentren werden durch Hallenzählungen weiter optimiert und die Auslastung der Hallen kontrolliert. Die Unterstützung der Vereine in ihrer Jugendarbeit soll auf dem aktuell hohen Niveau erhalten bleiben. Mit der Erweiterung des freiwilligen Schulsports und Projekten wie "I like to move it", "Coop Andiamo – Bewegungstag für die ganze Familie" soll die Bevölkerung zur sportlichen Aktivität und gesundem Verhalten motiviert werden und Emmer Vereine können sich vor Ort präsentieren.

Feuerwehr

Die Öffentlichkeitsarbeit wird intensiviert und soll sich positiv auf die Nachwuchsrekrutierung auswirken. Als ständige Aufgabe ist die Stützpunktfeuerwehr Emmen jederzeit in der Lage, die geforderten Einsätze in den Bereichen Brandbekämpfung, Strassenrettungen, Verkehrsregelung und Chemiewehr zeitgerecht zu erbringen.

Zivilschutz (ZSO EMME)

Die ZSO EMME ist die grösste regionale Zivilschutzorganisation des Kantons Luzern und ist jederzeit in der Lage, bei allen Ereignissen die ihr übertragenen Aufgaben zeitgerecht zu erledigen.

Frei- und Hallenbad Mooshüsli

Das Freibad positioniert sich im Jahr 2017 weiterhin als Austragungs- und Standort für kommunale und regionale Events sowohl im Sommer als auch im Winter und kann dadurch den Park auch ausserhalb der Saison der Bevölkerung zugänglich machen. Daneben werden die Kosten- und Preisstruktur grundlegend überprüft und die Kundenorientierung der Website mit einer sanften Anpassung der Funktionalität und des Auftritts verbessert. Das Restaurant Mooshüsli wird aus den Restaurationsbetrieben des Zentrums Gersag herausgelöst und eigenständig weitergeführt. Der Bad- und der Restaurationsbetrieb rücken näher zusammen und werden aufeinander abgestimmt. Durch verstärkte Zusammenarbeit sollen beide Betriebe voneinander profitieren können.

Direktion

Sicherheit und Sport

Jahresprogramm

Restaurationsbetriebe Gersag

Die Gemeinde Emmen und das Le Théâtre Kriens-Luzern haben im Frühling 2016 die Prüfung einer Umnutzung des heutigen Seminar- und Kongresszentrums und damit die Ansiedlung des Le Théâtre am Standort Emmen vereinbart. Nach der Kündigung des bisherigen Geschäftsführers hat Le Théâtre Kriens-Luzern bereits die Geschäftsführung übernommen. In der Investitionsplanung 2017 sind Mittel eingestellt, um die für die Übergabe der Lokalitäten notwendigen Massnahmen umsetzen zu können. Das Restaurant S'Rossmoos wird neu von der bisherigen Geschäftsführerin auf eigene Rechnung betrieben. Die Restaurationsbetriebe des Hallen- und Freibades werden ebenfalls aus den Restaurationsbetrieben des Zentrums Gersag herausgelöst.

Direktion**Sicherheit und Sport**
Totalisierung**Globalbudget**

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	7'613'169	6'836'696	4'765'987	4'781'806	4'797'706	4'813'684	4'829'742
02	Beiträge an Firmen / Private	372'724	474'914	386'954	388'438	389'928	391'426	392'932
03	Beiträge an Gemeinden	100'000	0	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	652'665	693'203	567'150	566'876	566'600	566'323	566'045
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	8'738'558	8'004'813	5'820'091	5'837'120	5'854'234	5'871'433	5'888'719
07	Direkte Erlöse von Dritten	-6'511'298	-5'872'944	-3'811'274	-3'812'758	-3'814'248	-3'815'746	-3'817'252
08	Beiträge vom Bund	-93'868	-70'500	-81'000	-81'000	-81'000	-81'000	-81'000
09	Beiträge von Kantonen	-210'911	-222'500	-215'000	-215'000	-215'000	-215'000	-215'000
10	Beiträge von Gemeinden	-853'457	-877'685	-834'105	-839'398	-844'717	-850'062	-855'435
11	Erträge aus interner Verrechnung	-163'785	-144'208	-130'193	-129'614	-129'034	-128'450	-127'863
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-7'833'319	-7'187'836	-5'071'572	-5'077'770	-5'083'999	-5'090'259	-5'096'550
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	905'238	816'976	748'519	759'350	770'235	781'175	792'169
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	3'424'351	4'010'026	3'104'677	3'111'440	3'116'125	3'121'228	3'126'576
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-348'674	-407'616	-333'633	-335'056	-336'484	-337'922	-339'369
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	3'980'916	4'419'387	3'519'563	3'535'734	3'549'876	3'564'480	3'579'376
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	7'985'893	7'311'610	5'152'941	5'170'244	5'187'634	5'205'110	5'222'674
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'474'595	1'438'666	1'341'667	1'357'486	1'373'386	1'389'364	1'405'422
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	4'898'946	5'448'692	4'446'344	4'468'927	4'489'510	4'510'592	4'531'998
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'898'946	5'448'692	4'446'344	4'468'927	4'489'510	4'510'592	4'531'998
22	Kostenstufe V: Nettokosten	5'039'152	5'590'072	4'549'668	4'571'132	4'590'593	4'610'543	4'630'810
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'980'916	4'419'387	3'519'563	3'535'734	3'549'876	3'564'480	3'579'376

Direktion Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Grundlagen

Auftrag

- SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Bekämpfung Littering, Sprayereien, Vandalismus mit adäquaten Mitteln / Massnahmen gegen nächtliche Ruhestörungen und Lärm / Erteilen von Spezialbewilligungen
- ARBEITSSICHERHEIT: Leitung der Um- und Durchsetzung der Branchenlösung VERWALTUNG (Ausbildung, Gefahrenanalyse, Massnahmenplanung)
- POLIZEI: Veranlassen gemeindepolizeilicher Leistungen / Auftragserteilung und Koordination von Securitas-Einsätzen / koordinierende Rolle des Departements Sicherheit mit der Luzerner Polizei, der Securitas, der Jugendarbeit Emmen und anderen gemeindeinternen Verwaltungsstellen
- GEWERBE: Vernehmlassung und Publikation Ladenöffnungszeiten / Inkasso Beherbergungsabgaben / Inkasso Sperrstunden-Verlängerungen / Stellungnahme zu Vernehmlassungsgesuchen der Gastgewerbe und Gewerbe Polizei
- DATENSCHUTZ: Dem Datenschutz ist angemessen Beachtung zu schenken.
- GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB (GFS): Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen bei Katastrophen und in Notlagen / Sicherstellung der erforderlichen Massnahmen im logistischen Bereich
- GEMEINDESTELLE FÜR WIRTSCHAFTL. LANDESVERSORGUNG (GWL): Leitung GWL (Planung, Vorbereitung und Durchführung von Bewirtschaftungsmassnahmen bei Störungen des marktwirtschaftlichen Systems, Information der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen
- ARCHIV: Eine ständig aktualisierte Archivierung steigert die Effizienz bei der Datensuche und ermöglicht ein aussagekräftiges Langzeitarchiv, das auch der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Produkte

Öffentliche Sicherheit allg. (Polizei, GFS, GWL) / Arbeitssicherheit / Archiv

Hinweise zur Legislaturplanung

SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Massnahmen zu Gunsten Ruhe, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum.

ARBEITSSICHERHEIT: Regelmässige Überprüfung, Aktualisierung und Sensibilisierung der Sicherheitskonzepte (Alarm- und Notfallorganisation, Gewalt am Arbeitsplatz, Pandemie), Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen

GFS: Massnahmen zu Gunsten einer ausgeglichenen Schutzplatzbilanz (genügend Schutzplätze für die Bevölkerung im Störfall), vermehrte Auseinandersetzung mit dem Thema "Cyber-Gefährdungen / Cyber-Anschläge".

DATENSCHUTZ: Der Datenschutz soll in einem vernünftigen Mass vorhanden sein und angewendet werden.

ARCHIV: Sichere und sachgemässe Aufbewahrung, Erschliessung und Vermittlung von archivwürdigen Unterlagen zwecks langfristigen Erhalt für künftige Generationen.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Gesellschaftliche Gefährdungen (Nutzungs- und Interessenkonflikte verstärkte Nutzung des öffentl.--> Bevölkerungswachstum, 24-h-Gesellschaft, Ausgeh-Verhalten, Flüchtlingsproblematik, Strassenprostitution) POLIZEI: enge Zusammenarbeit mit Luzerner Polizei (PP Emmen), der Securitas und dem Jugendbüro Ämme (mobile Jugendarbeit), Steigerung präventive Präsenz, Einbindung Gesellschaft in sicherheitspolitische Verantwortung, Steuerung z.G. Aufstockung Sollbestand Polizeiposten Emmen GFS: Cyber-Bedrohungen, Cyber-Anschläge

Gesetzliche Grundlagen

SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Videoüberwachungsreglement der Gemeinde Emmen / ARBEITSSICHERHEIT: Sicherheitsleitbild der Gemeinde Emmen, div. Bundesgesetze, EKAS-Richtlinien

POLIZEI: Gesetz über die Kantonspolizei Luzern, Vademecum, Sicherheitskonzept (5-Säulenkonzept), Planungsbericht Sicherheit 23/09

GEWERBE: Kant. RLG, Kant. Gastgewerbegesetz, Kant. Tourismusgesetz, Reglement über Öffnungszeiten der Verkaufsgeschäfte der Gemeinde Emmen

DATENSCHUTZ: Kant. Datenschutzgesetz, Datenschutzreglement Gemeinde Emmen, Weisungen des Gemeinderates zur Nutzung von Geräten am Arbeitsplatz

GFS: BG über Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, Kant. Gesetz über Bevölkerungsschutz und VO, VO über Katastrophenhilfe Gemeinde Emmen / GWL: Kant. Landesversorgungsgesetz und VO

ARCHIV: Archivverordnung der Gemeinde Emmen, Gemeindegesetz

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Christoph Odermatt



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Produktgruppe Öffentliche Sicherheit wurde verzichtet.							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
 Öffentliche Sicherheit

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	266'559	324'805	261'890	263'139	264'395	265'657	266'925
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	677	550	600	600	600	600	600
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	267'236	325'355	262'490	263'739	264'995	266'257	267'525
07	Direkte Erlöse von Dritten	-34'767	-15'300	-16'300	-16'300	-16'300	-16'300	-16'300
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-2'277	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-37'044	-15'300	-16'300	-16'300	-16'300	-16'300	-16'300
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	230'192	310'055	246'190	247'439	248'695	249'957	251'225
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	113'368	97'561	87'443	87'617	87'789	87'965	88'144
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-348'674	-407'616	-333'633	-335'056	-336'484	-337'922	-339'369
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	-5'114	0	0	0	0	0	0
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	266'559	324'805	261'890	263'139	264'395	265'657	266'925
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	231'792	309'505	245'590	246'839	248'095	249'357	250'625
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	345'160	407'066	333'033	334'456	335'884	337'322	338'769
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	345'160	407'066	333'033	334'456	335'884	337'322	338'769
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-5'114	0	0	0	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-5'114	0	0	0	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
 Öffentliche Sicherheit

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Umlagerung Lohnkosten im Bereich Sekretariat, vormals Präsidialaufgaben, von Produktgruppe "Öffentliche Sicherheit" neu auf Produktgruppe "Gemeinderat", kostenneutral
 Sachkosten: Beschaffungen, welche im 2017 nicht mehr anfallen (Digitales Langzeitarchiv, Defibrillatoren, Löschdecken), - CHF 26'000
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Höhere Einnahmen bei den Sperrstundenverlängerungen (+ CHF 1'000)
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	36'115	-961	-966	-971	-975
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	26'750	-289	-290	-291	-293
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	1'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	63'865	-1'249	-1'256	-1'262	-1'268

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	125%	126.5%	101.5%	101.5%	101.5%	101.5%	101.5%
Gemeindeführungsstab:							
Anzahl Rapporte bzw. Übungstage pro Jahr	6	4	4	4	4	4	4
Gewerbe:							
Anzahl ausserordentlicher Wirtschaftsbewilligungen (Stellungn. zu Einzelanlässen)	67	70 - 80	70 - 80	70 - 80	70 - 80	70 - 80	70 - 80
Anzahl abgabepflichtige Beherbergungsbetriebe	6	6	6	6	6	6	6
Anzahl Sperrstundenverlängerungen	155	ca. 120	Ca. 120	Ca. 120	Ca. 120	Ca. 120	Ca. 120
Anzahl Rechnungsstellungen zu Sperrstundenverlängerung	57	ca. 50	Ca. 50	Ca. 50	Ca. 50	Ca. 50	Ca. 50
Polizei und Securitas:							
Kontaktnahmen mit Sicherheitspolizei und Securitas (Abklärungen, Hinweise, Aufträge gem. VADEMECUM)	ca. 30	ca. 30	Ca. 30	Ca. 30	Ca. 30	Ca. 30	Ca. 30
Rapporte mit Polizeiorganen	4	ca. 3	Ca. 3	Ca. 3	Ca. 3	Ca. 3	Ca. 3
Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz:							
Sitzungen / Schulungen / Veranstaltungen	10	2 - 4	2 - 4	2 - 4	2 - 4	2 - 4	2 - 4
Sicherheit allgemein:							
Projekte öffentlicher Raum	1	1	1	1	1	1	1
Beantwortung von Anfragen verschiedenster Art	ca. 50	ca. 50	Ca. 50	Ca. 50	Ca. 50	Ca. 50	Ca. 50

Direktion Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Grundlagen

Auftrag

- Die Feuerwehr Emmen gewährleistet als allgemeine Schadenwehr einen raschen Einsatz und unverzügliche Hilfe bei Bränden und Explosionen, bei Elementarereignissen und bei Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden.
- Zusätzlich ist die Feuerwehr Emmen zuständig für den Einsatz auf der Nationalstrasse (Feuer- und Strassenrettung) und ist der einzige Chemiewehrstützpunkt im Kanton Luzern.

Produkte

Feuerwehr allgemein / Feuerwehr Nationalstrasse / Chemiewehr

Hinweise zur Legislaturplanung

Im Jahr 2017 werden das Fahrzeug für den Pikettoffizier und der Mannschaftstransporter Toyota ersetzt. Die Ersatzbeschaffung des Klein-Tanklöschfahrzeugs im Emmen-Dorf erfolgt 2018. Die nächste ordentliche Fahrzeug-Ersatzbeschaffung erfolgt nicht vor 2022.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Zusätzliche Aufgaben im administrativen Bereich können nur mit einem höheren Pensum (Schaffung einer weiteren Teilzeitstelle oder zusätzlichem Milizaufwand) bewältigt werden.

Die Umsetzung der 2011 beschlossenen Anpassung der Organisation ist erfolgreich erfolgt und die damit gemachten Erfahrungen sind mehrheitlich positiv. Das grösste Problem liegt bei der Erhöhung des Bestandes an Angehörigen der Feuerwehr (AdF), besonders im Bereich der Stabskompanie. Deshalb hat die Feuerwehrkommission beschlossen per 01. Januar 2017 die Bereiche Führungsunterstützung und Sanität zusammenzulegen. Die Feuerwehr hofft weiterhin auf die Unterstützung der Verwaltung (Personaldepartement) bei der Rekrutierung neuer AdF.

Durch die Erhöhung des Feuerwehr-Ersatzabgabe von 3 ‰ auf 4 ‰ im Jahre 2011 und der Verrechnung der geplanten Beschaffungen (Pikettfahrzeug, Mannschaftstransporter, Klein - Tanklöschfahrzeug) über die Investitionsrechnung, sollte die Rechnung der Feuerwehr Emmen in den nächsten Jahren jeweils ausgeglichen bis positiv abschliessen.

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über den Feuerschutz (5. November 1957/Ausgabe vom 1. Juni 2013: IX. Feuerwehr- und Löschwesen) des Kantons Luzern; Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) und Verordnung zum Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) der Gemeinde Emmen; Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS): Konzept „Feuerwehr 2015“

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Patrik Müller



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Der vom Feuerwehrinspektorat festgelegte Sollbestand kann bis zu 5 % über- oder unterschritten werden	139	145	150	150	150	150	150
Beurteilung der Inspektionen durch das Feuerwehrinspektorat (gut/sehr gut)	keine Inspektion	sehr gut	sehr gut	sehr gut	keine Inspektion	sehr gut	sehr gut
Kostendeckungsgrad (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Kostenverrechnung von Fremdleistungen wie Chemiewehr und Nationalstrasse, sowie interne Verrechnung Dienstleistungen Gemeinde	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Schlauchverleger	112'600						
Materialfahrzeug		250'000					
TLF Raubritter				340'000			
Pikettfahrzeug Subaru			60'000				
Bruttoinvestitionen	112'600	250'000	60'000	340'000			
Rückerstattung GVL Schlauchverleger	-16'660						
Rückerstattung Materialfahrzeug	-50'000	-166'000					
Rückerstattung TLF Raubritter				-140'000			
Rückerstattung GVL Pikettfahrzeug Subaru			-18'000				
Nettoinvestitionen	45'940	84'000	42'000	200'000			

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'651'527	1'496'165	1'484'918	1'484'614	1'484'309	1'484'002	1'483'693
02	Beiträge an Firmen / Private	3'118	3'200	3'200	3'200	3'200	3'200	3'200
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	380'451	440'243	445'115	444'841	444'565	444'288	444'010
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'035'097	1'939'608	1'933'233	1'932'654	1'932'074	1'931'490	1'930'903
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'763'149	-1'658'400	-1'631'840	-1'631'840	-1'631'840	-1'631'840	-1'631'840
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	-186'911	-200'500	-205'000	-205'000	-205'000	-205'000	-205'000
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-85'036	-80'708	-96'393	-95'814	-95'234	-94'650	-94'063
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'035'097	-1'939'608	-1'933'233	-1'932'654	-1'932'074	-1'931'490	-1'930'903
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	0						
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	0						
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'654'645	1'499'365	1'488'118	1'487'814	1'487'509	1'487'202	1'486'893
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-108'504	-159'035	-143'723	-144'026	-144'331	-144'638	-144'947
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-108'504	-159'035	-143'723	-144'026	-144'331	-144'638	-144'947
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-108'504	-159'035	-143'723	-144'026	-144'331	-144'638	-144'947
22	Kostenstufe V: Nettokosten	186'911	200'500	205'000	205'000	205'000	205'000	205'000
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0	0	0	0	0	0	0



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten:

Sachkosten:

Infrastrukturkosten:

Erlöse:

Budget: Beim Budget 2017 ergeben sich keine nennenswerten Veränderungen gegenüber 2016.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	5'469	-3'953	-3'972	-3'992	-4'012
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	10'198	4'531	4'553	4'576	4'599
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-9'293	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-6'375	-578	-581	-584	-587
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-1	0	0	0	0

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	308.33%	308.33%	308.33%	308.33%	308.33%	308.33%	308.33%
Übungsstunden pro AdF (Ø)	45	50	50	50	50	50	50
Weiterbildungstage (total)	247	175	175	175	175	175	175
Anzahl Einsätze Feuerwehr:							
- Brandbekämpfung	24	20	20	20	20	20	20
- Elementarschadenwehr	7	15	15	15	15	15	15
- Ölwehr	9	15	15	15	15	15	15
- Fehllalarme BMA	7	10	10	10	10	10	10
- Übrige	62	45	45	45	45	45	45
Anzahl Einsätze Chemiewehr	6	8	8	8	8	8	8
Anzahl Einsätze Nationalstrasse	8	10	10	10	10	10	10

Direktion Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Grundlagen

Auftrag

- Der Zivilschutz ist Teil des Bevölkerungsschutzes neben der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den technischen Betrieben
- Einsatz in den Bereichen Schutz, Betreuung und Unterstützung
- Die Zivilschutzorganisation ZSO EMME beinhaltet ein Katastrophenhilfsdetachment, das innerhalb einer Stunde einsatzbereit ist und Unterstützung im Bevölkerungsschutz leistet.

Produkte

Zivilschutzorganisation Emme / Zivilschutz Emmen

Hinweise zur Legislaturplanung

Die Bevölkerung der Gemeinde Emmen soll sicher sein und das subjektive Sicherheitsgefühl gestärkt werden. Dazu soll die Ausbildung und Ausrüstung des Gemeindeführungsstabes weitergeführt werden, der Bevölkerungsschutz durch noch intensivere Vernetzung und vermehrte Zusammenarbeit mit dem Kanton weitergebracht werden. Ausserdem soll der Planungsbericht Sicherheit umgesetzt werden.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Per 1. Januar 2013 umfasst die ZSO EMME 30 Gemeinden mit rund 135'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die angestrebte Kantonalisierung des Zivilschutzes wurde von der Kantonsregierung nicht weiter verfolgt. Daher ist ein grosser Schritt in der Weiterentwicklung des Zivilschutzes für die nächsten Jahre nicht möglich. Die ZSO EMME kann aber als grösste und führende ZSO des Kantons Luzern auf einen guten Personal- und Materialbestand zählen, sodass kommende Herausforderungen angegangen werden können.

Der Pro-Kopf-Beitrag bleibt für das Jahr 2017 stabil. Einerseits sind leichte Korrekturen bei einzelnen Budgetposten zu verzeichnen, andererseits können die Kosten auf mehr Einwohner verteilt werden: dies führt pro Kopf zu einer praktisch gleichbleibenden Belastung.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetze: Leitbild Bevölkerungsschutz, LBBS (01.066 vom 17. Oktober 2001); Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG (520.1 vom 4. Oktober 2002); Zivilschutzverordnung, ZSV (520.11 vom 5. Dezember 2003); Verordnung über die Warnung, Alarmierung und Verbreitung von Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung, AV (520.12 vom 5. Dezember 2003); Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft, VEZG (520.14 vom 6. Juni 2008); Verordnung über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz, FGSV (520.112 vom 9. Dezember 2003)

Kantonale Gesetze: Gesetz über den Bevölkerungsschutz (SRL 370 vom 19. Juni 2007); Verordnung über den Bevölkerungsschutz (SRL 371 vom 8. April 2008); Gesetz über den Zivilschutz (SRL 372 vom 19. Juni 2007); Verordnung über den Zivilschutz (SRL 372a vom 8. April 2008); Verordnung über den Gebührenbezug im Zivilschutz (SRL 373 vom 24. Juni 1988);

Kommunaler Vertrag: Gemeindevertrag ZSO EMME vom 1. Januar 2013

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Armin Camenzind



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kosten pro Einwohner an ZSO Emme	CHF 7.24	CHF 7.47	CHF 7.95	CHF 7.92	CHF 7.85	CHF 7.78	CHF 7.72
Gesamtkosten Zivilschutz pro Einwohner (inkl. Gemeinkosten)	CHF 10.39	CHF 10.64	CHF 10.85	CHF 10.79	CHF 10.69	CHF 10.58	CHF 10.47

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Diverse Ersatzbeschaffungen ZSO		40'000					
Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze ZS		500'000	500'000	500'000	500'000		
Bruttoinvestitionen		540'000	500'000	500'000	500'000		
Rückerstattung diverse Ersatzbeschaffungen ZS		-40'000					
Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS		-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
Nettoinvestitionen		0	0	0	0		

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'573'560	1'485'109	1'392'070	1'398'880	1'405'724	1'412'603	1'419'516
02	Beiträge an Firmen / Private	217'551	221'714	233'754	235'238	236'728	238'226	239'732
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	56'739	56'700	60'700	60'700	60'700	60'700	60'700
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'847'850	1'763'523	1'686'524	1'694'818	1'703'153	1'711'530	1'719'948
07	Direkte Erlöse von Dritten	-732'340	-648'714	-546'754	-548'238	-549'728	-551'226	-552'732
08	Beiträge vom Bund	-57'850	-44'500	-55'000	-55'000	-55'000	-55'000	-55'000
09	Beiträge von Kantonen	-24'000	-22'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
10	Beiträge von Gemeinden	-803'797	-819'685	-834'105	-839'398	-844'717	-850'062	-855'435
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'617'986	-1'534'899	-1'445'860	-1'452'635	-1'459'445	-1'466'289	-1'473'167
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	229'864	228'624	240'664	242'182	243'708	245'241	246'781
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	82'487	87'154	87'960	88'008	88'055	88'103	88'151
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	312'351	315'778	328'624	330'190	331'763	333'344	334'933
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'791'111	1'706'823	1'625'824	1'634'118	1'642'453	1'650'830	1'659'248
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'058'771	1'058'109	1'079'070	1'085'880	1'092'724	1'099'603	1'106'516
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'141'258	1'145'263	1'167'030	1'173'888	1'180'780	1'187'706	1'194'668
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'141'258	1'145'263	1'167'030	1'173'888	1'180'780	1'187'706	1'194'668
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'197'998	1'201'963	1'227'730	1'234'588	1'241'480	1'248'406	1'255'368
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	312'351	315'778	328'624	330'190	331'763	333'344	334'933

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Die Personalkosten sinken leicht auf Grund eines Mutationsgewinnes.

Sachkosten: Die regelmässigen Investitionen in Material und Fahrzeuge in den vergangenen Jahren ermöglichen es, den Sachaufwand zu reduzieren.

Infrastrukturkosten:

Erlöse: Die Erlöse sinken analog den tieferen Ausgaben beim Aufwand, da die Rechnung jeweils ausgeglichen werden muss. Die insgesamt 30 Vertragsgemeinden der ZSO EMME teilen den Aufwand auf, indem er pro Kopf abgerechnet wird.

Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	20'038	-3'755	-3'774	-3'793	-3'812
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	56'960	-4'538	-4'561	-4'584	-4'607
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-89'039	6'776	6'810	6'844	6'878
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-12'041	-1'518	-1'525	-1'533	-1'541

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Auf Grund einer Gesetzesänderung auf Bundesstufe wird bis Ende 2016 ein neues Verwaltungsprogramm eingeführt (PISA-ZS). Dieses Programm hat zur Folge, dass künftig das gesamtschweizerische Kontrollwesen im Zivilschutz vereinheitlicht werden kann. Auf der anderen Seite ist mit deutlich erhöhtem Administrationsbedarf zu rechnen. Eine Erhöhung der entsprechenden Pensen kann daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden und würde allenfalls die Notwendigkeit einer Anpassung nach sich ziehen. Wir versuchen, diesen erhöhten Personalbedarf möglichst zu vermeiden oder auf das Budgetjahr 2018 vorzusehen.

Neue Projekte / 2018 - 2021



Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	520%	520%	530%	530%	530%	530%	530%
Anzahl Dienstanlässe	266	200	220	220	220	220	220
Anzahl geleistete Dienstage	6'833	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000
Anzahl geleistete Miliz-Stunden	54'664	56'000	56'000	56'000	56'000	56'000	56'000

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Grundlagen

Auftrag

Militär

- Bereitstellung der notwendigen geeigneten Räumlichkeiten und Plätze inkl. Einrichtung für Truppen der Armee
- Zur Verfügung stellen der Zivilschutzanlagen (primär Hübeli) an Private gegen eine angemessene Entschädigung

Schiesswesen

- Gewährleistung der ausserdienstlichen Schiesspflicht (obligatorisch)

Produkte

Militär und Schiesswesen

Hinweise zur Legislaturplanung

Regelmässige Belegungen ZSA Hübeli und Rüeggisingen (Militär und Private)

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Gesetzliche Grundlagen

Militär: Verwaltungsreglement der Schweizer Armee 51.003 d, Organisationsverordnung VBS; Vereinbarungen der Schw. Eidgenossenschaft mit der Gemeinde Emmen über die militärischen Unterkünfte Hübeli und Rüeggisingen

Schiesswesen: Art. 4 der Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (Schiessverordnung, SR 512.31)

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Christoph Odermatt



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme				
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	
Kosten pro Einwohner Betriebskosten Militär	- CHF 0.44	CHF -0.12	CHF -0.29	CHF -0.29	CHF -0.28	CHF -0.28	CHF -0.27	
Kosten pro Einwohner Schiesswesen	CHF 3.43	CHF 3.26	CHF 3.51	CHF 3.47	CHF 3.42	CHF 3.37	CHF 3.32	

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2019
Bruttoinvestitionen	0						
Investitionsbeiträge Bund (Subventionen)	0						
Nettoinvestitionen	0						

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
 Militär- und Schiesswesen

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	25'184	26'929	21'620	21'728	21'837	21'946	22'056
02	Beiträge an Firmen / Private	0	100'000	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	100'000	0	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	50'288	50'150	51'635	51'635	51'635	51'635	51'635
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	175'471	177'079	173'255	173'363	173'472	173'581	173'691
07	Direkte Erlöse von Dritten	-147	0	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
08	Beiträge vom Bund	-36'018	-26'000	-26'000	-26'000	-26'000	-26'000	-26'000
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	-49'661	-58'000	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-85'825	-84'000	-76'000	-76'000	-76'000	-76'000	-76'000
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	89'646	93'079	97'255	97'363	97'472	97'581	97'691
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	10'993	7'740	5'606	5'633	5'639	5'663	5'700
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	100'639	100'819	102'861	102'996	103'111	103'244	103'391
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	25'184	126'929	21'620	21'728	21'837	21'946	22'056
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	25'037	126'929	-28'380	-28'272	-28'163	-28'054	-27'944
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	36'030	134'669	-22'774	-22'639	-22'524	-22'391	-22'244
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	36'030	134'669	-22'774	-22'639	-22'524	-22'391	-22'244
22	Kostenstufe V: Nettokosten	86'317	184'819	28'861	28'996	29'111	29'244	29'391
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	100'639	100'819	102'861	102'996	103'111	103'244	103'391

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Informationen

Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Richtigstellung der Pensenaufteilung.

Sachkosten:

Infrastrukturkosten: Die Belastung der Abschreibungen 2017 wurde nach einem Subventionsbeitrages des Bundes an die Schallschutzsanierung den effektiven Begebenheiten angepasst.

Erlöse: Die Rückerstattung der kalk. Abschreibungen und Zinsen zu Lasten des Trägervereins vermindern sich wegen des Beitrages des Bundes.

Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	5'309	-85	-85	-85	-86
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	-24	-24	-24	-24
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-1'485	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-8'000	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-4'176	-108	-109	-109	-110

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Neue Projekte / 2018 - 2021



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Militär							
Anzahl Unterkunftsbelegungen pro Jahr (Militär, Vereine und Institutionen)	13	ca. 10	ca. 10	ca. 10	ca. 10	ca. 10	ca. 10

Direktion Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Grundlagen

Auftrag

- Unterstützung einer Vielzahl von Sportarten und Sportvereinen der Gemeinde Emmen
- Förderung der Gesundheit, des Breiten- sowie Spitzensportes, des freiwilligen Schulsportes und der Integration
- Mitarbeit, Planung und Durchführung von sportlichen Events / Projekten
- Positionierung und Kommunikation der Marke Emmen als positive Marke durch den Bereich Sport Emmen
- Entwicklung der Sport- und Freizeitanlagen in Zusammenarbeit mit der Immobilienbewirtschaftung

Produkte

Sport+Freizeit / Gesundheitsvorsorge

Hinweise zur Legislaturplanung

Emmen bietet der Bevölkerung, seinen Vereinen, sowie dem Leistungssport eine attraktive Infrastruktur. Die Gemeinde unterstützt eine Vielzahl von Sportarten und fördert dadurch Gesundheit, Integration und den Spitzensport gleichermaßen. Trendsportarten werden angemessene Starthilfen geboten. Durch den freiwilligen Schulsport bietet die Gemeinde Emmen den Kinder spielerisch Sportarten kennen zu lernen und Sozialkompetenz zu erwerben. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten stellt die Gemeinde Emmen eine gepflegte und vielseitige Sportinfrastruktur bereit. Jungen Menschen wird eine jugendgerechte, nachhaltige und sinnvolle Freizeitbeschäftigung in einem Sportverein und/oder mit dem freiwilligen Schulsport ermöglicht. Zudem werden die Bedürfnisse der Individualsportler berücksichtigt. Massnahmen der Gesundheitsförderung regen den Einzelnen zu gesundem Verhalten an.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Emmen fördert im Rahmen seiner Möglichkeiten den Breiten- und den Leistungssport und stellt dazu die Infrastruktur zur Verfügung, ermöglicht den Zugang zum Sportnetzwerk und unterstützt den Leistungssport mittels qualitativ hochstehender Jugendsportförderung. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Emmen wächst. Um auch in Zukunft den Erwartungen der Sportvereine, Schulsport und Individualsport gerecht zu werden, muss eine Erweiterung, Erneuerung der Sportanlagen und Turnhallen realisiert werden. Im Bereich der Rasensportplätze sind die wöchentlichen Belastungszeiten während der Hauptsaison weit über den gesamtschweizerischen Normwerten (15 Stunden). Zudem verlagern sich viele Fussballaktivitäten mehr und mehr in das Winterhalbjahr. Der Allwetterfussballplatz (roter Sandplatz) ist einer der letzten dieser Art in der Schweiz. Aus ökologischer und ökonomischer Sicht sollte er möglichst bald entsorgt und durch einen Naturrasen oder Kunstrasen ersetzt werden. Eine umfassende und kompetente Sportstättenplanung durch einen Spezialisten soll eine wichtige Grundlage sein, um Sicherung und Erweiterung der Sportstätteninfrastruktur, deren Nutzungsqualität und nutzerfreundliche Gestaltung aufzuzeigen. Eine gezielte Sicherung und Erweiterung der Sportstätten und Angebote, tragen zur Attraktivität der Gemeinde bei. Der Individualsport wird in die zukünftige Planung miteinbezogen. Dank der guten und vielseitigen Sportinfrastruktur fanden in den letzten Jahren auf den Emmer Sportanlagen immer mehr nationale Turniere statt.

Gesetzliche Grundlagen

-

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Igor Trninic



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Jugendsportförderung pro Jugendlicher (8 - 18 Jahre ca. 1'500) in Sportvereinen	CHF 101.37	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Kosten pro Einwohner/in (ohne Jugendsportförderung) ab 2011 inkl. Gemeinkostenbelastung Infrastrukturkosten Vereine *nicht korrekte Verdichtung der Umlagen aus Anlagebuchhaltung, manuelle Korrektur in den Planjahren	CHF 55.37	CHF 79.08*	CHF 55.65	CHF 55.23	CHF 54.67	CHF 54.02	CHF 53.17
Kostendeckungsgrad kommerzielle Anlässe							

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Minigolf-Anlage	40'554						
Bruttoinvestitionen	40'554						
Beachfeld Rossmoos	-48'375						
Beitrag Swisslos-Sportfonds Sanierung Rasenspielfeld Rossmoos	0						
Nettoinvestitionen	-7'821						

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	275'400	294'002	267'132	268'418	269'710	271'010	272'315
02	Beiträge an Firmen / Private	152'055	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	16'360	13'200	8'100	8'100	8'100	8'100	8'100
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	443'815	457'202	425'232	426'518	427'810	429'110	430'415
07	Direkte Erlöse von Dritten	-9'674	-9'580	-9'580	-9'580	-9'580	-9'580	-9'580
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-9'674	-9'580	-9'580	-9'580	-9'580	-9'580	-9'580
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	434'141	447'622	415'652	416'938	418'230	419'530	420'835
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'381'760	2'037'802	1'424'709	1'430'298	1'434'028	1'437'987	1'442'082
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	1'815'901	2'485'425	1'840'361	1'847'236	1'852'258	1'857'517	1'862'917
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	427'455	444'002	417'132	418'418	419'710	421'010	422'315
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	417'781	434'422	407'552	408'838	410'130	411'430	412'735
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'799'540	2'472'225	1'832'261	1'839'136	1'844'158	1'849'417	1'854'817
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'799'540	2'472'225	1'832'261	1'839'136	1'844'158	1'849'417	1'854'817
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'815'901	2'485'425	1'840'361	1'847'236	1'852'258	1'857'517	1'862'917
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'815'901	2'485'425	1'840'361	1'847'236	1'852'258	1'857'517	1'862'917

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Diverse Pensen der Sportplatzwarte werden neu der Immobilienbewirtschaftung zugeteilt.

Sachkosten: Die Eintritte für das Hallenbad anlässlich der Herbstsportwoche werden neu und richtigerweise der Produktgruppe Sport und Freizeit zugewiesen.

Infrastrukturkosten:

Erlöse:

Budget: Dank der Pensenverschiebung konnte aus der Sicht der Produktgruppe Sport und Freizeit das Globalbudget um CHF 31'972 unterschritten werden. Insgesamt ist diese Pensenverschiebung kostenneutral.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	35'722	-981	-986	-991	-996
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-3'750	-305	-307	-308	-310
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	0	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	31'972	-1'286	-1'293	-1'299	-1'306

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	130%	130%	130%	130%	130%	130%	130%
Leistungsmenge Jugendsportförderung (Anz. Jugendliche)		1'610	1'600	1'650	1'680	1'700	1'700
Leistungsmenge Vereinsmitglieder	4'315	5'000	4'500	4'600	4'650	4'700	4'700
Auslastungen							
Gersag Platz A	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Gersag Platz B	150 %	170 %	170 %	170 %	170 %	170 %	170 %
Gersag Platz D	120 %	120 %	120 %	120 %	120 %	120 %	120 %
LA-Gersag	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %
Fussballplatz Listrig	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Feldbreite Platz A	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %
Feldbreite Platz B	160 %	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %	150 %
Kunstrasen	300 %	300 %	300 %	300 %	300 %	300 %	300 %
Auslastungsgrad Turnhallen Vereine MO-FR 17.00 - 22.00 Uhr (25 Std. = 100%)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Rossmoos 3-Fach SA/SO (20 Std. = 100%)	80 %	80 %	80 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Erlen 3-Fach SA/SO (20 Std. = 100%)	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Gersag 3-Fach Turnhalle SA/SO (20 Std. = 100%)	50 %	20 %	60 %	60 %	60 %	70 %	70 %
Positive Medienpräsenz	Nicht erhoben	6x	6x	6x	6x	6x	6x
Anmeldungen Herbstsportwoche		800	800	800	820	820	820

* Die Rasenplätze sind permanent übernutzt. Empfehlung BASPO Magglingen 15 Stunden pro Platz und Woche = 100%; der Kunstrasen erreicht eine Auslastung von 300%. Mit einem zusätzlichen Kunstrasen kann der Druck auf die Naturrasenfelder stark reduziert werden.

** Aufgrund der Hallenknappheit werden die Turnhallen für den Trainingsbetrieb auch an Wochenenden zu Verfügung gestellt.

Direktion Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Grundlagen

Auftrag

- Betrieb des Hallen- und Freibades sowie Wellnessbereichs (Sauna), exkl. Restaurantbetriebe
- Gewährleistung eines sicheren Bade- und Freizeitbetriebes

Produkte

Frei- und Hallenbad inkl. Wellnessbereich

Hinweise zur Legislaturplanung

Emmen bietet der Bevölkerung, seinen Vereinen sowie dem Leistungssport eine attraktive Infrastruktur.

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Es sind keine grossen, budgetrelevanten Ergänzungen vorgesehen, da die Anlagen Hallenbad (HB) wie Freibad (FB) in den letzten Jahren saniert und modernisiert wurden. Die Technik bei beiden Anlagen ist nach der Überschwemmung vom August 2005 auf dem neuesten Stand.

Das Freibad ist attraktiviert und entspricht den gewünschten Anforderungen der Gäste.

Beim Hallenbad wurde die Attraktivierung (Rutschbahn etc.) vom Stimmvolk abgelehnt. Im Kundenkontrakt stellen wir jedoch fest, dass die Attraktivierung einem grossen Bedürfnis entspricht.

Die Umstellung auf eine Spezialfinanzierung wurde mit Finanzfachpersonen abgeklärt und ist verworfen worden, da die Spezialfinanzierung in diesem Bereich gegenüber dem WOV-System keinen Mehrwert ergibt.

Gesetzliche Grundlagen

- SIA Normen für den Bäderbereich (Bau, Wasseraufbereitung, Heizung, Lüftung etc.)
- Kantonale Badwasserverordnung (unangemeldete Kontrollen durch das Kant. Labor)
- Chemiegesetzgebung
- Personalgesetz und Verordnung zum Personalgesetz Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Franz Geisseler



**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

**Zielvorgaben
Investitionen**

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
bakteriologische Wasserproben: Anzahl Beanstandungen durch kant. Labor	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine	Keine
Kostendeckungsgrad Primärkosten	117.4%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Bruttoinvestitionen							
Erlöse / Rückerstattungen							
Nettoinvestitionen							

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
 Frei- und Hallenbad

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	1'293'678	1'335'391	1'338'358	1'345'027	1'351'730	1'358'467	1'365'237
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	2'854	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'296'531	1'336'391	1'339'358	1'346'027	1'352'730	1'359'467	1'366'237
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'457'401	-1'466'800	-1'556'800	-1'556'800	-1'556'800	-1'556'800	-1'556'800
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-65'697	-55'000	-33'800	-33'800	-33'800	-33'800	-33'800
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'523'099	-1'521'800	-1'590'600	-1'590'600	-1'590'600	-1'590'600	-1'590'600
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	-226'568	-185'409	-251'242	-244'573	-237'870	-231'133	-224'363
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'593'093	1'591'512	1'498'959	1'499'885	1'500'614	1'501'509	1'502'498
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	1'366'525	1'406'102	1'247'717	1'255'312	1'262'744	1'270'376	1'278'135
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'293'678	1'335'391	1'338'358	1'345'027	1'351'730	1'358'467	1'365'237
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-163'724	-131'409	-218'442	-211'773	-205'070	-198'333	-191'563
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'429'369	1'460'102	1'280'517	1'288'112	1'295'544	1'303'176	1'310'935
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'429'369	1'460'102	1'280'517	1'288'112	1'295'544	1'303'176	1'310'935
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'366'525	1'406'102	1'247'717	1'255'312	1'262'744	1'270'376	1'278'135
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'366'525	1'406'102	1'247'717	1'255'312	1'262'744	1'270'376	1'278'135

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Personalkosten: Korrektur der Berechnungsbasis im Budget 2017 (Einberechnung Funktionszulagen, Piquett- u. Wochenendeinsätze).
 Sachkosten: Budgetanpassung bei Heizkosten entsprechend den Effektivwerten.
 Infrastrukturkosten:
 Erlöse: Höhere Eintritts-Gebühren von CHF 10'000 und CHF 80'000 Höhere Einnahmen aus Parkplatzgebühren
 Budget:

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	-22'968	-4'284	-4'305	-4'327	-4'348
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	20'000	-2'386	-2'398	-2'410	-2'422
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	88'800	-100'000	180'000	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	85'832	-106'670	173'297	-6'736	-6'770

Massnahmen / Bemerkungen 2017
Neue Projekte / 2018 - 2021



Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	859.73%	859.73%	859.73%	859.73%	859.73%	859.73%	859.73%
Anzahl Eintritte Hallenbad	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Anzahl Eintritte Wellnessbereich	4'400	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500
Anzahl Eintritte Freibad	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000

Direktion Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Grundlagen

Auftrag

- Bewirtschaftung, Unterhalt und Verwaltung der Säle
- Betreiben des Seminar- und Kongresszentrums
- Betreiben des Restaurationsbetriebes Gersag
-

Produkte

Seminar- und Kongresszentrum / Säle Gersag / Restauration Gersag / Restauration s'Rossmoos / Restauration im Hallenbad und Freibad Mooshüsli

Hinweise zur Legislaturplanung

-

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Die Punkte vom letzten Jahr können so übernommen werden: Wichtig anzufügen ist erneut, dass der Verkauf von Seminaren, Banketten mit jedem Jahr in dem nichts in die für die Gäste nutzbare Infrastruktur investiert wird automatisch schwieriger wird.

Was das Vereinsleben in Emmenbrücke anbelangt, so ist festzustellen, dass die Anlässe nicht mehr dem klassischen Muster folgen. Bei GV's wird immer öfters auf das Abendessen verzichtet.

Seminare werden von Firmen nach wie vor gerne extern durchgeführt. Es ist ein Trend zu Seminaren mit kleineren Workshops zu spüren. Dadurch werden verschiedene kleine Räumlichkeiten benötigt. Diesbezüglich können unsere Räumlichkeiten nicht mithalten. Wir haben über 40 Jährige Spannteppiche in unseren Räumlichkeiten. Andere Häuser renovieren und können optisch ansprechende Infrastruktur anbieten. Mit dem Betagtenzenter ist nun noch ein Player auf den Markt gekommen. Diese vergügen über neuste Infrastruktur und Technik. Das Gersag kann da nicht mithalten.

Für das Jahr 2016 sieht die Tendenz bei Firmenessen bleibend aus. Wie es für das Jahr 2017 ff. aussehen wird, ist nicht vorherzusagen. Allgemein ist es so, dass Anlässe immer kurzfristiger gebucht werden. Grundsätzlich ist es so, dass wirtschaftliche Prognosen nur mit Vorsicht gemacht werden können.

Im Lebensmittelbereich in den Restaurants geht der Trend weiter zu frischen Produkten. Dies versuchen wir umzusetzen, ist aber mit höheren Kosten verbunden. Den veganen Trend verfolgen wir weiter. Die Fleischskandale spielen uns da in die Hand. Selbst die Grossverteiler wie Migros, Coop etc. haben ein immer grösseres Angebot an veganen Lebensmitteln.

Gesetzliche Grundlagen

Es sind weder im L-GAV noch im Lebensmittelgesetz Änderungen vorgesehen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Curiger Sandra



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Zielvorgaben
Investitionen

	Information	Information	Beschluss	Information / Kenntnisnahme			
Zielvorgaben	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Kostendeckungsgrad gesamt ohne Infrastrukturkosten	94.46 %	100 %					

Investitionsrechnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
 Restaurationsbetriebe

Globalbudget

		RG 2015	B 2016	B 2017	P 2018	P 2019	P 2020	P 2021
01	Direkte Kosten	2'527'262	1'874'296	0	0	0	0	0
02	Beiträge an Firmen / Private	0	0	0	0	0	0	0
03	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
04	Beiträge an Kantone	0	0	0	0	0	0	0
05	Kosten aus interner Verrechnung	145'296	131'360	0	0	0	0	0
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'672'558	2'005'656	0	0	0	0	0
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'513'820	-2'074'150	0	0	0	0	0
08	Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	0	0
09	Beiträge von Kantonen	0	0	0	0	0	0	0
10	Beiträge von Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus interner Verrechnung	-10'775	-8'500	0	0	0	0	0
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'524'595	-2'082'650	0	0	0	0	0
13	Nettokosten / - Nettoerlös ohne Umlagen von Kostenstellen	147'963	-76'994	0	0	0	0	0
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	242'650	188'257	0	0	0	0	0
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0	0	0	0	0	0	0
17	Ergebnis Nettokosten / - Nettoerlös inkl. Umlagen	390'613	111'263	0	0	0	0	0
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben							
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'527'262	1'874'296	0	0	0	0	0
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	13'442	-199'854	0	0	0	0	0
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	256'092	-11'597	0	0	0	0	0
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	256'092	-11'597	0	0	0	0	0
22	Kostenstufe V: Nettokosten	390'613	111'263	0	0	0	0	0
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	390'613	111'263	0	0	0	0	0

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
 Restaurationsbetriebe

Informationen
Begründung Abweichung von Budget 2016 zu Budget 2017 und zu Planjahren

Die Gemeinde Emmen und das Le Théâtre Kriens-Luzern haben im Frühling 2016 die Prüfung einer Umnutzung des heutigen Seminar- und Kongresszentrums und damit die Ansiedlung des Le Théâtre am Standort Emmen vereinbart. Nach der Kündigung des bisherigen Geschäftsführers hat Le Théâtre Kriens-Luzern bereits die Geschäftsführung übernommen. In der Investitionsplanung 2017 sind Mittel eingestellt, um die für die Übergabe der Lokalitäten notwendigen Massnahmen umsetzen zu können. Das Restaurant S'Rossmoos wird neu von der bisherigen Geschäftsführerin auf eigene Rechnung betrieben. Die Restaurationsbetriebe des Hallen- und Freibades werden ebenfalls aus den Restaurationsbetrieben des Zentrums Gersag herausgelöst.

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personalkosten (- Zunahme / + Abnahme)	1'147'314	0	0	0	0
Sachkosten (- Zunahme / + Abnahme)	858'342	0	0	0	0
Infrastrukturkosten (- Zunahme / + Abnahme)	0	0	0	0	0
Erlöse (+ Zunahme / - Abnahme)	-2'082'650	0	0	0	0
Budget (- Belastung / + Entlastung)	-76'994	0	0	0	0

Massnahmen / Bemerkungen 2017

Die Gemeinde Emmen und das Le Théâtre Kriens-Luzern haben im Frühling 2016 die Prüfung einer Umnutzung des heutigen Seminar- und Kongresszentrums und damit die Ansiedlung des Le Théâtre am Standort Emmen vereinbart. Nach der Kündigung des bisherigen Geschäftsführers hat Le Théâtre Kriens-Luzern bereits die Geschäftsführung übernommen. In der Investitionsplanung 2017 sind Mittel eingestellt, um die für die Übergabe der Lokalitäten notwendigen Massnahmen umsetzen zu können. Das Restaurant S'Rossmoos wird neu von der bisherigen Geschäftsführerin auf eigene Rechnung betrieben. Die Restaurationsbetriebe des Hallen- und Freibades werden ebenfalls aus den Restaurationsbetrieben des Zentrums Gersag herausgelöst.

Neue Projekte / 2018 - 2021



Budget 2017 / AFIP 2018 – 2021

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Informationen

Zusatzinformationen / Leistungsmengen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Anzahl Stellenprozente	20x	18.5 x 100 %					

